2018
Deutschland

Grandioser
Ausnahmejahrgang.

Genialer Wein für wenig Geld.
2018 Tonschiefer
Riesling trocken
Weingut Dönnhoff, Nahe

GERSTL
WEINSELEKTIONEN

Gerstl Weinselektionen • Tel. 058 234 22 88 • www.gerstl.ch

Ausgabe 08/2019

Traumhafter Gutswein.

Genialer Wein für wenig Geld.
2018 Tonschiefer Riesling trocken

Aus den Vorlesen aus den grossen Gewächsen, die auf Schiefer stehen. Das heisst, wir haben hier bestes Traubengut in einem Gutswein. 12,5% Alkohol, tiefer geht bei diesem Wein nicht wegen den Trauben aus den grossen Lagen, die man nur in wirklich gereiftem Zustand ernten darf. **Cornelius Dönnhoff: «Auf den Tonschiefer bin ich im 2018 richtig stolz.»**

Max Gerstl: Das ist schon eine echte Persönlichkeit, der Duft ist von eindrücklicher Klarheit, wunderbare Frucht, geniale mineralische Basis, viel Kräuter und Gewürze, strahlt sowohl perfekte Reife als auch viel erfrischende Rasse aus. Schon dieser überaus reizvolle, verschwenderisch vielfältige Duft beeindruckt zutiefst. **Wow ist der gut, leichtfüssiger geht wohl nicht, aber da ist auch gewaltig viel Stoff, der Wein ist dicht und fein gewoben und besitzt ein irres Geschmacksspektrum,** das ist ein absoluter Traum, der tänzelt mit einer Leichtigkeit über den Gaumen, über die man nur staunen kann, ich finde fast die Worte nicht, um zu beschreiben, wie gut dieser Wein ist, **er hat so einen elektrisierenden Charme, es ist ein rotzfrecher, spannender Kerl,** und er fühlt sich gut an, er verwöhnt die Sinne auf seine ganz besondere, unvergleichliche Art, sooo schön und trotzdem eigenwillig, fast störrisch. Der Tonschiefer ist immer einer der besonders genialen Weine bei Dönnhoff, aber **dieser 2018er übertrifft alle mir bekannten Jahrgänge und so ein Traumwein für so wenig Geld ist selbst in Deutschland nicht alltäglich.**

Pirmin Bilger: Herrlich frisch, fruchtig und mineralisch – so sinnlich verspielt. Viel Druck am Gaumen, ich bin sprachlos ob dieser Kraft. Wunderschöne Zitrusfrucht, welche die explosive Frische noch verstärkt. **Typisch für den Schieferboden zeigt sich eine salzige Mineralität im Finale.**

18+/20 • 2021 bis 2030 • Art. 249512
75cl **Fr. 19.50** (ab 6.10.2019 24.–)

2018
Auch in Deutschland grandios!

Liebe Kundinnen und Kunden

Liebe Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber

2018 ist auch in Deutschland ein grandioser Jahrgang – und zwar im ganzen Land ziemlich ausgeglichen! Die Spanne reicht von sehr gut bis überragend.

«2018 – ein Hammer-Jahrgang, auch in Deutschland!»

Pirmin Bilger, Max Gerstl, Roger Maurer

2018 gab es vor allem kerngesunde, perfekt reife Trauben fast im Überfluss. Und solche konnten während einer 2–3 Wochen dauernden Trockenperiode mit kühlen Nächten in aller Ruhe geerntet werden. Gegen Ende der Ernte sind diese dann noch etwas eingetrocknet und es kam noch etwas Botrytis dazu, sodass es auch im edelsüssen Bereich hochwertigste Weine gibt.

Insbesondere an der Mosel erreichten die Trauben eine kaum je gekannte Perfektion. **Nicht wenige Winzer haben uns vorgeschwärmt, dass sie effektiv noch nie dermassen perfektes Traubengut gesehen hätten und schon gar nicht in der Fülle wie 2018. Wir haben effektiv einige geradezu ausserirdische Weine probiert.** Bei Egon Müller zeigten sich schon die Kabinett in einer Vollendung, die wir nicht gekannt haben, Spät- und Auslesen sind da wie von einem andern Stern, Zillikens dürften wohl auch die qualitativ hochwertigste Ernte in der Geschichte des Weingutes eingefahren haben, die edelsüssen Weine sind mindestens auf dem Niveau der überragenden 1997er und die Grossen Gewächse überragen alles bisher gekannte. Das gilt ohne Zweifel auch für Schloss Lieser, das liessen schon die noch unfertigen GGs klar erkennen. **Aber effektiv haben alle «unsere» Weingüter der Mosel 2018 Weine erzeugt, wie wir sie in dieser Vollendung kaum je gesehen haben. Zusammengefasst lässt sich sagen: An der Mosel war 2018 klar der bisher grösste Jahrgang, den es je gab.** Im Rest von Deutschland reiht sich 2018 ebenfalls unter den allerbesten Jahrgängen ein.

GROSSE DEGUSTATION
Deutsche Weine & Rieslinge 2018
Mi., 4. Sept. 2019
im Volkshaus Zürich

Max Gerstl

Roger Maurer

Pirmin Bilger

Jetzt auf DeguVino

Degustation

Deutsche Weine & Riesling 2018 im Volkshaus Zürich

Unsere jährliche grosse Deutschland-Degustation sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Die meisten Weingüter-Repräsentanten, Winzerinnen und Winzer werden persönlich anwesend sein und Ihnen ihre Weine ausschenken.

Auflistung der Weingüter und Anmeldung: gerstl.ch/germany

Datum: Mittwoch, 4. September 2019
Zeit: 16–20 Uhr
Ort: Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich
1. Stock (Eingang beim Hammam & Spa, die Treppe rauf)
www.volkshaus.ch

Eintritt: CHF 50.– p.P. (Betrag bitte bar an der Tageskasse vor Ort bezahlen, keine Kreditkarten möglich)
CHF 30.– werden bei einem Weineinkauf ab CHF 100.– angerechnet

Anmeldung: events@gerstl.ch oder mit beiliegender Anmeldekarte.
Bitte Anzahl Personen, Namen und Anschrift angeben.

Kulinarische Spezialgäste:

- Der **Alpenhirt** wird mit seinen köstlichen Bündner Trockenfleisch-Spezialitäten dabei sein.
- Ebenfalls werden Sie in den Genuss der beiden Top-Olivenöle von **Olea Florens** kommen.

Hammer-Angebot «Deutschland/Rieslinge 2018»

Profitieren Sie vom einmaligen Super-Wein-Angebot. Gültig nur vor Ort an der Degustation. Ein Besuch lohnt sich somit doppelt!

Auslieferung der aktuellen Jahrgänge im Nov./Dez. 2019

In der Vergangenheit waren wir immer wieder damit konfrontiert, dass wir von gewissen Weinen zu viel und von anderen zu wenig importiert haben. Um besser auf die Nachfrage gewisser Weine eingehen zu können, haben wir uns entschieden, die Weine nach Bestelleingang zu importieren. Somit können wir möglichst viele Kundenwünsche optimal erfüllen.

So funktioniert's:

1. **Auswahl:** Weine auswählen und Bestellkarte ausfüllen
2. **Bestellung:** Bestellkarte bis am 23.9.2019 einsenden
3. **Bezahlung:** Rechnung innerhalb von 30 Tagen bezahlen
4. **Lieferung:** Die Weine werden im Nov./Dez. 2019 ausgeliefert*

Weine mit # gekennzeichnet, sind bereits ab Lager verfügbar.

*** Folgende Weine werden im Frühjahr 2020 ausgeliefert:** 2018 Von Winning Grosses Gewächs Deidesheimer Kalkofen • 2018 Von Winning Grosses Gewächs Deidesheimer Kieselberg • 2018 Von Winning Grosses Gewächs Deidesheimer Langenmorgen • 2018 Von Winning Grosses Gewächs Forster Jesuitengarten • 2018 Von Winning Grosses Gewächs Forster Kirchenstück • 2018 Von Winning Grosses Gewächs Forster Pechstein • 2018 Von Winning Grosses Gewächs Forster Ungeheuer • 2018 Von Winning Sauvignon blanc 500 • 2017 Dr. Heger, Spätburgunder Grosses Gewächs, Häusleboden • 2017 Dr. Heger Spätburgunder Mimus Ihringer Winklerberg • 2017 Dr. Heger Spätburgunder Grosses Gewächs, Rappenecke • 2018 Schätzel Grosses Gewächs Hipping • 2018 Schätzel Grosses Gewächs Pettenthal • 2018 Dr. Loosen Grosses Gewächs Bernkastler Johannisbrünnchen • 2018 Keller Grosses Gewächs Westhofen Abtserde • 2018 Keller Raritäten-Kiste von den Grossen Lagen

JETZT LIEFERBAR

Degustations-Box
Deutsche Rieslinge: grandioser Jahrgang 2018.

228.–
statt 341.–

2018 von Winning, Riesling trocken, WinWin	2018 Haag Fritz, Riesling trocken
2018 Weil Robert, Riesling Tradition	2018 Haag Willi, Riesling
2018 Korrell, Riesling trocken	2018 Vollenweider, Riesling Spätlese, Wolfer Goldgrube
2018 Schloss Saarstein, Riesling Auslese, Serriger Schloss Saarsteiner	2018 Grans-Fassian, Riesling Spätlese, Trittenheimer Apotheke
2018 Schloss Lieser, Riesling Auslese, Lieser Niederberg Helden	2018 Mönchhof, Riesling Auslese, Erdener Prälat
2018 Zilliken, Riesling Spätlese, Saarburger Rausch	2018 Dönnhoff, Riesling Kabinett, Oberhäuser Leistenberg

6 x 75cl • Fr. 228.– (statt Fr. 341.–) • Art. 249520

Profitieren Sie von unseren Degustations-

HAMMERPREIS!

Degustations-Box Von Winning – die ultimative Probier-Box.

149.– statt 221.50

JETZT LIEFERBAR

- Von Winning, Chardonnay brut nature
- 2015 Von Winning, Pinot Noir Violette
- 2016 Von Winning, Riesling trocken Grosses Gewächs, Langenmorgen
- 2017 Von Winning, Riesling trocken 1. Lage, Deidesheimer Paradiesgarten
- 2017 Von Winning, Riesling trocken Grosses Gewächs, Kalkofen
- 2017 Von Winning, Sauvignon blanc, II

6x75cl • Fr. 149.– (statt Fr. 221.50) • Art. 249223

Degustations-Box Die Parade der Grossen Gewächse.

189.– statt 271.–

JETZT LIEFERBAR

- 2016 Dr. Heger, Grauburgunder Grosses Gewächs Gras im Ofen, Ihringer Winklerberg
- 2016 Fürst Rudolf, Riesling trocken Grosses Gewächs, Centgrafenberg
- 2016 Gut Hermannsberg, Riesling trocken Grosses Gewächs, Bastei
- 2017 Haag Willi, Riesling trocken Grosses Gewächs, Brauneberger Juffer Sonnenuhr
- 2017 Dr. Loosen, Riesling trocken alte Reben Grosses Gewächs, Wehlener Sonnenuhr
- 2016 Schloss Lieser, Riesling trocken Grosses Gewächs, Brauneberger Juffer

6x75cl • Fr. 189.– (statt Fr. 271.–) • Art. 249658

Degustations-Box Peter Jakob Kühn: faszinierende Rieslinge.

114.– statt 163.–

JETZT LIEFERBAR

- 2016 Kühn Peter Jakob, Riesling trocken, Quarzit
- 2016 Kühn Peter Jakob, Riesling trocken, Oestricher Klosterberg
- 2016 Kühn Peter Jakob, Riesling Auslese, Oestrich Lenchen (37.5cl)
- 2017 Kühn Peter Jakob, Riesling trocken, Jacobus
- 2016 Kühn Peter Jakob, Riesling trocken Grosses Gewächs, St. Nikolaus
- 2017 Kühn Peter Jakob, Riesling Kabinett, Oestrich Lenchen

5x75cl , 1x37.5cl • Fr. 114.– (statt Fr. 163.–) • Art. 248546

Degustations-Box Die grossartigen Rieslinge von Schloss Saarstein.

119.– statt 171.50

JETZT LIEFERBAR

- 2016 Schloss Saarstein, Riesling trocken, Alte Reben
- 2016 Schloss Saarstein, Riesling trocken Grosses Gewächs, Serriger Schloss Saarsteiner
- 2017 Schloss Saarstein, Riesling trocken, Alte Reben
- 2017 Schloss Saarstein, Riesling Kabinett, Serriger Schloss Saarsteiner
- 2017 Schloss Saarstein, Riesling Spätlese, Serriger Schloss Saarsteiner
- 2017 Schloss Saarstein, Riesling Auslese, Serriger Schloss Saarsteiner

6x75cl • Fr. 119.– (statt Fr. 171.50) • Art. 248547

Boxen mit **bis zu 30% Probier-Rabatt!**

Degustations-Box
Trockene Basis-Rieslinge von grossen Weingütern.

69.–
statt 110.50

JETZT LIEFERBAR

2016 Vollenweider, Riesling trocken, Wolfer
2017 Dr. Loosen, Riesling trocken, Rotschiefer
2016 Kühn Peter Jakob, Riesling trocken *Bio*
2017 Christmann, Riesling trocken *Bio*
2017 Zilliken, Riesling trocken
2016 Dönnhoff, Riesling trocken

6x75cl • Fr. 69.– (statt Fr. 110.50) • Art. 249659.1

Degustations-Box
Herrlich erfrischende Spätlesen.

119.–
statt 176.–

JETZT LIEFERBAR

2016 Robert Weil, Riesling Spätlese
2017 Diel, Riesling Spätlese, Dorsheimer Goldloch
2017 Mönchhof, Riesling Spätlese, Ürzig Würzgarten
2016 Schloss Lieser, Riesling Spätlese, Lieser Niederberg Helden
2016 Prüm J.J., Riesling Spätlese, Graacher Himmelreich
2017 Schloss Saarstein, Riesling Spätlese, Serriger Schloss Saarstein

6x75cl • Fr. 119.– (statt Fr. 176.–) • Art. 249957

Degustations-Box
Grossartige Rotweine aus Deutschland.

199.–
statt 283.–

JETZT LIEFERBAR

2015 Fürst Rudolf, Frühburgunder R
2015 St. Antony, Blaufränkisch Am Turm
2015 Bischöfliches Weingut, Pinot Noir Assmannshausen
2015 Friedrich Becker, Pinot Noir Schweigener
2016 Dr. Heger, Spätburgunder Mimus
2016 Dr. Heger, Spätburgunder Grosses Gewächs Häusleboden

6x75cl • Fr. 199.– (statt Fr. 283.–) • Art. 249956

Degustations-Box
Kabinett: Erfrischung pur.

89.–
statt 127.50

JETZT LIEFERBAR

2016 Weiser-Künstler, Riesling Kabinett trocken, Wolfer Sonnenlay
2017 Christoffel, Riesling Kabinett, Ürziger Würzgarten
2017 Schloss Saarstein, Riesling Kabinett, Serriger Schloss Saarstein
2017 Grans Fassian, Riesling Kabinett, Trittenheimer
2017 Robert Weil, Riesling Kabinett
2018 Dönnhof, Riesling Kabinett, Oberhäuser Leistenberg

6x75cl • Fr. 89.– (statt Fr. 127.50) • Art. 249958

Wie ich die deutschen Weine in die Schweiz brachte.

Von Max Gerstl

Es war Anfang der 1980er-Jahre, meine Frau und ich führten das Restaurant in Davos, das wir von meinen Eltern übernommen hatten. Ich war damals schon ein Weinverrückter und hatte eine Weinkarte mit gegen 1000 Positionen Bordeauxweinen zu sagenhaft günstigen Preisen.

Ein Arzt aus Deutschland war regelmässiger Gast und freute sich über meine Empfehlungen, die ihm offensichtlich gut gefielen. Eines Tages brachte er mir eine **1976er-Auslese von Egon Müller** als Geschenk mit. Ich hatte absolut keine Ahnung, was das war. Einerseits war ich eher skeptisch (ein Wein aus Deutschland, das kann wohl nicht wirklich gut sein). Anderseits war ich sehr angetan von den enormen Weinkenntnissen des deutschen Arztes **Ludwig Stephan,** der in kurzer Zeit zu einem meiner besten Freunde wurde und es auch heute noch ist. So haben meine Frau und ich diese 1976er-Auslese bei der erstmöglichen Gelegenheit getrunken. **Wir waren zutiefst berührt von diesem Wein** und haben das Ludwig auch mitgeteilt. Er erzählte uns, dass er Egon Müller und andere Weingüter an der Mosel regelmässig besucht und dass er uns gerne einmal einladen würde, ihn dabei zu begleiten. Diese Einladung nahmen wir sehr gerne an und verbanden sie auch gleich mit einem Besuch der Spitzenweinversteigerung in Trier.

Wir besuchten die **Weingüter Egon Müller, von Schubert, Karthäuserhof und Zilliken.** Das war Mitte der 1980er-Jahre zu den Anfangszeiten unseres Weinhandels. So sind wir gleich in der absoluten Spitze deutscher Weinproduktion gelandet und meine Begeisterung kannte keine Grenzen. Ich habe ziemlich viel deutschen Wein für meinen Privatkeller gekauft, kam aber überhaupt nicht auf den Gedanken, diese Weine auch im Weinhandel anzubieten. Unsere Weinhandlung hiess damals «La Cave Bordelaise» und beschäftigte sich ausschliesslich mit Weinen aus Bordeaux. Gegen Ende der 1980er-Jahre hatte sich aber bereits eine ansehnliche Menge von Moselweinen in meinem Privatkeller angesammelt, und **irgendwann kam ich dann doch auf die Idee, diese Weine in der Schweiz bekannt zu machen.** Der Erfolg war mehr als bescheiden, kaum jemand wollte diese Weine überhaupt nur probieren, geschweige denn kaufen.

Aber es gab glücklicherweise ein paar Ausnahmen. Eine davon war **Silvio Rizzi, der damalige GaultMillau-Herausgeber.** Er hatte die Idee, die deutschen Weine mit einem Anlass im legendären Gourmet-Restaurant «Petermanns Kunststuben» in Küsnacht/ZH zu lancieren. Mit seiner Hilfe gelang es denn auch, das Lokal mit interessierten Weinfreunden zu füllen. Was der Anlass aber letztlich an Bestellungen und bleibender Kundschaft brachte, war auch ziemlich bescheiden. Vielmehr musste ich von verschiedener Seite immer wieder hören: «Deutsche Weine in der Schweiz, vergiss das, das ist völlig unmöglich.» Es gab aber glücklicherweise die erwähnten Ausnahmen. **Beat Caduff** zum Beispiel kam von Arosa zu uns, um ein paar Bordeaux zu probieren. Als ich ihn zum Schluss fragte, ob ich ihm noch einen Wein aus Deutschland zeigen dürfe, hat er das erstaunlicherweise nicht abgelehnt. Er schnüffelte intensiv am Glas, nahm einen Schluck und sagte: **«Das kaufe ich!»** Das war eines meiner allerschönsten Erfolgserlebnisse in meiner noch kurzen Laufbahn als Weinhändler. Dann war da noch **Daniel Gantenbein,** ich habe ihn damals noch nicht gekannt, aber er hat gleich 12 Flaschen von der Auslese Nr. 125 vom Weingut von Schubert gekauft und später sogar nachbestellt. Und dann war uns auch **Beat Blum** von der Mühle Fläsch eine grosse Hilfe beim Bekanntmachen des deutschen Rieslings. In der Mühle «musste» praktisch jeder Gast einen Schluck davon probieren.

So hat sich nach und nach eine kleine, aber feine Riesling-Fangemeinde in der Schweiz gebildet. Sie ist dann – vor allem mit der Lancierung der Grossen Gewächse und dem damit verbundenen Qualitätssprung der trockenen Weine – rasant gewachsen. Heute haben wir ein einzigartiges Sortiment an deutschen Weinen, in dem praktisch alle grossen Namen mit ihren begeisternden Weinen vertreten sind. Darauf bin ich offen gestanden schon ein kleines bisschen stolz. Und ich freue mich Jahr für Jahr enorm, wenn ich an unseren Deutschland-Degustationen sehe, dass die **Fangemeinde für deutsche Weine immer etwas grösser** wird.

Deutschland

Weinregionen

2018
Unsere Selektion:

NAHE	Weingut Hermann Dönnhof, Oberhausen	12
	Weingut Korrell Johanneshof **NEU**	18
	Schlossgut Diel, Dorsheim	20
	Gut Hermannsberg, Oberhausen	23
	Weingut Schäfer-Fröhlich, Bockenau	25
MOSEL	Egon Müller Scharzhof, Wiltingen, Saar	30
	Weingut Schloss Saarstein, Serrig, Saar	33
	Weingut Zilliken, Saarburg, Saar	37
	Karthäuserhof, Trier, Ruwer	42
	Weingut Maximin Grünhaus, Trier-Mertesdorf, Ruwer	44
	Weingut Mönchhof, Erden	48
	Weingut J. J. Christoffel, Ürzig	50
	Weingut Grans Fassian, Leiwen	52
	Weingut Fritz Haag, Brauneberg	56
	Weingut Willi Haag, Brauneberg	60
	Weingut Schloss Lieser, Lieser	64
	Weingut Dr. Loosen, Bernkastel	71
	Weingut Materne und Schmitt	75
	Weingut Willi Schaefer, Graach	78
	Weingut J.J. Prüm, Bernkastel-Wehlen	81
	Weingut Vollenweider, Traben-Trarbach	84
	Weingut Weiser-Künstler, Traben-Trarbach	87
RHEINGAU	Bischöfliches Weingut, Rüdesheim	91
	Weingut Robert Weil, Kiedrich	94
	August Kesseler, Assmannshausen	98
	Weingut Peter-Jakob Kühn, Oestrich	100
RHEINHESSEN	Weingut zum Goldenen Ring, Oppenheim	104
	Weingut Wittmann, Westhofen	105
	Weingut Keller, Flörsheim-Dalsheim	108
	Weingut Schätzel **NEU**	112
	Weingut Michael Teschke, Gau-Algesheim	114
	Weingut St. Antony, Nierstei	116
	Weingut Weedenborn, Monzerheim	119
FRANKEN	Weingut Richard Östreicher, Sommerach **NEU**	121
	Weingut Rudolf Fürst, Bürgstadt	124
	Weingut Horst Sauer, Escherndorf	127
PFALZ	Weingut Friedrich Becker, Schweigen	130
	Weingut Christmann, Gimmeldingen	134
	Weingut von Winning, Deidesheim	137
BADEN	Weingut Dr. Heger, Ihringen	143
	Weingut Franz Keller, Obergergen **NEU**	146
	Weingut Ziereisen, Efringen-Kirchen	148

Alle Preise in diesem Angebot in Schweizer Franken

NAHE

Weingut Dönnhoff Oberhausen

Cornelius und Helmut Dönnhoff

19.50

Cornelius Dönnhoff: «Schnelles Wachstum, frühe Blüte, viel Sonne, ein grandioser Sommer. So könnte man das Jahr 2018 zusammenfassen, doch ganz so einfach war es nicht. Das letzte Jahr war sogar extrem herausfordernd. Es hat uns in aller Deutlichkeit vor Augen geführt, was es heisst, mit der Natur zu arbeiten. **Uns erwartet ein wunderbarer Jahrgang, der diesen Ausnahme-Sommer widerspiegelt.** Es ergibt reife und doch filigrane Weine mit einer schönen Frucht, gepaart mit einer ausgewogenen Säure. **So können wir einen kraftvollen, aber dennoch eleganten Jahrgang präsentieren, der auch im Bereich der Guts- und Lagenweine viel Freude machen wird.»**

Traumwein für wenig Geld.

2018 Tonschiefer Riesling trocken

19/20 • 2021 bis 2030 • 75cl **Fr. 19.50** (ab ab 6.10.2019 24.–) • Art. 249512

Aus den Vorlesen aus den grossen Gewächsen, die auf Schiefer stehen. Das heisst, wir haben hier bestes Traubengut in einem Gutswein. 12,5% Alkohol – tiefer geht nicht, wegen der Trauben aus den grossen Lagen, die man nur in wirklich gereiftem Zustand ernten darf. **Cornelius Dönnhoff: «Auf den Tonschiefer bin ich im 2018 richtig stolz.»**
Der Tonschiefer ist immer einer der besonders genialen Weine bei Dönnhoff, aber dieser 2018er übertrifft alle uns bekannten Jahrgänge. **So ein Traumwein für so wenig Geld ist selbst in Deutschland nicht alltäglich.**
Max Gerstl: Das ist eine echte Persönlichkeit, der Duft ist von eindrücklicher Klarheit, wunderbare Frucht, geniale mineralische Basis, viel Kräuter und Gewürze, strahlt sowohl perfekte Reife als auch viel erfrischende Rasse aus. Schon der überaus reizvolle, verschwenderisch vielfältige Duft beeindruckt zutiefst. **Wow ist der gut, leichtfüssiger geht wohl nicht, aber da ist auch gewaltig viel Stoff,** der Wein ist dicht und fein gewoben und besitzt ein irres Geschmacksspektrum. Das ist ein ab-

soluter Traum, der tänzelt mit einer Leichtigkeit über den Gaumen, über die man nur staunen kann, **der hat so einen elektrisierenden Charme, es ist ein rotzfrecher, spannender Kerl,** er verwöhnt die Sinne auf seine ganz besondere, unvergleichliche Art, sooo schön und trotzdem eigenwillig, fast störrisch.
Pirmin Bilger: Beeindruckendes Bouquet mit ungeheurem Tiefgang. Herrlich frisch fruchtig und mineralisch – so sinnlich verspielt. Viel Druck am Gaumen, ich bin sprachlos ob dieser Kraft. Wunderschöne Zitrusfrucht, welche die explosive Frische noch verstärkt. Typisch für den Schieferboden zeigt sich eine salzige Mineralität im Finale. **Wo soll die Reise noch hingehen, wenn bereits dieser Tonschiefer als Gutsriesling so überirdisch gut ist?**

2018 Dönnhoff Riesling trocken
17+/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 16.20** (ab ab 6.10.2019 19.–) • Art. 249667

Max Gerstl: Nach den Burgundern, die durchaus feine Weine waren, geht's jetzt los mit Riesling, und **das ist für mich einfach eine andere Liga.** Schon im Duft des Basis-Rieslings ist unglaublich viel Spannung, herrlich kühle Frucht, feine Mineralität. Das ist ein herzerfrischender Charmeur, da ist Rasse ohne Ende, eine wunderbar kühle Stilistik, feine Fruchtsüsse, alles verschmilzt zu einem harmonischen Ganzen, **das ist unfassbar viel Trinkvergnügen für so einen schlichten, unkomplizierter Wein.**

2018 Höllenpfad Riesling trocken
19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249668

Max Gerstl: Dem Charme dieses Duftes kann man kaum widerstehen kann, ich gebe mich diesem edlen Parfüm gerne hin, lasse mir die Sinne verwöhnen, das ist superfein, unglaublich elegant, raffinierter geht nicht mehr. **Diesen Höllenpfad liebe ich über alles, es ist einer der raffiniertesten Weine, die ich kenne,** der ist so etwas von filigran, gleichzeitig ist es ein wahres aromatisches Feuerwerk. Die Art und Weise, wie der über den Gaumen schwebt, kann man nicht beschreiben, nur fühlen, dieser sagenhafte Schmelz, dieser cremig weiche Fluss und dann diese unglaubliche Rasse, das ist ein echtes Wunderwerk der Natur.

2018 Kreuznacher Krötenpfuhl Grosses Gewächs
19+/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 42.–** (ab ab 6.10.2019 46.–) • Art. 249669

Der Nachbar-Weinberg vom Kahlenberg, aber mit viel mehr Kieselsteinen und Quarzit im Boden. Hier gibt es auch in sehr trockenen Jahren nie Bedenken, weil es immer irgendwo im Untergrund noch Wasser hat. Die Mineralität ist verblüffend und Ausdruck dieses steinreichen Terroirs. Der klare Glanz mit seiner Strahlkraft ist faszinierend.
Max Gerstl: Jetzt wird es unglaublich edel; feiner, raffinierter ist kaum möglich, aber was dieser superfeine Duft an Aromen in sich birgt, ist schwer zu beschreiben, da sind 1000 Feinheiten, die sich zu einem Duftbild von edler Schönheit vereinen. **Im Antrunk wirkt er eine Spur süsser, aber die geniale Säure verleiht ihm sofort seine edle Trockenheit.** Er zeigt sich etwas voluminöser als der superfeine Höllenpfad, aber auch hier ist immer noch Eleganz oberstes Gebot, der Wein hat Biss, er hat auch Kraft, aber gezähmte, **der Wein wird niemals laut, obwohl er im minutenlangen Nachhall nochmals gewaltig Druck macht.**

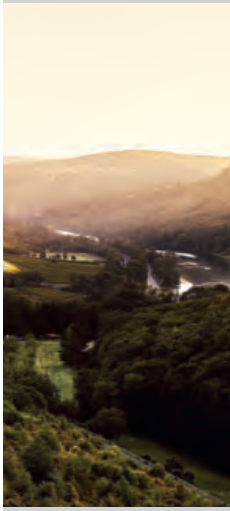
2018 Höllenpfad im Mühlenberg
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 46.50** (ab ab 6.10.2019 52.–) • Art. 249670

Cornelius Dönnhoff: «Das ist mein Liebling!» Rotes Sandstein-Terroir, aus dem steilsten Stück dieser Lage und von den ältesten Reben (45 Jahre). Pirmin Bilger: Etwas dunkleres Gelb lässt vermuten, dass hier etwas reifere Frucht im Spiel ist. Die reife gelbe Frucht tänzelt aber nur ganz fein im Hintergrund, im Vordergrund glänzt eine zitrische Frische mit einer tiefgründigen Mineralität. Da ist beeindruckend viel Terroir im Spiel. Nach einem köstlichen, süsslich wirkenden Auftakt übernehmen die kraftvolle Säurestruktur und Mineralität die Regie und lassen die Frucht fast vergessen. **Was für ein ausdrucksstarker Körper mit ewig langem Abgang! Hier haben wir ein Highlight nach dem anderen.** Was für eine überirdische Palette, die Dönnhoff in diesem Jahr gemacht hat.
Max Gerstl: Am Gaumen begeistert zuerst der genial trockene Fluss, dann die immense aromatische Vielfalt, der cremig saftige Schmelz in Verbindung mit der sagenhaft rassigen Säure, auch die raffiniert phenolische Struktur trägt das ihre zum edlen Geschmackserlebnis bei, **das ist ein emotional zutiefst berührendes Weinunikat.**

62.–

Max Gerstl: «Der passt in keine Punkteskala mehr!»
2018 Hermannshöhle Grosses Gewächs trocken
20+/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 62.–** (ab ab 6.10.2019 68.–) • Art. 249672
Max. 6 Flaschen pro Person

Die Hermannshöhle ist ein alter Stollen mit natürlichen Höhlen, die vermutlich von ausgewaschenem Kalkstein stammen; aber man weiss es nicht genau. Auf dem Berg wurde eine alte römische Kultstätte gefunden, wo man dem griechischen Gott Hermes gehuldigt hat – daher stammt auch der Name. Der Boden ist hauptsächlich aus Tonschiefern, aber man findet auch Adern von Kalk- und Vulkanstein. Dank der kegelförmigen Lage wird der Rebberg ständig von einer Seite besonnt. Dadurch kann man mit allen Facetten der Weinhandwerkskunst arbeiten. **Dieser Wein hat schon längst Kultstatus – und dem wird auch der Jahrgang 2018 mehr als nur gerecht.**
Max Gerstl: Eines der Geheimnisse dieses einzigartigen Rebberges ist das äusserst seltene Zusammenspiel von Schiefer- und Kalkstein. Nach dem die Sinne berauschenden Feuerwerk an grandiosen dönnhoff'schen GGs wird zum Schluss die über alles erhabene Hermannshöhle eingeschenkt. Dieser Duft berührt, der betört die Sinne auf eindrückliche Art, kein Wein duftet wie dieser, er ist weder laut noch überaus intensiv, **das Aussergewöhnliche ist die einzigartige und unvergleichliche Schönheit dieses Duftes,** was es genau ist, das diesem Duft seine unglaublich edle Ausstrahlung verleiht, kann ich nicht beschreiben. Das gleiche Spiel am Gaumen, eigentlich ist das einfach ein Wein von schlichter Schönheit mit einem perfekt harmonischen Zusammenspiel sämtlicher Elemente. Leichtigkeit, Eleganz, Kraft und Fülle, Rasse und cremig weicher Schmelz sind hier wie selbstverständliche Zutaten. **Diesen Wein muss man gekostet haben, weil er sich in seiner Komplexität, Vielfalt und Eleganz jeder Beschreibung entzieht und weil er in keine Punkteskala mehr passt.**
Pirmin Bilger: Die Fülle an Fruchtaromen ist gewaltig und in stetigem Wechselspiel mit den Aromen aus dem gesteinsgeprägten Terroir. Hier haben die Reben die ganze Kraft des Super-Jahrgangs 2018 in sich aufgesaugt und an die Trauben weitergegeben. **Die Dönnhoffs haben dieses geniale Naturprodukt zur vollkommenen Schönheit ausgebaut.**



2018 Felsenberg Grosses Gewächs trocken
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 49.50** (ab ab 6.10.2019 55.–) • Art. 249671

Max Gerstl: Mit jedem Wein, der meine Nase verwöhnt, habe ich das Gefühl, der sei noch um Nuancen edler als sein Vorgänger, was in Wirklichkeit gar nicht möglich ist. Aber diese GGs von Dönnhoff haben eine Ausstrahlung, die unter die Haut geht, man kann nur tief ins Glas hineinriechen, geniessen und staunen. **Das ist die absolute Vollendung am Gaumen, mir fehlen die Worte, ich bin hin und weg.** Schon die Art und Weise, wie er Kraft und Leichtigkeit verbindet, ist überirdisch, wie perfekt die Säure in den cremigen Schmelz eingebunden ist, das ist ein Wunder der Natur, der Wein ist klar und puristisch wie immer, vielleicht dieses Jahr eine Spur fülliger, aber nur eine Nuance, und das steht ihm ausserordentlich gut. Ich kann nicht jedes Jahr schreiben, das sei der beste Felsenberg aller Zeiten, aber **der 2018er ist wohl der charmanteste.**

2018 Dellchen Grosses Gewächs trocken
20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **Fr. 52.–** (ab ab 6.10.2019 57.–) • Art. 249674

Dellchen im Gegensatz zum Felsenberg hat wieder eine Schieferauflage mit vulkanischem Untergrund. Die Lage Dellchen hat die Form eines Amphitheaters und ist gut geschützt vor äusseren Einwirkungen.
Pirmin Bilger: Ätherisch frisch und schon fast minzig würzig strömt das Dellchen aus dem Glas – was für eine Frische und Energie! Viel Zitrusfrucht und Grapefruit unterstreichen dies noch zusätzlich. Der Wein scheint im Glas zu vibrieren. Was für eine Eleganz am Gaumen und dann noch diese edle Feinheit, welche die Aromen so zart und verspielt erscheinen lässt. Die Säure bringt viel Zug ins Spiel und doch bleiben da immer diese magische Noblesse und diese Überlegenheit gegenüber den starken Strukturelementen. **Das Dellchen ist so unbeschreiblich köstlich, dass ich fast die Grösse dieses Weines vergesse. Genau das macht einen grossen Wein doch aus – ein Wein zum Verlieben.**

2018 Dönnhoff Riesling
17+/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 16.–** (ab ab 6.10.2019 18.–) • Art. 249675

Von den Lagen Kieselberg und Oberhäuser Felsenberg. Der Boden ist bei beiden in etwa gleich mit Vulkan- und Schieferböden. Diverse Vorlesen aus den Lagebergen sind auch in diesem Wein enthalten. Was für eine Frische und sprühende Energie! **Herrlich leichter und süffiger Riesling. Im Jahrgang 2018 wurde extrem von den alten Reben profitiert.**
Max Gerstl: Der strahlt den gleichen Charme aus wie der trockene Gutsriesling, er zeigt auch am Gaumen die ganze Lebensfreude, die edle Fruchtsüsse, passt sich genau der rassigen Säure an, das ist einfach nur unkomplizierter, faszinierender Trinkgenuss, **ein die Sinne berauschendes Fruchtbündel, das vor Lebensfreude strotzt.**

2018 Oberhäuser Leistenberg Kabinett
18/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 19.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249485

Max Gerstl: Im Duft zeigt er sich relativ dezent fruchtig, aber traumhaft mineralisch, strahlende Klarheit. Der ist unglaublich raffiniert, beginnt ganz leise, steigert sich aber immer mehr zu einem genialen Rassekerl. Je länger er am Gaumen ist, desto mehr bekommt er Zug, die Säure ist ein Traum, der raffiniert kühle Auftritt begeistert, **ich habe selten einen dermassen raf-**

finierten Kabinett erlebt. Die Art und Weise, wie er sich vom zarten Antrunk zum fulminanten Finale steigert, ist absolut faszinierend, das ist ein Prototyp eines perfekten Kabinett.

2018 Niederhäuser Hermannshöhle Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249677

Max Gerstl: Da ist eine geballte Ladung köstliche Frucht, eine immense Vielfalt von verschiedenen Früchten, ganz feine florale Noten ergänzen das edle Duftbild. **Das ist eine absolute Traum-Spätlese, irre konzentriert, rassig, elegant, eine einzige Harmonie, das ist Riesling Spätlese in Vollendung,** da ist gewaltig Zug drin, da geht die Post ab. Das Vergnügen zu beschreiben, welches das Verkosten dieses Weines bereitet, ist ein Ding der Unmöglichkeit.

2018 Oberhäuser Brücke Auslese Monopol
19+/20 • bis 2050 • 37.5cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249676

Max Gerstl: Eine Auslese aus kerngesunden, eingetrockneten Trauben gibt es eher selten. Der Duft ist strahlend klar und präzis, da ist verschwenderische Vielfalt, verführerische Eleganz, eine sinnlich raffinierte Duftwolke. Am Gaumen verblüfft der ungewöhnlich sanfte Auftritt, das ist eine sehr edle, tänzerische Finessen-Auslese, die man leicht unterschätzt, **aber was für eine irre innere Kraft, das ist ein aromatisches Meisterwerk der Extraklasse, hyperelegant und belebend.**

2018 Oberhäuser Brücke Beerenauslese Monopol
20/20 • bis 2080 • 37.5cl **Fr. 126.–** (ab ab 6.10.2019 140.–) • Art. 249678

Cornelius Dönnhoff: «Das waren eigentlich Trauben, die für Eiswein vorgesehen waren, aber es war gerade keine Folie zum Einpacken lieferbar. Dann kam eine feuchte Periode und es gab Botrytis, somit war kein sauberer Eiswein mehr möglich. Die Botrytis hat sich dann prächtig entwickelt und ist durch Wind schön eingetrocknet und wir **konnten eine traumhafte Beerenauslese ernten.»**
Max Gerstl: Das ist effektiv eine blitzsaubere Botrytis, ein vielfältiger Früchtekorb von hochreifen Früchten, dazu ein Hauch Honig, Minze, Caramel, eine die Sinne berauschende Duftorgie. Irre Rasse, enorme Konzentration, eine geballte Ladung köstlich süsse Frucht, ein kaleidoskop-artiges Aromenspektrum, dazu die verführerisch rassige, cremig weiche, saftige Säure, **das ist ein aromatisches Feuerwerk der Superlative, ich bin hin und weg.**
Pirmin Bilger: Der Gaumen kommt zwar sehr intensiv und dicht daher, trotzdem gleitet diese BA so herrlich zart und geschmeidig daher. Herrliche Aromen nach reifer Ananas, Mango und Birne vermischen sich mit saftiger Säure. **Das ist unglaublich schön und ergreifend.**

2016 # Dönnhoff Riesling
17+/20 • bis 2024 • 75cl **16.20** (ab 6.10.2019 18.–) • Art. 246559

Der grinst so verschmitzt aus dem Glas, strahlt richtig Lebensfreude aus, wer an diesem Glas riecht und nicht sofort Lust bekommt, einen Schluck zu nehmen, dem ist nicht mehr zu helfen. Und wer dann den Schluck nimmt, kann unweigerlich nur begeistert sein, **was schmeckt der köstlich, was ist das für ein himmlischer Riesling!**

2016 # Felsenberg Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2055 • 75cl **49.50** (ab 6.10.2019 55.–) • Art. 246808

Der Duft ist eher noch etwas feiner als jener des Höllenpfades, dennoch von unbeschreiblicher Konzentration und berauschender Vielfalt, feinste Mineralität mischt sich in zarte Zitrusfrucht, **was für eine Klarheit, was für eine Präzision!** Die Säure ist von einer Perfektion wie man sie mit Worten nicht beschreiben kann, der Wein ist mit um die 4g Zucker wirklich trocken, was ihn so überaus edel macht, diese geniale trockene Art steht ihm besonders gut, insbesondere weil das raffiniert süsse Extrakt ihm diese genial lekkere Art verleiht, was soll ich schreiben, **der Wein war schon seit Jahren immer perfekt und jetzt ist er halt noch einen Hauch perfekter...**

– Exzellente Weine –

– Glückliche Menschen –

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

NEU bei Gerstl

NAHE

Weingut Korrell Johanneshof

26.–

Max Gerstl ist am Riesling Cup 2018 des Magazins «Der Feinschmekker» auf dieses Weingut aufmerksam geworden. In einer aufwändigen Blindprobe mit Hunderten von trockenen Rieslingen ging der **Korrell 2017 Riesling trocken «Von den grossen Lagen» als Sieger hervor!** Wir freuen uns riesig, dieses renommierte und sympathische Familienweingut an der Nahe neu in unserem Sortiment führen zu dürfen.

Die Familie Korrell erzeugt mit Leidenschaft, Innovation und Ehrgeiz beste Qualität. Die Lage Paradies mit ihren warmen Ton- und Muschelkalkböden steht dabei im Mittelpunkt. Auch wenn die Weine mittlerweile international verkauft werden, ist Heimat für die Korrells wertvoll und unersetzlich. **Martin Korrell ist mit ganzem Herzen Winzer, seine Welt liegt im Weinberg.**

Paradiesisch gut.

2017 Paradies Riesling trocken

19+/20 • 2020 bis 2040 • 75cl **Fr. 26.–** (ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249852

Der Paradies Riesling kommt von der gleichnamigen Lage und ist das **Herzstück des Weinguts** und der ganze Stolz der Familie. Die Reben wurzeln in warmen Muschelkalk- und Tonmergelböden.
Pirmin Bilger: Der Duft strahlt Tiefe und Komplexität aus, was für ein sinnliches Parfüm von ungeheurer Noblesse! Feine Steinfrucht und frische zitrische Aromen, schwebend leicht und unglaublich raffiniert. Herrlich strukturierter Körper, der mit saftiger, reifer Säure und cremigem Schmelz dahinfliesst. Immer wieder blitzt die Mineralität hervor und zeigt ihre Kraft. Es ist ein **Spiel aus komplexem Tiefgang und trinkfreudigem Charme.** Alles erscheint so einfach und genüsslich zugänglich und doch steckt hier sehr viel mehr im Wein. **Das ist Genuss pur und paradiesisch gut.**

2018 First Bottle
17/20 • 2019 bis 2025 • 75cl **Fr. 14.90** (ab ab 6.10.2019 17.–) • Art. 249851
Cuvée aus Riesling, Weissburgunder und Muskateller.

Pirmin Bilger: Die fruchtigen Primäraromen sind eine wahre Freude in der Nase. **Es ist jeweils die erste Abfüllung des neuen Jahrgangs, der mit diesem Wein gefeiert wird.** Handgelesenes, gesundes Traubengut, kalt vergoren in gekühlten Edelstahltanks mit langem Feinhefelager. Am Gaumen ein herrlich fruchtiges, frisches und saftiges Vergnügen. Tolle Aromen nach Zitrusfrüchten, Aprikose, Mirabelle, aber auch feine Mineralität und schöne Würze zum Abgang hin. **Dieser Wein bietet grosse Trinkfreude und kann herrlich zum Apéro oder einfach so genossen werden.** Wie es auf dem Etikett steht: «Die erste Flasche muss also nicht die letzte gewesen sein...»

2018 Von den grossen Lagen Riesling trocken
19/20 • 2020 bis 2040 • 75cl **Fr. 25.20** (ab ab 6.10.2019 28.–) • Art. 249853

Das ist der aktuelle Sieger des «Feinschmecker» Riesling-Cups 2018 (bester deutscher trockener Riesling). Nirgends sonst findet man in Deutschland auf so kleinem Raum so eine Bodenvielfalt wie entlang der Nahe. Dieser Spitzenriesling aus vier ganz unterschiedlichen Lagen widerspiegelt die Heimat des Weingutes Korrell in Vollendung.
Pirmin Bilger: Die Nase zeigt herrlichen Tiefgang mit wunderschöner Mineralität und sinnlicher Frucht. **Das edle Wechselspiel am Gaumen zwischen Frucht und mineralischen Terroirnoten ist genial.** Mineralität mit enormer Länge. Was für ein erfrischendes, fruchtig-würziges Riesling-Erlebnis mit sehr viel Noblesse und Tiefgang. **Ein echtes Genuss-Preis-Wunder.**

15.30

2018 Riesling trocken
18/20 • bis 2029 • Art. 249476 • 75cl **Fr. 15.30** (ab 6.10.2019 17.–)

Der Einstiegs-Riesling vom Weingut Korell hat uns **vom ersten Augenblick an begeistert.** Die Frucht springt einen an und lässt den Wein herrlich charmant erscheinen. Zitrone, Grapefruit, Aprikose, Mirabelle und Pfirsich. Dazu herrliche Holunderblüten und eine feinwürzige Mineralität. Der Gaumen wird von einer tollen Energie überrollt – was für ein herrliches Säure-Frucht-**Spiel! Sagenhafte Wucht und Vielfalt an Aromen, und doch bleibt dieser Riesling immer auf der eleganten und sanften Linie.** Die Frucht bleibt lange am Gaumen, bevor die Mineralität die Oberhand gewinnt und dem Wein ein terroirbetontes und langes Finale beschert. Ein rassig-sinnliches Riesling-Vergnügen.

NAHE

Schlossgut Diel
Burg Layen

Weinprobe mit
Caroline Diel

68.–

Caroline Diel wollte nach dem Abitur erst Hotelkauffrau werden, entschied sich dann aber für eine Karriere im Weinbau. **Sie studierte Weinbau in Geisenheim und absolvierte mehrere Praktika in renommierten Häusern** wie Château Pichon-Lalande in Bordeaux, Robert Weil, Toni Jost und Dr. Deinhard in Deutschland, Champagnerhaus Ruinart in Reims und Domaine de la Romanée-Conti im Burgund. 2006 kehrte Caroline Diel ins elterliche Weingut nach Burg Layen zurück und verantwortet seither gemeinsam mit dem langjährigen Betriebsleiter und Kellermeister Christoph Friedrich den Anbau im Weinberg sowie den Ausbau im Keller. **Seit 2007 führt sie zusammen mit ihrem Vater die Schlossgut Diel KG mit einer Rebfläche von 25 Hektaren.**

Absolute Weltklasse!

2016 Pinot Noir Cuvée Caroline

19+/20 • 2021 bis 2040 • 75cl **Fr. 68.–** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 249779

Max Gerstl: Der vermag schon mit seinem überaus tiefgründigen Duft restlos zu überzeugen, feinste Frucht, schwarze Kirschen, trifft auf eine eindrückliche mineralische Basis, edle Kräuter, feine Gewürze und florale Komponenten vervollständigen das edle Duftbild, ein Hauch animalische Noten verleihen dem Wein den besonderen Charme eines ganz grossen, edlen Pinot. Am Gaumen hat er zuerst einmal einen überaus sanften Auftritt, mit einer Tanninstruktur, die feiner nicht sein könnte, er verbindet rassige Frische mit zarter Extraktsüsse, da sind Kraft und Fülle, aber alles wirkt tänzerisch leichtfüssig, **der Wein schmeckt einfach unfassbar gut, das ist absolute Weltklasse.**

2017 Dorsheimer Burgberg Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249777

Max Gerstl: Im Duft zeigt er eindrücklich viel Strahlkraft, irre Fülle, enorme Tiefe, das ist ein atemberaubend schöner Riesling-Duft. Das Jahr mehr Hefelager verleiht einem grossen Riesling ganz eindeutig mehr Tiefe und macht ihn zu einer stolzen Persönlichkeit, **der macht so einen in sich ruhenden Eindruck, der scheint über alles erhaben, wirkt hyperelegant und belebend, das ist Trinkgenuss pur.** Da kommt auch etwas Ehrfurcht auf vor einem Naturprodukt, das edler nicht sein könnte.

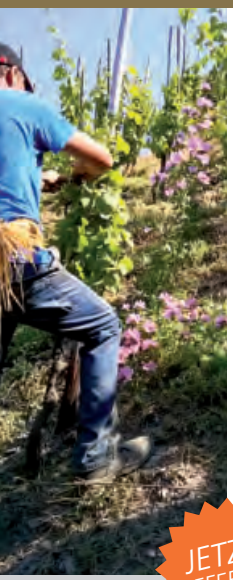
2018 Dorsheimer Pittermännchen Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249778

Max Gerstl: Das ist irre raffiniert, der Duft ist superfein, weder Frucht noch Terroir gewinnen die Überhand, alles schwingt in Harmonie, das wirkt beinahe schlicht, aber überaus edel. Auch am Gaumen begeistert er mit gezähmter Kraft, mit edler Rasse, mit seinem wunderbar kühlen Auftritt, die feine Struktur unterstützt den edlen Auftritt zusätzlich. **Das ist grosses Kino, er wirkt wunderschön füllig, ohne dass die schlanke Figur darunter leiden würde,** seine einzigartige Aromatik trägt wesentlich zum überzeugenden Gesamtwerk bei, ein echtes Meisterwerk der Natur.

44.–

2018 Dorsheimer Goldloch Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 44.–** (ab ab 6.10.2019 48.–) • Art. 249776

Die Lagen Pittermännchen mit Schieferterroir und Goldloch mit Kieselsteinterroir liegen direkt nebeneinander. Goldloch ist flächenmässig klar die grösste Lage. Im 17. Jahrhundert soll dort nach Gold gegraben worden sein, woher auch der Name stammt.
Pirmin Bilger: Sehr kühle, würzige Aromatik, die zart ätherisch minzig einen enormen Tiefgang ausstrahlt. Feinste Zitrusfrucht prägt das Bouquet, dazu kommt eine herrlich feine Mineralität. Am Gaumen zeigt er sich delikat zart würzig, auch wieder mit diesem noblen mineralischen Touch. Ganz klar und zitrisch frisch tänzelt er im Mund herum und **zeichnet sich durch die delikate Eleganz und die enorme Strahlkraft aus.**



JETZT LIEFERBAR

2016 # Dorsheim Riesling trocken
18/20 • 2020 bis 2035 • 75cl **19.50** (ab 6.10.2019 22.–) • Art. 246802

Der duftet ganz einfach himmlisch, genial, dieser zarte, raffinierte Fruchtausdruck mit dem leicht herben Unterton, der dem Duft seine edle Ausstrahlung verleiht. Sein Gaumenauftritt ist unkompliziert und offenherzig, **die Art und Weise, wie der meinen Geschmackssinn verwöhnt, fühlt sich wahnsinnig gut an,** Frucht und Mineralität schwingen im Einklang, feine Saftigkeit, eindrücklich vielfältiger Nachhall, das ist eine superraffinierte Delikatesse und auch ein richtig grosser Riesling.

2016 # Dorsheimer Goldloch Grosses Gewächs
20/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **44.–** (ab 6.10.2019 48.–) • Art. 246803

Im Duft wirkt er etwas verhaltener als das extravertierte Pittermännchen. Der Wein wurde am Vortag filtriert, was den etwas verschlossenen Duft erklärt. Am Gaumen zeigt er aber umso mehr all seine Qualitäten. Zuerst in Form von seidig feiner, aber irre rassiger Säure, dann mit enormer Konzentration und Fülle sowie verführerischer Leichtigkeit, **der Wein berührt mich zutiefst,** das tut gut bis zum kleinen Zeh. Schon der grandiose Dorsheimer Riesling hat angezeigt, dass hier 2016 aussergewöhnliche Weine entstanden sind. Wow, ist das ein grandioses Goldloch, ich bin hin und weg, **das ist für mich der vielleicht allergrösste trockene Wein von Diel, den ich kenne,** ein Hammerwein und eine die Sinne berauschende Delikatesse.

2009 # Cuvée Mo, Sekt brut
19+/20 • bis 2040 • 75cl **58.50** (ab 6.10.2019 65.–) • Art. 248497

Eine herausragende Cuvée aus Pinot Noir und Pinot Blanc. Der Wein wird in überwiegend gebrauchten Barriques vinifiziert und bleibt danach 92 Monate auf der Hefe in der Flasche. Wirkt in der Nase herrlich fruchtig mit wunderschönen Reifetönen. Der Gaumen ist sehr edel und nobel, zeigt sich herrlich fruchtig und frisch, mit einer guten Länge.
Lobenberg: **Auf jeden Fall gehört der zur allerersten Reihe der Sekte Deutschlands. 96-97/100**

45.–

Herrlicher Jahrgangssekt.
2008 # Riesling Brut
18/20 • bis 2035 • 75cl **45.–** (ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249781

Schonende Kelterung ganzer Trauben. Spontane Vergärung und mehrmonatige Lagerung mit Naturhefen in Edelstahltanks. Nach Filtration und Zusatz der Fülldosage erfolgt die zweite Gärung in der Flasche. Durch eine mindestens 50 Monate dauernde Lagerung auf der Gärhefe entsteht eine superfeine Perlage. Geringe Versanddosage.
Herrlicher Riesling-Duft, mit zarter Frucht unterlegt. **Perlage ist sehr zart und angenehm, nie zu wuchtig am Gaumen, zeigt sich harmonisch fruchtig** und nicht zu brut im Mund. Satte, gut strukturierte Säure mit mineralischem Abgang.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Gut Hermannsberg Oberhausen

NAHE

Das sind einzigartige Weine, mineralisch, gehaltvoll und präzise, wie sie nur hier entstehen können. Im Sommer 2009 wurde das Gut Hermannsberg vom Frankfurter Weinliebhaber und Unternehmer Jens Reidel erworben. Schon kurz danach verpflichtete er Karsten Peter als Betriebsleiter mit der vollen Verantwortung für den Keller und die Weinberge, **wahrscheinlich der entscheidende Schachzug, um Gut Hermannsberg mit den grandiosen und besten Lagen der Nahe schnell in die Weltklasse zu führen.** Karsten Peter stammt aus einer Winzerfamilie in Bad Dürkheim und war schon als Kellermeister im In- und Ausland erfolgreich. Er ist zugleich der Schwager von Tim Fröhlich (Weingut Schäfer-Fröhlich an der Nahe) und konnte seine extrem gute Weinbergs- und Kellerkenntnis durch eine Ausbildung bei Tim im Steilhangweinbau nochmals optimieren. Ausserdem hilft so ein verwandtschaftlich-freundschaftlicher Austausch im täglichen Geschäft des Weinbergs doch ganz erheblich.

Das Gerstl-Team zu Besuch auf Gut Hermannsberg

55.–

Superschlank und doch so intensiv.

2017 Hermannsberg Grosses Gewächs

20/20 • 2024 – 2060 • 75cl **Fr. 55.–** (ab ab 6.10.2019 60.–) • Art. 249783

Wir probieren den 16er-Jahrgang parallel mit dem 17er. Gegenüber dem Überjahrgang 2016 ist es interessant zu sehen, wie der neue Jahrgang standhalten kann. Die Frucht scheint beim 17er etwas dominanter gegenüber der Mineralität zu sein. Beide haben aber einen prägenden Anteil im Bouquet. Aber **diese unglaubliche Frische und Feinheit ist schon absolut genial.** Da steckt eine unbändige Kraft in diesem Wein, was auch am Gaumen zum Tragen kommt. Die Länge ist phänomenal und zeigt immer wieder neue Komponenten. **Auch im 2017 ist der Hermannsberg von Eleganz geprägt und zeigt sich superschlank und doch so intensiv.**

2017 Bastei Grosses Gewächs
19+/20 • 2024 – 2050 • 75cl **Fr. 58.–** (ab ab 6.10.2019 64.–) • Art. 249782

Ein glasklarer Duft, superedel, superschlank und absolut puristisch ausgebaut. Nur ganz feine und noble Zitrusfrucht tänzelt in die Nase. Am Gaumen kommt viel Frische und Eleganz zum Tragen. Obwohl es sich bei Bastei um die wärmste Lage handelt, **kommt überhaupt keine Opulenz zur Geltung. Alles ist superfein und delikat aufgebaut und mit einer guten Säure gestützt.** Der Abgang zeigt sich sehr mineralisch und leicht salzig.

JETZT LIEFERBAR

2015 # Von den Steinterrassen, Riesling trocken
18+/20 • bis 2035 • 75cl **27.80** (ab 6.10.2019 32.–) • Art. 245511

35-70 Jahre alte Reben, eine Selektion aus grossen Lagen. Ich liebe diesen traumhaft mineralischen Duft, Aromen von Schiefer und Feuerstein treffen auf edle Kräuter und feine Würze, die feine Frucht steht eher im Hintergrund und bildet trotzdem das Zentrum dieser edlen Duftwolke. Was für ein raffinierter Wein, spannend, lebendig, mit sehr viel Zug, er ist auch superfein und cremig, wow ist der lecker, das ist Trinkvergnügen ohne Ende, wirkt auch sehr edel und begeistert mit einem minutenlangen, sensationell vielfältigen Nachhall, **ein ganz grosser Riesling zu einem sehr freundschaftlichen Preis**.

2016 # Just Riesling trocken
17+/20 • bis 2022 • 75cl **17.50** (ab 6.10.2019 19.90) • Art. 246894

Mit seiner genialen Zitrusfrucht strahlt der Wein eine wunderbare Frische aus, dazu raffinierte Mineralität, **was für ein attraktiver Strahlemann.** Auch am Gaumen begeistert die Frische, die traumhafte Säure trägt die Aromen, der Wein ist wunderbar verspielt, das ist eine rassige Köstlichkeit, das macht Trinkspass ohne Ende.

2016 # Rotenberg Grosses Gewächs
19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **37.80** (ab 6.10.2019 42.–) • Art. 246896

Feinste Mineralität und edle florale Noten treffen auf dezente, raffinierte Frucht, der Duft ist superfein, sagenhaft komplex und kommt richtig schön aus der Tiefe. **Ich erfreue mich einfach immer wieder an dieser genialen 2016er-Säure, sie ist der Dirigent des Jahrgangs,** darüber läuft einfach alles, die bringt Rasse, die bringt Spiel, die zieht den Wein in die Länge, macht ihn so herrlich schlank und elegant und betont auch die Aromatik, was für ein delikater Wein.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut Schäfer-Fröhlich Bockenau

NAHE

Familie Fröhlich

Das Weingut verfügt über einen Schatz von legendär guten Nahe-Lagen, ohne die auch ein besessener Perfektionist keine wirklich grossen Weine machen könnte. Tim Fröhlich ist zweifellos einer der am kompromisslosesten auf Qualität setzenden Winzer. Ab Gutswein aufwärts wird hier ausschliesslich mit Spontanvergärung oder selbst selektierten wilden Hefen gearbeitet. Die Weine präsentieren sich sehr feingliedrig, voller Finesse und kristallklar, aber auch mit einer enormen Kraft und Tiefe und moderatem Alkohol.

– Umzingelt von Weinperlen: Pirmin Bilger bei der Verkostung diverser Schäfer-Fröhlich-Weine. –

Grosses Meisterwerk des Rieslings.

2018 Stromberg Grosses Gewächs

20/20 • 2020 – 2060 • 75cl **Preis auf Anfrage** • Art. 249890

Max Gerstl: Der Duft ist noch einen Hauch raffinierter als der vom Halenberg, das ist ein **mineralisches Meisterwerk der Sonderklasse. Auch am Gaumen ein Gedicht, superfein, zart, hochelegant, aber auch spannend, rassig, zupackend,** da ist eine vibrierende Sinnlichkeit, raffinierter kann ein Wein nicht sein, aber auch an Präzision und Klarheit ist er nicht zu übertreffen, das ist ein ganz grosses Meisterwerk des Rieslings. Pirmin Bilger: Der Wein ist so komplex wie auch einfach zum Trinken. Je mehr man sich auf ihn einlässt, desto mehr offenbart er seine ganz Pracht und sein Potenzial. Ganz grosses Kino.

2014 Spätburgunder Reserve
19/20 • 2021 bis 2040 • 75cl **Preis auf Anfrage** • Art. 249889

30–50 Jahre alte Reben, teilweise vom Grossvater gepflanzt.
Max Gerstl: Wunderschöner, klassischer Pinot-Duft, **erinnert an einen ganz grosser Burgunder,** raffinierte Himbeeraromen spielen eine zentrale Rolle und vermischen sich mit edlen Gewürzen, unterlegt von feinster, tiefgründiger Terroiraromatik. Köstlich süsser, aber auch rassiger Gaumen, genial verspielter Auftritt, das ist ein Traum-Pinot, ganz fein strukturiert, die Tannine sind von exzellenter Qualität, alles schwingt in perfekter Balance, der Wein berührt mich zutiefst, **der hat Charme ohne Ende, eine einzigartige Delikatesse und ein monumentales Kraftbündel, ein Geniestreich.**

2018 Riesling trocken «Vulkangestein»
18+/20 • 2020 bis 2035 • 75cl **Preis auf Anfrage** • Art. 249888

Max Gerstl: Die Mineralität spielt ganz klar die erste Geige im edlen Duftbild, das geht schon in Richtung Feuerstein, dezente Zitrusfrucht unterstützt das Ganze noch, faszinierend kühler, dunkler Auftritt, wir kennen das ja schon von Bordeaux und von den anderen Gebieten Deutschlands, **die Top-Winzer haben es verstanden, im richtigen Moment zu ernten und die Kühle zu bewahren.**

2018 Kupfergrube Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Preis auf Anfrage** • Art. 249887

Max Gerstl: Der hat am längsten von allen GGs gegärt, ist entsprechend noch etwas trüb, dennoch auch im Duft schon ungewöhnlich ausdrucksstark, irre Mineralität, hat auch so etwas minzig Kühles an sich, ein Traum. Der hat gewaltig Zug am Gaumen, die Struktur ist raffiniert fein, aber präsent, die kühle Aromatik wirkt verführerisch, herrlich spielerische Art, **der tänzelt als aromatisches Wunderwerk leichtfüssig über den Gaumen,** man würde den Wein niemals einem heissen Jahrgang zuordnen.

2018 Halenberg Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Preis auf Anfrage** • Art. 249886

Pirmin Bilger: Der strahlt die Tiefe und die Intensität des Terroirs aus, das die rund 50-jährigen Reben in sich aufgesaugt haben. Was für eine herrliche, dunkle Schiefer-Mineralität, die aus dem Glas strömt. Die kühle, ätherisch minzige Aromatik wird von der zitrischen Frucht verstärkt. **Was für ein bildschöner Riesling, unerreicht sinnlich und von einer alles überstrahlenden Noblesse geprägt.** Ein Duft, der den Traumjahrgang wunderschön widerspiegelt. Ein strukturgeprägter Gaumen mit rassiger Säure und der zarter Frucht, die in schöner Balance zur Mineralität steht. Herrliche Zitrone und Grapefruit mit betörendem Frische-Ausdruck, dazu bezaubernde Kräuter, die sich mit der würzigen Mineralität verbinden. **Ein grosser Riesling mit Rasse und Klasse.**

2018 Felseneck Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Preis auf Anfrage** • Art. 249885

Das ist der absolute Favorit von Tim Fröhlich! Er selber sagt, dies sei der beste Felseneck, den er je gemacht habe.
Pirmin Bilger: Ein Wein von unglaublicher Präzision und mit ätherisch minzigem Tiefgang. Was für eine noble, prägnante Schiefer-Mineraliät im Vordergrund! Die Frucht ist unglaublich zart im Hintergrund und schwebt verspielt um die Schiefer-Aromatik herum. **Was für eine Wucht und Kraft am Gaumen!** Auch hier ist die Mineralität so etwas von dominant und wird noch zart von der Zitrone und Grapefruit begleitet. Der Felseneck ist **fulminant saftig und unendlich frisch** mit kraftvoller Säure. Zart würziges Finale. Ein Meisterwerk von einem Riesling.

2015 # Riesling trocken Bock Schiefer
18/20 • bis 2028 • 75cl **25.–** • Art. 245517

JETZT LIEFERBAR

Der duftet intensiv nach dunklem Schiefer und Feuerstein, genial dieser feine mineralische Ausdruck, feine Kräuter, Minze. Vereint Kraft und Eleganz in idealer Weise, ganz dezente Extraktsüsse, er trinkt sich wunderbar trocken, alles ist präzis und strahlend klar, das ist Klasse, **ein unglaublich raffinierter Wein, superlecker wie die 2015er sind** und mit viel Charakter, gewaltig Zug und Spannung, einfach herrlich.

2016 # Stromberg Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **54.–** • Art. 246893

Der Duft kommt gewaltig aus der Tiefe, das ist pure raffinierte Mineralität, es ist fast purer Stein, messerscharf und gradlinig klar, er zeigt sich aber auch betont floral und es schimmert ein erfrischender Hauch Zitrusfrucht durch. Auch hier sind immer Eleganz und Feinheit im Zentrum und es steckt auch gewaltig Kraft dahinter. **Sein Nachhall ist in jede Menge cremigen Schmelz eingebunden und begeistert noch minutenlang.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Mosel, eine Region der Superlative.

Von Max Gerstl

Wir schwebten schon während 4 Wochen im 7. Weinhimmel (2 Wochen Bordeaux, 2 Wochen südlicher Teil von Deutschland). **2018** ist sowohl in Bordeaux als auch im südlicheren Teil Deutschlands – von der Nahe über Rheingau, Rheinhessen Franken und die Pfalz bis ins Badische – ein **absoluter Ausnahme-Jahrgang.**

Die Umstände (Präsentation Bordeaux 2016 und 100. Auktion der Weinbörse) haben dazu geführt, dass wir nach einer Woche Unterbruch die Mosel separat bereist haben. Hier sind wir 5 Tage lang wie in Trance von Weingut zu Weingut gepilgert. Morgens um 9.30 Uhr begann die erste Weinprobe, für mehr als eine knappe Stunde Mittagspause reichte es nie, und abends haben wir immer erst nach 20 Uhr den letzten Wein probiert. Müde wurden wir dabei nie. Auch das Zusammensitzen mit den Winzern bis nach Mitternacht und das Schellen des Weckers morgens um 7 Uhr gehörten dazu. Nach den 5 Tagen sind wir dann allerdings schon ziemlich müde zu Hause angekommen. Aber so richtig realisiert, was da abgegangen ist, habe ich erst am Sonntag zu Hause. **Die Weine von Mosel, Saar und Ruwer stellen effektiv eine noch nie zuvor gekannte Dimension dar. Perfekt reife und kerngesunde Trauben in dieser Fülle und von dieser Ausnahmequalität gab es mit absoluter Sicherheit noch nie zuvor.** Von den trockenen Weinen über Spätlesen, Auslesen, Beerenauslesen bis zu Trockenbeerenauslesen gab es **Weine in noch kaum je zuvor gekannter Vollendung. Es gibt insbesondere eine immense Menge an Süssweinen in einer Qualität, die weltweit ihresgleichen sucht.** Aber auch die trockenen Weine der Mosel sind von einer Qualität, die es noch nie gab. Das fängt schon bei den Basisweinen an und gipfelt in GGs, die den **trockenen Riesling definitiv an die absolute Weltspitze in Sachen trockene Weissweine katapultieren.**

MOSEL

Weingut Egon Müller Scharzhof Wiltingen, Saar

47.–

Egon Müller: «Am 20. Oktober brachten wir die letzten Trauben ein. 2018 ist für uns die grösste Ernte seit langer Zeit. Der durchschnittliche Ertrag lag bei 51 hl/ha. **Wir sind begeistert von der Qualität der Trauben und glauben, für jedes Prädikat genau die Qualität geerntet zu haben, die wir uns vorstellen.** Die Mostgewichte waren hoch, aber nicht auf dem Niveau von beispielsweise 2005 oder 2010. Die Säuren sind moderat, die pH-Werte aber sehr niedrig. Generell ist 2018 kein Botrytisjahrgang, ähnlich wie in 2011 haben aber schon relativ kleine Anteile an Edelfäule einen grossen Konzentrationseffekt, und die 2018er Auslesen und Trockenbeerenauslesen dürften auf einem vergleichbaren Niveau liegen.»

Max Gerstl: 2018 ist für mich ganz klar der grösste Jahrgang, den ich bisher hier degustiert habe. Ich habe hier seit 1988 jeden Jahrgang ab Fass verkostet und ganz viele überragende Jahrgänge erlebt, wie etwa 1989, 1990, 1994, 1999, 2001, 2004, 2005, 2009, 2012, 2015 und 2016. **Aber 2018 stellt alles in den Schatten, das zählt auch zu meinen allergrössten Weinerlebnissen überhaupt in meiner ganzen Karriere als Weinhändler.**

Max Gerstl: «Ich bin hin und weg!»

2018 # Wiltinger braune Kupp Kabinett

19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 47.–** • Art. 248859

Pirmin Bilger: Das dritte Kabinett ist gleichzeitig am feinsten im Bouquet. Unglaublich zart und filigran strahlen die Aromen aus dem Glas. Diese Klarheit und diese Frische sind unbeschreiblich und so energiebeladen **– als ob man die gesamte Kraft des Jahrgangs in diesem Wein vereint hätte.** Die Eleganz zieht sich auch am Gaumen weiter und lässt den Wein so tänzerisch leicht und zart erscheinen. Erfrischende Zitrusfrucht und herrliche Mineralität begleiten die Strukturelemente vom ersten Gaumenkontakt bis zum Finale.
Max Gerstl: Die Konzentration hier ist unglaublich, und was für eine sagenhafte Säure, ich bin jetzt schon hin und weg.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

2018 # Scharzhof Riesling
18/20 • bis 2030 • 75cl **Fr. 42.–** • Art. 248853

Max Gerstl: Es beginnt schon furios, das ist so ein verschmitzter Kerl, unbeschreiblich, wie der verführerisch aus dem Glas strahlt, er zeigt sich betont floral, fein mineralisch, mit edler, reifer Frucht im Hintergrund, viel erfrischendes Zitrus. Irre Rasse im Antrunk, die sprichwörtliche Saarsäure schiesst wie ein Pfeil über die Zunge, **das ist eine kleine Sensation, die Intensität der Aromen ein Traum,** der Antrunk beginnt köstlich süss, und der Wein endet raffiniert trocken, herrliches Spiel, **das ist klar der grösste Scharzhof, den ich kenne.**

2018 # Scharzhofberger Kabinett
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 80.–** • Art. 248854

Max Gerstl: Das ist ein kleines mineralisches Feuerwerk, da geht die Post ab, ich kann mich nicht erinnern, dass ein Kabinett jemals dermassen ausgeprägt mineralisch duftete. **Dann die Intensität und Kraft am Gaumen, was dieser superleichte Wein aufführt, ist mit Worten nicht zu beschreiben.** Oberflächlich betrachtet ist es ein leichtes Weinlein, aber in Tat und Wahrheit ein gigantisches Kraftbündel, das ist ein echtes Wunder der Natur. Dieses einzigartige Spiel aus Kraft und Feinheit beherrscht in dieser Vollendung wohl nur ein grosser Kabinett von hier. **Eigentlich müsste man diesen Wein mit 20 Punkten bewerten.**

2018 # Scharzhofberger Spätlese
20/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 160.–** • Art. 248855

Pirmin Bilger: Diese Spätlese ist erneut von einem anderen Stern. Diese Reinheit strahlt die Schönheit eines geschliffenen Diamanten aus. Die Noblesse schwebt über diesem Wein und die Aromen zeigen ihren edlen Charakter nur ganz dezent, dafür umso faszinierender. Ein Anflug von Honignuancen verbindet sich mit wunderschönen Flieder- und Holunderblüten. Die Aromen sind auch am Gaumen überall und doch sind sie so zart und fein – diese Eleganz ist unübertrefflich und absolut sinnlich. **Wie kann ein derart aromatischer Wein so elegant daherkommen?** Was für ein Wunderwerk der Natur.

2018 # Wiltinger braune Kupp Auslese
20/20 • bis 2080 • 75cl **Fr. 190.–** • Art. 248861

Max Gerstl: **Jetzt habe ich mein Pulver schon verschossen.** Es ist klar, dass es nach der Scharzhofberger Spätlese keine Steigerung mehr geben kann. Es ist schon unglaublich, dass es auf gleichem Niveau weitergeht, hier ist einfach alles dermassen vollendet, dass man sich nicht schämen muss, wenn man keine Worte mehr findet. **So etwas erleben zu dürfen ist ein Geschenk des Himmels.**

2018 # Scharzhofberger Auslese
20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 280.–** • Art. 248857
75cl **Fr. 550.–** • Art. 248856

Max Gerstl: Nach allem, was wir schon probiert haben, kommt erst jetzt die absolute Legende. Es kann gar keine Worte mehr dafür geben. **Alle, die einmal im Leben die Chance bekommen, so etwas zu verkosten, sind beneidenswerte Glückspilze.** Das ist ein Wein, den man mit dem ganzen Körper fühlen muss. Was da abgeht, ist übersinnlich, das sind unbeschreib-

JETZT LIEFERBAR

liche Glücksmomente, sich diesen Wein auf der Zunge zergehen lassen und das minutenlange aromatische Feuerwerk zu bestaunen. Das ist etwas vom Allerschönsten, was man erleben kann. Wir müssen ja sehr diszipliniert sein bei unseren Verkostungen, wenn man die Weine von 5 Weingütern am Tag probiert. Aber hier blieb der Spucknapf trotzdem unbenutzt, das habe ich noch nie gemacht, in meiner ganzen Karriere als Weinhändler nicht. **Aber diese ÜBERWEINE musste ich einfach total auskosten und trinken, sie haben ja glücklicherweise wenig Alkohol und angesichts der enormen Konzentration braucht es auch nur kleine Schlücke.**
Pirmin Bilger: Ein cremig weicher und zarter Auftakt am Gaumen mit einer herrlichen Extraktsüsse und einer gewaltigen Fülle an Aromen verströmt überall den Charme dieses Weines. Es kommt nicht von ungefähr, dass **die Weine von Egon Müller einen derartigen Kultstatus** geniessen; diese Auslese ist wieder einmal der beste Beweis dafür.

2017 # Scharzhof Riesling
18/20 • bis 2035 • 75cl **50.–** • Art. 247292

Max Gerstl: Der strahlt so eine herrliche Zitrusfrische aus mit einer wunderschönen mineralischen Basis, aber auch reife, gelbe Früchte sind im Spiel und verleihen diesem köstlichen Duft seine verführerische Note. Explosiver Antrunk, die Säure ist ein Traum, ganz dezent von edler Süsse begleitet, der Wein schmeckt beinahe trocken, das verleiht der genialen Aromatik einen Hauch Noblesse, das ist eine sagenhafte Erfrischung, der fährt so richtig ein, ein **stolzer Charaktertyp mit sehr viel Charme.**

2017 # Scharzhofberger Auslese
20/20 • bis 2080 • 37.5cl **380.–** • Art. 247296

2017 # Wiltinger braune Kupp Spätlese
19/20 • bis 2060 • 75cl **100.–** • Art. 247297

Max Gerstl: Wenn man diese Serie Weine von Egon durchprobiert, hat man einfach **eine Stunde lang eine elektrisierende Gänsehaut auf dem Rükken.** Ich frage mich, warum das so ist und finde keine erklärende Antwort. Die Weine sind nicht eindrücklicher als andere grosse Weine aus diesem Gebiet, aber irgend etwas ist einfach besonders faszinierend, die Weine sind nicht komplexer, schon gar nicht konzentrierter, aber sie berühren einfach ganz besonders, so wie diese einzigartige, superraffinierte Spätlese. Das Erlebnis geht unter die Haut.

2017 # Wiltinger braune Kupp Auslese
20/20 • bis 2080 • 75cl **190.–** • Art. 247298

Max Gerstl: Hier habe ich schon fast das Gefühl, am Duft erkennen zu können, dass dieser Wein von Egon Müller stammt, so einzigartig raffiniert können nur diese Weine duften, aber wie soll ich das beschreiben, das muss man einfach erlebt haben, es lässt sich nicht in Worte fassen. Die unendlich vielfältigen Aromen aufzuzählen, die aus diesem Glas strahlen, macht wenig Sinn, das würde schon eine Seite füllen. Ich kann eher meine Gefühle beschreiben, es elektrisiert mich, **ich möchte jetzt einfach nur noch dieses himmlische Elixier geniessen** und nichts mehr schreiben…

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut Schloss Saarstein
Serrig, Saar

MOSEL

Christian Ebert

Dass jeder Jahrgang anders schmeckt, das ist auch Christian Ebert wichtig. Noch viel wichtiger ist ihm jedoch ein klares Profil. Seine Weine sind Typen. Und zwar solche mit Charakter, denn sie sind richtige Saarweine! Christian Ebert: **«Je höher man an der Saar kommt, desto saartypischer und filigraner werden die Weine. Und Saarstein ist ganz oben.»**
Schloss Saarstein ist ein echtes deutsches Château. Für deutsche Verhältnisse eher ungewöhnlich, liegt das Weingut hier inmitten einer arrondierten Weinlage mit ähnlicher Exposition und einheitlichem Boden. Die Ausrichtung nach Süd-Südwest gewährleistet die perfekte Sonneneinstrahlung. Der Grauschiefer erwärmt sich leicht und speichert die Hitze des Tages. Er ist der perfekte Untergrund für den Riesling, der mehr als 90 Prozent der Rebfläche ausmacht. Das Alter der Reben spielt eine wichtige Rolle bei der Lese: **Nur die ältesten Anlagen liefern die Trauben für die feinsten Weine.** Christian Eberts Credo: «Jeder Rebstock soll auf den Wasserlauf blicken können.» Fluss und Boden, Wasser und Schiefer prägen den Charakter der Weine. Sie verleihen **einmalige Eleganz, enorme Feingliedrigkeit und edle Frucht.**

22.50

Ein wahrer Prachtskerl.

2018 Serriger Schloss Saarsteiner Riesling trocken alte Reben

20/20 • 2028 – 2050 • 75cl **Fr. 22.50** (ab ab 6.10.2019 25.–) • Art. 249785

Der Weinberg wurde 1943 gepflanzt und sollte eigentlich schon seit Jahren gerodet werden, weil er kaum noch wirtschaftliche Mengen bringt. Aber die Qualitäten sind halt überragend, und so bringt es Christian Ebert nicht übers Herz, sich von diesen alten Reben zu trennen.
Max Gerstl: Der Duft beeindruckt, kommt so richtig aus der Tiefe, strotzt vor edler Mineralität, ganz fein begleitet von zarter Frucht, ganz fein Zitrus und dezent Gelbfrucht. **Das ist ein Prachtskerl, ein unglaubliches Kraftbündel, aber es ist gezähmte Kraft, eingebunden in sanften Schmelz,** die Intensität der Aromatik beeindruckt und erst recht die Leich-

tigkeit, mit der sich der Wein bewegt. Wir probieren danach noch den 2010, der sich immer noch sehr jugendlich präsentiert, aber die Aromen haben sich multipliziert, da sieht man, was in diesem Wein steckt, wenn er eines Tages sein ganzes Potenzial offenbart. **Es lohnt sich in der Tat, diesen Wein einige Jahre in den Keller zu legen.** Und selbst der 2010er ist noch nicht an seinem Höhepunkt angelangt.

2018 Serriger Schloss Saarsteiner Grosses Gewächs
20/20 • 2030 bis 2060 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249786

Max Gerstl: **Goldbeerenauslese,** will heissen: eine Selektion von kleinen, perfekt reifen, goldgelben Traubenbeeren. **Der Aufwand, der für diesen Wein betrieben wird, ist enorm.** Wir sind uns eigentlich gar nicht so richtig bewusst, was das für ein Bijou von Wein ist, insbesondere kennen wir das immense Potenzial gar noch nicht, das in diesem Wein steckt, es gibt ihn ja erst seit 2014 und somit noch lange keinen, der sein volles Potenzial ausspielt.
Schon der Duft beeindruckt, das ist eine kleine Duftorgie, aber überaus fein, superelegant, zart, filigran, aber immens vielfältig. Das ist ein echtes Meisterwerk von der Natur, aber von Menschenhand mit Hingabe erarbeitet. **Es ist in Tat und Wahrheit ein Geschenk des Winzers an seine Kundschaft. Wenn der Aufwand bezahlt werden müsste, wäre dieser Wein mit Sicherheit um einiges teurer.**

2018 Serriger Schloss Saarsteiner Kabinett
18/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 17.50** (ab ab 6.10.2019 19.50) • Art. 249787

Da wurde schon ein Grossteil Spätlese-Trauben mitverarbeitet, um den Kabinett Charakter zu erhalten, musste etwas weiter vergoren, werden deshalb hat er eher ungewöhnliche 9% Alkohol. «Kabinettchen geht immer» ist der unter den Winzerkollegen an Mosel, Saar und Ruwer übliche Spruch.
Pirmin Bilger: Es ist dieses geniale Spiel zwischen Süsse und Säure, das den Kabinett so genial macht. **Ein Wein, der herrlich zum Apéro, aber auch zum Essen (vor allem asiatische Küche) passt.** Trotz dem deutlich höheren Restzuckeranteil wirkt der Wein unglaublich leicht und frisch. Die charmante Frucht am Gaumen tänzelt verspielt herum und verströmt überall ihre Aromen. Getragen von der herrlichen Säure kommt alles so herrlich frisch daher. Das ist einfach unglaublich süffig und bietet ein fantastisches Trinkvergnügen.

2018 Serriger Schloss Saarsteiner Spätlese
19/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 23.40** (ab ab 6.10.2019 26.–) • Art. 249788

Pirmin Bilger: Herrlich klar und erstaunlich frisch strahlt diese Spätlese aus dem Glas. Die Aromatik wechselt hier schon klar von der Zitrusfrucht in Richtung tropische Frucht mit einem Hauch Ananas und Mango. Dazu zarter Duft von Honig mit blumigen Aromen. Betörendes Spiel zwischen Säure und Süsse. Cremig weicher Antrunk am Gaumen, der die Fruchtaromen mit der wunderschönen Extraktsüsse so ungemein elegant und geschmeidig verteilt. **Die Spätlese von Schloss Saarstein hat immer eine ganz besondere Klasse – es ist kein Zufall, dass die Winzerkollegen in der ganzen Welt Christian Ebert um diesen Wein beneiden.**

– Christian Ebert mit Gerstl-Team. –

Überirdische Auslese.

39.60

JETZT LIEFERBAR

Sensationell leichtfüssige Auslese mit sprichwörtlicher Aromenintensität.

2018 # Serriger Schloss Saarsteiner Auslese

20/20 • bis 2060 • Art. 249477

75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–)

Max Gerstl: Frucht und Mineralität kämpfen um die Vorherrschaft im edlen Duftbild, aber auch florale Komponenten nehmen eine gewichtige Stellung ein, der Duft ist von eindrücklicher Klarheit und Präzision. Der Wein fliesst wie Milch über die Zunge, aber was da in Sachen Aromatik abgeht, ist mit Worten kaum zu beschreiben, **ein Feuerwerk von Frucht, irre Rasse und cremig weicher Schmelz vereinen sich und tragen die sinnlichen Aromen meilenweit,** das ist ein die Sinne berauschendes Geschmackserlebnis, **eine beinahe überirdisch perfekte Saar-Auslese.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

1997 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Beerenauslese
20/20 • bis 2050 • 37.5cl **67.50** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 248541

Goldgelbes Bernstein leuchtet hier im Glas. Welch sinnlicher Duft, gepaart aus Reifenoten und Frische. Wunderschöne Honignoten und erfrischende Zitrusaromen in perfekter Balance. Auch am Gaumen zeigt sich von Beginn an diese herrliche Säure, die den Wein so unbeschreiblich leicht macht. Geprägt von einem herrlich cremigen Schmelz verbreitet sich diese Aromen-Vielfalt im Mund. Immer wieder durchbricht diese geniale Zitrusfrische die vorhandene fruchtige Opulenz. **Eine herrlich leichtfüssige Beerenauslese.**

1998 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Eiswein
20/20 • bis 2070 • 37.5cl **99.–** (ab ab 6.10.2019 110.–) • Art. 248539

Ein verführerischer Duft verwöhnt die Nase von Beginn an. Das dunkle Bernstein widerspiegelt dieses edle Bouquet nach Karamel, Honig, Pflaumen und reifen tropischen Früchten. **Der Gaumen wird von einer wuchtigen Flut verschiedenster Aromen erfasst, getragen von einem dichten cremigen Schmelz.** Dahinter kommt diese perfekte Säure zum Vorschein und verleiht diesem Erlebnis die nötige Frische. Beeindruckend, auf welch elegante und noble Art dieser Eiswein seinen ganzen Charme auf den Punkt bringt. Ein ergreifendes Erlebnis.

2003 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Beerenauslese
20/20 • 2025 bis 2080 • 37.5cl **67.50** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 248542

Im Duft übt er noble Zurückhaltung, wirkt sehr edel mit seinen glockenklaren Botrytis-Aromen. Dieser sagenhaft feine Duft ist von einzigartiger Schönheit. **Am Gaumen begeistert der cremig weiche Schmelz, die wunderbare Rasse, die einzigartige Harmonie,** der Wein schwebt förmlich über den Gaumen, diese BA streichelt sanft die Zunge und füllt den Gaumen mit einer unglaublichen Aromatik.

2009 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Eiswein
20/20 • bis 2100 • 37.5cl **99.–** (ab ab 6.10.2019 110.–) • Art. 248540

Absolut eindrücklich, welche Frische hier aus dem Glas strömt. Es scheint fast so, als würde der Wein seine Aromen verstecken wollen. Je mehr man sich aber auf ihn einlässt, umso mehr zeigen sich diese feinen Honigaromen, unterstützt von noblen floralen Nuancen. Ein schwebend leichter und doch so unglaublich nobler Duft. Am Gaumen cremig weich und zart mit einer **perfekten Balance von Fruchtsüsse und Säure.** So viele Aromen aus einem Korb voller tropischer Früchte bei gleichzeitiger Frische – genial! Der Geschmack zeigt einen wahren Steigerungslauf und eine enorme Länge.

2009 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Beerenauslese
20/20 • 2030 bis 2090 • 37.5cl **67.50** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 248543

Auch hier ist ausschliesslich erfrischende Primärfrucht im Spiel, der ist noch zu 100% im Jungweinstadium, ein köstliches Fruchtbündel. Am Gaumen zeigt er, was in ihm steckt, da ist geballte Kraft, irre Konzentration, **ein die Sinne berauschendes Aromenspektakel,** sensationelle Säurestruktur mit einem ungemein facettenreichen Säure-Süsse-Spiel, der fährt so richtig ein, er bietet auch im Jungweinstadium schon allerhöchstes Trinkvergnügen, aber die Vielfalt der Aromen kommt erst in 10-20 Jahren total zum Tragen.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut Zilliken
Saarburg, Saar

Hanno Zilliken: «Alle erinnern sich noch an den fantastischen Sommer 2018 mit den enormen Sonnenscheinstunden. Doch extreme Hitze blieb uns und den Reben erspart. Aber das andauernd sonnige Wetter führte zu einem ungewohnt frühen Lesestart am 24. September. **Selten fanden wir so goldene Trauben vor wie im Jahr 2018.** Bei schönstem Herbstwetter konnten wir in Ruhe einige Tage Einzelbeeren-Selektionen für die edelsüssen Rieslinge durchführen.»
Die trockenen Rieslinge zeigen sich unwahrscheinlich saftig, mineralisch und zugänglich. Bei den fruchtigen Weinen können Sie sich freuen auf ein **Feuerwerk von tropischen Noten, gepaart mit der klassischen Eleganz der Saar.** Die Familie Zilliken konnte ihre Rebflächen ausdehnen, u.a. ergänzt jetzt die VDP Grosse Lage Ayler Kupp ihr Lagenportfolio. Erstmals in der Gutsgeschichte können drei verschiedene VDP.GROSSE GEWÄCHSE präsentiert werden.

Dorothée und Hanno Zilliken

Aromatisches Traumwerk.

2018 Ayl Kupp Grosses Gewächs

19+/20 • 2025 – 2050 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249791

Dorothée Zilliken: «Es ist ungewöhnlich, dass man im ersten Jahr, in dem man einen Rebberg hat, schon ein GG erntet, wir hatten das auch gar nicht im Sinn, aber die Trauben waren so perfekt…»
Max Gerstl: Der Duft zeigt Tiefgang ohne Ende, eine verblüffende Mineralität, Feuerstein, bis hin zu einem Hauch Lakritze. Im Antrunk begeistert die perfekte Säure, sie schmilzt wie Butter auf der Zunge, hat aber gewaltig Zug, **der Wein ist Kraftbündel und Filigrantänzer in einem, hei ist das raffiniert, unendlich feiner Schmelz, sinnliche Aromatik, alles ist so superleicht und spielerisch,** das ist wahrlich ein aromatisches Traumwerk.

45.–

2018 Riesling trocken
17+/20 • bis 2025 • 75cl **Fr. 15.30** (ab ab 6.10.2019 17.–) • Art. 249789

Pirmin Bilger: Dieser Ortswein kommt etwas frischer mit gelber Steinfrucht daher und zeigt herrliche mineralische Nuancen. Unglaubliche Vielfalt an Aromen für diesen scheinbar «einfacheren» Riesling. Auch am Gaumen mineralischer Tiefgang, der zusammen mit der rassigen Säure eine herrlich kühle und würzige Aromatik im Finale hinterlässt. Viel Zitrusfrucht und Aprikose mit einer zarten Extraktsüsse umgarnen diese Terroirelemente. **Ein genialer trokkener Mosel-Riesling.**

2018 Saarburger Riesling trocken alte Reben
19/20 • 2022 – 2040 • 75cl **Fr. 22.50** (ab ab 6.10.2019 25.–) • Art. 249790

Max Gerstl: **60–130 Jahre alte Reben.** Sehr intensiv und reich im Duft, ein Feuerwerk an Mineralität, nur ganz dezent fruchtig. Kraftvoller, aber verspielt leichtfüssiger Auftritt, das ist schon grosse Klasse, der Wein füllt den Gaumen, traumhaftes Spiel der Aromen, feinste Rasse und cremiger Schmelz, geniale Frische und köstliche Süsse, verblüffende mineralische Tiefe, alles präsentiert sich perfekt harmonisch, **ein Geniestreich.**

2018 Bockstein Grosses Gewächs
19+/20 • 2025 – 2050 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249792

Der besondere Jahrgang 2018 beschert uns viele neue Weine bei Zillikens, z.B. diesen Bockstein Riesling, den wir noch nie als Grosses Gewächs hatten.
Pirmin Bilger: **Man könnte minutenlang schnuppern an diesem Wein.** Eine Mischung aus toller, reifer Frucht, betörender Mineralität und herrlich floralen Nuancen. Mit jedem Hinschnuppern kann man etwas Neues erhaschen. Getragen von einem herrlichen Schmelz zeigt sich im Auftakt eine feine Extraktsüsse mit zitrischen Fruchtaromen. **Dann verströmt die Säure ihre Frische und bildet die ideale Begleitung zur Aromatik.** Immer mehr Steinfrüchte kommen zum Vorschein und werden zum Abgang hin von einer herrlichen Mineralität mit zarter Salzigkeit abgelöst.
Max Gerstl: Was ist das doch für ein raffinierter Wein, man spürt ihn kaum am Gaumen, so beschwingt leichtfüssig tritt er auf, aber er beschert einen **Mund voll köstlichster Aromen, perfekt balanciert bis ins kleinste Detail,** da sind Saft und Schmelz ohne Ende, vibrierende Mineralität, der Wein schmilzt wie Butter auf der Zunge, obwohl irre Rasse das prägende Element ist, **das ist eine unglaubliche, die Sinne berauschende Delikatesse.**

2018 Saarburger Rausch Grosses Gewächs
20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249793

Max Gerstl: Wo nimmt dieser sagenhaft feine, filigrane Duft bloss diese unglaubliche Intensität und Komplexität her? Das ist ein Duft, über den man nur staunen kann, edle Frucht, raffinierte Mineralität, köstliche florale Komponenten, ein überaus nobles, die Sinne berauschendes Riesling-Parfüm. **Ein eindrückliches Kraftbündel im Antrunk, da ist eine geballte Ladung himmlische Aromen, tänzerisch leichtfüssig vorgetragen, das ist ein mineralischer Traum,** alles wirkt so unkompliziert, als sei es das Einfachste und Selbstverständlichste der Welt, dass der Wein so sensationell gut schmeckt, leichtfüssiger kann ein Wein nicht mehr sein, aber woher nimmt er diese unglaubliche Kraft und Fülle? **Maximale Kraft bei gleichzeitig maximaler Leichtigkeit, das ist es, was grosse Weine auszeichnet. Perfekter als dieser Wein das demonstriert, ist das nicht mehr möglich.**

2018 Riesling Butterfly
17/20 • bis 2030 • 75cl **Fr. 14.50** (ab ab 6.10.2019 16.–) • Art. 249794

Der Name Butterfly umschreibt die Charakteristik der Weine vom Weingut Zilliken. Pirmin Bilger: Aufgebaut auf totaler Feinheit und Eleganz. Auch die 11% Alkohol unterstreichen diese Leichtigkeit. **Die Strahlkraft dieses Weines ist so wunderschön.** Obwohl es sich um einen feinherben Riesling mit 17 Gramm Restzucker handelt, kommt er eher mit einem sehr frischen und säurebetonten Charakter daher und man würde ihm nie diesen Restzuckergehalt zutrauen. Auch am Gaumen zeigt sich diese angenehm dezent. Die Frucht ist zwar vordergründig und der etwas weiche Auftakt lässt vermutet, dass der Wein etwas süsser ist, aber **alles ist herrlich balanciert und macht Lust auf mehr. Ein Charme-Riesling zum Geniessen.**

2018 Saarburger Rausch Diabas (feinherb)
19/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249795

Max Gerstl: Feinste Frucht trifft auf dezente Mineralität, der Duft ist im Vergleich mit den GGs eher etwas verhalten. Auch am Gaumen will er im ersten Moment noch nicht so richtig aus sich herauskommen, nur um im nächsten Moment schon ein wahres aromatisches Feuerwerk zu zünden, jetzt kommt die durch etwas mehr Restzucker veränderte Stilistik zum Tragen, der Wein wirkt zuerst etwas dezenter in jeder Hinsicht, aber dann kommt der Zucker als Aromenträger und bringt die ganze Komplexität der Aromatik zum Vorschein, **das ist eine ganz andere, aber auf ihre Art besonders spannende Ausdrucksform einen grossen «trockenen» Rieslings.**

2018 # Saarburger Rausch Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249479

Max Gerstl: Der Duft springt förmlich aus dem Glas, da ist eine geballte Ladung köstlichster Tropenfrucht, intensiv, komplex mit Strahlkraft ohne Ende. **Das ist ganz einfach himmlisch, was da abgeht,** eine geballte Ladung konzentrierter Fruchtaromen wird getragen von irre rassiger, aber butterweicher Säure, alles ist superzart und filigran, dennoch beinahe spektakulär vielfältig und irre konzentriert, ein Traum von genialer Frische. Der Wein hat stolze 92g Zucker und schmeckt kaum süss, auch der Säurewert ist mit 6,7g beinahe extrem tief, aber **der Wein schmeckt sagenhaft rassig, das ist ein absolutes Phänomen** und beweist, dass Analysewerte nichts über Geschmack und Qualität eines Weines aussagen.
Pirmin Bilger: Diese Spätlese ist phänomenal frisch und doch so delikat aromatisch – genial!

2018 Saarburger Rausch Auslese Nr. 9
20/20 • bis 2070 • 75cl **Fr. 54.–** (ab ab 6.10.2019 69.–) • Art. 249797

Max Gerstl: Raffinierter kann der Duft eines Weines nicht mehr sein, die Vielfalt an Früchten, die hier versammelt sind, ist extrem, da sind ganz viele Tropenfrüchte, ein Hauch Orangeat und Zitronat verleiht eine ganz feine noble Bitternote, die durch Duftnoten von der herben Holunderblüte noch akzentuiert wird. Die Konzentration ist auch am Gaumen enorm, das absolut Verblüffende ist aber die Leichtigkeit, mit der dieser Wein über den Gaumen schwebt. **Eine dermassen raffinierte Auslese habe ich selten erlebt.** Wir probieren danach noch die Nr. 8, die noch einiges konzentrierter ist, aber diese bestätigt lediglich die Einzigartigkeit der Nr. 9 noch eindrücklicher. Dass

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

wir dieses einzigartige Fass Wein mit unserem Freund Heiner Lobenberg teilen dürfen, macht uns und zweifellos auch viele unserer Kunden glücklich. **Totalproduktion nur 1200 Flaschen, wir bekommen 600 davon!**

2018 Saarburger Rausch Auslese GK
20/20 • bis 2100 • 75cl **Fr. 99.–** (ab ab 6.10.2019 110.–) • Art. 249798
37.5cl **Fr. 52.–** (ab ab 6.10.2019 57.–) • Art. 249799

Dorothée Zilliken: «Wir konnten während 6 Tagen eingetrocknete, aber gesunde Beeren selektieren, **so etwas habe ich noch nie erlebt.»**
Max Gerstl: Wow, dieser Duft, auch da ist Frucht ohne Ende, aber erstaunlicherweise haben die blumigen Komponenten eher die Oberhand, die Komplexität dieses sublimen Duftes ist unbeschreiblich. **Das ist ein die Sinne berauschendes Fruchtelixier,** der Wein liegt wie Öl auf der Zunge, wirkt aber in erster Linie schlank, elegant und sagenhaft rassig, da ist geballte Kraft, unendlich konzentriert. Was am allermeisten beeindruckt, ist die Leichtigkeit, mit der dieser Wein über den Gaumen schwebt.

2018 Saarburger Rausch TBA
20+/20 • bis 2100 • 75cl **Fr. 770.–** (ab ab 6.10.2019 850.–) • Art. 249800
37.5cl **Fr. 380.–** (ab ab 6.10.2019 425.–) • Art. 249801

Max Gerstl: Man müsste ein Buch schreiben, möchte man all die Aromen aufzählen, die hier versammelt sind, die atemberaubende Duftorgie wird ergänzt durch Aromen von Honig, Caramel, Minze und und und. Dann nehme ich einen Tropfen dieses unglaublichen Elixiers auf die Zunge und habe **einen gewaltigen Schwall voll himmlischer Aromen,** jetzt ist höchste Aufmerksamkeit gefordert, um zu beobachten, was alles passiert, das ist ein Meisterwerk der Natur. Der Versuch, beschreiben zu wollen, was da abgeht, ist zum kläglichen Scheitern verurteilt. Man kann es nur fühlen, geniessen und dankbar sein, so etwas erleben zu dürfen. **Selbstverständlich ist das ein Wein, der sich nicht in die gängige Punkteskala einreihen lässt.**
Pirmin Bilger: Was für ein eindrücklicher, tiefgründiger Duft, ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus. Getrocknete Rosinen, Feigen, Datteln, Honig und etwas Lakritze, aber auch viel Frische nach Zitrus und hochreifer tropischer Frucht. Kraft und Dichte lassen das Glas vibrieren, was für eine Energie, die in diesem Wein steckt! **Faszinierenderweise wirkt der Wein so unglaublich leicht und raffiniert und strahlt trotz seiner Opulenz eine gewisse Frische aus.** Die Säure bekommt ihm unheimlich gut und gibt ihm diese phänomenale Struktur. Ein weiteres Wunderwerk der Natur.

– «Wir können stolz sein auf den bisher grössten Jahrgang des Weinguts.» Die Zillikens mit Gerstl-Team. –

2014 # Saarburger Rausch Auslese
19/20 • bis 2060 • 75cl **49.50** (ab 6.10.2019 55.–) • Art. 244339

Wunderschöne, glasklare Botrytis, mit sehr viel reizvoller Frucht unterlegt, erfrischendes Zitrus, süsse Lindenblüten und herbe Holunderblüte. Auch am Gaumen ist die Saar-Rasse das prägende Element, der Wein hat aber auch einen wunderschönen cremigen Schmelz. Eine filigrane, tänzerische Auslese, **herrlich verspielt, aber bombastisch kraftvoll** und von unbändiger Rasse getragen und von einem ungemein facettenreichen Säure-Süsse-Spiel getragen.

2015 # Saarburger Rausch Diabas
19+/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **38.60** (ab 6.10.2019 43.–) • Art. 245377

Herrliche Frucht, auf den Punkt gereifte gelbe Früchte, feine würzige und florale Komponenten verleihen dem Duft seine noble, herbe Note. Ich werde immer mehr zum Liebhaber dieses Weines, **seine dezente Süsse macht ihn etwas fülliger, aber die geniale Säure macht ihn auch wieder traumhaft schlank.** Das Zusammenspiel von Süsse und Säure, von Kraft und Eleganz, von feiner Rasse und zartem Schmelz macht die Faszination dieses Weines aus und der etwas höhere Zuckergehalt verleiht ihm zusätzliches Alterungspotenzial. Vom Gehalt her hat er die gleiche Klasse wie das GG, aktuell wirkt er nicht ganz so edel, aber vielleicht in 20 oder 30 Jahren, wenn der dezente Restzucker gar nicht mehr schmeckbar ist, wird er **die gleiche Vollendung erreichen wie das GG.**

2016 # Saarburger Rausch Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **42.–** (ab 6.10.2019 47.–) • Art. 246734

Der Wein hat lediglich 11,5% Alkohol. Das ist Noblesse pur, absolut himmlisch, reine Raffinesse, aber überschwänglich vielfältig und was für eine Tiefe dieser so superfeine Duft ausstrahlt! Ein füllig cremiger Körper mit viel Raffinesse. Irre Rasse trifft auf sublime Feinheit, **dieser Filigrantänzer führt ein wahres Aromenspektakel auf.** Es ist gewaltig, was da abgeht, **das ist ein Genie von Wein,** ich bin tief beeindruckt, so viel Aromatik bei dieser sagenhaften Leichtigkeit, das würde man nicht für möglich halten! Ein trockener Weisswein von absoluter Weltspitzenklasse.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Kellerschätze auf dem Weingut Zilliken

JETZT LIEFERBAR

MOSEL

Karthäuserhof Trier, Ruwer

Geschäftsführerin Julia Lübcke und Kellermeister Sascha Dännhäuser.

29.70

Die Weine vom Karthäuserhof gehörten zu den ersten, die wir Mitte der 1980er-Jahre in die Schweiz importierten. Das **Weingut mit grosser Tradition besitzt grandiose Lagen an der Ruwer,** direkt gegenüber vom Weingut von Schubert, Maximin Grünhaus. Es zählte eigentlich immer zur absoluten Spitze Deutschlands. Nachdem die langjährige Besitzerfamilie Tyrell das Weingut verkaufte, wurde es kurzzeitig nicht mehr mit der nötigen Hingabe geführt, wir verzichteten damals auf eine weitere Zusammenarbeit. Mit Frau Julia Lübcke als neuer Betriebsleiterin ist die Perfektion jetzt aber eindrücklich zurückgekehrt. **Jetzt strahlt wieder die ganze Palette in altem Glanz – vom trockenen Gutswein bis zum Grossen Gewächs, vom Kabinett bis zur edelsüssen Auslese.** Wir freuen uns sehr, das Weingut wieder in unserem Sortiment zu haben.

Puristisch und tiefgründig.

2018 Alte Reben Riesling trocken

19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 29.70** (ab ab 6.10.2019 33.–) • Art. 249869

Pirmin Bilger: Das Tiefgründige aus dem Terroir kommt wunderschön zur Geltung. Schon fast karg im Bouquet, geprägt von Mineralität, feiner Frucht und Floralität. Sinnlich zart mit energischer Frische. **Traumhaft puristischer Gaumen, unglaublich klar und fein.** Im Hintergrund versucht die frische Zitrusfrucht tänzerisch mit der kräftigen Mineralität mitzuhalten. Die starke und rassige Säure veredelt diesen wunderbaren Riesling. **Was für ein nachhaltiges Erlebnis!**

2018 Riesling Spätlese
19/20 • 2019 bis 2060 • 75cl **31.50** (ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249872

Pirmin Bilger: Es ist der Jahrgang der Spätlesen, denn die Trauben waren perfekt gereift und von unglaublicher Qualität. Dank schöner Säure kommen die Weine aber wunderbar frisch und elegant daher. Das Bouquet strahlt den warmen Jahrgang aus mit enormer Fülle aus zitrischer Frucht und sehr viel tropischen Aromen nach Ananas, Mango und Melone. Dazu edle blumige Nuancen und ein Hauch Honig. Ist das also eine opulente und kräftige Spätlese im Glas? Keineswegs! **Die aromatische Fülle am Gaumen ist da, aber auch die rassige Säure, die dieser Spätlese eine unwiderstehliche Frische und Eleganz verleiht. Ich bin verliebt, begeistert und sprachlos.**

2018 Riesling trocken
18/20 • bis 2029 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249871

Pirmin Bilger: Wunderbar klarer und mineralisch puristischer Duft. Die Frucht mit feinen zitrischen Noten ist ganz zart im Hintergrund, gibt dem Wein aber einen wunderschönen, eleganten, fruchtigen Duft. Herrliche Frische strömt aus dem Glas. **Auch am Gaumen kommt von Beginn an die Frische zur Geltung und verleiht dem Wein seinen unwiderstehlichen Charakter.** Rassige Säure und tiefgründige Mineralität. Sehr schön balanciert mit Zitrone, Aprikose und feiner Würze. **Ganz toller Einstiegsriesling, erfrischend mit packender Rasse.**

2018 Karthäuserhofberg Riesling Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **54.–** (ab 6.10.2019 60.–) • Art. 249870

Pirmin Bilger: Der Duft berührt sofort die Sinne. Was für eine verspielte Komplexität mit ungeheurem Tiefgang. Der Wein strahlt viel Terroir und Mineralität aus. Dazu kommt die sinnliche, reife Frucht, die den Jahrgang 2018 prägt. Apfel, Mirabelle und etwas Aprikose, dazu feine, würzige, an Grüntee erinnernde Aromen, die mit ihrer ätherisch wirkenden Frische schon fast minzartig daherkommen. Alles wird magisch begleitet von feinen floralen Noten. **Man erkennt schon am Duft, dass wir hier ein Riesling-Schwergewicht im Glas haben, und doch wirkt alles so unglaublich fein und elegant.** Das unterstreicht auch die kraftvolle Struktur am Gaumen, die der hocharomatischen Frucht ihren unvergleichlichen Glanz verleiht. Ich bin vom ersten Schluck an begeistert und vergesse alles um mich herum. **Was für ein ausdrucksstarker Power-Riesling mit viel Feingefühl und einer unvergleichlichen Harmonie zwischen den verschiedenen Elementen.**

MOSEL

Weingut Maximin Grünhaus Trier, Ruwer

Weingut Grünhaus

Maximin und Carl von Schubert

40.50

Das Weingut Maximin Grünhaus liegt am Fusse eines ausgedehnten, steilen Südhangs auf der linken Seite der Ruwer, etwa 2 km von deren Mündung in die Mosel. Die arrondierte, geschlossene Weinbergslage Maximin Grünhaus steht **mit ihren Monopollagen ABTSBERG, HERRENBERG und BRUDERBERG für Weine, die unverkennbar ihre Herkunft repräsentieren.** Eine Monopollage bedeutet den alleinigen Besitz und das alleinige Wirtschaften in dieser Lage durch das Weingut. In der Welt sehr selten und auf Maximin Grünhaus gleich drei Mal vorhanden. **Der Weinbau in den Maximin Grünhäuser Weinbergen ist naturnah ausgerichtet** mit dem Ziel, vollreife und gesunde Trauben zu ernten. Die Böden der drei Monopollagen werden mit natürlichen Wildkräutern begrünt. Durch intensive Laubarbeiten wird die Gesundheit der Trauben optimal gefördert.

Pinot-Rarität auf Weltklasse-Niveau.

2017 Maximin Grünhäuser Pinot Noir

19+/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **Fr. 40.50** (ab ab 6.10.2019 45.–) • Art. 249802

Max Gerstl: **Wegen Frost gab es nur einen halben Ertrag, darum ist dieser Pinot eine gesuchte Rarität.** Der Duft ist ein Traum, schwarze Kirsche vom Feinsten, ganz zart von Kräuter- und Gewürznoten begleitet, wunderbar tiefgründig und perfekt reife Frucht anzeigend, aber mit einem traumhaft kühlen Ausdruck. **Das ist schlicht grandios, traumhaft süsses Extrakt trifft auf rassig frische Frucht, das ist ein ganz grosser Pinot von Weltklasse,** feinste Tannine, edle, perfekt reife Säure, himmlische Aromatik, der Wein berührt mich zutiefst.

2018 Monopol Riesling (trocken)
17+/20 • 2021 bis 2030 • 75cl **Fr. 17.50** (ab ab 6.10.2019 19.50) • Art. 249803

Max Gerstl: Das ist der Gutsriesling des Hauses. Geniale Frische im Duft, herrliche Zitrusfrucht, feine mineralische Noten, das ergibt diesen wunderbaren Riesling-Duft. **Eine feine Köstlichkeit am Gaumen, raffinierte Säure und feine Extraktsüsse ergänzen sich ideal,** das ist auch eine eindrückliche mineralische Basis, gute Struktur, herrliche Länge.

2018 Maximin Grünhaus Riesling alte Reben (trocken)
19/20 • 2022 – 2040 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249804

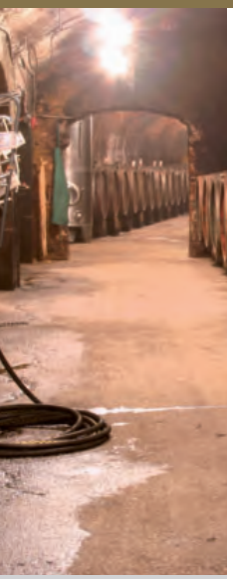
Max Gerstl: Der Duft kommt wunderschön aus der Tiefe und wirkt konzentriert und reich, der hat einen genialen floralen Ausdruck, der Duft zeigt einen grossen Riesling an. **Rassiger, aber auch traumhaft cremiger, saftiger Gaumen,** der Wein ist sagenhaft raffiniert, herrlich spielerischer Auftritt, das ist ganz grosses Kino, **der Wein hat durchaus das Format eines GGs.**

2018 Maximin Grünhäuser Riesling Abtsberg Grosses Gewächs trocken
20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249805

Max Gerstl: Die floralen Noten stehen im Zentrum des edlen Duftes, sie sind nebst genialen Noten von Feuerstein auch Ausdruck raffinierter Mineralität, die Frucht steht dezent im Hintergrund, alles ist von eindrücklicher Klarheit und Präzision. **Das ist ein Mund voll Wein, irre konzentriert und komplex,** aber von eindrücklicher Leichtigkeit, der hat einen verführerisch verspielten Auftritt, schmiegt sich wie Samt an den Gaumen, hat aber auch Rasse ohne Ende, **das ist trockener Riesling, wie man ihn sich perfekter nicht erträumen kann.**

2018 Maximin Grünhäuser Abtsberg Riesling Superior
19+/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249806

Max Gerstl: Wir haben zum Mittagessen den 2009er getrunken und waren begeistert, der zeigte **das immense Potenzial,** das in diesen Weinen steckt. Nach 10 Jahren schmecken sie immer noch genauso frisch, aber eine Spur trockener.
Pirmin Bilger: Im Vergleich zum Herrenberg Superior zeigt der Abtsberg eine noch kühlere Aromatik, die einen zart minzigen, ätherischen Eindruck hinterlässt. Der Tiefgang ist enorm und von beeindruckender Intensität. Nur ganz zart zeigt sich eine feine zitrische Frucht. Vielmehr kommen **herrliche Kräuteraromen mit einem Hauch Grüntee und wunderbar blumigen Aromen** zum Vorschein. Der Auftakt beginnt cremig weich mit einer harmonischen Extraktsüsse. Das Zusammenspiel von Süsse, Mineralität und Struktur ist genial und bietet phänomenalen Trinkgenuss. Alles scheint in idealer Balance und wirkt so unglaublich delikat. **Ein wahrer Riesling-Hochgenuss.**



2018 Maximin Grünhäuser Abtsberg Auslese
20/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249809

Pirmin Bilger: Die Serie Abtsberg vom Kabinett bis zur Auslese sticht eindrücklich hervor. Auch diese Auslese hat einfach einen Tick mehr Frische und strahlt eine unglaublich kühle Aromatik aus. Auch viel Würze und Kräuter sind hier im Spiel und unterstreichen diesen Eindruck noch. Feine tropische Frucht nach Mango, Ananas und Melone mit etwas Honig und Holunderblüten. **Am Gaumen eine füllige Extraktsüsse, die umgehend wieder von der Säure erfrischt wird** und so wesentlich zarter und harmonischer wirkt. Das ist schon ein ganz geniales Zusammenspiel zwischen den Fruchtaromen und den Strukturelementen. Die Balance ist auf jeden Fall genial und bietet höchsten Trinkgenuss.
Max Gerstl: Am Gaumen kommt zuerst eine geballte Ladung köstliche Frucht, alles wird getragen von einer Säure, die idealer nicht sein könnte, **das ist eine unglaubliche Auslese, einer der sensationellsten unter den unendlich vielen sagenhaften Auslesen, die ich von diesem Weingut kenne.**

24.90

2018 Maximin Grünhäuser Abtsberg Kabinett
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 24.90** (ab ab 6.10.2019 27.–) • Art. 249807

Max Gerstl: Die Kabinett-Weine werden naturgemäss immer nach den grossen trockenen Weinen präsentiert. Das ist eine der vielen Gelegenheiten, wo man feststellt, dass das **die am meisten unterschätzten Weine überhaupt sind.** Wer möchte behaupten, dass so ein perfekter Kabinett weniger Trinkfreude macht als ein grosser trockener Wein? Dieser Kabinett zeigt auch nicht weniger Spannung, nicht weniger Vielfalt, **es ist schlicht nicht einzusehen, warum ein Kabinett kein grosser Wein sein soll.** Vielleicht weil er so total unkompliziert ist?

2014 # Abtsberg alte Reben trocken
18+/20 • bis 2030 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2019 25.–) • Art. 244346

Carl von Schubert: «Ich bin froh, dass wir uns von der Spätlese trocken verabschiedet haben und stattdessen die alten Reben pflegen. Ich möchte Riesling möglichst leicht, nicht mit viel Alkohol.»
Traumhaft mineralische Nase, ganz feine Zitrusfrucht, der Duft grossartig, unglaublich raffiniert, komplex. **Das ist ein absolut genialer trockener Riesling,** alles ist perfekt, die feine Rasse, die enorme Aromenvielfalt, der wunderbar cremige Fluss, das ist ein Traumwein, ein aromatisches Feuerwerk und superelegant.

2014 # Abtsberg Superior
19/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2019 36.–) • Art. 244347

Carl von Schubert: «Dieser Wein wird so gefüllt wie er bei der Gärung stehen bleibt, er hat deshalb manchmal etwas mehr Restzucker als das Gesetz für trockene Weine vorgibt.»
Das ist Raffinesse ohne Ende, was für eine wunderbare Mineralität. Der Wein hat 27g Restzucker, schmeckt somit im Moment etwas süss, was aber durch die traumhafte Säure wunderbar ausbalanciert wird. Der Wein hat natürlich durch seinen Restzucker ein **beinahe unendliches Reifepotenzial.** Ich kann mir sehr gut vorstellen, was da in 20 Jahren abgeht. Das ist ohne Zweifel ein Wein, an dem auch die nächste Generation noch Freude haben wird.

2014 # Bruderberg Riesling
17/20 • bis 2025 • 75cl **17.–** (ab 6.10.2019 19.–) • Art. 244348

Max Gerstl: Ich probiere diesen Wein in aller Ruhe zu Hause, weil er im Februar, als wir auf Grünhaus waren, noch nicht probierbereit war. Feinste Frucht trifft auf dezente Mineralität, ein sublimer, überaus raffinierter Riesling-Duft verwöhnt die Nase. Beinahe trockener Antrunk, die sprichwörtliche Riesling-Rasse drückt dem Wein ihren Stempel auf, verleiht ihm Eleganz und eine wunderschön schlanke Statur. Wie kann so ein schlichter, beinahe unscheinbarer Wein so unendlich gut sein? Da ist unglaublich Spannung drin, dieser Filigrantänzer besitzt eine bezaubernd feine Aromatik, wirkt attraktiv und verführerisch. Einen Tag nach dem Öffnen der Flasche hat sich alles noch intensiviert, da steckt sogar eine gewisse Grösse drin, der Wein hat durchaus Persönlichkeit und Ausstrahlung. **Diese Klasse zu so einem Preis, das gibt es ausser in Deutschland wohl nirgends auf der Welt.**

MOSEL

Weingut Mönchhof
Ürzig, Mosel

Philippe Conzen,
Frank Görgen

22.–

Das Weingut ist eines der ältesten der Mosel. Nach der Säkularisierung unter Napoleon konnte die Familie Eymael das Weingut in Paris ersteigern. Robert Eymael hat sein ganzes Leben dort verbracht und da er kinderlos ist, hat er sich entschieden, das Gut zu verkaufen und fortan als Geschäftsführer mit seinen langjährigen Mitarbeitenden nochmals richtig durchzustarten. Der Wein vom Mönchhof, der uns besonders zum Schwärmen bringt, stammt aus der Lage Kranklay und wurde bisher als Ürziger Würzgarten verkauft. Ein absoluter Traumwein aus wurzelechten, bis zu 110 Jahre alten Reben, qualitativ **auf dem Niveau eines Grossen Gewächses, zu einem sagenhaft günstigen Preis, speziell für uns abgefüllt!**

Sagenhafte Delikatesse.

2018 «Kranklay» alte Reben trocken

19/20 • 2022 bis 2050 • 75cl **Fr. 22.–** (ab ab 6.10.2019 24.–) • Art. 249814

Max Gerstl: Dieser mineralische Duft ist ein Traum, die Frucht ist fast nur angedeutet, dezent im Hintergrund, das ergibt diesen tiefgründigen Ausdruck, **alles ist total fein und elegant.** Der zeigt sich auch schon im Antrunk wunderschön trocken, feine Struktur und cremiger Schmelz ergeben eine einzigartige Harmonie, die Aromatik ist superfein, sehr edel und faszinierend vielfältig. **«Unser» Kranklay ist erneut ein Traumwein, ich meine sogar der bisher beste,** zumindest aber der raffinierteste, und dann tänzelt er so hyperelegant und mündet in einen ellenlangen Nachhall, das ist eine sagenhafte Delikatesse.

2018 # Erdener Prälat Auslese
20/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249484

Pirmin Bilger: Sinnliche Duftwolke mit unglaublich filigraner Aromatik, sehr verführerisch. **Was für eine strahlende Eleganz, so pur und unverfälscht, ein Naturwunder.** Die Trauben waren so perfekt wie sehr selten. Dies zeigt sich auch in dieser Auslese, die so fantastisch klar daherkommt, betörende Feinheit im Gaumen. Fast vergisst man die Restsüsse, denn vordergründig kommen vor allem die Frische von der rassigen Säure und die hocharomatische Frucht zur Geltung. **Das schwirren endlos tausend Aromen im Mund herum.** Selbst Minuten nach dem letzten Schluck hat man immer noch diese genialen Aromen präsent. Was für eine sinnliche Auslese!
Max Gerstl: Am Gaumen ist es genau der von Duft angekündigte Filigrantänzer, aber der ist nicht nur superfein, sondern gleichzeitig bombastisch konzentriert. **Das ist ein Traum, die grösste Auslese, die ich vom Mönchhof kenne,** das ist Raffinesse ohne Ende, ein Wein, der vom Gaumen direkt ins Herz geht.

JETZT LIEFERBAR

2016 # Erdener Prälat Auslese
20/20 • bis 2060 • 75cl **39.40** (ab 6.10.2019 44.–) • Art. 246599

Der Wein stammt von kerngesundem, hochreifem Traubengut mit 100 Oechsle. Strahlend klare Frucht, schon der Duft ist Raffinesse pur, wirkt erstaunlich dezent, dennoch intensiv und überaus vielfältig, ein kaleidoskop-artiges Duftspektrum. Was ist dieses Kraftpaket doch sensationell delikat, dieser 2016er-Jahrgang bringt einfach Raffinesse ohne Ende, der Wein tänzelt mit sprichwörtlicher Leichtigkeit über die Zunge, das ist ein himmlisches Erlebnis, ich flippe aus, geniesse den Nachhall, kann mich aber nicht zurückhalten, lasse mir immer wieder einen weiteren Schluck auf der Zunge zergehen. **Was für ein Hochgenuss, was für ein aromatischer Höhenflug und was für eine unglaubliche Präzision! Riesling Auslese in Vollendung.**

2017 # Ürziger Würzgarten «Kranklay» Riesling Spätlese trocken
20/20 • 2020 bis 2045 • 75cl **22.–** (ab 6.10.2019 24.–) • Art. 248055

Von Trauben aus der besten Parzelle des Würzgartens, sie wachsen direkt um die Ürziger Sonnenuhr auf durchschnittlich über 80 Jahre alten Rebstöcken mit kleinsten Erträgen. Das ist der zweite ganz grosse, trockene Wein des Hauses Mönchhof/Christoffel.
Max Gerstl: Der Name des Rebberges stammt nicht etwa von «Gewürz», sondern von einem früheren Besitzer namens Wirzig. Dass die Weine meist einen betont würzigen Ausdruck haben, hat aber vielleicht doch dazu beigetragen, dass der Name sich im Laufe der Zeit zu Würzgarten gewandelt hat.
Der Duft strotzt vor genialer Würze und ist von berauschender Schönheit, zart, aber intensiv und ausdrucksvoll, viel Terroir, dezente Frucht. Das ist auch wieder so ein **unglaublicher Filigrantänzer, beladen mit sinnlichsten Aromen, schwebt förmlich davon,** die Säure ist ein Traum, eine Spur rassiger als 2016, aber auch wieder so genial cremig, und es ist ein kleines aromatisches Wunderwerk, reiht sich nahtlos in die grossen Jahrgänge «unserer» Kranklay ein.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

MOSEL

Weingut Christoffel
Ürzig, Mosel

Robert Eymael

19.80

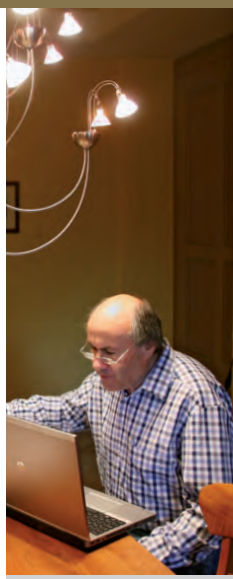
Robert Eymael: «Das Jahr 2018 war sonnig und trocken. **Dank ihrer tiefen Wurzeln konnten unsere alten Reben diese Zeit gut vertragen.** Die Reben beginnen Ende April zu spriessen. Die Monate Mai und Juni waren warm und feucht, sodass die Reben schnell wuchsen. Die Monate Juli und August waren heiss und trocken, von heftigen Regenfällen unterbrochen. Ab September war es sonnig und trocken. Wir begannen Mitte September mit unseren Gutsweinen bei 80-85° Oechsle. Anschliessend haben wir unsere Kabinett-Trauben im Ürzig Würzgarten und Erden Treppchen bei 90° und unsere Spätlese mit 95°+ in beiden Weinbergen gelesen. Der Erdener Prälat wurde zuletzt mit **110° bei Auslese-Qualität** geerntet. Das Wetter war die ganze Zeit gut, nur 2 Regentage in 6 Wochen. So konnten wir die Ernte am 19. Oktober beenden. Die Qualität der Trauben war gut, so dass wir alle Qualitäten herstellen konnten (15% Estate, 20% Kabinett, 40% Spätlese, 25% Auslese). **Dieser Jahrgang bringt feine fruchtige Weine mit einer feinen Säure und Mineralität.»**

Perfekt gelungener Kabinett.

2018 Erdener Treppchen Kabinett

18+/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 19.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249810

Max Gerstl: Perfekte Kabinett zu erzeugen, war in diesem Jahr gar nicht so einfach, die Natur hat eher Spätlesen erschaffen. Perfekte Kabinett mussten regelrecht erarbeitet werden. Dieser Duft deutet klar auf einen solchen hin, der zeigt sich eher dezent fruchtig und strahlend klar. Am Gaumen bestätigt sich der Eindruck, **das ist ein Traumkabinett, gertenschlank, genial rassig, da ist gewaltig Zug drin,** der schiesst wie ein Pfeil über die Zunge, der ist geradezu genial leichtfüssig, dennoch irre konzentriert, **das ist ein Prototyp eines perfekten Kabinett.** Pirmin Bilger: Saftig süss und delikat aromatisch betört er alle Sinne. Das ist einfach das Geniale an diesen Kabinett-Weinen – sie sind leicht und erfrischend und doch kraftvoll und voluminös in der Aromatik. **Ein sehr gelungenes Beispiel für einen Bilderbuch-Kabinett.**



2018 Ürziger Würzgarten Grosses Gewächs
19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 27.–** (ab ab 6.10.2019 30.–) • Art. 249813

Max Gerstl: Herrlich erfrischender Duft, glasklar, aber auch irre komplex und mit ganz viel Strahlkraft, das ist ein superfeines, sehr edles Parfüm. Im Antrunk zeigt er sich relativ süss, dann gesellt sich aber gleich die geniale Süsse zum Geschmacksbild, verleiht Rasse und macht den Wein schön trocken. **Herrlich saftiger, rassiger, schmackhafter Gaumen, das ist grossartiger Trinkgenuss!** Wir probieren daneben den wunderbaren 2016er, der stilistisch und von seiner Klasse her dem 18er sehr ähnlich ist, ein winziger Hauch Reife schwingt schon mit und deutet an, wohin die Reise gehen könnte. Der zeigt, welch immenses Potenzial in diesen Weinen steckt. **Der 2018er ist noch eine Spur cremiger, das ist das Geniale daran!**

2018 Ürziger Würzgarten Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 22.50** (ab ab 6.10.2019 25.–) • Art. 249811

Pirmin Bilger: Was für ein raffinierter Duft, frisch und opulent fruchtig zugleich. Tropische Aromen nach Ananas, Mango, aber auch viel Zitrusfrucht und Würze. Die noblen Holunderblüten verleihen dem Wein **seinen himmlischen Charakter.** Wuchtig süsser Auftakt, schon fast auf Auslese-Niveau, zum Glück hat diese Spätlese eine tolle Säure, was sie wieder wesentlich eleganter und feiner macht. Das ist eine gewaltige Fülle, die hier auf einen zukommt und doch wird man nicht erschlagen, sondern **schwebt die ganze Zeit auf einer Genusswelle, die einen nicht mehr loslässt.** Ein herrlich intensives und erfrischendes Erlebnis.

2018 Ürziger Würzgarten Auslese ***
20/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249812

Max Gerstl: Der Duft ist strahlend klar, obwohl da einiges an Botrytis im Spiel ist, betörende Tropenfrucht, raffiniert floral und mit sinnlicher Würze unterlegt. **Am Gaumen ein monumentaler Knaller, der fährt so richtig ein, die Konzentration ist enorm;** das Phänomenale ist die Leichtigkeit, mit der sich dieses Kraftpaket bewegt, das ist eine die Sinne berauschende Fruchtorgie, der Wein beeindruckt zutiefst, es ist **stilistisch ganz klar eine Auslese obwohl er die Konzentration einer BA aufweist.**

JETZT LIEFERBAR

2017 # Ürziger Würzgarten Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2019 25.–) • Art. 247881

Max Gerstl: Die edle Würze im Duft ist sein Markenzeichen, hier ist aber auch ganz viel geniale Frucht, herrlich wie sie trotz viel Ausdruck dezent im Hintergrund verbleibt, dieses so überaus edle Duftbild wirkt delikat, drängt sich nicht in den Vordergrund. Ganz anders am Gaumen, da geht die Post ab, da sind himmlische Aromen ohne Ende, da ist so herrlich Spiel drin, **da entzündet sich ein wahres Feuerwerk und doch bleibt alles sehr sanft und delikat**, das ist absoluter Hochgenuss und doch so völlig unkompliziert, der Wein gibt einem das Gefühl, als sei alles ganz selbstverständlich, ein einzigartiges Naturereignis.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

MOSEL

Weingut Grans Fassian
Leiwen, Mosel

Trittenheimer Apotheke

Catherina Grans

44.–

Schon seit fast 400 Jahren ist das Weingut Grans-Fassian im Besitz der Famile Grans. Gerhard Grans übernahm 1982 von seinem Vater Matthias den Weinbaubetrieb und vergrösserte die damals 4 Hektar grosse Rebfläche auf heutige 13 Hektar.
Tochter Catherina, die das Weingut mit Ihrem Vater Gerhard seit drei Jahren leitet, übernimmt es in der 13. Generation. Das Studium in Geisenheim als Bachelor of Science in Weinbau und Oenologie wurde durch den European Master of Science in Viticulture & Enology ergänzt. **Catherina Grans schwärmt vom Jahrgang 2018: «Ein sehr, sehr guter Jahrgang. Kerngesunde Trauben, was aber verhindert hat, eine TBA zu produzieren.»**
Alle Botrytis-Beeren wurden aussortiert und separat verarbeitet. Neu in diesem Jahrgang ist das Goldtröpfchen Grosses Gewächs – bisher immer eine fruchtsüsse Spätlese. Alle fruchtsüssen Weine kommen jetzt aus der Lage Apotheke. Von der gesamten Produktion werden **rund 75% trockene Weine** hergestellt.

Himmlisches Spiel aus Rasse, Frucht und Aromen.

2018 Trittenheimer Apotheke Auslese

19+/20 • bis 2055 • 75cl **Fr. 44.–** (ab ab 6.10.2019 48.–) • Art. 249820

Max Gerstl: Die Auslese duftet puristisch klar, edle Frucht steht im Zentrum, aber auch florale Noten sind eine wichtige Komponente. Das ist wieder eine Auslese aus hochreifer, aber total frischer Frucht. **Das ist ein die Sinne berauschendes Erlebnis.** Wir haben am Morgen um 8.30h begonnen, jetzt ist es 19.30h, ich habe heute über 100 Weine probiert und wohl gegen 80 davon beschrieben, weil sie so traumhaft gut sind, eigentlich müsste ich jetzt ziemlich ausgelaugt sein, aber das Gegenteil ist der Fall, ich fühle mich immer noch total frisch und hätte durchaus Lust, noch ein paar Stunden weiter zu degustieren.
Pirmin Bilger: Das ist genau die Art **Auslese, von der man mehr als nur ein Glas** trinken möchte. Ein wahrer Genuss, so unglaublich leichtfüssig und doch komplex vielfältig.

2018 Mineralschiefer Riesling trocken
17+/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 14.50** (ab ab 6.10.2019 16.–) • Art. 249815

Pirmin Bilger: Der Mineralschiefer ist ein richtiger Strahlemann und Charmeur, ein unkomplizierter und trotzdem faszinierender Riesling. Herrliche Zitrusfrische vermischt sich mit wunderbaren mineralischen Noten, dazu zarte Würze – ein sehr elegantes Duftbild. Am Gaumen unheimlich klar und puristisch. Die Mineralität steht im Vordergrund und lässt die Frucht dezent im Hintergrund erscheinen. **Ein herrlicher Genusswein mit sehr klarer Linie vom Auftakt bis zum Finale.**

2018 Piesporter Goldtröpfchen Riesling Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249816

Max Gerstl: **Das Erstlingswerk des Weingutes als GG und gleich 20 Punkte!** Dieser Wein wurde bisher immer als süsse Spätlese ausgebaut und erstaunlicherweise erinnert mich der Duft auch an die süsse Spätlese früherer Jahre. Hier steht im Gegensatz zum Hofberg die Frucht im Zentrum, erfrischende Zitrusfrucht ohne Ende, die Mineralität lauert im Hintergrund, aber da ist sie sehr präsent; die Zeit wird daran arbeiten, sie immer mehr in den Vordergrund zu rücken. Am Gaumen kommt die Mineralität deutlich schöner hervor, hier spielt sie sogar jetzt schon eine Hauptrolle. **Das Spiel aus Frucht, Mineralität, erfrischender Säure und köstlicher Extraktsüsse ist absolut faszinierend, alles schwingt in perfektem Gleichgewicht,** das ist einfach wunderbar, eine edle Köstlichkeit, superdelikat und raffiniert, aber auch bombastisch kraftvoll und voluminös.
Pirmin Bilger: Die Säure spielt eine wichtige Rolle und bringt entsprechend viel Frische. Auch die Mineralität kommt immer mehr zur Geltung und ist am Schluss das prägende Element. Der Wein hat eine ganz besondere Raffinesse und einen unvergleichlichen Charme.

2018 Trittenheimer Apotheke Riesling Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249817

Max Gerstl: Es ist einfach faszinierend, die verschiedenen GGs hintereinander zu verkosten, jeder Wein hat seine eigene Persönlichkeit. Hier spielt wieder eher die Mineralität die erste Geige, dahinter versteckt sich etwas hochreife Gelbfrucht, die von einzigartigen floralen Komponenten begleitet wird. Im Antrunk ist die sagenhafte Säure das prägende Element, aber dann wird sofort klar, dass auch hier keine der Komponenten dominiert, **auf der Gaumenmitte vereint sich alles zu einer Einheit, die Harmonie ist perfekt,** der Wein wirkt jetzt ebenso puristisch wie der Hofberg, da ist gewaltig Spannung drin, der vibriert förmlich, er elektrisiert mich, **die beinahe schon obligate Gänsehaut ist bis in die kleinen Zehen spürbar.**

2018 Drohn Hofberger Riesling Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249818

Max Gerstl: Eine etwas kühlere, aber ausgeprägt mineralische Lage. Das zeigt schon der wunderbare Duft, bei dem die Mineralität klar im Zentrum steht, das ist eine edle Duftwolke der himmlischen Art. Herrlich trockener Antrunk, ganz fein strukturiert, **das ist ein Bijou von Wein, wirkt anfangs ganz zart, fast zerbrechlich, um dann zu einem unglaublichen Kraftbündel zu mutieren.** Das ist ein unglaublich faszinierender Wein, geradezu sensationell leichtfüssig, aber es ist auch ein wahres aromatisches

Feuerwerk, das ist Riesling wie aus dem Bilderbuch, in dieser Vollendung kann das auch keine andere Traubensorte. **Man kann einfach nur staunen über solche Wunderwerke der Natur.**

2018 Trittenheimer Kabinett
18/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 18.90** (ab ab 6.10.2019 21.–) • Art. 249819

Pirmin Bilger: Mit ca. 35 g Restzucker liegt er beim Süssegrad eher im unteren Bereich, er passt daher noch wunderbar zum Essen. **Es ist auch das Ziel von Grans Fassian, einen Kabinett wie früher zu machen, wo der Restzucker tiefer war.** Ein herrlich frischer und verführerisch fruchtiger Duft strömt mir entgegen. Viel Zitrusfrucht mit etwas Aprikose und feinen würzigen und blumigen Nuancen, dazu schöne Mineralität. Der Gaumen zeigt, was einen genialen Kabinett ausmacht. Ein saftig frischer Körper mit charmanter Fruchtaromatik und einer ausgewogenen Extraktsüsse. Im Finale eine Fülle an Mineralität, das ist ein **Bilderbuch-Kabinett.**

2018 # Trittenheimer Apotheke Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 29.70** (ab ab 6.10.2019 33.–) • Art. 249483

Max Gerstl: Auch der duftet vergleichsweise zart, ich liebe diese floralen Noten, die in einem zarten Duft eher schöner zum Tragen kommen, hier ist auch etwas von Lindenblüten im Spiel, dazu dezente Mineralität und ganz zart etwas Frucht. **Am Gaumen ein wunderbares Fruchtpaket, da ist geballte Kraft, aber der Wein bleibt in erster Linie total verspielt, hei ist das eine raffinierte Spätlese,** das ist pure Eleganz, das ist die totale Leichtigkeit des Seins, obwohl irre rassig und bombastisch konzentriert, spürt man den Wein selber fast nicht, ich habe einfach einen Mund voll himmlischen Aromen. Was soll ich machen, ich flippe schon wieder aus, dieser Wein berührt mich total mit seinem unendlich facettenreichen Säure-Süsse-Spiel, mit dieser unglaublichen Leichtigkeit, **das ist ein vergleichsweise schlichter Wein und doch ist es ein Wunder der Natur.**

2018 Trittenheimer Apotheke Auslese Goldkapsel
20/20 • bis 2070 • 37.5cl **Fr. 44.–** (ab ab 6.10.2019 48.–) • Art. 249821

Max Gerstl: Da strahlt ein unglaubliches Fruchtbündel aus dem Glas, hier ist jede Menge hochreife Tropenfrucht im Spiel, aber es ist alles **total klar und puristisch.** Auch am Gaumen ist eine geballte Ladung Frucht, dennoch schwebt auch dieser Wein mit einer Leichtigkeit über den Gaumen, die sprichwörtlich ist, der tänzelt, der spielt, der strahlt pure Lebensfreude aus, das ist ganz einfach himmlisch, **ein absolut unbeschreiblicher Hochgenuss.**

2018 Trittenheimer Apotheke lange Goldkapsel
20/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 58.50** (ab ab 6.10.2019 65.–) • Art. 249822

Das Flaggschiff beim Jahrgang 2018 mit einem Restzuckergehalt von 130 g und einer **sehr kleinen Produktionsmenge von nur 300 Litern.**
Pirmin Bilger: Sehr klarer und reiner Duft. Dann sagt uns Catherina Grans, dass hier 100% Botrytis verwendet wurde – unglaublich, das hätte ich nie erwartet. Diese Fülle an Aromen, bei jedem Hinschnuppern kommt wieder etwas Neues zum Vorschein. Im geistigen Auge sehe ich einen prall gefüllten tropischen Früchtekorb. Am Gaumen merkt man schon, dass dies nochmals eine andere Liga ist. Da kommt ein **wuchtiger Körper mit Fülle und Dichte und einer überwältigenden Aromenvielfalt.** Welch nobles Elixier, das wie flüssiges Gold im Gaumen herumfliesst.
Max Gerstl: Das ist ein bombastisches Konzentrat, kommt aber immer noch total leichtfüssig daher, ein **Fruchtelixier wie von einem andern Stern.** Im Antrunk vergleichsweise leise, explodiert er auf der Gaumenmitte förmlich, geniale Rasse, sagenhafte Frische, immer noch tänzerische Leichtigkeit, das ist ein mit Worten nicht zu beschreibendes Wunder der Natur.

2016 # Piesporter Goldtröpfchen Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2019 33.–) • Art. 246744

JETZT LIEFERBAR

Ein edles Fruchtbündel, der Duft ist überaus fein, beinahe zart und doch sehr ausdrucksstark, mit grosser aromatischer Vielfalt. Der Wein schmiegt sich wie Samt an der Gaumen, die Säure zeigt Rasse ohne Ende, aber sie ist geradezu sensationell fein, man könnte sie wohl auch pur geniessen, ich habe selten so perfekte Säuren erlebt. **Der Wein brilliert mit verschwenderischer Vielfalt, viel gutes, süsses Fruchtfleisch ist unterlegt mit himmlischer Mineralität,** der Wein vibriert förmlich und tänzelt verführerisch über den Gaumen, da kann man einfach nur begeistert den Hut ziehen.

2017 # Mineralschiefer Riesling trocken
17/20 • bis 2025 • 75cl **14.50** (ab 6.10.2019 16.–) • Art. 248057

Max Gerstl: Der heisst nicht nur Mineralschiefer, der duftet auch so, der Schieferstein spielt die erste Geige in diesem raffinierten Duft, im Hintergrund schimmert ganz feine Zitrusfrucht durch und feinste florale Komponenten von der herben Holunderblüte. Herrlich saftiger, sehr dichter Antrunk, der **Wein hat Gripp und einen wunderbaren Schmelz,** wirkt köstlich süss im Antrunk und endet verführerisch trocken.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

MOSEL

Weingut Fritz Haag
Brauneberg, Mosel

Oliver Haag

Brauneberger Juffer Sonnenuhr

36.–

Das Weinjahr 2018 lässt sich in einem Bild zusammenfassen: Sonne! 100 Sonnenstunden mehr als beispielsweise im grossen Jahrgang 2015 belegen das auf beeindruckende Weise. Zudem folgte auf ein geradezu ideales Weinfrühjahr ein sehr trockener Sommer. Glücklicherweise fielen in Brauneberg zur richtigen Zeit an zwei Tagen jeweils 40 Liter Wasser – wenn auch als Starkregen wie aus Eimern geschüttet und mit Bodenerosion verbunden. **Oliver Haag: «Unsere Reben haben beide Wolkenbrüche jedenfalls genossen. Alles in allem ein Spitzenjahr!»**

Einzigartiges Riesling-Prunkstück.

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Grosses Gewächs

20/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249825

Die Frucht steht sanft im Mittelpunkt, aber sie lässt genügend Platz für die raffinierte Mineralität und was da sonst noch alles versammelt ist; das gesamte **Duftbild ist von einer fast unbeschreiblichen Schönheit.** Der Wein schmeckt jetzt schon dermassen köstlich, man kann gar nicht glauben, dass es noch Potenzial für eine Entwicklung gibt, aber die Erfahrung zeigt, dass Reifearomen nochmals eine zusätzliche Dimension bringen werden. Der Wein strahlt so eine Ruhe aus, **er ist in sich total stimmig, er ist superfein, filigran, zart, aber auch wieder genial rassig, konzentriert, die Vielfalt ist enorm,** das ist ein einzigartiges Prunkstück des Rieslings, das ist mit Sicherheit das bisher raffinierteste in der Geschichte der vielen grandiosen GGs dieses Weingutes.
Pirmin Bilger: Dieser Riesling glänzt mit klarer Charakteristik und ungeheurer Strahlkraft. **Die Weine von Oliver Haag scheinen jedes Jahr noch etwas besser zu werden,** obwohl man gerade bei diesem Wein denkt, dass das gar nicht möglich ist.

.

2018 # Fritz Haag Riesling trocken
18/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 14.90** (ab ab 6.10.2019 17.–) • Art. 249480

Max Gerstl: Der duftet so wunderbar floral, feine Gelbfrucht im Hintergrund, alles zeigt sich wunderbar klar und präzis. Geniale Rasse im Antrunk, dann kommt der feine Schmelz und verleiht dem Weine seine sanfte Seite, da ist einfach unendlich viel unkompliziertes Trinkvergnügen, der Wein schmeckt so etwas von unendlich gut. Man hört immer wieder vom Winzer, die Säure sei niedrig, aber die Weine schmecken überhaupt nicht so, da ist genau die ideale Dosis Rasse. **Ich kann mich nicht erinnern, dass ich jemals mehr Spass hatte mit einem Gutsriesling als mit diesem.**

2018 Riesling trocken Brauneberger J
19/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 17.–** (ab ab 6.10.2019 19.–) • Art. 249823

Pirmin Bilger: Im ersten Moment wird man von einer mineralischen Wolke erfasst. Nur zart im Hintergrund zeigt sich eine sanfte Zitrusfrucht, die aber eine gewaltige Frische ausstrahlt. Fein würzig mit noblen Kräutern und sinnlichen, blumigen Aromen. **Sehr puristisch am Gaumen, mineralisch geprägt und mit delikaten, eleganten Fruchtaromen.** Die prägende Säurestruktur macht vom Auftakt bis zum Abgang viel Druck. Mit unter 5 g Restzucker ist das ein für Fritz Haag sehr trockener Riesling. Was für ein erfrischendes Erlebnis mit einem herrlichen mineralischen Tiefgang und einer schönen Würze.
Max Gerstl: Raffiniert ist ein Wort, das man in diesem Jahrgang immer wieder verwendet, ganz ausgeprägt bei diesem Wein, schon die Struktur ist aussergewöhnlich, extrem fein, aber doch sehr präsent. **Der Wein erscheint oberflächlich betrachtet als Leichtgewicht, aber es ist ein aromatisches Wunderwerk,** die Stärke des Weines liegt in seiner Einfachheit, seiner Natürlichkeit, seinem charmant schlichten Auftritt, aber das ist einfach unbeschreiblich gut, er endet auch so herrlich trocken, das macht ihn zusätzlich edel, die weniger als 5 g Restzucker stehen ihm ausgezeichnet.

2018 Brauneberger Juffer Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249824

Max Gerstl: Ich rieche am Glas und bin schon wieder elektrisiert, manchmal beginne ich etwas an meinem Verstand zu zweifeln, **kann es wirklich sein, dass alles so unendlich gut ist?** Aber weg mit solch dummen Gedanken, sie beeinträchtigen nur mein Genussempfinden. Das ist so etwas von traumhaft schön, auch wenn man das Gefühl hat, das sei gar nicht so gross, weil die Superlativen von extremer Konzentration bis zu irrer Säure gar nicht vorhanden sind, aber wozu braucht es das, wenn alles so perfekt harmonisch ist? Jedes kleinste Detail ist in genau der richtigen Dosis vorhanden, **das Phänomenale sind die Vielfalt und die Präzision, irgendwie sind diese 2018er eine neue Dimension.**

2018 Fritz Haag Riesling (feinherb)
17+/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 14.40** (ab ab 6.10.2019 16.–) • Art. 249826

Oliver Haag: «Ich bin sehr zufrieden mit dem Jahrgang – ob es ein Jahrhundertjahrgang wird, wird sich zeigen.»
Pirmin Bilger: Eine herrliche Frische mit viel Zitrusfrucht und wunderschöner Floralität. Der sprudelt förmlich mit seiner Energie aus dem Glas heraus. Am Gaumen kommt sein würzig frischer Charakter zum Vorschein. Sehr saftiger Körper mit herrlich frischer Frucht und toller Mineralität. Dieser Riesling hat

alles, was es braucht – vor allem **viel Trinkfreude und Charme.**
Max Gerstl: Dieser Wein begleitet mich seit über 30 Jahren, Fritz Haag Riesling – so einfach wie das klingt, so genial schmeckt dieser Wein, köstlich süss im Antrunk und wunderbar trocken im Finale. Der 2018er ist wohl eines der schönsten Beispiele in der Reihe der vielen genialen Weine der letzten Jahre, das ist einfach völlig unkomplizierter Trinkgenuss, der Wein wirkt irgendwie fast simpel **und doch ist es ein richtiges Bijou.**

2018 Brauneberger Juffer Kabinett
18/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 17.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249827

Max Gerstl: Das ist wieder so ein herzerfrischender Strahlemann, ein sinnliches Fruchtbündel mit viel mineralischer Basis, ein verblüffend schöner Duft. Am Gaumen ist wieder dieses perfekt balancierte Säure-Süsse-Spiel der grossen Kabinett-Weine. Die traumhaft rassige, aber butterweiche Säure ist die Basis, geniale Frucht wird dadurch von ihrer schönsten Seite präsentiert, **das ist ein wahres Kabinett-Meisterwerk, alles stimmt auf den Punkt und doch wirkt es so total natürlich und unkompliziert,** fröhlich, charmant, was ist das doch für ein genialer Wein! Dazu ist er so kumpelhaft, hat eine eindrückliche innere Grösse, aber er will gar kein grosser Wein sein.

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249828

Pirmin Bilger: Strahlende Aromatik. Das Bouquet zeigt sich von der Vielfalt her intensiv, aber alles kommt enorm fein daher. Der frühlingshafte Duft nach Flieder und Holunderblüten ist zum Davonschweben schön. So leicht und beschwingt, unglaublich verführerisch und charmant. Der Gaumen wird erfrischt von einer saftigen Frucht und gleichzeitig trägt ein cremig weicher Schmelz die Fruchtaromen und die herrliche Extraktsüsse so zart und leicht daher. **Die Spätlesen begeistern in diesem Jahr besonders, da sie alle diese Klarheit, Fülle und Leichtigkeit haben.**

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Auslese 10
20/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249829
150cl **Fr. 76.50** (ab ab 6.10.2019 85.–) • Art. 249830

Max Gerstl: Nach der bombastischen Auslese 6 konnte ich nicht glauben, dass es noch besser geht. Das ist eine Orgie von Frucht, aber niemals aufdringlich, bei aller Intensität wirkt sie in erster Linie elegant, vielschichtig. Auch am Gaumen beginnt sie erstaunlich zart, aber sie **steigert sich immer mehr zu einem fulminanten Aromenspektakel, das ist ein absoluter Traum,** das ist eine Auslese wie ich sie über alles liebe! Irre rassig, gertenschlank, aber enorm konzentriert und halt immer noch genial leichtfüssig, **das ist der Himmel auf Erden.** Was ist der Unterschied zur Nummer 6? **Die 10 ist einfach noch eine Nummer raffinierter.**

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Auslese Goldkapsel 12
20/20 • bis 2070 • 75cl **Fr. 67.50** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 249831
37.5cl **Fr. 34.–** (ab ab 6.10.2019 39.–) • Art. 249832

Max Gerstl: Ein eindrücklicher Strauss von edler Tropenfrucht ist das prägende Element dieses himmlischen Duftes, aber alles ist auf der zarten Seite, es ist ein superfeines, irre komplexes Parfüm, **ein Riesling-Duft, der sinnlicher nicht sein könnte.** Das Verblüffende an diesem Wein ist seine Feinheit, die Konzentration ist immens, der Wein liegt wie Öl auf der Zunge,

man spürt ihn kaum, aber der Mund ist fast überfüllt mit himmlischen Aromen, das ist spektakulär und dann doch wieder unglaublich fein und irre raffiniert, eigentlich sind das 1000 Raffinessen in hochkonzentrierter Form, **das ist ein Geschoss, nein, es ist ein sinnlicher Filigrantänzer, das ist edelsüsser Riesling in absoluter Vollendung.**

2018 Brauneberger Juffer BA
20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 108.–** (ab ab 6.10.2019 120.–) • Art. 249833

Max Gerstl: Die Beerenauslesen sind dieses Jahr von selten erlebter Klarheit, laut Oliver Haag ist Botrytis im Spiel, aber die ist dermassen glasklar, dass man sie lediglich durch den Ausdruck von Tropenfrucht erkennt, **das ist ein superfeines Fruchtbündel.** Auch am Gaumen ist der Wein fein, fein und nochmals fein, aber **bombastisch konzentriert und reich.** Was er am Gaumen aufführt, muss man erleben, ich durfte schon viele Beeren- und Trockenbeerenauslesen verkosten, wenn sie perfekt sind, sind das immer absolut spektakuläre Weine, das sind sie selbstredend auch dieses Jahr, aber **die 2018er sind zusätzlich von sprichwörtlicher Feinheit.**

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr TBA
20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 234.–** (ab ab 6.10.2019 260.–) • Art. 249834

Max Gerstl: Jetzt kommen doch noch die ausgeprägten Honignoten einer TBA ins Spiel und da sind Tropenfrüchte ohne Ende, ein immenser Strauss von hochkonzentrierten, sinnlichen Aromen, jetzt ist alles einfach nochmals eine Stufe konzentrierter, **man darf nur noch ganz kleine Schlückchen nehmen, sonst verkraftet das der Gaumen gar nicht mehr,** der Wein tut wohl bis in die kleinen Zehenspitzen, das ist ein **unbeschreibliches Meisterwerk von atemberaubender Klarheit und Präzision.**

2016 # Fritz Haag Riesling trocken
17+/20 • bis 2022 • 75cl **14.90** (ab 6.10.2019 17.–) • Art. 246746

JETZT LIEFERBAR

Das ist ein traumhaft mineralischer Gutswein, schon im Duft sehr puristisch, edel, herzerfrischend. **Genialer, knackiger, aber auch wunderbar cremiger Gaumen,** der Wein zeigt Zug und Länge, ist in sich sehr stimmig, attraktiv und begehrenswert, eine echte Persönlichkeit, ein richtig stolzer Kerl und soooo gut.

2016 # Brauneberger Juffer Sonnenuhr Auslese 10
20/20 • bis 2060 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2019 40.–) • Art. 246752

Wie der ätherisch duftend die Nase betört, ich lasse meine Sinne jetzt einfach von diesem Duft berauschen. **Ein gigantischer Knaller am Gaumen, und doch ist sein Auftritt unter dem Strich ziemlich sanft,** dieses Spiel aus irrer Rasse und cremigem Schmelz ist absolut faszinierend, pures Konzentrat, ebenso pure Leichtigkeit, das ist ein einzigartiges Naturschauspiel.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

MOSEL

Weingut Willi Haag
Brauneberg, Mosel

Marcus Haag (Mitte) mit Max Gerstl und Pirmin Bilger

14.90

Marcus Haag: «Das Jahr 2018 begann mit einer sehr feuchten und überwiegend milden Witterung. Fast doppelt so hoch wie üblich ausfallende Niederschläge füllten die Bodenwasservorräte gut auf. Der Februar brachte viele Frosttage, kaum Niederschläge, auch der März war wenig frühlingshaft, ungewöhnlich kühl mit vereinzelten Schneefällen und einer durchschnittlichen Niederschlagsmenge. Mit Beginn der Riesling-Lese konnte man aufgrund der kühlen Nächte und moderaten Tagestemperaturen von einem Bilderbuchherbst sprechen. **Der frische Traubenmost präsentierte sich äusserst aromatisch und vollmundig. Der Jahrgang 2018 bescherte uns beim Riesling einen aussergewöhnlich hohen Reifegrad.** Niedrige Nährstoffgehalte im Most verlangsamten den Gärverlauf im Vergleich zu den Vorjahren. Geschmacklich gehaltvoll und aromatisch präsentieren sich nun die ersten gefüllten Jungweine.»

Dieser Kabinett müsste viel teurer sein.

2018 Brauneberger Juffer Kabinett

18/20 • bis 2045 • 75cl **Fr. 14.90** (ab ab 6.10.2019 19.–) • Art. 249865

Pirmin Bilger: Was für eine sinnliche Frische zusammen mit dieser Zitrusfrucht und exotischen Aromen. Auch viel blumige Nuancen schweben im Hintergrund mit. **Das ist wieder einer dieser herrlich verspielten Kabinett-Weine, die man einfach lieben muss.** So unkompliziert und extrem genüsslich lecker, ohne Wenn und Aber. Die Säure ist genial und passt perfekt zur Frucht und zur Restsüsse, die Balance ist sehr schön, darum macht es auch so viel Spass, den Wein zu trinken. **Fantastisches Genuss-Preis-Verhältnis!**

2018 Riesling trocken
17+/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 12.60** (ab ab 6.10.2019 14.–) • Art. 249862

Max Gerstl: Das ist auch wieder einer dieser Basisweine, die so verschmitzt aus dem Glas strahlen, ich bin immer mehr davon überzeugt, dass 2018 ein Jahrgang mit besonders feinen Basisweinen ist. Das bestätigt der auch am Gaumen, da sind Saft und Schmelz ohne Ende, das ist ein sublimes Fruchtbündel, wunderbar mineralisch unterlegt, Rasse und süsser Schmelz bilden eine einzige Harmonie, hei schmeckt der köstlich. **Wir versprechen Ihnen: Der Wein ist richtig gut, auch wenn er extrem günstig ist.**

2018 Willi Haag Grauschiefer alte Reben trocken
18+/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 16.80** (ab ab 6.10.2019 18.–) • Art. 249863

Max Gerstl: Das war früher die Spätlese trocken. Das ist ein edler Riesling-Duft, wie man ihn sich schöner kaum vorstellen kann, ganz zart in der Frucht, genial blumig und mit traumhafter mineralischer Tiefe. Am Gaumen ist die cremig- saftige Art des Jahrgangs das prägende Element, dann ist da auch eine raffinierte Struktur, **da steckt ganz viel Kraft drin, aber der Wein bewegt sich genial leichtfüssig,** sinnlich verspielte Aromatik, der strahlt so eine über alles erhabene Ruhe aus und endet wunderschön trocken.

2018 Brauneberger Juffer Riesling Grosses Gewächs
19/20 • 2022 – 2050 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249864

Pirmin Bilger: Dieser Touch tropische Frucht zieht sich bei allen Weinen durch. Auch hier kommt Zitrone, Ananas und Quitte zum Vorschein und lässt den Riesling ungemein fruchtig und charmant erscheinen. Ein wunderschöner floraler Duft nach Holunderblüte verstärkt dieses herrliche Bouquet. Man riecht das mineralische Terroir, dazu steigt aus der Tiefe eine kühle, würzige Aromatik auf. **Wow, diese Kraft am Gaumen! Da kommt ganz schön viel Extraktsüsse zum Vorschein.** Gleichzeitig bringt der Wein auch sehr viel Würze und eine gewisse Kräuterigkeit mit sich, die sich zum Finale hin immer mehr verstärkt. Auch die Mineralität kommt zeigt sich und komplettiert dieses Erlebnis.

2018 Willi Haag Riesling
18/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 14.50** (ab ab 6.10.2019 16.–) • Art. 249481

Max Gerstl: Der Wein hat 56 g Restzucker und schmeckt lediglich dezent süss. Ein weiterer Beweis, dass auch die relativ moderate Säure des Jahrgangs 2018 die Weine prägt. Ich ertappe mich dabei, dass ich jetzt einige Minuten nur an diesem Glas gerochen habe, ich habe alles um mich herum vergessen, um diesen zarten, verführerischen Duft zu geniessen. Schon das ist ein herrliches Erlebnis. Am Gaumen einfach herrlich, die zarte Süsse bringt die köstliche Frucht so wunderbar zum Klingen, **das ist ein supergünstiger, aber alles andere als ein einfacher Wein,** sein schlichter Auftritt macht einen wichtigen Teil seines Charmes aus, das ist einfach wieder unendlich gut. **Ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis ist schlicht unmöglich,** diesen traumhaft aromatischen, perfekt harmonischen und auch irre rassigen, spannenden Wein könnte man durchaus auch als grossen Wein bezeichnen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil er erfahrungsgemäss noch ganz viel Potenzial hat, nicht nur für ein langes Leben, sondern auch für eine aromatische Entwicklung. **Wo findet man zu diesem Preis einen Wein, der in 20 Jahren noch besser schmeckt als heute?**

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Auslese GK
20/20 • bis 2070 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249867

Max Gerstl: Wie so oft ist die GK eher etwas zarter als die fulminante Auslese, hier ist schon etwas Tropenfrucht mit im Spiel, aber der Duft und die Botrytis sind immer noch strahlend klar. **Die Konzentration ist enorm, da ist eine geballte Ladung wollüstig reifer Frucht, der Wein bleibt aber sprichwörtlich leichtfüssig,** am Gaumen ist nichts als eine immense Fülle von die Sinne berauschenden Aromen, **das ist Riesling in Vollendung.**
Pirmin Bilger: Mit 128 g Restzucker legt die Goldkapsel Auslese noch eine Schippe drauf. Schon im Glas sieht man die zähflüssige Viskosität, die auf den hohen Zuckerwert schliessen lässt. Die Aromen nach tropischen Früchten, Honig und wunderschönen floralen Noten sind ein Traum. Am Gaumen viel Frucht, Süsse, aber auch eine herrliche Säure, die die Frische jederzeit bewahrt. **Dieser verspielte edle Charakter ist so sinnlich und genüsslich – man würde am liebsten darin eintauchen.** Man wird nie müde, diese Weine zu probieren, eine derartige Energie steckt in ihnen – es ist einfach herrlich.

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr BA
20/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 67.50** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 249868

Max Gerstl: Der Duft mit all seinen himmlischen Aromen ist von atemberaubender Schönheit. **Das ist eine absolut perfekte BA, wow, das ist ein bombastisches Fruchtelixier,** die Konzentration ist enorm, eine Orgie von Frucht wird getragen von der schon oft besprochenen, sagenhaften Säure. Ich frage mich immer wieder, wie das bei den meisten Weine so perfekt harmoniert, es ist wohl einfach Natur pur, die Top-Winzer haben das nötige Feingefühl, die Natur spielen zu lassen, das hier ist ein weiterer eindrücklicher Beweis dafür. **Das ist ein Wein für jetzt und die Ewigkeit.**

Magische Spätlese.

Ein Mmmmmeisterwerk!
2018 Piesporter Goldtröpfchen Spätlese

19+/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 19.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249866

Max Gerstl: Wir probieren dieses Jahr eine unglaubliche Menge Weine, einer genialer als der andere, dann müssen wir uns einfach aus 3 Spätlesen für eine entscheiden. Das ist nicht einfach, jeder Wein hat seine Qualitäten und eigentlich möchte man keinen missen. **Auf diese sagenhafte Spätlese kann man auf gar keinen Fall verzichten,** das ist eine Frucht-Symphonie, irre rassig und betörend zartschmelzend, ein **sinnliches Meisterwerk der Sonderklasse, ich habe Tränen in den Augen, und sein Preis ist schon fast eine Beleidigung für den Wein.**
Pirmin Bilger: Dieses leckere, saftige und fruchtige Elixier ist pure Wellness für den Gaumen. Zusammen mit dem Schmelz und der Säure hat diese Spätlese die optimale Struktur, um der opulenten Frucht gerecht zu werden. So wird das ein herrliches Spiel der Elemente. Eine geniale aromatische Nachhaltigkeit beim Abgang. **Was für eine Spitzen-Spätlese!**

MOSEL

Weingut Schloss Lieser
Lieser, Mosel

Ute und Thomass Lieser mit Gerstl-Crew.

26.–

Auch auf Schloss Lieser dürfte **2018 der bisher grösste Jahrgang in der Geschichte des Weingutes** sein. Die Haags sind immer ganz besonders zurückhaltend, was die Beurteilung der eigenen Weine betrifft. Es ist uns erst beim Abendessen gelungen, etwas mehr zu erfahren. Wir konnten natürlich unsere Begeisterung über die 2018er-Weine nicht verbergen und irgendwann kamen dann doch auch die Haags immer mehr aus sich heraus. **«Ja», meinte Ute, «einen so traumhaften Herbst haben wir noch nie erlebt, so perfekte Trauben haben wir noch nie gesehen,** wir haben sie jeden Tag fotografiert, wir hatten wunderbar Zeit, für jede Traube die optimale Reife abzuwarten, so kerngesunde, perfekt reife und sagenhaft aromatische Trauben gab es hier noch nie, nicht einmal annähernd, ja wir haben effektiv einen Jahrgang eingebracht, wie wir ihn uns nicht einmal in den schönsten Träumen hätten vorstellen können.»

Unfassbar gut.

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Spätlese

19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249902

Max Gerstl: Schon der Duft deutet es an: Hier ist wieder **eine dieser absolut himmlischen Spätlesen** im Glas, die dieser grandiose Jahrgang hervorgebracht hat. Das ist ein himmlisches Fruchtelixier, genial rassig, traumhaft aromatisch, tänzerisch leichtfüssig, eine kleine Saftbombe, das ist so unendlich gut, ich verzweifle daran, dass mir keine Worte einfallen, um das treffend zu beschreiben, der Wein ist einfach unfassbar gut.

2018 Riesling trocken
17+/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 12.50** (ab ab 6.10.2019 14.50) • Art. 249898

Max Gerstl: Wir haben diesen Wein mit Jahrgang 2015 zufällig am Mittag im Restaurant getrunken und einmal mehr festgestellt, wie genial sich selbst der Basiswein entwickelt. Und wenn ich jetzt diesen 2018er probiere, dann stelle ich fest, dass das **einer der allerschönsten trockenen Basisweine von Schloss Lieser** ist, nur schon der Duft ist von einer Schönheit, die man eigentlich einem grossen Riesling zuordnen würde, so traumhaft klar, präzis und unglaublich vielfältig. **Auch am Gaumen ein Gedicht, der vereint gezähmte Kraft mit sprichwörtlicher Feinheit,** feinste Rasse mit cremigem Schmelz und er schmeckt einfach wunderbar, so wunderbar delikat, das ist reine Trinkfreude.

2018 Berkastler Doctor Kabinett
18+/20 • 2019 – 2040 • 75cl **Fr. 39.50** (ab ab 6.10.2019 45.–) • Art. 249901

Pirmin Bilger: Nach einer Sage trank der todkranke Kurfürst Wein von dieser Lage und wurde danach wieder vollständig gesund. **Es kann also nur gut sein, öfters ein Glas Riesling zu trinken.** Auch dieser Doctor ist in der grossen Kabinett-Serie mit seiner genialen Rasse herausgestochen. Eine feine tiefgründige Mineralität verbindet sich mit edlen Fruchtaromen. Auch am Gaumen kommt die Rasse herrlich zur Geltung. Was für ein tiefgründig erfrischendes Erlebnis. **Ein perfekter Wein für Sommer- und Herbstabende.**

2018 Schloss Lieser Heldenstück trocken
19/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **Fr. 22.50** (ab ab 6.10.2019 25.–) • Art. 249899

Max Gerstl: Der Wein stammt zu 100% aus dem Helden, es ist praktisch der Zweitwein vom Helden GG. Da sind himmlische Aromen ohne Ende, das ist ein sehr seriöser Wein mit viel Kraft und Tiefe, aber er bewahrt die spielerische Leichtigkeit. Was für ein raffinierter Wein, mich begeistern seine verspielte Saftigkeit, seine edle Rasse, sein wunderbar trockener Fluss, **die perfekte Harmonie des Ganzen, das ist reine Trinkfreude, der Wein hat Charme ohne Ende, der tanzt, da ist Spiel drin, das ist trockener Riesling wie aus dem Bilderbuch.**
Pirmin Bilger: Was für eine Mineralbombe! **Das ist Riesling-Purismus – so unbeschreiblich klar und rein.** Diese Schiefermineralität ist beeindruckend. Ein Wein für alle Mineralität-Fans. Auch der Gaumen ist geprägt von Terroiraromatik. Nur ganz zart im Hintergrund kommt feine Zitrusfrucht zum Vorschein. Die Energie, die in diesem Wein steckt – wow, mir läuft es kalt und warm den Rücken hinunter. **Ich bin begeistert.**

Max Gerstl zu den Grossen Gewächsen von Schloss Lieser:

Die Grossen Gewächse 2018 von Lieser stellen eine neue Dimension für trockene Rieslinge von der Mosel dar. Sie gehören zum Allergrössten, was ich überhaupt je in meinem Leben an trockenen Weissweinen verkostet habe. Die GGs waren zum Zeitpunkt unseres Besuches Mitte Mai noch völlig unfertig. Trotzdem konnten wir ganz klar feststellen, dass das ganz aussergewöhnliche Weine sind, selbst diese noch völlig unfertigen Weine liessen nie den geringsten Zweifel an ihrer überragenden Grösse aufkommen. Die Notizen, die ich auf dem Weingut zu den noch unfertigen Weinen gemacht habe, möchte ich deshalb so belassen. Die Haags haben Mitte Juni 4 Proben geschickt, die inzwischen zwar immer noch nicht ganz

fertig, aber schon sehr gut probierfähig waren. Diese Flaschen wurden während der grossen Hitzeperiode auch noch während 10 Tagen am Zoll blockiert (ich erspare Ihnen meine Gedanken dazu). Als die Weine bei uns ankamen, war ich unterwegs, und so waren die Fassproben über 3 Wochen alt, als ich sie am 8. Juli endlich verkosten konnte. **Dass die Weine diese Tortur absolut unbeschadet überstanden haben, ist ein eindrückliches Zeichen für ihre unglaubliche Stabilität und ein zusätzlicher Beweis für ihre immense Grösse.**

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Grosses Gewächs
20/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 42.40** (ab ab 6.10.2019 46.–) • Art. 249906

Max Gerstl, Mitte Mai auf dem Weingut: Da schimmern schon ein paar verblüffende Aromen hervor, da ist enorm viel Mineralität im Spiel. Auch am Gaumen zeigt er schon einiges von seinen Qualitäten, vor allem **den atemberaubend feinen Schmelz, die sensationelle Säurestruktur und die enorme Konzentration.** Alles wirkt schon perfekt harmonisch, allenfalls von der Aromatik her noch etwas chaotisch, aber es macht mir extrem viel Spass, den Wein in diesem Stadium zu entdecken, ich habe nicht den geringsten Zweifel, dass da etwas ganz Grosses drin steckt.
8. Juli: Der Duft ist jetzt glasklar und von eindrücklicher Präzision, die Mineralität spielt in der Tat die erste Geige, da ist aber auch verschwenderische Vielfalt in dieser **die Sinne berauschenden, übersinnlichen Duftwolke.** Am Gaumen zuerst einmal geballte Kraft, die Konzentration ist enorm, dann kommt die wunderbare, irre rassige, aber cremig weiche Säure und macht den Wein gertenschlank, bringt dieses irre Kraftbündel zum Schweben. **Wie dieser Wein auf der Zunge schmilzt, raubt mir den Verstand, das ist ein aromatisches Feuerwerk der Sonderklasse,** aber alles wirkt so beschwingt, so leichtfüssig, das ist pure Lebensfreude, das ist ein grandioses Meisterwerk des Rieslings, der Wein schmeckt nicht süss, trotzdem ist da eine Süsse, die verblüfft. **Das ist ein Wein für die Ewigkeit, aber auch einer, der recht jung schon immens Freude machen wird.**

2018 Wehlener Sonnenuhr Grosses Gewächs
20+/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 42.40** (ab ab 6.10.2019 46.–) • Art. 249907

Max Gerstl, Mitte Mai auf dem Weingut: Auch dieser Wein fasziniert mich in seinem noch unfertigen Stadium, hier ist der Duft von der Spontangärung noch sehr dominant, trotzdem schimmert eine verblüffende Mineralität durch. Am Gaumen ein Traum, auch wenn die Aromatik kaum etwas damit zu tun hat, wie der Wein später schmecken wird. Aber alleine der cremige Fluss, die raffinierte Struktur, die geniale Säure, das schon deutlich ausgebildete Gerüst dieses Weines beeindrucken total. Und dann vor allem die sprichwörtliche Feinheit, **ich bin sicher, das wird etwas vom Allergrössten, was die Mosel bisher an GGs hervorgebracht hat.** Thomas Haag setzt ohne Zweifel auch gegenüber seinen eigenen Vorgänger-Jahrgängen nochmals einen drauf.

8. Juli: Der Duft könnte edler nicht sein, er besticht durch seine unglaubliche mineralische Tiefe, feinste Zitrusfrucht bildet den Rahmen um dieses einzigartige Duftwunder, auch florale und würzige Komponenten spielen eine wichtige Rolle. Am Gaumen sind Feinheit und Raffinesse oberstes Gebot, die Zeit steht still und die Schwerkraft scheint nicht mehr zu existieren, **der Wein zeigt einen kaum je zuvor gesehen Schmelz, das ist ein aromatisches Wunderwerk, das Verblüffende daran ist die Leichtigkeit, mit der sich der Wein bewegt,** irre Rasse trifft auf seidigen Schmelz, die Konsistenz dieses Weines ist ein seltenes Wunder der Natur, wie der sich an den Gaumen schmiegt, berührt mich zutiefst, **das ist eine neue Dimension Riesling, ich bin im 7. Weinhimmel, habe eine wohlige Gänsehaut vom Scheitel bis in die kleinen Zehen.**

2018 Piesporter Goldtröpfchen Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 42.40** (ab ab 6.10.2019 46.–) • Art. 249909

Max Gerstl, Mitte Mai auf dem Weingut: Der zeigt sich vergleichsweise spartanisch, aber alles deutet auf einen grandiosen Charakterwein hin. **Da ist gewaltig Spannung drin, der Wein vibriert am Gaumen.** Alleine die Art und Weise, wie er auf der Zunge schmilzt, ist ein Erlebnis, ich kann nicht genau erklären warum, aber dieser völlig unfertige Wein fasziniert mich total.
8. Juli: Feinste Frucht trifft auf zarte Mineralität, das ist ein unglaublich zartes, aber irre komplexes Duftspiel, glasklar und von eindrücklicher Präzision, bildschön und verführerisch, das ist so ein reizvoll verführerischer Schnüffelwein, von dem man sich gerne stundenlang die Nase verwöhnen lässt. **Jetzt ist das eine Weinschönheit der Sonderklasse!** Ein Duft, der unter die Haut geht. Am Gaumen bleiben die faszinierende Spannung, die vibrierende mineralische Basis, die charaktervolle Struktur, aber auch hier ist dieser sagenhaft cremige Schmelz, mit einem Hauch mehr Rasse als beim Goldtröpfchen geht die Post ab, **das ist ein gigantischer Rassekerl, der einzigartige Schmelz spielt aber auch hier eine Hauptrolle, da ist ungeheure Intensität, aber auch verspielte Leichtigkeit,** und der Wein schmeckt einfach göttlich, ich bin hin und weg.

2018 Lieser Niederberg Helden Grosses Gewächs
20+/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 42.40** (ab ab 6.10.2019 46.–) • Art. 249908

Pirmin Bilger: Der strahlt eine unglaubliche Schiefer-Mineralität und Feuerstein aus. Wenn ich an das Heldenstück zurückdenke, wird klar, dass dies ein ganz grosser Wein ist. Tiefgang und Kraft sind enorm. **Am Gaumen zeigen sich die Wucht und die Intensität eines grossen Weines.**
Max Gerstl, 8. Juli: Hier steht eher die Frucht im Vordergrund, von erfrischender Zitrusfrucht über edle Tropenfrüchte bis zu einem Hauch Gelbfrucht ist alles vorhanden, was man sich nur wünschen kann. Im Hintergrund jede Menge die Sinne berauschende Mineralität, feine Gewürze mischen sich dazu, **das ist eine wahre Duftorgie. Am Gaumen zeigt sich eine über alles erhabene Weinschönheit, hyperelegant und belebend,** wiederum mit dem berauschenden Spiel aus sagenhafter Rasse und cremig weichem Schmelz, dazu eine irre innere Kraft. **Das ist ein einzigartiger, geradezu spektakulärer Gänsehautwein.** Ich stelle mir vor, wie dieser Wein in 20 Jahren schmecken könnte, der birgt ein Potenzial in sich, das alles bisher Gekannte in den Schatten stellt, man muss nur diesen minutenlangen, sagenhaft komplexen Nachhall beobachten, daraus lässt sich ableiten, was in diesem Wein noch alles schlummert. **Der gehört ohne Zweifel zum Allergrössten, was ich je an trockenem Riesling verkostet habe.**

Wehlener Sonnenuhr Kabinett
18+/20 • bis 2045 • 75cl **Fr. 22.–** (ab ab 6.10.2019 24.–) • Art. 249900

Wir probieren alle 6 Lagen Kabinett im direkten Vergleich, da sticht dieser mit seiner enormen Konzentration und seiner betonten Rasse besonders hervor, das ist ein perfekter Kabinett, er ist **herrlich schlank und traumhaft verspielt,** dann aber ist er auch ein kleines aromatisches Wunderwerk, einfach **Kabinett in Vollendung.**
Pirmin Bilger: Viel Zitrusfrische und herrliche Mineralität prägen das Bouquet. Am Gaumen durchströmt die saftige Säure mit ihrer Energie den ganzen Körper, man ist sofort hellwach. Die Struktur steht genial zur Süsse des Weines und macht ihn so herrlich klar und leicht. **Ein superschöner Kabinett.**

2018 # Lieser Niederberg Helden Auslese
20/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249478

Max Gerstl: Der Alkoholgehalt aller 2018er-Auslesen von Schloss Lieser liegt bei 7,0 bis 7,5%. Damit ist eigentlich alles gesagt über die einzigartige Qualität dieser Weine. Wenn das Gleichgewicht bei dermassen niedrigem Alkoholgehalt erreicht ist, spricht das für eine perfekte Säurestruktur, die wir ja effektiv auch schon eindrücklich erlebt haben. Unter der 4 Auslesen macht die Helden den leichtfüssigsten Eindruck, dieses irre Kraftbündel schwebt sanft über den Gaumen. **Sie können und müssen das am 4. September im Zürcher Volkshaus selber probieren, liebe Kundin, lieber Kunde.** Wir versprechen Ihnen: Dieser Wein ist allein schon die Reise nach Zürich wert – egal, wie weit entfernt Sie wohnen.

2018 Lieser Niederberg Helden Auslese LGK
20/20 • bis 2080 • 37.5cl **Fr. 49.50** (ab ab 6.10.2019 55.–) • Art. 249903

Max Gerstl: Wie alle hochwertigen, edelsüssen Weine des Jahrgangs duftet auch dieser glockenklar und superfein. Feinste, unendlich komplexe Tropenfrucht, ein winziger Hauch Honig, dann süsse Lindenblüten und ein Hauch Minze, **insgesamt eine wahre Duftorgie.** Am Gaumen sensationelle, irre rassige, hochkonzentrierte, aber auch butterweiche Säure, bombastische Fruchtkonzentration, unbeschreibliche Komplexität und Fülle, unglaublich betörende Aromatik, **ich bin hin und weg, beinahe erschlagen von einem unvergesslichen Weinerlebnis.**

2018 Brauneberger Juffer Sonnenuhr BA
20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 81.–** (ab ab 6.10.2019 90.–) • Art. 249904

Max Gerstl: Wie soll ich die Worte für die Beerenauslese finden, wenn es mir für die LGK schon nicht gelingt? Hier ist alles nochmals eine Stufe konzentrierter, gleichzeitig beinahe noch feiner, noch cremiger, noch rassiger, einfach **nochmals von allem etwas mehr, aber von nichts zu viel.** Zu erwähnen ist sicher noch die Länge des Nachhalls, der Wein bleibt in meinem Hirn eingebrannt.

2013 # Riesling BA, Lieser Niederberg Helden
20/20 • 2030 bis 2100 • 37.5cl **77.50** (ab 6.10.2019 85.–) • Art. 243012

Da ist einfach alles noch eine Stufe konzentrierter als bei der LGK, insgesamt wirkt sie aber eher feiner, sanfter, cremiger und sogar noch verspielter, unendlich edel, **das ist eine ganz grosse, ja legendäre, sehr edle BA.**

2016 # Brauneberger Juffer Grosses Gewächs
19+/20 • 2020 bis 2035 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2019 36.–) • Art. 246764

Hei, ist der Duft raffiniert, feinste Frucht und edle Mineralität schwingen im Einklang. Eine unglaubliche Delikatesse auch am Gaumen, ein Filigrantänzer der sinnlichen Art, aber welch irre innere Kraft, der Wein ist hyperelegant und belebt mit seiner vibrierenden Mineralität, was für eine reizvolle Naturschönheit. **Der überragt mit seiner Klasse sogar noch den sagenhaften 2015er, der letztes Jahr vom Feinschmecker zum zweitbesten trockenen Wein Deutschlands erkoren wurde.**

2016 # Lieser Niederberg Helden Grosses Gewächs
20/20 • 2021 bis 2040 • 75cl **34.–** (ab 6.10.2019 39.–) • Art. 246766

Der Duft erinnert schon fast an einen grossen weissen Burgunder der Domaine Leflaive, das ist die Sinne berauschende Mineralität, purer Feuerstein, zum Ausflippen schön. **Ein gigantisches Kraftbündel am Gaumen, aber gerstenschlank, superelegant und von cremigem Schmelz umhüllt.** Eine fantastische Säure, ein Maximum an Rasse in Verbindung mit samtiger Feinheit. Die fabelhafte Mineralität ist auch am Gaumen das prägende Thema, der Wein strotzt vor mineralischer Spannung.

2016 # Schloss Lieser Riesling
18/20 • bis 2030 • 75cl **12.50** (ab 6.10.2019 14.50) • Art. 246767

Ähnlich wie der trockene, so ist auch der feinherbe Gutsriesling ein Traum. Schon der Duft ist absolut köstlich, geniale Frucht, begleitet von edler Würze und raffinierten floralen Noten. Am Gaumen ein überaus saftiger, rassiger Auftritt, das ist supergenialer Riesling, eine absolute Köstlichkeit, welch faszinierende aromatische Brillanz, **da bekommt man unglaublich viel Wein fürs Geld.** Die Qualitäten des Jahrgangs 2016 machen den Wein besonders spannend, verlehen ihm eine bezaubernde Grösse.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Duft-orgie.

Sprengt die 20-Punkte-Skala.
2018 Lieser Niederberg Helden Grosses Gewächs

20+/20 • 2023 bis 2060 • Art. 249908
75cl **Fr. 42.40** (ab ab 6.10.2019 44.–)

Pirmin Bilger: Der strahlt eine unglaubliche Schiefer-Mineralität und Feuerstein aus. Wenn ich an das Heldenstück zurückdenke, wird klar, dass dies ein ganz grosser Wein ist. Tiefgang und Kraft sind enorm. **Am Gaumen zeigen sich die Wucht und die Intensität eines grossen Weines.**

Max Gerstl, 8. Juli: Hier steht eher die Frucht im Vordergrund, von erfrischender Zitrusfrucht über edle Tropenfrüchte bis zu einem Hauch Gelbfrucht ist alles vorhanden, was man sich nur wünschen kann. Im Hintergrund jede Menge die Sinne berauschende Mineralität, feine Gewürze mischen sich dazu, **das ist eine wahre Duftorgie. Am Gaumen zeigt sich eine über alles erhabene Weinschönheit, hyperelegant und belebend,** wiederum mit dem berauschenden Spiel aus sagenhafter Rasse und cremig weichem Schmelz, dazu eine irre innere Kraft. **Das ist ein einzigartiger, geradezu spektakulärer Gänsehautwein.** Ich stelle mir vor, wie dieser Wein in 20 Jahren schmecken könnte, der birgt ein Potenzial in sich, das alles bisher Gekannte in den Schatten stellt, man muss nur diesen minutenlangen, sagenhaft komplexen Nachhall beobachten, daraus lässt sich ableiten, was in diesem Wein noch alles schlummert. **Der gehört ohne Zweifel zum Allergrössten, was ich je an trokkenem Riesling verkostet habe.**

Weingut Dr. Loosen Bernkastel, Mosel

Schon über 200 Jahre im Familienbesitz, wird das Weingut seit 1988 von Ernst F. Loosen geführt. Grosse Weine, so seine Philosophie, sind der perfekte Ausdruck des Bodens, des Klimas und der Rebsorte.
Mit dem Erbe seiner Vorfahren – wurzelechte, alte Reben in historischen grossen Lagen der Mittel-Mosel – hat er genau das Material vorgefunden, das er braucht, um **eigenständige, komplexe Weine von Welt-Niveau** herzustellen. Heute gilt Dr. Loosen international als Aushängeschild für eine wiederentdeckte deutsche Riesling-Kultur. Seit 1993 ist das Weingut Mitglied im VDP (Verband Deutscher Prädikatsweingüter).

V.l.n.r.: Kellermeister Bernhard Schug, Besitzer Ernst Loosen, Roland Orthmann – der Mann, der sich um die Weinberge kümmert.

17.80

Nomen est omen.

2018 Knochentrocken Mosel Riesling

17/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 17.80** (ab ab 6.10.2019 20.–) • Art. 249873

Pirmin Bilger: Dieser Riesling ist mit nur 0,4 g Restzucker wirklich knochentrocken. Was ursprünglich ein Projekt der Lehrlinge des Weingutes war, hat sich inzwischen etabliert. Sehr klarer, mineralischer Duft. Feinste Zitrusfrucht mit einer sanften Note an Würze und edlen floralen Aromen. Erstaunlich, dass man trotzdem das Gefühl von Süsse am Gaumen hat. Auch eine schöne zitrische Frucht kommt wunderbar zur Geltung. Was 2017 noch sehr karg war, hat jetzt im **2018 viel Charme und Fülle** – und dies obwohl der Wein derart trocken ausgebaut wurde. **Ein spritziges und explosiv frisches Riesling-Erlebnis.**
Max Gerstl: Das ist letztlich einer der Weine, die die Grösse des Jahrgangs auf ganz besonders eindrückliche Art zeigen, **das ist echt Klasse.**

Foto: Leigh-Ann Beverley

2018 Rotschiefer Riesling trocken
18/20 • 2021 bis 2030 • 75cl **Fr. 17.80** (ab ab 6.10.2019 20.– • Art. 249874

Max Gerstl: Aus einer grandiosen Serie der absoluten Rosinen haben wir uns klar für diesen traumhaft mineralischen Rotschiefer entschieden. Da strahlt schon ein richtig grosser Wein aus dem Glas, er bestätigt das auch am Gaumen. Der traumhaft weiche, saftige Schmelz des Jahrgangs 2018 ist auch hier das prägende Element, **dann kommt aber eine bisher unbekannte, vollendete Raffinesse in der Aromatik.** Was wird wohl die Serie der GGs noch bringen, wenn ich hier schon ausflippe?

2018 Satyricus Riesling
17/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 17.80** (ab ab 6.10.2019 20.–) • Art. 249875

Max Gerstl: Das ist das Gegenstück von Knochentrocken, der zeigt, dass an der Mosel auch etwas Restsüsse ihren Reiz hat, der Duft ist völlig anders, er betont erstaunlicherweise die Mineralität sogar noch etwas mehr, da ist aber auch viel raffinierte Gelbfrucht. Am Gaumen wirkt er total trocken, einfach deutlich fülliger und weicher, **der kaum schmeckbare Restzucker bringt die Aromen schön zum Klingen, der Wein ist herrlich süffig, total unkompliziert und natürlich,** in keiner Art und Weise anstrengend, das ist einfach nur reine Trinkfreude, **ein schlichter Wein, aber äusserst charmant und köstlich.**

2018 Graacher Riesling
19/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **Fr. 19.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249876

Max Gerstl: Das ist ein unglaublicher Charmeur, wir haben schon viel zu viele Weine, aber den zu übergehen, das bringen wir beim besten Willen nicht übers Herz, da bekommt man **unglaublich viel Wein fürs Geld.** Der Wein zeigt immense Kraft, wirkt aber reizvoll leichtfüssig und verführerisch, er ist ästhetisch makellos und attraktiv, viel gutes süsses Fruchtfleisch verbindet sich mit der genialen Säure, da ist ein **irres Aromenspektrum, das ist schon sehr nahe bei der Qualität eines GGs.**

2018 Bernkasteler Johannisbrünnchen Grosses Gewächs LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
19+/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 27.80** (ab ab 6.10.2019 32.–) • Art. 249884

Max Gerstl: Der Wein verblüfft schon mit seiner strahlenden Klarheit, das ist so etwas von raffiniert; sich die Nase von diesem Duft verwöhnen zu lassen, ist ein Erlebnis. Das ist ein **sublimes, superzartes, aber irre komplexes Parfüm.** Am Gaumen kommt er genau so genial schlank daher, wie es der Duft vermuten lässt. Irre Rasse und saftiger Schmelz verbinden sich zu einem harmonischen Ganzen, der Wein hat auch seine wilde Seite, da ist gewaltig Spannung drin, dieser superleichte Wein ist auch unglaublich konzentriert, **das Spiel aus Kraft und Eleganz zeigt sich hier in vollendeter Form,** ein Wein zum Staunen und Geniessen.

2018 Ürziger Würzgarten Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **Fr. 40.–** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249877

Max Gerstl: Das ist ein wenig das Gegenstück zum superschlanken, filigranen Johannisbrünnchen. Schon der überaus reiche, tiefgründige, irre mineralische Duft geht in eine ganz andere Richtung, herrliche Gelbfrucht und traumhafte florale Noten vollenden das edle, ausdrucksstarke und intensive Duftbild. Der Gaumen hält, was der Duft verspricht, da ist geballte Kraft, aber in gezügelter Form, die geniale Säure macht den Wein gertenschlank, der cremige Schmelz

verleiht Charme und zusätzliche Eleganz, **in Sachen Trinkvergnügen sprengt der jede Vorstellungskraft,** es gibt viele andere grosse trockene Weine auf dieser Welt, aber wohl kaum einen besseren.

2014 Ürziger Würzgarten Riesling trocken Grosses Gewächs Reserve
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 67.50** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 249878

Max Gerstl: Der Wein lag 24 Monate auf der Hefe und **kommt erst jetzt auf den Markt.** Im Duft zeigt er sich vergleichsweise verhalten, aber traumhaft blumig, irre komplex, kommt herrlich aus der Tiefe. Er zeigt sich beinahe noch cremiger als die genialen 2018er, die irre rassige Säure des Jahrgangs 2014 wird dadurch etwas in den Hintergrund gedrängt, bleibt aber dennoch ein wichtiges Element. Der Wein schmeckt dezent süss, aber köstlich mit betörender Mineralität, **das ist ohne Frage ein ganz grosser trockener Riesling mit immensem Potenzial.** Das lange Hefelager scheint den Weinen effektiv eine zusätzliche Dimension zu verleihen.

2018 Erdener Treppchen Kabinett
18+/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 22.–** (ab ab 6.10.2019 24.–) • Art. 249879

Max Gerstl: Das ist einfach nur pure Frische, ein einzigartiges Fruchtbündel der himmlischen Art, eine die Sinne berauschende Duftwolke. Das ist ein richtig verspielter, tänzerischer Kabinett, irre Rasse trifft auf dezente Süsse, geniale, sinnlich verführerische Aromatik, da ist ein immenser mineralischer Spannungsbogen, **das ist göttlicher Trinkpass, das ist einer der perfektesten Kabinett des Jahrgangs.**

2018 Ürziger Würzgarten Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249880

Pirmin Bilger: Von den drei Spätlesen hat uns die Ürziger Würzgarten ganz besonders gut gefallen. Sie glänzt mit einem Tick mehr Frische und zusätzlicher Würze. Reife Grapefruit, Ananas und etwas Mango vermischen sich im Bouquet mit zarten Honignoten und blumigen Aromen. Herrlich ausbalanciert am Gaumen, mit zartem cremigem Schmelz. **Herrlich süffig und saftig, ausgezeichnet gelungene Spätlese!**

2018 Erdener Treppchen Auslese
19+/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249881

Max Gerstl: Duft aus purer Frucht, es ist nur ganz dezent und glasklar etwas Botrytis mit im Spiel, **der Duft ist irre konzentriert, enorm vielfältig, einfach genial.** Hier ist es ganz ähnlich wie bei den Spätlesen: Es ist einfach alles nochmals eine Nummer konzentrierter. **Das ist eine wahre Saftbombe, spektakulär rassig und vielfältig, aber superelegant,** gertenschlank, immer noch tänzelnd, einfach auch so ein unbeschreibliches Naturphänomen.

2018 Erdener Prälat Auslese Goldkapsel
20/20 • bis 2080 • 75cl **Fr. 85.–** (ab ab 6.10.2019 95.–) • Art. 249882
37.5cl **Fr. 44.–** (ab ab 6.10.2019 49.–) • Art. 249883

Max Gerstl: Jetzt kommt die Botrytis ins Spiel, total klar, lediglich ein Hauch von Honig deutet sie an, Hauptakteur des edlen Duftes ist ein gigantischer Strauss von reifen Tropenfrüchten, dazu 1000 weitere himmlische Duftnoten. Sehr sanfter und doch irre rassiger Gaumen, **eine Explosion von Frucht, unglaublich leichtfüssig bewegt sich dieses monumentale Konzentrat am Gaumen,** das ist wieder so ein Naturwunder, man kann nur ehrfürchtig staunen.

Foto: Leigh-Ann Beverley

JETZT LIEFERBAR

Foto: Leigh-Ann Beverley

Terroir Wehlener Sonnenuhr

2016 # Graacher Himmelreich Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **29.50** (ab 6.10.2019 32.–) • Art. 246775

Wir probieren die ganze Palette der Grossen Gewächse von Loosen hin und zurück. Es fällt extrem schwer, gewisse Weine wegzulassen, aber wir müssen natürlich eine Selektion machen, unser Sortiment platzt ja sowieso aus allen Nähten. Also suche ich zuerst **das raffinierteste von Loosens Grossen Gewächsen** heraus. Da kommt man ganz sicher an diesem Himmelreich nicht vorbei. Der Duft ist superfein, hochelegant, irre komplex und strotzt vor Strahlkraft, ein sanftes mineralisches Feuerwerk. Am Gaumen hat er zuerst einmal eine Rasse, die genialer nicht sein könnte, da ist Spannung drin, der Wein strotzt vor Energie, aber das übergeordnete Element ist die Raffinesse. **Die Art und Weise, wie der Wein über die Zunge tänzelt, ist sprichwörtlich und begeistert mich vollends.**

2016 # Erdener Treppchen Auslese
19/20 • bis 2060 • 75cl **34.–** (ab 6.10.2019 38.–) • Art. 246781

Eine unbeschreibliche Fülle von erfrischenden Fruchtaromen schiesst regelrecht aus dem Glas, eine kleine Duftorgie, das ist ein richtig frecher Kerl, der Duft ist schon fast etwas kantig, irre frisch, mit einem Hauch köstlicher Botrytis. Ein bombastischer Knaller am Gaumen, die Säure ist eine echte Sensation, **das ist eine richtig wilde, vibrierende Auslese, da ist gewaltig Energie drin und echt etwas los am Gaumen.**

34.–

2016 # Erdener Prälat Auslese Goldkapsel
20/20 • bis 2070 • 37.5cl **34.–** (ab 6.10.2019 39.–) • Art. 246783

Hier das pure Gegenteil der Treppchen Auslese, dieser Duft ist einfach nur extrem raffiniert, sublim, delikat, das ist superedel, dabei unendlich vielfältig, tiefgründig, die Sinne berauschend. Am Gaumen zeigt er eine beinahe monströse Konzentration, dennoch schwebt er mit sprichwörtlicher Leichtigkeit über die Zunge, **ein komplexer Terroirwein mit einer immensen Brillanz,** ein berührendes Weinerlebnis.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut Materne & Schmitt Winningen

MOSEL

Max Gerstl: Als wir Anfang Mai auf dem Weingut diese Weine probierten, waren alle noch am Gären. Das zeigt, dass hier absolut nichts forciert wird; Janina und Rebecca lassen den Weinen alle Zeit, die sie brauchen. Da kann der Markt nach den Weinen verlangen, solange er will. Und auch wenn die beiden leidenschaftlichen Winzerinnen – besonders jetzt in der Aufbauphase des Weingutes – das Geld sehr gut gebrauchen könnten, käme es ihnen nicht im Traum in den Sinn, beschleunigend in den Gärprozess einzugreifen. **Hier wird alles der Weinqualität untergeordnet.**
Ich hatte unglaublich viel Spass an dieser Jungweinprobe, und ich bin 100% überzeugt, dass hier eine Serie ganz grosser Weine entsteht. Wir garantieren selbstverständlich auch dafür.

Janina Schmitt und Rebecca Materne

17.–

Das wird ein Traumwein.

2018 Wunschkind

2020 bis 2030 • 75cl **Fr. 17.–** (ab ab 6.10.2019 19.–) • Art. 249947

Der Wein ist noch am Gären, als wir ihn Mitte Mai probieren, im Duft zeigt er sich noch sehr verhalten und hefig. Aber schon im Antrunk offenbart er die wunderbare Struktur des Jahrgangs, diesen superfeinen Schmelz, die verblüffende Rasse und schon jetzt eine unglaubliche aromatische Vielfalt, der Wein ist noch ziemlich süss, aber er zeigt gleichwohl schon attraktive Feinheiten, das wird richtig spannend, **ich freue mich extrem auf diesen Wein, sein Charme ist eigentlich schon voll ausgebildet,** zuerst ist die Süsse noch dominant, dann deutet er aber auch an, wie er schmecken könnte, wenn er ganz vergoren ist. **Das wird ein Traumwein, da bin ich mir jetzt schon sicher,** das ist ja von Haus aus ein verführerischer Charmeur, in Kombination mit dem Charme des Jahrgangs multipliziert sich das, **das wird ein Renner.**

2018 Lehmener
2020 bis 2035 • 75cl **Fr. 17.80** (ab ab 6.10.2019 20.–) • Art. 249949

Schon der Duft deutet an, dass der in der Entwicklung schon etwas weiter fortgeschritten ist. Das bestätigt sich am Gaumen, der ist schon beinahe trocken, wir kennen ja die Stilistik der Weine dieses Weingutes, da kann man sich schon ein ziemlich genaues Bild davon machen, in welche Richtung der geht. Da versteckt sich **ein wahres aromatisches Feuerwerk, im Moment erst zart angetönt, aber da steckt unglaublich viel drin** und alles wird auch wieder getragen vom einzigartigen Schmelz, der die 2018er-Weine auszeichnet.

2018 Winninger Hamm
2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 25.60** (ab ab 6.10.2019 32.–) • Art. 249951

Es ist spannend zu fühlen wie es feiner wird, sobald man einen Wein aus einer grossen Lage verkostet. Es macht richtig Spass, mit zu erleben, wie so ein Wein entsteht. Hier habe ich das Gefühl, bei der Geburt eines grossen Weines dabei zu sein. Wir sitzen auf der Terasse und probieren mit ganz viel Zeit für jeden Wein. In der Diskussion mit den Winzerinnen erfährt man so Vieles, sie verfolgen die Entwicklung der Weine ja intensiv, hier freut sich auch Rebecca über Feinheiten, die gerade heute zum ersten Mal zum Vorschein kommen und Janina ergänzt, dass **der Hamm dieses Jahr noch etwas raffinierter ausfallen könnte als 2017.**

2018 Lehmener Lay
2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249953

Die Kernlage der Lehmener Lay ist praktisch ein Monopol des Weingutes, und hier wurde auch schon ökologisch gearbeitet, bevor Janina und Rebecca die Lage übernommen haben, sodass hier das natürlichste Klima herrscht. Das ist der einzige Wein, der schon ganz trocken ist, hier zeigt sich jetzt am Allerschönsten, wie man sich die 2018er-Weine dieses Weingutes vorstellen kann, **herrlich füllig, reich, komplex, raffiniert, kraftvoll, aber auch tänzerisch verspielt und mit einer sinnlichen Ausstrahlung, die mich zutiefst berührt.**

2015 # Lehmener Riesling
18/20 • bis 2025 • 75cl **Fr. 17.80** (ab 6.10.2019 20.–) • Art. 246921

Einfach herrlich, wie der duftet, der hat eine ganz besonders raffinierte Art, die Mineralität auszudrücken, eingebunden in ganz zarte, gelbe Frucht zeigt er einen feinen Holunderblütenduft und intensive Feuersteinmineralität. Am Gaumen verbindet er feinste Rasse mit cremig weichem Schmelz, edle Extraktsüsse mit erfrischender Säurestruktur, **das ist ein subtiler Charakterwein, total offenherzig, zugänglich und charmant, eine köstliche Delikatesse.**

2016 # Winninger Hamm Riesling
19/20 • 2020 bis 2035 • 75cl **Fr. 26.–** (ab 6.10.2019 32.–) • Art. 246922

Da strahlt eine wunderbare Frische aus dem Glas und eine Mineralität, die edler nicht sein könnte, die Holunderblüte verleiht dem Duft ihren edlen herben Ausdruck, dazu ein Schuss Schieferstein und feinste Zitrusfrucht. Explosiver Gaumenauftritt, da sind zuerst einmal irre Rasse und enorme Konzentration, dann packt der Wein aber gleich auch seine Feinheiten aus, **herrlich, wie der auf der Zunge schmilzt, wie er cremig weich den Gaumen schmeichelt und gleichzeitig wie ein Pfeil über den Gaumen schiesst.** Und dann ist das auch noch ein kleines aromatisches Wunderwerk mit einem ellenlangen, nicht mehr enden wollenden Nachhall.

2017 # Wunschkind, Riesling trocken
17+/20 • 2020 bis 2026 • 75cl **Fr. 16.80** (ab 6.10.2019 19.–) • Art. 248189

Max Gerstl: Ganz dezent, aber sehr edel in Duft, das dominierende Element ist der Charme, hei, ist das köstlich! Feinste Frucht trifft auf die betörenden Aromen von grünem Tee. Auch am Gaumen ist das einfach so ein liebenswürdiger Kerl, ein lebensfroher Strahlemann – **ein Wein, den wohl alle gleich ins Herz schliessen, hat so etwas charmant Schlichtes an sich,** wirkt aber attraktiv und verführerisch, das Wunschkind ist einfach suuupergut!

MOSEL

Weingut Willi Schaefer
Graach, Mosel

39.60

Christoph Schaefer: «Lange konnten wir unser Glück nicht fassen. Der Herbst war einfach nur traumhaft. Gesunde, goldgelbe, aromatische Trauben und perfektes Wetter sorgten für eine entspannte Lese. So konnten wir vom 17. September bis zum 13. Oktober 2018 **vier Wochen lang makellos gereifte Trauben ernten. Wir sind überglücklich,** dass uns der Jahrgang hervorragende Qualitäten in einer überaus zufrieden stellenden Menge beschert hat.»
Mit dem Jahrgang 2018 können **Liebhaber des trockenen Rieslings glücklich gemacht werden, aber genauso werden Fans der fruchtigen und edelsüssen Varianten voll auf Ihre Kosten kommen.** In gewohnter Manier offerieren die Jungweine bereits jetzt die Charaktere ihres Ursprungs, eingebettet in animierende Frucht und wunderbares Säurespiel. Befürchtungen, dass die Säuren aufgrund der Hitze zu gering ausfallen könnten, haben sich nicht bestätigt.

In 10 Jahren der Himmel auf Erden.

2018 Graacher Himmelreich Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249724

Max Gerstl: Nach 2012 gibt es jetzt zum ersten Mal wieder ein GG, das beweist das ausgeprägte Qualitätsdenken der Schaefers. Das ist in der Tat schon nochmals ein Unterschied zum Graacher Riesling, der Duft ist eine Stufe intensiver, ein kleines mineralisches Feuerwerk, ganz dezent gelb-fruchtig im Hintergrund, eindrücklich ist die Intensität des Duftes und er ist auch gewaltig tiefgründig. Auch am Gaumen ist die Konzentration enorm, aber das ist fast nebensächlich, **das richtig Grosse an diesem Wein ist seine unglaubliche Leichtigkeit, der tänzelt, der spielt, der versprüht eine Lebenslust, die unter die Haut geht,** das ist trockener Mosel-Riesling, wie man ihn sich vollendeter nicht erträumen kann. Das ist auch ein ziemlich wilder Kerl, es ist gewaltig, was da abgeht, die Säure ist eine echte Sensation. **Das ist ein ganz grosser trockener Mosel-Riesling mit immensem Potenzial.** Dieser Wein muss definitiv noch ei-nige Jahre im Keller reifen, in 10 Jahren ist das der Himmel auf Erden.

2018 Graacher Riesling trocken
18/20 • bis 2030 • 75cl **Fr. 14.50** (ab ab 6.10.2019 16.–) • Art. 249723

Max Gerstl: Zarte Frucht mischt sich in den köstlich mineralischen Duft, eine geniale Erfrischung, das ist ganz einfach wunderschön, ein himmlisches Vergnügen, sich die Nase von diesem edlen Duft verwöhnen zu lassen. **Das ist auch wieder so ein Basis-Riesling, der eigentlich schon ein grosser Wein** ist, da sind Fülle, Komplexität, Rasse und cremiger Schmelz, das ist schlicht unglaublich, ihm fehlt nichts zu einem grossen Wein, da ist auch Charme ohne Ende. Der Wein kommt auch aus einer Grand-Cru-Lage und die Trauben waren perfekt reif. **Das ist ein Basiswein der absoluten Sonderklasse.**

2018 Graacher Himmelreich Kabinett
18+/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 23.40** (ab ab 6.10.2019 26.–) • Art. 249725

Max Gerstl: Das ist ein Kabinett Marke «Weingut Willi Schäfer», dass jetzt Sohn Christoph das Zepter führt, macht keinen Unterschied; wenn Kabinett draufsteht, ist auch Kabinett in der Flasche. Schon der Duft zeigt es ganz klar, auch in diesem Jahr schaffen sie das, auch wenn es ganz klar einfacher war, eine grosse Spätlese zu erzeugen als einen perfekten Kabinett wie diesen. **Da stimmt einfach alles, der traumhaft mineralische Duft, der rassige, schlanke, verspielte Auftritt, die verspielte Aromatik trotz enormer Konzentration, das ist grosse Klasse,** dafür mussten die richtigen Trauben selektiert werden und die waren dieses Jahr nicht so einfach zu bekommen.
Pirmin Bilger: So muss ein genialer Kabinett schmecken, frisch, feinfruchtig und wenn möglich noch mineralisch. Am Gaumen die pure Frische und Frucht, sooo saftig, lecker und genüsslich. Diese Raffinesse ist sagenhaft dank dieser idealen Säurestruktur. **Das ist einfach der perfekte Sommerwein, ein Wein für jeden Tag,** der nie zu üppig ist und immer leicht und bekömmlich daherkommt. Ein wahrer Genuss.

2018 Graacher Himmelreich Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249726

Pirmin Bilger: Ein weiteres Highlight in der Kollektion vom Weingut Willi Schäfer. Hier kommt die Wärme des Jahrgangs, aber auch die bewahrte Frisch so herrlich zum Ausdruck. Delikate tropische Frucht nach Ananas, Mango, Birne und ganz zarte Nuancen nach Honig. Fliederduft im Hintergrund, einfach zum Davonschweben schön. Die rassige Säure macht sich gleich zu Beginn bemerkbar und bringt eine verführerische Saftigkeit ins Spiel. **Was für eine leichte, elegante und gleichzeitig hocharomatische Spätlese!** Hier stimmt die Balance wirklich auf den Punkt. Es ist auch ein sehr cremiger Schmelz im Spiel, der so herrlich zur übrigen Struktur passt. Am Gaumen zeigt sich sehr viel Zitrusfrische, die sehr gut zu den zarten tropischen Aromen passt. Vielfältig delikat und mit einem hohen Trinkgenussfaktor. Ganz gross.
Max Gerstl: Der Wein ist superdelikat, genial rassig und cremig weich, das ist auch so eine superleckere Spätlese, wie sie dieser Jahrgang so perfekt gestaltet hat, da hat man **das Gefühl von reiner, unverfälschter Natur, total unkompliziert und offenherzig.** Das scheint so einfach und selbstverständlich, aber es ist natürlich ein ganz grosser Wein, eine Spätlese, wie man sie sich perfekter nicht erdenken könnte.

2018 Graacher Domprobst Spätlese Nr.5
19+/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249727

Max Gerstl: Da hat man schon im Duft gegenüber der Graacher das Gefühl, die habe von allem noch etwas mehr, aber von nichts zu viel. Der Duft ist superfein, aber gewaltig intensiv. **Am Gaumen ist gleich wieder dieser sagenhaft cremige Schmelz, dazu die verführerische Rasse,** die macht fast den Eindruck, als sei sie noch eine Spur leichter als die Himmelreich Spätlese, in Wahrheit ist sie eher eine Spur sanfter, noch etwas cremiger, vielleicht auch einen Hauch komplexer, insgesamt effektiv noch um Nuancen raffinierter.

2018 Graacher Domprobst Auslese Nr. 11
20/20 • bis 2070 • 75cl **Fr. 54.–** (ab ab 6.10.2019 60.–) • Art. 249729
37.5cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249728

Max Gerstl: Da ist ein Hauch Botrytis im Spiel, herrliche Tropenfrucht, zarte Honignoten, ein himmlisch schöner Duft. **Reiner Nektar am Gaumen, das ist ein göttliches Fruchtelixier,** der Wein ist so herrlich animierend, verwöhnt den Gaumen mit verführerischen Fruchtaromen ohne Ende, die Konzentration beeindruckt, das ist **ein gigantisches Aromenspektakel, aber es ist pure Feinheit,** raffinierter kann ein Wein nicht sein, wie der über die Zunge tänzelt, kann man nur bestaunen und geniessen, es ist ein echtes Naturwunder.

2018 Graacher Domprobst Beerenauslese
20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 135.–** (ab ab 6.10.2019 150.–) • Art. 249730

Max Gerstl: Das ist ein Duft von atemberaubender Schönheit, geprägt von glockenklarer, blitzsauberer Botrytis, das ist eine Orgie von Frucht, wollüstig reife Tropenfrüchte, alles ist immens komplex, schon der Duft ist absoluter Hochgenuss. Der Wein liegt wie Öl auf der Zunge, explodiert aber förmlich, **die Konzentration ist bombastisch,** aber die sagenhafte Säure macht ihn gertenschlank, was für eine irre Rasse, das ist ein himmlisches Fruchtelixier, reiner Nektar, **ein Tropfen auf der Zunge ergibt einen Mund voll köstlichsten Weines, das ist Süsswein in absoluter Vollendung,** besser geht nicht, höchstens anders.
Pirmin Bilger: Dass ein derart hochkonzentriertes Elixier so verspielt und zart daherkommen kann, ist schlicht grossartig. **Leider gibt es nur ganz wenige Flaschen,** dieses Glück wird also nur ganz wenigen Geniesserinnen und Geniessern gegönnt sein.

JETZT LIEFERBAR

2016 # Graacher Domprobst Auslese Nr. 11
20/20 • bis 2060 • 37.5cl **Fr. 31.50** (ab 6.10.2019 35.–) • Art. 246786

Das ist schlicht traumhaft, ein Fruchtausdruck der himmlischen Art mit einer superfeinen mineralischen Basis; einfach nur an diesem Glas zu riechen, ist schon ein Gänsehaut-Erlebnis. Explosiver Gaumenauftritt, da geht die Post ab, eine Säurestruktur, wie man sie sich besser nicht wünschen könnte, diese einmalige Saftigkeit, dieser sensationell cremige Schmelz, diese geballte Ladung Aromen, so wunderbar leichtfüssig vorgetragen, **das ist ein kleines Wunder der Natur, ich bin total begeistert.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut J. J. Prüm
Bernkastel-Wehlen, Mosel

Dass die Weine von Prüm absolute Weltklasse darstellen ist allgemein bekannt. Perfekt reifes Traubengut zu ernten war für Manfred Prüm schon immer das Wichtigstes auch in früheren Zeiten schon, als man vielerorts noch glaubte, die Qualität eines Weines im Keller machen zu können. Manfred Prüm hat auch seit jeher **möglichst schonend und auf möglichst natürliche Art gekeltert.** Spontangärung beispielsweise war hier schon immer eine Selbstverständlichkeit. Es geht nicht darum, dass Jungweine möglicht schnell genussreif sein sollen. Wichtig ist es, alles zu erhalten, was zur Qualität und zur Langlebigkeit der Weine beiträgt.

Max Gerstl: ein göttliches Getränk!

2018 Graacher Himmelreich Auslese

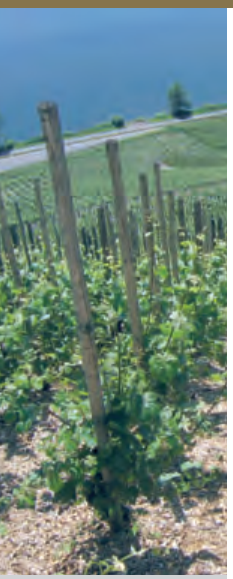
20/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 34.–** (ab ab 6.10.2019 39.–) • Art. 249921

Max Gerstl: Auch hier habe ich gleich wieder die 1990er im Kopf, schon der Duft erinnert mich daran, das ist ein spannendes Phänomen. Schon beim ersten Schluck kommen mir die vielen schönen Stunden in den Sinn, die ich mit der 1990 Graacher Himmelreich Auslese verbracht habe. Wir waren damals eine **verschworene Riesling-Clique mit Beat Caduff, Beat Blum und Daniel Gantenbein.** Ich weiss nicht, wie viele von diesen Flaschen wir zusammen getrunken haben, aber es waren viele, wir hatte ganz viele Weinproben zusammen und es verging keine, ohne dass am Schuss eine Serie Riesling ausgeschenkt wurde. Die 1990er von Prüm spielten dabei immer eine Hauptrolle. Zurück zu dieser 2018er: **Das ist einfach die absolute Vollendung,** obwohl eigentlich nichts an dem Wein komplett beeindruckt, er wirkt so natürlich, es ist einfach eine unverfälschte Naturschönheit, alles andere als ein Blender, aber ein göttliches Getränk, **das Eindrückliche an dem Wein ist seine perfekte Harmonie.**
Pirmin Bilger: Diese Auslese kommt wie ein ungeschliffener Rohdiamant daher, der mit dem Schliff, also der Reife, seine ganze Schönheit entfalten wird. Nach dem letzten Schluck bleibt ein süsser Nachhall mit herrlichen tropischen Früchten aus Mango, reifer Ananas und Birne noch minutenlang am Gaumen haften. **Das ist eine Auslese in absoluter Perfektion.**

Weingut J.J. Prüm

Wehlener Sonnenuhr

34.–



2018 Wehlener Sonnenuhr Kabinett
18+/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 29.70** (ab ab 6.10.2019 33.–) • Art. 249919

Max Gerstl: Ich probiere diese Weine seit 28 Jahren jedes Jahr, und eigentlich weiss ich auch ziemlich genau, was mich erwartet, und doch ist es jedes Mal wieder besonders faszinierend. **Der einzigartige Duft von diesem Kabinett elektrisiert mich.** Die Weine duften immer etwas hefig von der Spontangärung von nicht zu stark vorgeklärten Mosten, das ist die sprichwörtliche Prüm-Nase. Die findet sich auch im Kabinett. **Das ist so ein richtiger Ur-Prüm, er erinnert stark an die 1990er, mit denen unsere Zusammenarbeit mit dem Weingut begann.** Die Ähnlichkeit mit den 1990ern ist in der Tat frappant. Ich verspreche darum sicher nicht zu viel, wenn ich sage, dass Sie sich schon heute **enorm auf die 2018er freuen dürfen.**

2018 Wehlener Sonnenuhr Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249920

Pirmin Bilger: **Sehr eindrücklich, wie brillant die Weine von Prüm in diesem Jahr daherkommen.** Diese Spätlese hat diesen besonders noblen Glanz, diese betörende Schönheit mit tausend verschiedenen delikaten Finessen. Cremig weich fliesst dieses fruchtige Elixier über den Gaumen und betört alle Sinne. Einerseits eine füllige Aromatik und anderseits so delikat zart und elegant. Eleganz und Frische werden durch die zitrische Frucht geprägt und die Wärme und Fülle von tropischen Aromen. Hier ist viel Säure im Spiel und doch wirkt die Spätlese so sensationell harmonisch und weich. **Eine Spätlese, die in einer ganz eigenen Liga spielt.**
Max Gerstl: Wow!!! 2018 wird für mich immer mehr zum Jahr der überragenden Spätlesen, dieses beinahe überirdische Fruchtbündel packt mich schon mit seinem Duft. Wir probieren dieses Jahr etwas später als normal, der Wein ist schon strahlend klar, der Sponti nur noch ganz dezent im Hintergrund. **Am Gaumen ein Gedicht, das ist beinahe pure Rasse, aber butterweich,** köstlich süss, aber auch irre frisch und spannend, der Wein schwebt mit sprichwörtlicher Leichtigkeit über den Gaumen, **am Schluss bleibt nichts als ein Mund voll himmlischer Aromen,** die – sich ständig verändernd – den Gaumen verwöhnen.

2018 Wehlener Sonnenuhr Auslese GK
20/20 • bis 2080 • 75cl **Fr. 85.–** (ab ab 6.10.2019 95.–) • Art. 249922
37.5cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249923

Max Gerstl: Der Duft berührt nur ganz sanft die Nase, alles ist sehr dezent, aber die Vielfalt ist unbeschreiblich, von reifer Tropenfrucht über florale Noten von Holunder- bis Lindenblüten, etwas Caramel, Honig bis hin zu einem erfrischenden Hauch Minze ist alles versammelt, was den Duft eines edelsüssen Riesling so faszinierend macht. **Auch am Gaumen ist der alles andere als laut, es ist eine sehr feine, sanfte GK, eine der raffiniertesten überhaupt, die ich kenne,** die tänzelt mit einer Leichtigkeit über die Zunge, die man nur fühlen kann, das ist ein monumentales Aromenbündel, aber so etwas von superfein und hochelegant, **das ist in jeder Beziehung eine der aussergewöhnlichsten Riesling-Auslesen.** Im Gegensatz zu Kabinett und Auslese hat die aber kaum etwas gemeinsam mit den 1990er GKs.

2010 # Graacher Himmelreich Spätlese
18+/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 33.–** • Art. 240800

Manfred Prüm: «Die Spätlesen sind zwar Auslese-Qualitäten, aber sie haben dank der rassigen Säure idealen Spätlese-Charakter.»
Max Gerstl: Die ist im Duft noch stark von der Hefe gezeichnet, lässt ihre Komplexität dennoch aufschimmern, insbesondere die Mineralität setzt sie schon glänzend in Szene. Am Gaumen ein Finessenbündel, der Wein ist ganz zart, aber gewaltig konzentriert, hier kommt die spektakuläre Frucht auch herrlich zur Geltung, wird getragen von saftiger Rasse, das Gleichgewicht stimmt perfekt, alles wirkt unglaublich delikat und verführerisch, **die Symbiose aus Leichtigkeit und aromatischer Tiefe begeistert mich, was für eine sinnliche Spätlese!**

2010 # Graacher Himmelreich Auslese
19/20 • bis 2070 • 75cl **Fr. 42.–** • Art. 240801

Max Gerstl: Der Duft dieser Auslese ist schon strahlend klar, die Hefetöne sind dezent im Hintergrund, ein tropischer Cocktail strahlt in die Nase, reich, intensiv, beinahe opulent und doch wieder extrem fein, vor allem aber sagenhaft raffiniert. Explosiver Auftritt, **intensiv, kompakt und betörend aromatisch,** dann aber auch wieder ganz fein, diese Weine sind unglaublich raffiniert, gleichzeitig spektakulär mit irrer Rasse, ein eindrückliches Erlebnis, was für ein sinnliches Fruchtelixier.

2016 # Graacher Himmelreich Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 34.–** • Art. 246788

Max Gerstl: Das ist einfach nur superraffiniert, was da meinen Gaumen verwöhnt, ich spüre nur einen Hauch einer cremig weichen, sanften Flüssigkeit, die meine Zunge streichelt. Ist der Wein zu lieb? Nein, niemals, **der ist auch irre spannend, da ist Energie drin, der wird sicher niemals langweilig.**

Neu:
Wine & Shop von Gerstl!
Ab 1. Nov. 2019 in Spreitenbach

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

MOSEL

Weingut Vollenweider Traben-Trarbach, Mosel

68.–

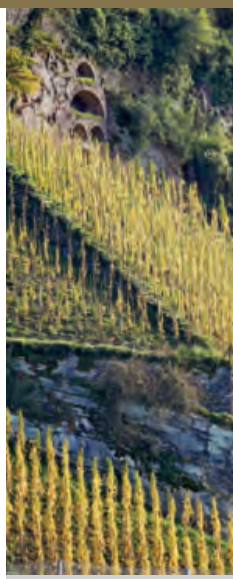
Daniel Vollenweider – bekannt für seine überragenden Süssweine – zeigt jetzt **eine grandiose Palette an trockenen Rieslingen von absoluter Weltspitzenklasse.** Dass mit dem «Aurum» ein zusätzlicher, monumentaler, trockener Riesling in seiner Palette Einzug hält, ist dabei lediglich eine beeindruckende Zugabe. Die überragenden trockenen Weine tun aber selbstverständlich der einzigartigen Qualität der Süssweine keinerlei Abbruch.
Daniel Vollenweider: «Die 30mm Regen Anfang September haben den Jahrgang «gerettet». Nach dem sehr trockenen Sommer haben die Reben Ende August schon etwas «müde» ausgesehen. Danach waren sie wieder satt grün und die Reife der Trauben ging sehr schnell voran. Bereits am 20. September hatten wir mit der Lese für die Kabinett-Weine begonnen, und am 15. Oktober war schon alles im Keller. **2018 ist ein Traumjahr für uns Winzer. Es gab fantastisch aromatische, sehr reife und gesunde Trauben** – und das bei guten Erntemengen. Die Weine sind saftig und gut strukturiert.»

Max Gerstl: Des langen Schreibens kurzer Sinn, das ist ein ganz grosses Meisterwerk des Rieslings.

2017 Aurum Riesling trocken

20/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 68.–** (ab ab 6.10.2019 76.–) • Art. 249836

Max Gerstl: **Das ist eine Selektion der ganz kleinen, perfekt reifen Träubchen aus dem Kern der besten Lagen und der ältesten Reben der Wolfer Goldgrube.** Frucht und verführerische Mineralität ringen um die Vorherrschaft im edlen Duftbild. Am Gaumen begeistert zuerst einmal der cremige Schmelz. Jetzt ist klar, dass sich dieser Wein nicht hinter den grossen 2018ern verstecken muss. Etwas Maischestandzeit bringt diese raffinierte Phenolik. **Ein Traum ist vor allem auch die Extraktsüsse, der ist ja für Mosel-Verhältnisse knochentrocken** mit seinen 5 g Zucker.
Pirmin Bilger: Erinnert an die grossen Weine von Peter Jakob Kühn, hat einen ähnlichen Ausbaustil. Hier sind so viele wunderschöne Aromen in diesem glanzvollen Körper versammelt, dass man sich richtig Zeit lassen muss, um alle Nuancen zu erhaschen. **Das ist ganz grosses Kino und ein Gänsehaut-Moment!**



2017 Schimbock Riesling trocken
20/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249839

Pirmin Bilger: Das Bouquet zeigt viel Würze und noble Kräuter mit schöner Mineralität. Auch sehr viele blumige Aromen kommen zusammen mit einem Hauch Bienenwachs, der an Honig erinnert, zur Geltung. Die Frucht ist schon fast etwas im Hintergrund und erinnert an Mirabelle. Dieser blumige und frühlingshafte Duft zieht sich auch am Gaumen weiter. **Was für ein Strahlemann und Charmeur!** Er wirkt sehr frisch mit seiner delikaten Säurestruktur. **So herrlich verspielt und lieblich und doch auch kraftvoll und mit gutem Druck bis zum Schluss.** Der Abgang wechselt vom Blumigen hin zu feiner Mineralität und Würze. Was für eine herrliche Erfrischung.
Max Gerstl: Am Gaumen zeigt er sich wie immer als **ganz grosse Persönlichkeit.** Er hat den raffiniertesten Schmelz der grossen trockenen Weine von Vollenweider, dazu auch am meisten Struktur, das bringt die verblüffende Balance, dazu die traumhaft feine Säure und ein Spiel der Aromen, das sinnlicher nicht sein könnte, das ist ein **Riesling von absoluter Weltklasse.**

2018 Wolfer Goldgrube Kabinett
18+/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 17.80** (ab ab 6.10.2019 20.–) • Art. 249840

Pirmin Bilger: **Ein Kabinett wie ein Sonnenaufgang an einem kühlen Morgen.** Hier strömen Frische, reife Frucht und noble Mineralität aus dem Glas. Wie ein Sonnenstrahl tänzeln die verführerischen Aromen in der Nase. Klar, rein und mit wunderschöner Balance. **Der Gaumen wird geflutet von einer herrlichen Frische und saftig süssen Aromen.** Zitrone, Grapefruit, Aprikose, Ananas und und und. Mit rund 58 g Restzucker ist er eigentlich über dem normalen Kabinettwert, aber die rassige Säure lässt den Wein überhaupt nicht zu süss, sondern **unglaublich elegant und frisch** erscheinen. Ein herrlicher Kabinett mit viel Charme und Klarheit.
Max Gerstl: Dieser Duft ist so superzart, aber irre aromatisch. Ja! Das ist es, so muss es sein, **das ist Kabinett in Vollendung!** Der tänzelt, der spielt, der schwebt über den Gaumen, und er fährt so richtig ein, das ist auch ein spannender Rassekerl, und er hat auch Kraft ohne Ende, bleibt aber gertenschlank. Hat auch, wie alle Weine von Vollenweider, diese raffinierte Struktur, **das ist ein begeisternder Traum-Kabinett.**

2018 Wolfer Goldgrube Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 29.50** (ab ab 6.10.2019 33.–) • Art. 249482

Max Gerstl: Das ist ein wunderbares Fruchtbündel, obwohl der Duft sehr zart ist, hat er Strahlkraft ohne Ende. Am Gaumen geht die Post ab, da ist eine geballte Ladung köstliche Frucht, aber superelegant, tänzerisch verspielt, das ist pure Lebensfreude, ein himmlisches Fruchtelixier, voller Spannung, Rasse und Eleganz, **das ist Riesling-Spätlese der Extraklasse, perfekter geht nicht.**

2007 # Wolfer Goldgrube Auslese LGK Nr. 8
20/20 • bis 2060 • 37.5cl **78.–** (ab 6.10.2019 92.–) • Art. 237469

Ein ausserirdisches Weinerlebnis, **eine Gaumenfreude ohne Ende,** mit Worten nicht zu beschreiben, schwerelos und unheimlich intensiv, ein Naturwunder.

2007 # Wolfer Goldgrube Beerenauslese Nr. 9
20/20 • bis 2090 • 37.5cl **149.–** (ab 6.10.2019 182.–) • Art. 237475

Im Duft ist nebst unendlich konzentrierter Tropenfrucht auch ein Hauch Vanille und Caramel, unbeschreiblich komplex. Am Gaumen ein Wein wie Samt und Seide, der Auftritt ist eher zarter als bei der LGK, dennoch sind die Aromen nochmals intensiver und vielschichtiger, **das ist die reine Eleganz, ein Tropfen auf die Zunge ergibt einen Mund voll köstlichem Nektar,** der Wein hat fast die Konsistenz von Öl, aber ich habe zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, einen mächtigen Wein zu kosten, dieses Kraftpaket kommt total leicht und verspielt daher.

2015 # Wolfer Goldgrube Auslese GK
20/20 • bis 2060 • 37.5cl **34.–** (ab 6.10.2019 39.–) • Art. 245362

Im Duft noch verhalten und doch ist die Komplexität schon deutlich erkennbar. **Irre Rasse und beinahe opulente Süsse verbinden sich zu einem faszinierend harmonischen Säure-Süsse-Spiel.** Der Wein vereint geballte Kraft und spielerische Leichtigkeit, ein aromatisches Feuerwerk, die Sinne berauschend, die unvergleichliche Leichtigkeit des Seins. **Jetzt verfügbar.**

2015 # Wolfer Riesling trocken
18/20 • bis 2030 • 75cl **17.80** (ab 6.10.2019 20.–) • Art. 246794

Der strahlt viel gelbe Frucht aus, wirkt klar, präzis und ist eindrücklich komplex. Ein wahres Kraftbündel am Gaumen, aber gertenschlank, köstlich süss und irre rassig, tänzerisch verspielt, eine geniale Delikatesse, der hat so eine herrlich saftige Art, füllt den Gaumen ohne breit zu wirken. Faszinierend ist auch der Nachhall, mit seinen vielfältigen aromatischen Spielarten. **Schon Daniel Vollenweiders Ortswein ist zweifellos ein grosser trockener Riesling.**

2016 # Wolfer Goldgrube Riesling trocken
19+/20 • 2021 bis 2040 • 75cl **26.–** (ab 6.10.2019 29.–) • Art. 248088

Max Gerstl: Das ist eine edle Weinschönheit, strahlend klar und von eindrücklicher Präzision, die Mineralität begeistert mich, was ist das für ein feiner Kerl! Ja, auch am Gaumen, **das ist zum Ausflippen schön, der vereint Kraft und Raffinessen auf eindrückliche Art,** das ist grosser, sinnlicher Riesling. Feinste Rasse trifft auf edle Extraktsüsse, verführerische Schiefer-Mineralität verschmilzt mit zarter Frucht, der Wein hat eine wunderbar schlanke Figur und viel gutes, süsses Fruchtfleisch, ein Feuerwerk an Eleganz, Rasse und Finesse.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut Weiser-Künstler Traben-Trarbach, Mosel

Konstatin Weiser (Mitte) mit Pirmin Bilger und Max Gerstl

Im Jahr 2018 war die Reife natürlich ausserordentlich. Sehr reif und im trockenen Bereich auch sehr kräftig. Man musste darauf achten, dass die Säure erhalten blieb. Deswegen wurde ein bisschen früher geerntet als normal, was sich dann sehr positiv auf die Weine ausgewirkt hat. **Am Anfang war man eher skeptisch, da man hier eher leichte und filigrane Weine machen will, aber mittlerweile ist man sehr glücklich mit dem Jahrgang, da er nicht wie befürchtet zu üppig daherkommt.** Im Enkerer Steffensberg wurde eine neue Parzelle dazugekauft und gepachtet. Neu gibt es ab diesem Jahrgang auch einen Ortswein, den «Trarbacher».

Trockener Riesling vom Allerfeinsten.

2018 Steffensberg Riesling trocken

20/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249844

Max Gerstl: Der Duft kommt so herrlich aus der Tiefe, ganz feine Frucht und verspielte Mineralität spielen die erste Geige, wann man in dieses Glas hineinriecht, hat man das Gefühl, der Duft komme aus der Tiefe eines Ziehbrunnens. Sagenhaft cremiger Schmelz, der Wein schwebt wie eine Feder über die Zunge, etwas Maischestandzeit bringt eine irre raffinierte Phenolik, das ist ganz grosses Kino, **hier sind schon diverse grosse trockene Weine entstanden, aber ich behaupte, dieser hier ist wohl der allergrösste, ich habe eine vibrierende Gänsehaut,** der Wein elektrisiert mich förmlich, das ist superfein und gleichzeitig geradezu spektakulär.

Pirmin Bilger: Ein cremiger Schmelz zum Auftakt bringt die Zitrusfrucht mit Aprikose und Pfirsich so herrlich zum Strahlen. Dann kommt die knackige Säure zum Vorschein und erfrischt das ganze Erlebnis. Das Finale ist mineralisch und würzig geprägt und erstaunlich langanhaltend. **Ein Gedicht von einem Riesling.**

26.–

2018 Trarbacher Riesling trocken
19/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 17.–** (ab ab 6.10.2019 19.–) • Art. 249843

Pirmin Bilger: Das ist ein **neuer Ortswein vom Weingut Weiser-Künstler, von einem Seitental mit einem etwas kühleren Klima.** Das Bouquet ist hier etwas fruchtiger und duftet herrlich nach Zitrone, Grapefruit, Aprikose und auch etwas Pfirsich. **Ein kräftiger Wein. Sehr cremig am Gaumen, was ihn herrlich charmant macht.** Er wirkt aber keineswegs fett, denn die rassige Säure gibt ihm auch eine ungeheure Frische. Die Mineralität hinterlässt ihre Spuren. Mit nur 3,8 g Restzucker kommt er so herrlich trocken daher, trotzdem hat man das Gefühl, eine leicht süssliche Zitrusfrucht im Mund zu haben.

2018 Weiser-Künstler Riesling
17+/20 • bis 2030 • 75cl **Fr. 14.50** (ab ab 6.10.2019 16.–) • Art. 249842

Max Gerstl: Der Duft ist schlicht genial, superzart, aber unglaublich raffiniert, ein überaus edles, sinnliches Parfüm. Das ist ein Filigrantänzer der himmlischen Art, verwöhnt den Gaumen eindrücklich, ganz zart süss auf der Gaumenmitte, wird im Finale immer trockener, das ist ein unglaublicher Charmeur. **Was ist das doch für ein fröhlicher Wein, der singt, der strotzt vor Lebensfreude, das ist einfach nur Hochgenuss,** und es ist alles andere als ein leichtes Weinlein, da ist richtig Stoff drin, dieser superschlanke Wein hat Aromen ohne Ende.

2018 Trarbacher Schlossberg Kabinett
18+/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 19.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249845

Pirmin Bilger: Die Lage Schlossberg im Seitental hat einen ähnlichen Boden wie die Ellergrub mit blauem Schiefer. Der grösste Unterschied sind die jüngeren Reben, die auf dieser Lage stehen. Hier haben wir auch klar einen Reifeunterschied, man war eigentlich eine Nuance zu spät bei der Lese und könnte den Wein eigentlich schon fast als Spätlese anbieten. **Er strömt eine jugendliche Frische, eine etwas prägnantere Frucht und eine bezaubernde Süsse aus.** Er bleibt aber ganz klar auf der erfrischenden Seite und bewahrt diese jugendlich charmante Art.

2018 Wolfer Sonnenlay Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 26.80** (ab ab 6.10.2019 30.–) • Art. 249846

Max Gerstl: Wow, dieser Duft, ich bin einfach wieder zutiefst beeindruckt, das ist ein sinnliches Naturschauspiel, eigentlich ist es „nur" Frucht in Verbindung mit dem die Mineralität betonenden Duft von der Spontangärung, es ist nicht unbedingt spektakulär, aber atemberaubend schön. **Spektakulär wird es aber am Gaumen, da geht die Post ab, hier kommt das aromatische Feuerwerk voll zur Geltung, getragen von der sagenhaften Säure tanzen die Aromen Samba,** das ist wieder so eine Spätlese, die unter die Haut geht, aber eigentlich ist es einfach ein Stück herzerfrischend schöne Natur.

2018 Enkircher Ellergrub Spätlese
19/20 • bis 2050 • 75cl **Fr. 29.70** (ab ab 6.10.2019 33.–) • Art. 249847

Pirmin Bilger: Gegenüber der Wolfer Sonnenlay Spätlese wirkt diese noch frischer und herrlich floral nach Flieder und Holunderblüten. Vor allem die zitrische Frucht steht im Vordergrund, was die kühl würzige Aromatik noch unterstreicht. **Es sind die alten Reben, die mehr Tiefgang und Mineralität ins Spiel bringen. Auch am Gaumen zeigt diese Spätlese mehr Kraft und Intensität.** Die Säure steht prägnant im Vordergrund und lässt den Wein explosiv frisch erscheinen. Das ist schon sehr aussergewöhnlich, wie elegant und doch so kraftvoll ein solches Elixier daherkommen kann. Dieser delikat saftige, frisch fruchtige Körper ist so lecker, dass man davon stundenlang geniessen könnte.
Max Gerstl: Da ist auch wieder dieser spektakulär vielfältige, irre rassige Fruchtausdruck, der die grossen Spätlesen des Jahrgangs auszeichnet, **ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus, das sind Weine von absoluter Vollendung,** die spektakuläre Aromatik berauscht die Sinne, das ist ein Weinerlebnis, das zutiefst berührt.

2018 Enkircher Ellergrub Auslese
20/20 • bis 2060 • 37.5cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249848

Max Gerstl: Der Duft ist eher etwas zarter als jener der Spätlesen, da ist viel Botrytis im Spiel, aber glockenklare, da ist sogar eher mehr gelbe Frucht, nur ein Hauch Tropenfrucht. Im Duft wirkt der Wein beinahe unscheinbar, **aber am Gaumen geht die Post ab, da fährt er so richtig ein,** da ist gewaltig Zug drauf, das ist ein aromatisches Meisterwerk der Natur, tänzerisch leichtfüssig, aber irre konzentriert und komplex, ein die Sinne berauschendes Aromenspektakel, einfach himmlisch und unfassbar gut, ein kleines Naturwunder.

2017 Gaispfad Riesling trocken
19+/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249849

Max Gerstl: **Durch einen glücklichen Zufall konnten wir noch 60 Flaschen von diesem Wein kaufen.** Wir befinden uns im 7. Himmel der grossen trockenen 2018er, aber dieser 2017er hat damit keine Probleme. Auch dieser Duft ist von atemberaubender Schönheit und Tiefe, da ist Strahlkraft ohne Ende. Im Antrunk wirkt er etwas verschlossener als die offenherzigen 2018er, aber gleich auf der Gaumenmitte geht die Post ab, das Spiel aus feinster Rasse und edlem Schmelz ist auch hier absolut faszinierend, dann auch wieder die überaus raffinierte Struktur, **das ist ein unglaublich raffinierter Wein, der tänzelt, der spielt, der singt,** man muss natürlich diese Raffinessen beobachten, ihm einen Moment seine volle Aufmerksamkeit zu schenken, er beloht es mit einem beinahe übersinnlichen Weinerlebnis.

2016 # Wolfer Sonnenlay Kabinett trocken
17+/20 • bis 2025 • 75cl **17.80** (ab 6.10.2019 18.–) • Art. 246798

Konstantin Weiser: «Wir haben diese Lage schon mehrere Jahre, 2015 haben wir einen restsüssen Kabinett aus dieser Lage abgefüllt. Davor ging der Wein jeweils in den Gutsriesling. Dieses Jahr konnten wir ideale Trauben ernten, aus denen sich ein verspielt leichter, trockener Riesling keltern liess.»
Herrlich superzarter Duft, feinste Zitrusfrucht trifft auf raffinierte mineralische und florale Noten, wunderschöne Komplexität. Irre Rasse im Antrunk, die Balance mit cremigem Schmelz und köstlich süssem Extrakt stimmt perfekt, **der Wein macht enorm Trinkspass, seine leichtfüssige charmante Art geht direkt ins Herz,** das ist so ein Wein, den man einfach lieben muss, ein die Sinne erfrischender Riesling der Extraklasse.

2016 # Enkircher Ellergrub Spätlese
18+/20 • bis 2050 • 75cl **23.40** (ab 6.10.2019 27.–) • Art. 246800

Der Duft gewinnt durch die dezenten Sponti-Aromen noch zusätzliche Spannung und Komplexität, feinste Frucht, edle Kräuter und raffinierte florale Noten vereinen sich zu einem Duftbild von erhabener Schönheit. Am Gaumen begeistert der Wein zuerst einmal mit seiner sagenhaften Säurestruktur, mit seinem schlanken, eleganten Auftritt, seiner komplexen, sinnlichen Aromatik, wie soll man das beschreiben, **es macht einfach unendlich Freude, dieses köstliche Fruchtelixier zu verkosten.**

2017 # Weiser-Künstler Riesling
17+/20 • bis 2028 • 75cl **12.–** (ab 6.10.2019 14.50) • Art. 247811

Max Gerstl: Eigentlich ist das auch ein Kabinett, er wurde nicht chaptalisiert. Auch hier ist eher mehr Terroir als Frucht, wunderbare Schiefernoten und ganz feine Zitrusfrucht, verführerisch floral. Das ist eine delikate Köstlichkeit, irgendwie strahlt er die Liebe aus, die Alexandra und Konstantin ihm zukommen lassen. **Der Wein wird mit sehr viel Herzblut produziert und das merkt man ihm auch an.** Da ist viel Persönlichkeit, er wirkt total natürlich und alles stimmt bis ins letzte Detail, einfach köstlich.

Neu:
Wine & Shop von Gerstl!
Ab 1. Nov. 2019 in Spreitenbach

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Bischöfliches Weingut Rüdesheim, Bistum Limburg

RHEINGAU

Wir wissen ja schon seit 5 Jahren, dass hier **traumhafte Pinot Noir** gekeltert werden, aber jedes Mal sind wir von neuem verblüfft. **Die 2016er sind nochmals raffinierter als die 2015er.** Riesling beherrscht man hier übrigens auch, das ist ein unglaubliches Bijou von Weingut. Jochen Becker-Köhn vom Weingut Robert Weil hat uns diesen Tipp gegeben, dafür sind wir ihm ewig dankbar.

Betriebsleiter und Kellermeister Peter Perabo.

28.80

Hoch bewertete Rarität.

2016 Rüdesheimer Pinot Noir S

19+/20 • 2023 bis 2040
75cl **Fr. 28.80** (ab ab 6.10.2019 32.–) • Art. 249717

Max Gerstl: Wow, dieser Duft ist einfach himmlisch, vereint unglaubliche Raffinessen mit Konzentration und Fülle, das ist so ein **Pinot-Duft, der direkt ins Herz geht.** Der ist noch eine Spur offener und zugänglicher als der Assmannshäuser, der schmeckt so etwas von unendlich gut, die beinahe opulente Süsse wird durch raffiniert rassige Säure perfekt ausbalanciert, **das ist Pinot Noir in Vollendung, da ist vibrierende mineralische Spannung, alles ist eine einzige Harmonie, zum Ausflippen schön.**
Pirmin Bilger: Am Gaumen zeigt sich das Ebenbild des Bouquets, viel Frische und Eleganz bei gleichzeitig himmlischer Aromatik. **Unglaublich, für welchen Preis man diesen grossen Pinot bekommt. Bei nur 2 ha Pinot-Rebfläche bleiben diese Weine echte Raritäten. Inzwischen werden sie von verschiedenen Fachleuten hoch bewertet.**

2016 Rüdesheimer Pinot Noir
18/20 • 2021 bis 2028 • 75cl **Fr. 22.50** (ab ab 6.10.2019 25.–) • Art. 249715

Max Gerstl: Wunderschöner Pinot-Duft, ganz fein in der Frucht, eher rotbeerig und stark terroirbetont, herrliche Kräuternuancen. Betörend süsser, schlanker Gaumen, der Wein schmeckt köstlich, das ist pure Lebensfreude, er strahlt einen herzerfrischenden Charme aus, **das ist ein richtig genialer Pinot zu einem beinahe unglaublichen Preis. Er bietet bereits jetzt höchstes Trinkvergnügen,** kann aber in 1–2 Jahren auch noch etwas zulegen.

2016 Assmannshäuser Pinot Noir
19/20 • 2023 bis 2035 • 75cl **Fr. 22.50** (ab ab 6.10.2019 25.–) • Art. 249716

Pirmin Bilger: Dieser Assmannshausen kommt mit einer etwas fülligeren Aromatik daher und strahlt etwas mehr Wärme aus. Ein Spiel aus zahlreichen Fruchtaromen nach Kirsche, Cassis, Himbeere und etwas Erdbeere, alles mit nobler Pinot-Würze und einem Hauch Mineralität unterlegt. **Auch am Gaumen kommt er mit etwas mehr Druck und Fülle daher. Die Eleganz steht aber stets im Vordergrund** und verleiht ihm die unvergleichliche Leichtigkeit bei gleichzeitig aromatischer Dichte. Ein Traum von einem Pinot, so schlank und doch delikat aromatisch mit einem würzigen, mineralischen Finale.
Max Gerstl: Das ist eine **unglaubliche Delikatesse,** ein echter Traum-Pinot, puristisch transparent und spielerisch.

2016 Assmannhäuser Pinot Noir S
19+/20 • 2023 – 2040 • 75cl **Fr. 28.80** (ab ab 6.10.2019 32.–) • Art. 249718

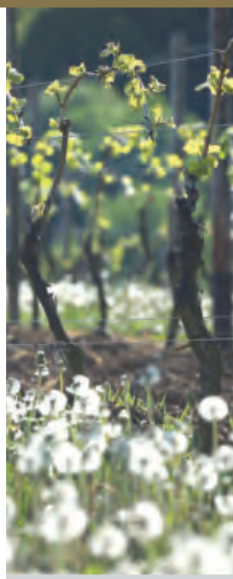
Max Gerstl: Der Duft ist superfein, aber irre konzentriert und kommt traumhaft aus der Tiefe, die Komplexität verblüfft. **Am Gaumen stimmt einfach alles,** der edle Auftritt, die tragenden, aber sehr feinen Tannine, die köstliche Extraktsüsse, die spielerische Aromatik, **das ist ein ganz grosser, sinnlicher Pinot, der auch noch ganz viel Potenzial in sich birgt.** Er hat etwas vom klassischen, besonders edlen 2014er, aber auch etwas vom offenen, zugänglichen, voluminösen 2015er, ein wenig wild gibt er sich auch, aber ästhetisch makellos, präzis, die verschwenderische Vielfalt **wirkt niemals protzig.**

2018 A Priori Riesling trocken
17/20 • bis 2026 • 75cl **Fr. 14.50** (ab ab 6.10.2019 16.–) • Art. 249719

Pirmin Bilger: Herrlich floral-würziger Duft, wunderschöne Frucht im Hintergrund, Gelbfrucht mit einem Hauch Zitrus. Der Wein liebkost vibrierend den Gaumen, zeigt eine raffinierte Struktur, schmeckt so richtig lecker, schöne Süsse, verbindet sie mit feiner Rasse und klingt schön trocken nach. **Das ist ein verführerischer Riesling zu einem beinahe unglaublich günstigen Preis. Falls ein Preis-Leistungs-Weltmeister für trockenen Weisswein** gesucht wäre, dieser hier wäre wohl kaum zu schlagen.

2018 Rüdesheimer Berg Rottland Riesling «1960»
19+/20 • 2022 – 2045 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249720

Pirmin Bilger: 1960 ist das Pflanzjahr der Reben aus einem nie flurbereinigten, kargen und steinigen Teilstück des Berg Rottland. Die bald 60-jährigen Reben drücken sich im enormen Tiefgang aus. Sehr trocken mit nur 3,8 g Restzucker. Der Gaumen, wow, was für eine Wucht! **Eine unbeschreibliche Dichte**



überfährt die Geschmacksknospen, mineralische Intensität und gewaltige Säurestruktur, ich bin hin und weg. Die aromatische Nachhaltigkeit ist gigantisch, hier kommen immer wieder neue Facetten ins Spiel. **Ein mineralischer Muskelprotz mit unglaublichen Raffinessen und gewaltiger Ausdauer.**
Max Gerstl: Das ist **einer der raffiniertesten Rieslinge,** die ich kenne, da ist maximale Rasse in Verbindung mit sagenhaft cremigem Schmelz, wunderbar trockener Fluss, der Wein hat lediglich 3,8 g Restzucker, der fährt so richtig ein, der vibriert förmlich, **erinnert mit seiner Feinheit und seiner unfassbaren aromatischen Vielfalt an ein ganz grosses GG von der Mosel.**

2013 Rüdesheimer Schlossberg Riesling Spätlese
19/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 17.–** (ab ab 6.10.2019 19.–) • Art. 249721

Max Gerstl: Manchmal gibt es noch unglaubliche Sachen zu entdecken, hier haben sie doch tatsächlich noch **ein paar halbe Flaschen von dieser sagenhaften 2013er-Spätlese!** Es ist ein Hauch Botrytis im Spiel, der Duft hat Strahlkraft ohne Ende, das könnte auch eine hochklassige Auslese sein, herrliche Tropenfrucht, feinste Gewürze, ein Hauch Caramel und Honig. **Am Gaumen ist es in der Tat eher eine Auslese als eine Spätlese, die Konzentration ist enorm, das ist ein sinnliches Fruchtbündel,** die geniale Säure macht den Wein wunderbar schlank und trägt die Aromen meilenweit, ein unglaublich facettenreiches Säure-Süsse-Spiel, der Wein ist noch jugendlich frisch, zeigt aber auch schon erste Reifenoten, da haben wir ein echtes Bijou entdeckt. Es gibt nur einen kleinen Wermutstropfen: **Leider waren nur noch 240 halbe Flaschen verfügbar.**

2011 Berg Schlossberg TBA 60
20/20 • 2022 – 2045 • 37.5cl **Fr. 58.50** (ab ab 6.10.2019 65.–) • Art. 249722

Max Gerstl: Der Wein hat sagenhafte 320 g Restzucker, schmeckt aber alles andere als opulent süss, über 10 g Säure verleihen ihm seine traumhaft schlanke Figur. Im Duft begeistert er mit einem ganzen Früchtekorb voller tropischer Früchte, dazu Honig, Caramel und ein raffinierter Hauch Lindenblüten, **ein Duftbild von unfassbarer Schönheit.** Am Gaumen geht die Post ab, die Konzentration ist bombastisch, da sind Fruchtaromen in gebündelter Form ohne Ende, **das ist ein Weinerlebnis, das unter die Haut geht. So etwas in gereifter Form und zu diesem Preis heute überhaupt noch zu finden, ist ein Geschenk des Himmels.**

2015 # Assmanshausen Pinot Noir
19/20 • 2020 bis 2035 • 75cl **Fr. 22.50** (ab 6.10.2019 25.–) • Art. 248142

JETZT LIEFERBAR

Max Gerstl: Etwa 10% mit Rappen vergoren, offene Maischengärung, im grossen Holz ausgebaut. Wirkt im Duft etwas zurückhaltender als der Rüdesheimer, zeigt sich aber beinahe noch komplexer und eine Spur kühler. Am Gaumen mit Muskeln und verführerisch feiner Struktur, er wirkt genial saftig und wird getragen von feinster Rasse. Er schwebt aber mit raffinierter Leichtigkeit über den Gaumen, die verblüfft, ein aromatisches Bijou, wirkt herrlich kühl und wunderbar geschmeidig. **Hier ist der Beweis: Ein grosser Pinot muss nicht zwingend teuer sein.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

RHEINGAU

Weingut Robert Weil Kiedrich

Wilhelm Weil

54.–

Willhelm Weil: «Der kühlste Standpunkt einer Frucht, der jedes Jahr die volle Ausreifung garantiert, ist das, was wir suchen. Die Reife zu erreichen ist heute nicht mehr das Thema, eher im Gegenteil. Dass in einem Jahr wie 2018 «Cool-Climate»-Weine möglich waren, ist auf unsere Erfahrung zurückzuführen, aber auch auf den Wassermangel, der die Reife gebremst hat.
Schon wieder ein «Jahrhundertsommer» und der begann schon im April! **Wärmste Vegetationsperiode seit Menschengedenken!** Und trotzdem musste man in den Kiedricher Berglagen nicht die Sonnenschirme aufspannen. Um den Weinen dieses heissen Jahrgangs auch **die entscheidende Cool-Climate-Sensorik** zu erhalten, haben wir entsprechend früh mit der Ernte Mitte September begonnen. Ganz nach dem Grundsatz «Wir fangen als erste an und hören als letzte mit der Ernte auf… und setzen die Ernteschwerpunkte auf der Zeitachse entsprechend richtig.»
So konnten wir grandiose feine und elegante Gutsrieslinge ernten, genauso wie enorm dichte und ausdrucksstarke trockene Lagenweine, ergänzt – zwar nur in sehr limitierter Menge – von edelsüssen Spitzenweinen. Damit haben wir jetzt im 30. Jahr alle Qualitätsstufen bis zur Trockenbeerenauslese mit 274° Oe einbringen können. Nicht nur die Zuckergrade waren bei allen Qualitätsstufen mehr als erfreulich, sondern auch die feine, elegante Säure bei perfekter physiologischer Reife der Trauben und jetzt entsprechendem Ausdruck der Weine. **Die Erntemenge ist ebenfalls sehr erfreulich** und hilft, die kleine Ernte des Vorjahres etwas auszugleichen.»

An Präzision und Klarheit nicht zu überbietendes Meisterwerk.

2018 Kiedrich Gräfenberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 54.–** (ab ab 6.10.2019 61.–) • Art. 249744

Pirmin Bilger: Nachdem die erste Lage bereits derart überzeugen konnte, hat das Grosse Gewächs eigentlich **die 20-Punkte schon auf sicher.** Beim

Verkosten ist das der einzige Wein, der noch nicht abgefüllt wurde. Das Bouquet lässt eine Präzision der Sonderklasse vermuten. Das ist ein schier unendlicher mineralischer Tiefgang mit einer sinnlich frischen Zitrusfrucht. Dieser blumige Duft unterstreicht diese Naturschönheit, diese delikate Noblesse. Meine Sinne sind nur schon vom Hinriechen berauscht und beglückt. **Mit beeindruckender Kraft und einer geballten Ladung an Frucht überflutet der Gräfenberg den Gaumen.** Gewaltiger Druck mit strahlender Eleganz und Feinheit, die so unerreicht delikat ist. Fülle trifft auf Noblesse in absoluter Perfektion – **was für ein Traumwein,** den das Weil-Team wieder gemacht hat.
Max Gerstl: Der Duft ist atemberaubend tiefgründig, ein superfeines, überaus sinnliches Parfüm, alleine schon dieser Duft ist ein die Sinne berauschendes Erlebnis, aber er bleibt unglaublich fein, zart, filigran. **Die Konzentration ist enorm, da ist eine geballte Ladung Frucht, aber begleitet und getragen von einer perfekten Säure und einer mineralischen Tiefe, die beeindrucken.** Die edle Struktur und der unglaublich saftige Schmelz tragen das ihre dazu bei, dieses die Sinne berauschende Aromenbild so genial in Szene zu setzen, das ist ein ganz grosses, an Präzision und Klarheit nicht zu überbietendes Meisterwerk.

2018 Kiedrich Turmberg Riesling trocken Erste Lage
19+/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249747

Pirmin Bilger: Wir probieren die beiden ersten Lagen-Weine Klosterberg und Turmberg nebeneinander und im Wissen, dass wir uns für einen entscheiden müssen. Der Turmberg hat auch in diesem Jahr für unseren Geschmack etwas die Nase vorne. Er ist ein Hauch rassiger und mineralischer.
Unglaublich klar und mineralisch tiefgründig, strahlt delikate Zitrusfrucht aus. Herrlich knackig setzt sich die Säure gleich zu Beginn in Szene. Gleichzeitig erstaunt, mit welcher Frische dieser Wein daherkommt, man könnte glatt den heissen Jahrgang vergessen. **Absolut gradlinig und mit unheimlichem Zug nach vorne. Ein Bilderbuch-Riesling von atemberaubender Schönheit.**
Wilhelm Weil: «Das ist der ultimative Langläufer.»
Max Gerstl: Der Wein ist superschlank, aber irre konzentriert, er zeigt alles, was man sich von einem GG nur wünschen kann, **das ist ein ganz grosser Riesling ohne Wenn und Aber. Dazu muss man sich auch immer bewusst sein, dass der Turmberg auch eine Grand-Cru-Lage ist, sie wird vom Weingut zum Premier Cru abgestuft.**

2018 # Riesling Tradition
18/20 • bis 2026 • 75cl **Fr. 17.–** (ab ab 6.10.2019 19.–) • Art. 249475

Max Gerstl: Ein wunderschöner, eher zarter, aber ausdrucksstarker Duft, ein geniales Fruchtbündel, mit einem dezenten Sponti, der zusätzlichen Charme verleiht. Auch am Gaumen ist Raffinesse angesagt, der tänzelt mit einer Leichtigkeit über die Zunge, die sprichwörtlich ist, hei schmeckt der gut, **der Wein hat einen unglaublichen Charme, der trinkt sich sagenhaft leicht,** da kann man nicht anders als restlos begeistert zu sein. **Das ist vielleicht der bisher allerbeste Riesling Tradition von Weil,** das Quentchen mehr Fruchtsüsse in Verbindung mit der sagenhaften 2018er-Säure steht ihm unglaublich gut.

2018 Riesling Spätlese
19/20 • bis 2040 • 75cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249746

Pirmin Bilger: **«Diese Spätlese kann man jetzt gekühlt im Sommer geniessen, aber auch in 30 Jahren – ich glaube, besser haben wir die Weine noch nie hinbekommen», sagt Wilhelm Weil.** Eine Spätlese von absoluter Klarheit und Eleganz. Die kommt so unglaublich zart und sinnlich daher. Ein Hauch Exotik trifft auf diese geniale Zitrusfrische. Die Restsüsse in Kombination mit dieser knackigen Säure ist einfach herrlich. Einerseits so frisch und saftig, dann aber wieder komplex aromatisch und mineralisch tiefgründig. Delikater kann ich mir eine Spätlese kaum vorstellen – **wie kann ein so wuchtiges Erlebnis derart verspielt und zart daherkommen?!** Ein absolutes Must-have-Erlebnis!
Max Gerstl: Am Gaumen strotzt der Wein vor Saft und Schmelz, das ist ein Knaller, der fährt so richtig ein, vibriert förmlich am Gaumen, der Wein hat gewaltig Zug, es ist eine kleine Aromenbombe, aber so etwas von leichtfüssig, attraktiv, verführerisch, **ein Musterbeispiel einer grandiosen Spätlese.**

2018 Kiedrich Turmberg Spätlese
20/20 • bis 2060 • 75cl **Fr. 54.–** (ab ab 6.10.2019 60.–) • Art. 249748

Max Gerstl: Hier ist der Duft ganz auf der zarten Seite, das ist unglaublich raffiniert, geniale Frucht, feinste florale Noten von der herben Holunderblüte, der Duft ist unfassbar komplex, aber sagenhaft finessenreich und zart. Auch am Gaumen ist eine geballte Ladung Raffinessen, der Wein hat eine traumhaft kühle Ausstrahlung, ist von eindrücklicher Präzision, **das ist eine Überspätlese, weil sie Leichtigkeit, Kraft und Konzentration in einer Vollendung verbindet, die man nicht für möglich halten würde.** Das ist wohl die perfekteste Turmberg Spätlese, die der Equipe von Weil bisher gelungen ist.

2018 Kiedrich Gräfenberg Auslese
20/20 • bis 2080 • 75cl **Fr. 85.–** (ab ab 6.10.2019 95.–) • Art. 249741
37.5cl **Fr. 44.–** (ab ab 6.10.2019 49.–) • Art. 249742

Max Gerstl: Das ist eine geniale Weinschönheit, die hier aus dem Glas strahlt, dieser Duft raubt mir den Verstand, da ist nur ein winziger Hauch Botrytis mit im Spiel, die ganze Konzentration kommt aus gesunden, eingetrockneten Beeren und ist entsprechend von atemberaubender Klarheit. **Eine bombastische Aromenexplosion am Gaumen, das ist ein aromatisches Feuerwerk der Superlative,** wie dieser Wein die gewaltige Konzentration spielerisch in Szene setzt, ist ein Wunder der Natur. Der Wein wirkt hyperelegant und belebend, ein monumentaler Gänsehautwein.
Pirmin Bilger: Ananas, Mango, Passionsfrucht und etwas Zitrone strahlen um die Wette. Hier ist quasi keine Botrytis im Spiel. Feinste Honignoten und Holunderblüten schweben im Hintergrund mit. Der Duft ist ein Traum. **Am Gaumen treffen Fülle und Frische aufeinander,** ein Tanz der Strukturelemente lässt die Frucht so beschwingt dahergleiten. Der Auftakt ist süss und weich, wird dann von einer rassigen Säure durchbrochen. **Cremige Süsse und exotische Aromatik im nicht enden wollenden Finale. Perfekt.**

2018 Kiedrich Gräfenberg Beerenauslese
20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 175.–** (ab ab 6.10.2019 195.–) • Art. 249743

Max Gerstl: Da ist eine geballte Ladung Frucht, aber das Berauschende an diesem Wein ist die Feinheit, mit der er präsentiert wird, selbst hier ist relativ dezent Botrytis im Spiel, aber sie ist so blitzsauber, dass sie als pure Frucht

wahrgenommen wird. **Da sind sämtliche Fruchtnuancen versammelt,** die man sich vorstellen kann. Am Gaumen ein kleines Monster, bombastisch konzentriert, aber immer noch verspielt leichtfüssig, **eine phänomenale Essenz, das ist Riesling BA in Vollendung.**

2018 Kiedrich Gräfenberg TBA
20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **Fr. 324.–** (ab ab 6.10.2019 360.–) • Art. 249745

Max Gerst: Hier ist jetzt etwas mehr Botrytis dabei, Honig, Caramel und Tropenfrucht ohne Ende. Was da abgeht, spottet jeder Beschreibung, man kann es nur fühlen. **Die Konzentration ist noch bombastischer als bei der BA, gleichzeitig schwebt dieser Wein förmlich über den Gaumen, die Zeit steht still, die Schwerkraft scheint nicht mehr zu existieren,** das ist ein emotional zutiefst berührendes Meisterwerk der Natur. **Es ist eigentlich auch widersinnig, so ein monumentales Konzentrat in einer Punkteskala im Vergleich mit «normalen» Weinen bewerten zu wollen…**

1998 # Riesling Eiswein 35 Kiedrich Wasseros
20/20 • bis 2080 • 37.5cl **175.–** (ab 6.10.2019 211.–) • Art. 231654

JETZT LIEFERBAR

2016 # Riesling Tradition
17+/20 • bis 2038 • 75cl **17.–** (ab 6.10.2019 19.–) • Art. 246682

Diese 2016er sind einfach genial, ich glaube, so raffiniert war der Duft dieses Weines noch nie, die Mineralität integriert sich so schön ins feine Fruchtbild. Mit seiner ganz dezenten Süsse unterstützt er auch die sensationelle 2016er-Säure in idealer Weise, herrlich, diese fröhliche, belebende Ausstrahlung, dieses faszinierende mineralische Rückgrat, hier werden ja seit Jahren sehr harmonische Weine produziert, **aber dieser 2016er ist noch etwas vollkommener, ich glaube es ist der bisher beste süsse Gutsriesling von Weil.**

2016 # Kiedricher Riesling trocken
18+/20 • 2020 bis 2035 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2019 25.–) • Art. 246812

Duftet einiges zarter als der Gutsriesling, betont etwas mehr die Frucht, aber auch Mineralität gibt es in Hülle und Fülle. Das ist ein wunderbares Finessenbündel, auch hier ist die Harmonie absolut perfekt, **der Wein wirkt attraktiv und verführerisch, vom ersten Nasenkontakt bis zum Ende des minutenlangen Nachhalls,** was für ein edler Wein, mit diesem genial rassigen Säuregerüst und dem feinen Schmelz.

2016 # Kiedrich Turmberg Riesling trocken Erste Lage
19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2019 36.–) • Art. 246813

Schon dieser geniale Duft nach reifen Trauben überwältigt mich, dabei ist es so einfach, so natürlich, so schlicht, aber auch geschliffen klar und präzis. Am Gaumen begeistert seine genial saftige, cremige Art in Verbindung mit der traumhaften Säure, **der Wein ist hochkonzentriert, gleichzeitig leichtfüssig, traumhaft schlank und elegant, ein grosser anspruchsvoller Riesling,** der sich aber extrem leicht trinkt, das ist purer Charme. Der wird sicherlich auch schon als junger Kerl viel Trinkfreude machen, aber er besitzt auch ein grosses Reifepotenzial.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

RHEINGAU

August Kesseler Assmannshausen

39.50

August Kesseler gehört zu den Pionieren des Pinot Noir in Deutschland. Seine grossen Pinot Noir gehörten zu den ersten, die auch ausserhalb Deutschlands Aufmerksamkeit erregt haben. Angesichts seines grossen Namens als Meister des Pinot Noir wird oft vergessen, dass Kesseler auch ein Meister des Rieslings ist.

So genial wie ein «Grosses Gewächs».

2016 # Riesling trocken Lorcher Schlossberg

19/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **Fr. 39.50** (ab 6.10.2019 45.–) • Art. 246820

Max Gerstl: Der scheint sogar noch einen Hauch tiefgründiger zu sein als der Doosberg, die Mineralität steht etwas deutlicher im Vordergrund, ich könnte einfach nur stundenlang diesen edlen Duft in mich aufsaugen, der ist unglaublich fein und zart, aber die Vielfalt ist unbeschreiblich. **Die Weine bei Kühns zu verkosten, gehört definitiv zu den allerschönsten Aufgaben eines Weinhändlers, ich bin im 7. Himmel.** Das Verrückte ist, es ist überhaupt nichts Kompliziertes an diesen Weinen, sie strahlen die gleiche natürliche Schlichtheit aus wie die Kühns selber, aber wir kennen ja die selbstverständliche Schönheit von allem, was in der Natur gedeiht – genau so sind diese Weine.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

2016 # Rüdesheim Berg Schlossberg Riesling Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 65.–** (ab 6.10.2019 75.–) • Art. 248033

Frucht und Mineralität strahlen um die Wette, die Komplexität ist eindrücklich und kommt verführerisch aus der Tiefe; was so duftet, kann nur ein sehr edler Riesling sein. Und das ist ein ganz grosser – alleine schon dadurch, wie er seine bombastische Kraft leichtfüssig in Szene setzt. Ein sinnliches Aromenbündel, schön trocken, aber mit viel süssem Extrakt, enorme Fülle, reicher, voluminöser, aber gertenschlanker Körper, **das ist einer der allergrössten trockenen Rieslinge von Kesseler.**

2016 # Rüdesheim Berg Schlossberg Pinot Noir Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 112.50** (ab 6.10.2019 125.–) • Art. 248037

Max Gerstl: Geht im Duft etwas mehr in Richtung Frucht, wirkt fast noch beeindruckender als der Höllenberg, die Intensität ist gewaltig. Da ist geballte Kraft am Gaumen, ein berührendes Weinerlebnis, diese Wahnsinns-Süsse, diese bombastische Konzentration, das ist schon beinahe zuviel des Guten, aber der Wein bleibt schlank, wirkt niemals breit, geht ab wie eine Rakete, aber auf wunderbare Weise bewahrt er trotz wuchtiger Konzentration seine Feinheit, **das ist ein kleines Monster von Wein und doch bleibt er typisch Pinot,** es ist vielleicht der konzentrierteste Pinot überhaupt, den ich kenne.

Neu:
Wine & Shop von Gerstl!
Ab 1. Nov. 2019 in Spreitenbach

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Fotos: Andreas Durst

RHEINGAU

Weingut Peter-Jakob Kühn Oestrich-Winkel

Peter B. Kühn

45.–

2018 hatte das Weingut vom Anfang bis Ende viel Glück. Trotz dem frühen Austrieb und dem empfindlichen Stadium der Reben kein Frost. Früher Austrieb und dann optimale Wachstumsbedingungen den ganzen Sommer. Diese Entwicklung blieb konstant und **so gab es den frühesten Herbst in der Geschichte des Weingutes.**
Mitte August kamen glücklicherweise zwei Regentage, die den Trockenstress abgewendet haben. Die Blüte war Ende Mai und hat in einem warmen Zeitfenster angefangen, was eine schöne Verrieselung und somit ein lockeres Traubengut gab. Eine suboptimale Blüte ist immer besser als eine optimale, da damit der Ertrag in einem gewünschten Mass natürlich gesteuert wird. Grundsätzlich werden bei den Kühns immer 3 Trauben pro Trieb hängen gelassen. **Die oberen Trauben hatten Botrytis, die unteren waren gar nicht befallen. Dies hat ermöglicht, dass bei diesem Jahrgang blitzsaubere trockene Rieslinge und sehr schöne edelsüsse Weine entstehen konnten.** Die Ertragsmenge war doppelt so hoch wie 2017. Die Frische konnte bewahrt werden – für Peter das Resultat einer guten Bodenbearbeitung. Dies gab auch eine wunderbar Aromatik in die Weine.

Diese Vollendung sprengt jede Vorstellungskraft.

2017 St. Nikolaus Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249734

Max Gerstl: Der scheint sogar noch einen Hauch tiefgründiger zu sein als der Doosberg, die Mineralität steht etwas deutlicher im Vordergrund, ich könnte einfach nur stundenlang diesen edlen Duft in mich aufsaugen, der ist unglaublich fein und zart, aber die Vielfalt ist unbeschreiblich. **Die Weine bei Kühns zu verkosten, gehört definitiv zu den allerschönsten Aufgaben eines Weinhändlers, ich bin im 7. Himmel.** Das Verrückte ist, es ist überhaupt nichts Kompliziertes an diesen Weinen, sie strahlen die gleiche natürliche Schlichtheit aus wie die Kühns selber, aber wir kennen ja die selbstverständliche Schönheit von allem, was in der Natur gedeiht – genau so sind diese Weine.

2018 Jacobus Riesling trocken
18/20 • 2020 bis 2028 • 75cl **Fr. 17.80** (ab ab 6.10.2019 20.–) • Art. 249731

Max Gerstl: Wie der Frucht und Mineralität verbindet, ist absolut faszinierend, beide Komponenten sind ausgeprägt vorhanden, aber keine dominiert, und es bleibt auch Platz für zarte florale Variationen. **Das ist ja seit vielen Jahren einer der charmantesten Weine Deutschlands, daran hat sich nichts geändert, aber jetzt scheint er noch zusätzlich an Persönlichkeit gewonnen zu haben,** vor allem die Struktur des Weines verblüfft, dazu die perfekte Säure, der raffinierte Schmelz, die verspielte Aromatik und das alles in perfekt balanciertem Zusammenspiel.

2018 Östrich Quarzit Riesling trocken
18+/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **Fr. 22.–** (ab ab 6.10.2019 24.–) • Art. 249733

Max Gerstl: Der Wein kommt aus den Lagen Doosberg, Klosterberg und Lehnchen. Er duftet raffiniert mineralisch, den Quarzit kann man fast eins zu eins riechen, dazu ganz dezente Gelbfrucht im Hintergrund, im Zusammenhang mit edlen Kräuterdüften ergibt sich dieses traumhaft schöne Duftbild. **Das ist ein zartes Pflänzchen, schwebt wie eine Feder über die Zunge, aber in Sachen Aromatik fehlt es an nichts.** Sagenhaft, was dieser superleichte Wein zu leisten vermag, und dann ist da noch die raffinierte Phenolik, in dieser Vollendung kann das wohl nur ein Riesling, leichtfüssiger kann ein Wein nicht mehr sein und er zeigt ein immenses Geschmacksspektrum, **ungeheuer intensiv und reizvoll, einfach köstlich.**
Pirmin Bilger: Sinnlich intensiver Duft aus kraftvoller, reifer Frucht und tiefgründiger Mineralität. **Ein Powerpaket am Gaumen mit viel Schmelz, schönen Fruchtaromen und stützender Säure.** Man spürt deutlich seine Kraft und doch ist hier auch viel Eleganz. Seine etwas würzigere und maskulinere Art zeigt sich bis ins Finale, das zart salzig endet.

2017 Doosberg Grosse Gewächs Riesling trocken
20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 45.–** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249735

Max Gerstl: Ich glaube, dass ich bald einmal die Weine von Kühns am Duft erkennen könnte, das ist so einzigartig, so faszinierend, so atemberaubend schön, die geniale Frucht ist unterlegt mit traumhaften floralen und mineralischen Komponenten, da sind Kräuter und Gewürze der himmlischen Art, das lange Hefelager tut den Weinen ganz offensichtlich sehr gut, sie scheinen noch zusätzlich an Strahlkraft gewonnen zu haben. Am Gaumen ist wieder dieser genial schlanke, leichtfüssige Auftritt in Verbindung mit einem beinahe explosiven aromatischen Feuerwerk, **das ist ein die Sinne berauschender Gänsehautwein,** er schmilzt wie Butter auf der Zunge, hat aber auch eine superfeine Struktur, und er schmeckt so etwas von köstlich, das ist ein einzigartiges Kunstwerk der Natur. **Peter Bernhard Kühn: «Das ist einfach nur Riesling, so natürlich wie möglich.»**
Pirmin Bilger: Da ist so unglaublich viel Mineralität im Spiel, und doch steht die Frucht die ganze Zeit im Vordergrund und verbreitet ihren Charme. Das ist ein Wein von unvergleichlicher Schönheit und Noblesse. So lecker, so edel mit einem unerreichten Trinkgenuss. **Ein ganz grosser Wein.**

Foto: Andreas Durst

2016 Landgeflecht Riesling trocken
20+/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 76.50** (ab ab 6.10.2019 85.–) • Art. 249736

Pirmin Bilger: Nach den beiden grossartigen Grossen Gewächsen kann ich mir gar nicht vorstellen, dass es noch besser sein könnte. Die Vergangenheit hat uns jedoch immer eines besseren belehrt. **Der Duft ist purer Riesling und doch ist der Wein von einem anderen Stern.** Diese Tiefe zusammen mit dieser Reinheit – unerreicht. Viel reife Frucht und doch so unendlich zart im Bouquet. **Hier strahlt die Magie der Natur aus dem Glas.** Wie kann ein so komplexer Wein am Gaumen so zugänglich und genüsslich daherkommen? Der zeigt sich offen für alle und alles. **Das ist doch genau das, was man will. Ein intensives Weinerlebnis, das trotz seiner Genialität so einfach zum Verstehen ist.**
Max Gerstl: Ich habe das Gefühl, es wird immer noch vollendeter, dieser Wein konnte noch ein Jahr länger auf der Hefe reifen, und man hat schon im Duft das Gefühl, hier kommt nochmals eine zusätzliche Dimension, obwohl es gar nicht möglich ist. Ist es vielleicht die über alles erhabene Art des Jahrgangs 2016, diese Offenherzigkeit in Verbindung mit klassischer Zurückhaltung? Auf jeden Fall spielt die eher kühle Stilistik von 2016 eine wichtige Rolle, da kommt die sagenhafte Rasse her, der phänomenale Schmelz ist sicher zu einem guten Teil dem langen Hefelager geschuldet und die aromatische Fülle ist reine Natur. **Eigentlich ist das jetzt schon vollendeter Hochgenuss, und doch lässt der Wein erkennen, dass da noch zusätzliches Potenzial schlummert.**

2016 Schlehdorn Riesling trocken
20+/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 120.–** • Art. 249737

Max Gerstl: 1954 gepflanzte Reben. Dieser Duft ist an Schönheit nicht zu überbieten, sich die Nase davon verwöhnen zu lassen, ist ein himmlisches Erlebnis, **der Schlehdorn ist seit vielen Jahren ein Überwein,** in diesem grossen Jahrgang und mit dem langen Hefelager scheint er noch zusätzlich an Profil zu gewinnen, da strahlt eine betörende Weinschönheit aus dem Glas. Der Auftritt am Gaumen ist fein, fein und nochmals fein, der Wein schwebt wie eine Feder über die Zunge, da ist zarter Schmelz ohne Ende, dazu eine unglaubliche Rasse, eine unfassbare aromatische Fülle, dann diese sagenhaft feine Struktur, **jedes Detail ist schlicht vollendet,** der Wein wirkt so reizvoll unaufgeregt, so natürlich, so unprätentiös, und ich bin ganz sicher, da steckt noch unglaublich viel dahinter. **Die Klasse dieses Weines lässt sich gar nicht richtig einordnen, sowieso sprengt er jede Punkteskala, für mich ist es der bisher grösste in der langen Serie der grandiosen Weine von Kühns.**
Pirmin Bilger: Der Wein zeigt wahre Grösse und eine ungeheure Noblesse. Diese Struktur und diese Fülle an Aromen – alles ist in absolut perfekter Balance. Die Schönheit dieses Weines kann man nicht in Worte fassen, dass muss man selber probiert haben.

2018 Oestrich Lehnchen Kabinett
18/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 19.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249738

Pirmin Bilger: Von den grossen trockenen Weinen sind wir nun bei den fruchtsüssen angelangt. Wir starten mit diesem einmal mehr **genialen Kabinett.** Der strahlt so unverblümt aus dem Glas. Frisch, fruchtig, fein würzig und herrlich floral. Der Gaumen wird mit Frische geflutet und die saftige Säure setzt die zitrischen Aromen gekonnt in Szene. **Der schmeckt exakte so, wie ein guter Kabinett sein sollte.** Leicht, sehr aromatisch und einfach nur lecker zum Geniessen.

2018 Oestrich Lehnchen Auslese
19+/20 • bis 2050 • 37.5cl **Fr. 40.50** (ab ab 6.10.2019 45.–) • Art. 249739

Max Gerstl: Da gibt eine glasklare, hochfeine Botrytis den Ton an, das drückt sich aus in edler Tropenfrucht, von Mango über Passionsfrucht bis Ananas, einem Hauch Honig, verziert mit Lindenblüten, ein Duft von edler Schönheit, dieser Duft könnte durchaus auch von einer grossen BA stammen. **Das ist ein Strahlewein der sinnlichen Art, eine Auslese von selten erlebter Raffinesse,** die fährt so richtig ein, was für eine irre Rasse, ich muss mich richtig zwingen, den Wein auszuspucken, ich habe ja heute noch zwei weitere grosse Proben vor mir. **Diese Auslese ist in Tat und Wahrheit wohl eine kleine BA.**

2018 Oestrich Lehnchen BA
20/20, bis 2070, 37.5cl **Fr. 85.–** (ab ab 6.10.2019 95.–) Art. 249740

Max Gerstl: Im Duft hat diese BA eher einen etwas sanfteren, zurückhaltenderen Auftritt als die Auslese, die Botrytis zeigt die gleiche Klarheit, alles präsentiert sich dezenter, gleichzeitig – obwohl angesichts der bombastischen Auslese kaum vorstellbar – noch deutlich komplexer, nebst ausufernder Fülle von Tropenfrucht zeigt sich da ein Hauch betörender Grüntee-Aromen. **Ein monumentales Kraftbündel, aber gertenschlank, tänzerisch verspielt, irre rassig,** die Säure ist ein Traum, das perfekt balancierte Säure-Süsse-Spiel berauscht die Sinne, zieht die Aromen beinahe unendlich in die Länge, die unvergleichliche Leichtigkeit des Seins.

2007 # Oestrich Lenchen Beerenauslese
20/20 • bis 2080 • 37.5cl **Fr. 95.–** (ab 6.10.2019 115.–) • Art. 237612

JETZT LIEFERBAR

2007 # Oestrich Lenchen TBA
20/20 • bis 2060 • 37.5cl **Fr. 224.–** (ab 6.10.2019 290.– • Art. 237613

2013 # Kühn Riesling R
20/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 125.–** • Art. 248231

Peter Bernhard Kühn: «Wir wollen mit diesem Wein lernen, wie weit ein längerer Fassausbau einem Wein noch zusätzlich etwas bringt. Es handelt sich hier um das beste Fass aus dem Doosberg. Nach 4 Jahren fanden wir, der Wein sei jetzt so perfekt, dass wir nicht genug neugierig waren, was ihm eine weitere Lagerung auf der Hefe noch bringen könnte.»
Max Gerstl: **Was kann man jetzt noch mehr als staunen?** Soll ich schreiben, der Duft ist sehr edel? Das ist doch völlig klar. Oder er sei superkomplex und tiefgründig? Auch das setzt man voraus, wenn die Kühns so einen Wein als etwas ganz Besonderes auf den Markt bringen. So bleibt die Frage, was ist an diesem Wein noch zusätzlich speziell im Vergleich mit den vorher beschriebenen Weinmonumenten? Als erstes fällt da seine besonders kühle, erfrischende Stilistik auf, das ist natürlich auf den Jahrgang zurückzuführen. Als zweites besticht die einzigartige Struktur, einerseits zeigt er sich cremig weich und sanft, dann sind da aber doch ganz zart ein paar Tannine mit im Spiel. Der Wein strahlt noch mehr als die vorher probierten eine über alles erhabene Ruhe aus, obwohl er sich auch aromatisch in höchst spektakulären Sphären befindet. **Es ist ganz einfach ein ausserirdisches Weinmonument.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

RHEINHESSEN

Weingut zum goldenen Ring Oppenheim

29.70

Junge Reben in terrassierter Hochlage auf ausgeruhtem, ungedüngtem Boden wurzeln hier in Kalkstein. **Mit der Nagelschere erntet Kai Müller die Trauben der Rebstöcke,** die er alle persönlich kennt. Gekeltert und ausgebaut wird der Wein im Weingut St. Antony von Kai Müllers Freund Felix Peters. Eine sagenhaft preiswerte Rarität und Köstlichkeit, die 1800m2 geben gerade mal 2 Barriques her.

Gigantischer Wein aus mickrigem Gut.

2018 Pilgersberg Pinot Noir

19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 29.70** (ab ab 6.10.2019 33.–) • Art. 249759

Max Gerstl: Dieser Jahrgang präsentiert sich total auf der schwarzen Kirsche mit einem Hauch Exotik und Nuancen von rotbeeriger Frucht. Ein Touch Violett mit einem floralen, zarten Duft nach Veilchen. Eine dezente Würze bringt zusätzlich noch einen rustikaleren Touch ins Spiel. **Am Gaumen ein extrem fülliger und hocharomatischer Pinot mit einer atemberaubenden Dichte.** Die Eleganz kann er aber jederzeit bewahren, denn die Säurestruktur stützt ihn sehr gut. **Die Reife ist phänomenal,** und gibt diese warmen, intensiven Aromen nach schwarz- und rotbeeriger Frucht. Der Wein zeigt sich **gleichzeitig aber auch sehr frisch und mit herrlichem, tänzerischem Gaumenfluss.** Man kann ihn schon als einen sehr hochwertigen, genüsslichen und trinkfreudigen Wein bezeichnen. **Ein richtiger Charakterkerl, was auch Kai, dem Winzer, entspricht.** Ich bin erneut verblüfft, welch genialen Pinot diese Mikro-Weingut produzieren kann. Die Leidenschaft des Winzers ist hier in vollendeter Form in Wein umgesetzt worden – **die Freude am Weinmachen strahlt hier förmlich aus dem Glas.**

Weingut Wittmann Westhofen

Familie Wittmann

Philipp Wittmann: **«Ich habe noch nie so gesundes Lesegut gesehen.** Trockenheit war nie ein Problem, da es im Sommer immer wieder mal einen Gewitterregen gab. Alle Trauben, die jünger waren, wurden aussortiert und nicht verwendet. Dasselbe gilt für die schlechteren Lagen. Vergleichbar mit 2009 und 2011, ist aber etwas frischer, da anders gearbeitet wurde.»

«... Jahrgang 2018: Ein Jahr der Superlative? Bereits vor Erntebeginn wurde der 2018er-Jahrgang als hervorragendes Weinjahr in den Medien gelobt, der perfekte Sommer und die wunderbar ausgereiften, goldgelben Trauben im Weinberg liessen der Euphorie freien Lauf.»

«... Mit der Ernte unserer Rieslinge begannen wir am 14. September. Auch hier waren die Trauben optisch perfekt, geschmacklich überzeugte uns die reife, gelbe, teilweise auch exotische Frucht. **Bis zum 4. Oktober ernteten wir mit grosser Freude Tag für Tag und kelterten hervorragende Qualitäten.»**

«... Die Grundlage für einen grossen Weinjahrgang wurde im Herbst 2018 gelegt. Nach abgeschlossener Gärung lagern die Weine nun im tiefen Gewölbekeller und reifen auf ihrer Hefe. Derzeit beginnen wir mit den Verkostungen der einzelnen Fässer und der Planung unserer Cuvées. Das Potenzial des Jahrgangs ist zweifelsohne gross, doch wie immer gilt: **Hochwertige Weine brauchen Zeit, manche sogar einige Jahre.»**

54.–

Riesling-Eleganz in Vollendung.

2018 Westhofen Kirchspiel Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 54.–** (ab ab 6.10.2019 60.–) • Art. 249773

Pirmin Bilger: Die kühlen Nächte im Herbst haben ermöglicht, dass die Säure hoch geblieben ist und damit auch die Frische bewahrt werden konnte. Die Lage Kirchspiel steht auf reinem Kalkfels mit nur 60–70 cm Bodenauflage. Profitieren konnte Kirchspiel von seiner Ostlage, hier stehen die Reben nicht zu lange in der Abendsonne, sondern früher in der Morgensonne. Das Bouquet zeigt eine ausgeprägt kräutigere und grünwürzige Aromatik. Unglaublich viel Zitrusfrische. Am Gaumen faszinie-

rendes Spiel von würziger Frucht und intensiver Mineralität. Das ist extrem sinnlich, saftig und lecker. Der hat eine irrsinnige Kraft und Länge, **das ist einfach umwerfend gut.**
Max Gerstl: Im Duft setzt der raffinierte Filigrantänzer voll auf zarte Eleganz, die Aromen sind wie immer mit viel kräuteriger Frische unterlegt, **die Komplexität ist enorm.** Auch hier ist nichts von einem heissen Jahrgang schmeckbar, der Wein ist gertenschlank, irre rassig und zeigt eine betont kühle Ausdrucksform, das ist Riesling-Eleganz in Vollendung, die superfeine Struktur trägt das ihre zu diesem überaus edlen Auftritt bei, **es ist ein himmlisches Vergnügen, diesen Wein zu kosten,** da ist alles von eindrücklicher Perfektion und strahlender Klarheit.

2018 Westhofener Riesling trocken 1. Lage
19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 23.40** (ab ab 6.10.2019 27.–) • Art. 249775

Pirmin Bilger: Warme, ausgeprägte Fruchtaromatik mit einem Hauch Exotik. Zitrone, Ananas und reife gelbe Pflaume. Cremig-saftiger Schmelz bildet den weichen Auftakt am Gaumen. Dann setzt die delikate Säure mit einer gewaltigen Frische ein. Leicht opulent und überaus fruchtig mit schöner Extraktsüsse. Absolut feingliederig in allen seinen Facetten und doch mit einer klaren Marschrichtung und viel Mineralität. **Unglaublich raffiniert und mit viel Charme.**

2018 Nierstein Riesling trocken 1. Lage
19/20 • 2023 – 2040 • 75cl **Fr. 24.30** (ab ab 6.10.2019 27.–) • Art. 249771

Max Gerstl: Der Duft hat einen edlen, herben Einschlag, dezent gelbfruchtig mit viel mineralischem Untergrund, Kräuter, Gewürze und florale Noten in Hülle und Fülle. **Das ist ganz grosse Klasse,** genial, wie er die feine Rasse mit edlem Schmelz verbindet, die Aromatik ist ein Traum, das ist eine ganz grosse Persönlichkeit und da ist Charme ohne Ende, die Harmonie könnte perfekter nicht sein, **ein Geniestreich.**

2018 Westhofen Aulerde Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 49.50** (ab ab 6.10.2019 55.–) • Art. 249772

Max Gerstl: Der Nierstein hat schon ein dermassen beachtliches Niveau, dass es eigentlich kaum noch aufwärts gehen kann, aber dieser Duft ist nochmals eine Nummer edler, das ist eine Duftwolke von allerhöchster Reinheit. Frucht und Mineralität schwingen im Einklang, **das ist ein sublimes Parfüm und gleichzeitig eine beinahe explosive Duftwolke mit Strahlkraft ohne Ende.** Am Gaumen ist zuerst einmal irre Rasse, das ist bekanntlich die wärmste unter Wittmanns GG-Lagen, aber dieser 2018er hat eine faszinierend kühle Ausstrahlung. Er zeigt eine traumhaft schlanke Figur, erfrischt die Sinne auf betörende Art, **da sind Kraft und Fülle, aber verspielt leichtfüssig vorgetragen.** Ich fürchte, ich hatte schon letztes Jahr geschrieben «die beste Aulerde aller Zeiten», aber – ich kann nichts dafür – dieser 2018er setzt da einfach nochmals einen drauf, vor allem in Sachen Raffinesse.

2018 Westhofen Morstein Grosses Gewächs
20+/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **Fr. 69.–** (ab ab 6.10.2019 77.–) • Art. 249774

Max Gerstl: Das ist erstaunlicherweise das zarteste aller GGs im Duft, aber raffinierter kann ein Duft nicht mehr sein, **da gehen die Emotionen mit mir durch.** Dieser Wein besitzt eine unfassbare Genialität, der berührt mich

zutiefst, **ich bin hier seit vielen Jahren immer vor Begeisterung kaum zu bremsen, aber diese überirdische Vollendung habe ich noch nicht erlebt.** Vor allem begeistert mich dieses Wechselspiel aus Spannung, wildem Auftritt und samtiger Cremigkeit, sooo schön, trotzdem eigenwillig, fast störrisch. **Ich behaupte jetzt einfach einmal, dass das der grösste Wein ist, der Wittmanns je gelungen ist** und kann gar nicht anders, als ihn mit 20+ zu bewerten.
Pirmin Bilger: Der Morstein scheint eine Kombination der bisherigen GGs zu sein und vereint die jeweiligen Stärken auf perfekte Art und Weise. **Er ist zart, aber auch wuchtig. Eine strahlende Schönheit und gleichzeitig auch ein tiefgründiger Kraftprotz.** Sinnliche, reife, gelbe Frucht vereint sich mit einer delikaten, vibrierenden Frische und verschmilzt mit der tollen Mineralität. Der Gaumen wird getragen von einem genialen, saftigen Schmelz, der die reife Extraktsüsse voller Charme im Mund verteilt. Eine Intensität, die im ersten Moment einsetzt und bis zum langen Finale durchhält. Diese Klarheit, diese Raffinesse, diese Vielfältigkeit – ich bin im 7. Rieslinghimmel.

2016 # Westhofener Riesling trocken
18+/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 22.50** (ab 6.10.2019 25.–) • Art. 246834

JETZT LIEFERBAR

Der Wein kommt zu 80% aus dem Morstein und zu 20% aus dem Brunnenhäuschen. **Da ist auch das eine oder andere deklassierte Fass Grosses Gewächs mit dabei.** Der Duft zeigt sich intensiv gelbfruchtig, herrlich floral und würzig, die Vielfalt beeindruckt, das ist der Duft eines grossen, tiefgründigen Rieslings. Da ist jede Menge gebündelte Kraft, fein gewoben und von cremigem Schmelz umhüllt, immer wieder begeistert die Stilistik der 2016er-Säure, das verleiht den Weinen ihre sagenhaft raffinierte Struktur, die Aromatik ist absolut faszinierend, der Wein strotzt vor Lebensfreude und begeistert mit einem eindrücklichen, irre komplexen, minutenlangen Nachhall.

2016 # Westhofen Aulerde Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **Fr. 41.40** (ab 6.10.2019 46.–) • Art. 246835

Hei, ist der Duft raffiniert, da sind 1000 sublime Raffinessen versammelt, Mineralität steht im Zentrum, edle Zitrusfrucht mit einem leicht tropischen Einschlag. **Der tänzelt, der schwebt davon, der vibriert richtiggehend, was ist das für ein raffinierter Wein,** die Aromatik basiert vor allem auf Zitrusfrische, Rasse und Süsse ergänzen sich in idealer Weise, der Wein ist in sich total stimmig, superdelikat mit unglaublich konzentriertem, ellenlangem Nachhall, er hat etwas unbeschreiblich Geniales an sich, für meinen Geschmack einer der besten Weine, die ich aus der Aulerde.

2017 # Niersteiner Riesling
18+/20 • 2020 bis 2035 • 75cl **Fr. 22.50** (ab 6.10.2019 25.–) • Art. 248236

Max Gerstl: Die Rebstöcke stehen auf rotem Schiefer. Der Wein aus den Steillagen der Rheinfront zeigt wie immer die etwas wärmere Ausstrahlung. Wollüstig reife, gelbe Früchte strahlen aus dem Glas, dazu geniale Kräuter mit einem Hauch Minze, feinste Tropenfrucht ist auch im Spiel. **Die Hitze der Lage wird in wundersamer Art ausgeglichen durch die edle Rasse des Jahrgangs 2017, das macht den Wein noch raffinierter.** Das ist ein stolzer Kerl, wirkt reizvoll und verführerisch, ein Kraftbündel, aber superdelikat. Schade, dass es insgesamt **nur gerade 1000 Flaschen** davon gibt.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

RHEINHESSEN

Weingut Keller Flörsheim-Dalsheim

Klaus Peter Keller mit Pirmin Bilger und Max Gerstl

Klaus Peter Keller: «Nach dem im Weinberg schwierigen 2017er-Jahrgang, der uns mit Frost im Frühjahr und Hagel kurz vor der Ernte alles abverlangte, steht nun mit dem 2018er ein Jahrgang ins Haus, den wir ohne Zweifel als Geschenk der Natur bezeichnen dürfen.»
Darüber hinaus ist für eine realistische Einschätzung des Jahrgangs 2018 auch der Rückblick auf das Weinjahr 2017 von grosser Bedeutung. Wie Sie wissen, sehen wir den Jahrgang 2017 mit einem lachenden und einem weinenden Auge: qualitativ hervorragend, quantitativ jedoch der kleinste Jahrgang seit 1971.
Von den äusserst kleinen Erträgen 2017 profitiert aber der Jahrgang 2018. **Denn unsere Reben starteten ausgeruht, geschont und voller vitaler Kraft ins neue Jahr.** Doch auch hier galt es, die natürliche Wuchskraft der Rebe zu nutzen, gleichzeitig aber die Erträge so zu balancieren, dass keine dünnen, wässrigen, sondern komplexe, tiefgründige und mineralische Weine in die Fässer und die Flaschen kommen.

19 Punkte auf GG-Niveau.

2018 Riesling trocken «von der Fels»

19/20 • 2021 bis 2035 • Art. 249926 • 75cl **Preis auf Anfrage**

Max Gerstl: Der kommt zu 50% aus dem Kirchspiel, der Rest aus den anderen GG-Lagen. Er hat wie immer eine überaus charmante Art zu strahlen, feinste Frucht trifft auf edle Mineralität, da strahlt eine grosse Weinpersönlichkeit aus dem Glas, da ist verschwenderische Vielfalt überaus reizvoll in Szene gesetzt. Am Gaumen ergänzen sich edle Struktur, feine Rasse und dezente Extraktsüsse auf ideale Weise, **das Spiel der Aromen ist ein Traum, getragen von vibrierender mineralischer Spannung, herrlich tänzerisch-verspielter Auftritt,** das ist eine die Sinne berauschende Delikatesse und sie hat absolut das Format eines GGs.

Zuteilung der Weine vom Weingut Keller, Flörsheim-Dalsheim:

Die Nachfrage nach den Keller-Weinen ist extrem und übertrifft unsere verfügbaren Mengen um ein Vielfaches. **Entsprechend sammeln wir alle Bestellungen bis 9.9.2019 und versuchen sie möglichst fair am 10.9.2019 zuzuteilen.** Die Auslieferung der Weine erfolgt gemäss Angaben Seite 5. Wir bemühen uns, die Weine nach bestem Wissen und Gewissen fair zu verteilen. In der Regel können wir mit unserem Kontingent aber lediglich einen Bruchteil der Nachfrage abdecken.

Selbstverständlich werden Kunden bevorzugt, die auch weniger rare Weine bei uns bestellen.

Julia Keller

2018 Dalsheimer Hubacker Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2060 • Art. 249930 • 75cl **Preis auf Anfrage**
Max. 3 Flaschen pro Person.

Max Gerstl: **Die Weine von Kellers scheinen mit jedem Jahrgang noch raffinierter zu werden,** dieser Duft raubt mir den Verstand, das ist so etwas von superfein, gleichzeitig irre konzentriert und atemberaubend komplex und aus welch atemberaubender Tiefe diese zarte Duft kommt, das ist ein echtes Naturwunder. Am Gaumen wieder diese edle Struktur, diese sinnliche Extraktsüsse bei wunderbar trockenem Fluss, die Aromatik ist von unbeschreiblicher Schönheit, **das ist ein zutiefst berührender Gänsehautwein.**
Pirmin Bilger: Am Gaumen zeigt er seine wunderschöne Eleganz mit einem Spiel aus rassiger Säure und guter Extraktsüsse. Alles wirkt so unglaublich filigran und doch so intensiv verführerisch. Superdelikat ohne den geringsten Makel. **Ein überirdisch guter Hubacker.**

2018 Westhofen Kirchspiel Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2050 • Art. 249929 • 75cl **Preis auf Anfrage**
Max. 3 Flaschen pro Person.

Pirmin Bilger: Wow, diese ausgeprägte Mineralität nach Feuerstein, wunderbare Terroirtiefe! **Die Sinnlichkeit ist unübertrefflich.** Wie klar und rein dieses grosse Gewächs strahlt, das ist ganz grosses Kino. Da sind unendlich viele Finessen und Feinheiten, die die Sinn betören. Kraft und aromatische Vielfalt am Gaumen. Die Säure ist herrlich knackig mit enormem Zug. **Ein Gewaltsbrocken mit strahlender Eleganz.**
Max Gerstl: Der Duft setzt voll auf Mineralität, das ist schon beinahe purer Feuerstein, ganz dezent ist auch noch etwas Frucht im Spiel, sowie ein Hauch von herber Holunderblüte, ein Duft von malerischer Schönheit. Am Gaumen zeigt er sich zuerst einmal wunderbar trocken, traumhaft kühl, **er schmeckt unendlich gut mit seinem verführerischen Geschmacksspektrum,** der Wein ist unglaublich raffiniert, dieses Kraftbündel tänzelt mit einer Leichtigkeit über den Gaumen, die verblüfft, das ist Riesling wie man ihn sich perfekter nicht vorstellen kann.

2018 Westhofen Abtserde Grosses Gewächs
20+/20 • 2025 bis 2060 • Art. 249931
75cl **Preis auf Anfrage** • Max. 3 Flaschen pro Person.

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020

Ich habe eine elektrisierende Gänsehaut schon auf Grund dieses Duftes, weiss nicht mehr, was ich schreiben soll, das ist so fein, feiner geht nicht mehr, konzentrierter, komplexer, tiefgründiger, aromatischer auch nicht, **der Wein vereint sämtliche nur vorstellbaren Superlativen in sich** und bleibt dabei ein zartes Pflänzchen, da ist vibrierende mineralische Spannung, der Wein ist von ausserirdischer Präzision, vereint monumentale Kraft mit schmetterlingartiger Leichtigkeit, es ist ein mit Worten nicht zu beschreibendes Meisterwerk.

2018 Rieslaner Auslese
19/20 • bis 2050 • Art. 249927 • 37.5cl **Preis auf Anfrage**
Max. 3 Flaschen pro Person.

Max Gerstl: Strahlend klarer Duft, eine kleine Fruchtbombe, aber total auf Eleganz gebaut, bildschön und verführerisch, feinste Gewürze mischen sich ins stattliche Fruchtkonzentrat. **Geniale Rasse am Gaumen, perfekte Harmonie, eine Auslese, die restlos begeistert.** Irre Rasse trifft auf köstlich kühlen Schmelz, die immense Fülle schwebt federleicht über die Zunge, aber welch irre innere Kraft und welch ungemein facettenreiches Säure-Süsse-Spiel, das ist ein Süsswein von Weltklasse.
Pirmin Bilger: Nur beim Rieslaner gab es ein wenig Botrytis, weshalb es hier auch eine Auslese gibt. Beim Riesling ging es nur bis zum Kabinett. Sagenhafte Zartheit im Bouquet, viele Fruchtnuancen mit einem Hauch Exotik. Dieser Eindruck zeigt sich auch am Gaumen. Eine sinnliche Süsse, die in idealer Verbindung mit der Säure steht. **Das ist eine Auslese von einem anderen Stern,** absolut präzise, sauber und rein.

2018 Monsheimer Silberberg Rieslaner BA GK
20/20 • bis 2080 • Art. 249928 • 37.5cl **Preis auf Anfrage**
Max. 3 Flaschen pro Person.

Max Gerstl: Ganz feine, blitzsaubere Botrytis, sie zeigt sich in Form von herrlicher Tropenfrucht, mit einem Hauch Honig, begleitet von süssen Lindenblüten. Da geht die Post ab, **der Wein schiesst wie ein Pfeil über den Gaumen, da ist dramatische Spannung, das ist eine unglaubliche BA,** superleicht, aber irre konzentriert, ein Feuerwerk an Aromen, eine Orgie von Frucht, **eine phänomenale Essenz.**

JETZT LIEFERBAR

2007# Monsheimer Silberberg Rieslaner TBA GK
20/20 • bis 2090
37.5cl **Fr. 169.–** (ab ab 6.10.2019 185.–) • Art. 237412

Klaus Peter Keller: «Wir haben bei der Ernte immer mehr begeisterte Weinfreaks, die machen die Selektionen natürlich besser als gewöhnliche Erntehelfer, das bringt auch nochmals zusätzlich Qualität.» Auch hier: Den Duft des noch auf der Hefe liegenden Weines zu beschreiben macht wenig Sinn. Und was am Gaumen abgeht, dafür fehlen mir die Worte. **Der ist so unendlich fein bei absolut gigantischer Konzentration.** Die Konzentration ist das Beeindruckende an diesem Wein, aber die Finesse ist ein Naturwunder.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Extrem gesucht:
Keller, Raritäten-Kiste, von den Grossen Lagen

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020

Die Keller-Kiste beinhaltet:

- 1 Flasche 2018 G-Max Riesling
- 1 Flasche Nierstein Hipping Grosses Gewächs
- 2 Flaschen Westhofen Kirchspiel Grosses Gewächs
- 2 Flaschen Westhofen Abtserde Grosses Gewächs
- 3 Flaschen Dalsheim Hubacker Grosses Gewächs
- 3 Flaschen Westhofen Morstein Grosses Gewächs

Die Weine werden in einer handgezimmerten wunderschönen Luxus-Holzkiste geliefert.
Art. 249932 •12x75cl **Preis auf Anfrage**

Klaus Peter Keller: «Mit dem 2018er steht uns ein Jahrgang ins Haus, den wir ohne Zweifel als Geschenk der Natur bezeichnen dürfen.»

NEU bei Gerstl

RHEINHESSEN

Weingut Schätzel Nierstein

Kai Gerd

117.–

Die Familie Schätzel betreibt bereits seit 650 Jahren Weinbau am Rhein. Sie produziert in bekannten Steillagen wie Pettenthal, Ölberg oder Hipping **einzigartige Weine, die ihre Herkunft aufs Schönste widerspiegeln.** Der rote Tonschieferboden verleiht ihnen eine ausgeprägt mineralische Note und eine filigrane Struktur. «Der Natur ihren Spielraum lassen», lautet das Motto. Im 800 Jahre alten Kellergewölbe bekommen die Weine viel Zeit, um sich optimal entwickeln zu können. Im Jahr 2008 übernahmen Caroline und Kai Schätzel die inhaltliche Neuausrichtung des Weingutes. **Sie setzen auf Entschleunigung im Weinberg für puristische und leichte Weine mit viel Tiefgang und Reifepotenzial.**

Zum Ausflippen schön.

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020

2018 Riesling Pettenthal Grosses Gewächs

20/20 • 2023 bis 2070 • 75cl **Fr. 117.–** (ab 6.10.2019 130.–) • Art. 249761

Bis jetzt gab es den Pettenthal nur bei der VDP-Versteigerung. Dieses Jahr gibt es jedoch eine **kleine Menge direkt vom Weingut.** Der Preis ist etwas günstiger als auf der Versteigerung.
Der Sommer 2018 war sehr heiss, aufgrund der extremen Trockenheit wurde die Reblage schon fast aufgegeben. Die Reben gerieten in eine Art Reifestarre, die noch nie so dramatisch war wie bei diesem Jahrgang. Am Schluss hiess es dann aber doch: Ende gut, alles gut. **Es gab eine Bilderbuch-Ernte mit kleinen, lockeren Trauben.**
Pirmin Bilger: Das Bouquet ist eine Wucht und hat eine Kraft, die mich ins Schwärmen bringt. **Betörende Tiefe und mineralische Wucht. Was für eine Eleganz und unbeschreibliche Sinnlichkeit!** Am Gaumen unglaublich fein und zart – delikat, komplex und finessenreich. **Die Harmonie zwischen Aromen und Struktur begeistert.** Anmutende Cremigkeit, gepaart mit energetischer Frische. Das ist derart edel und nobel, zum Ausflippen schön.

2018 Riesling Hipping Grosses Gewächs LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
19+/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 53.10** (ab ab 6.10.2019 59.–) • Art. 249760
Vergärt in alten 1200-Liter-Holzfässern spontan und bleibt bis zur Abfüllung auf der Vollhefe liegen.

Pirmin Bilger: Der Hipping zeigt ausgeprägte Würze und eine herrliche mineralische Tiefe. Es kommt auch etwas mehr Wärme mit gelber Frucht zum Vorschein. **Schon im Bouquet mit sehr viel Charakter und Charme. Ein Riesling mit Ecken und Kanten,** mit viel Natur und grosser Klarheit. Der Gaumen wird geflutet von intensiver Frische, Würze und einer intensiven Mineralität, die das Terroir wunderschön widerspiegelt. Der Wein **erinnert in der Stilistik an Top-Gewächse von der Mosel. Total filigran und doch unendlich tiefgründig wuchtig.** Die mineralische, zart salzige und gleichzeitig würzige Nachhaltigkeit ist unglaublich lang.

2018 Riesling Kabinett Gutswein
17+/20 • bis 2030 • 75cl **Fr. 16.20** (ab ab 6.10.2019 18.–) • Art. 249762

Pirmin Bilger: Der Gutswein Kabinett zeigt sich am Gaumen mit einer etwas breiteren Süsse, da er etwas mehr Alkohol und weniger Säure hat als der Nierstein Kabinett. **Die Aromatik hat schon Moselqualität. Explosiv frisch und fruchtig,** herrlich mineralisch im Finish.

2018 Riesling Nierstein Kabinett Erste Lage
18/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249763

Pirmin Bilger: Verströmt eine erstaunliche Frische. Wie ist das nur möglich in einem so heissen Jahrgang? Sinnliche Frucht und viel Terroir, auch am Gaumen. Lecker saftig mit zarter Extraktsüsse. Ungemein klar, mineralisch und mit viel Zitrusfrische, äusserst delikat und elegant. **Ideales Beispiel für die vielen genialen Kabinette, die völlig unterschätzt werden.** Das ist die konzentrierte Form von Riesling auf eine verspielte, leckere Art.

2018 Riesling Ölberg Grosses Gewächs
19/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249764

Pirmin Bilger: Die Reben wurden zwischen 1980 und 1982 gepflanzt. Der Ölberg ist immer etwas früher zugänglich als die anderen GG. **Im Weingut Schätzel wird alles von Hand ohne maschinelle Einwirkung bearbeitet.** Man arbeitet intensiv mit der Natur. Die Trauben liegen ca. 1 Woche auf der Maische, ohne Vergärung. Gestampft wird mit den Füssen. Das Terroir ist geprägt von rotem Schiefer, was sich auch in der Aromatik zeigt, dazu feinste Zitrusfrucht. **Viel Natur am Gaumen, sehr angenehm leicht und wuchtig zugleich, ein echter Charmeur mit rassiger Säure.** Der fliesst herrlich cremig über die Geschmacksnerven und zeigt eine wunderschöne Extraktsüsse. Mineralisch-wuchtiges Finale.

RHEINHESSEN

Weingut Michael Teschke Gau-Algesheim

Michael Teschke

17.–

Michael Teschke verbringt seine Zeit am liebsten im Weinberg. Jeder Arbeitsschritt erfolgt in penibler Handarbeit durch den Kellermeister selbst. **Seine charakterstarke, eigenwillig-rebellische Art kann er so gewinnbringend für die Geniesser dieser Welt in seine Weine einfliessen lassen.** Ungewohnt vielschichtig sind seine Weine. Voller Charakter, Frucht, Würze, Mineralität und mit langem Nachhall. Entgegen dem allgemeinen Trend hat er die alten Sylvaner-Reben, die sich bereits tief in die Muschelkalkböden vorgearbeitet haben, nicht gegen rote Rebsorten ausgetauscht. «Ich möchte das Rad beim Sylvaner nicht neu erfinden, es soll sich lediglich etwas schöner drehen.» Aus nicht nachvollziehbaren Gründen ist in Rheinhessen die Sylvaner-Traube nicht für Grosse Gewächse zugelassen. Macht aber nichts, denn Teschke wäre für die Mitgliedschaft im VDP sowieso viel zu originell.

Sylvaner-Sinnlichkeit, die nur Teschke hinkriegt.

2016 # Sylvaner trocken «Erster unter Gleichen»

18+/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 17.–** (ab 6.10.2019 19.–) • Art. 248183

Michael Teschke liest die Trauben in mehreren Durchgängen – immer nur, was perfekt reif ist. Dieser Wein wurde aus Trauben des zweiten Lesedurchgangs gekeltert.
Max Gerstl: Der Duft ist von eindrücklicher Intensität, genial mineralisch, Feuerstein – unglaublich, wie faszinierend Steine duften können, vor allem, wenn der Duft von Schieferstein aus einem Weinglas kommt, ganz dezent begleitet von gelber Steinfrucht und edlen Gewürzen, **ein fast übersinnliches Parfüm.** Superzart und doch beinahe explosiv im Antrunk, die sensationelle Aromatik raubt mir fast den Verstand, das ist pure Sinnlichkeit, das ist Sylvaner, wie nur Teschke es kann, einfach unvergleichlich.

2016 # Sylvaner trocken 19-27

19/20 • 2022 – 2050 • 75cl Fr. **22.50** (ab 6.10.2019 25.–) • Art. 248184

Michael Teschke: «Der dritte Lesedurchgang, die letzten Trauben, die wir geerntet haben, da hing in der ganzen Umgebung keine Traube mehr.»
Max Gerstl: Ein feinerer Duft geht nicht mehr, ich frage mich, wo nimmt

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

dieser sagenhaft feine Duft diese irre Komplexität her? Das Faszinierende ist die unglaubliche Leichtigkeit dieser genialen Aromenbündel, das ist purer Trinkgenuss, es lässt sich mit Worten kaum beschreiben. Ich vermeide es wenn immer möglich, einen Wein als „salzig" zu beschreiben, weil das so ein Modewort ist, aber hier kommt man nicht darum herum, hier ist es dermassen ausgeprägt und faszinierend. **Das Ganze ist einen einzige Harmonie –** Rasse, cremiger Schmelz, Süsse, Fülle, verspielte Leichtigkeit, enorme Kraft, alles ist im Überfluss vorhanden, aber alles bleibt vor allem subtil, fein, zart, superdelikat, **ein Genie von Wein.**

2016 # Mission
20/20 • 2024 – 2060 • 75cl **125.–** • Art. 248185
6 Tage Maischestandzeit, 2 Tage ganz langsam gekeltert, 20hl/ha, zwei Jahre auf der Hefe ausgebaut. Der wärmste Weinberg.

Max Gerstl: Ich geniesse diesen Duft und frage mich, warum der mich dermassen fasziniert, woher kommt die Gänsehaut auf meinem Rücken? Ist es die sprichwörtliche Mineralität, die sublime Frucht, oder ist es dieses unglaubliche Stahlen, dieser herzerfrischend fröhliche Auftritt mit den superraffinierten, floralen Variationen? Klar, es ist die Verbindung aus allem. **Das ist der Duft einer Weinlegende,** ein Parfüm, das sinnlicher nicht sein könnte. Die Konzentration ist enorm, **eine absolut himmlische Aromensymphonie,** der fährt so richtig ein. Das ist gleichzeitig einer der feinsten, zartesten, filigransten Weine, die ich kenne und ein aromatisches Meisterwerk der Sonderklasse; eine Weinschönheit, wie man sie mit Worten kaum beschreiben kann. **Das ist fraglos einer der ganz grossen Weine dieser Welt, und sowieso der mit Abstand grösste Sylvaner, den ich kenne.** Dass ein Sylvaner überhaupt nur annähernd eine solche Klasse aufweisen kann, hätte ich niemals für möglich gehalten, bevor ich Michel Teschke kennenlernte.

2015 # Teschke Riesling trocken
18/20 • 2020 bis 2040 • 75cl **14.50** (ab 6.10.2019 16.–) • Art. 246566

Der Wein wurde an der Nahe in der Lage Schlossböckelheimer Königsfels geerntet. Das ist eine komplizierte Geschichte, die sich aber insofern nicht zu erzählen lohnt, als es **diesen Wein nur ein einziges Mal geben wird.** Der Duft ist wunderbar tiefgründig, komplex und lässt niemals Zweifel daran aufkommen, dass das charaktervoller Wein ist, feinste Frucht trifft auf raffinierte Mineralität. Genial rassiger, cremig weicher, schmackhafter Gaumen, tänzerisch verspielte Aromatik, **hei, schmeckt der köstlich, da spürt man klar, dass der aus einer grossen Lage stammt,** es ist in der Tat ein grosser Riesling.

2015 # Riesling Teschke Riesling P
19/20 • 2022 bis 2050 • 75cl **24.–** (ab 6.10.2019 28.–) • Art. 246567

Auch dieser Wein kommt von der Nahe aus der Top-Lage Pfaffenstein mit 40–50 Jahre alten Reben.
Michael Teschke: «Das waren kleine Träubchen wie Johannisbeeren.» Was ist das für ein raffinierter Duft, sensationelle Tiefe, fabelhafte Mineralität, dezente, aber berauschend schöne Frucht, ganz auf der erfrischenden, zitrusartigen Seite, das ist der Duft eines ganz grossen, superedlen Rieslings. Was für ein nobles Getränk, **da ist cremiger Schmelz ohne Ende, eine himmlische Aromatik, nobel strukturiert, verspielt leicht, sagenhaft lang,** das ist so ein beschwingter, fröhlicher Wein, aber auch ein richtig grosser.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

RHEINHESSEN

Weingut St. Antony Nierstein

39.60

Kein anderes Weingut hat einen so grossen Lagenbesitz am Roten Hang wie St. Antony. In fast allen berühmten Niersteiner Lagen wie Pettenthal, Ölberg, Brudersberg, Hipping und Orbel besitzt St. Antony ausgedehnte Rebflächen, die man mit Stolz und Hingabe bewirtschaftet. Doch richtig wertvoll wird dieser Lagenschatz erst, wenn er mit der langjährigen Erfahrung und dem tiefen Verständnis der Niersteiner Lagen kombiniert ist. **Die Eigenheiten der einzelnen Weinberge in Nierstein sind sehr unterschiedlich, das Verständnis für den Hang vergrössert sich auf St. Antony von Jahr zu Jahr.** So können im komplexen Zusammenspiel von Weinberg, Klima, Rebsorte und Jahrgang die richtigen Entscheidungen gefällt und die bestmöglichen Qualitäten in die Flaschen gebracht werden.

St. Antony verblüfft aber auch mit Neuem. So wurde eine alte, längst vergessene Lage entdeckt und wiederbelebt. **Niemand hätte in den steinigen Terrassen des Niersteiner Zehnmorgens direkt am Rhein solch spannungsgeladene, grosse Rieslinge vermutet.** Aber auch die Neuinterpretation der heisseren Niersteiner Schieferlagen wie zum Beispiel im Pettenthal mit der Rebsorte Blaufränkisch erzeugte grosses Staunen. Nachdem jedoch auch in kühleren Jahren beeindruckende Rotweine entstanden, wurde klar, dass die Verbindung Nierstein und Blaufränkisch zu 100 Prozent passt und ein spannendes Potenzial bietet.

Blaufränkisch von einem anderen Stern.

2017 Blaufränkisch Rothe Bach

19+/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 39.60** (ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249754

Pirmin Bilger: Die über 40-jährigen Reben verleihen dem Wein sagenhaften Tiefgang. Das an die Rhône erinnernde Bouquet strahlt viel Wärme und Würze aus. Was für eine Fülle an schwarzer Kirschfrucht! Sehr prägnante, noble, würzige Kräuter, mit einem kühlen Touch unterlegt. **Wow, wie sinnlich der uns in den Bann zieht und mit seiner Wucht umgarnt.** Der Gaumen wird von diesem delikat würzigen und saftigen Elixier förmlich geflutet. **Da ist gewaltig viel Druck und Kraft**

vorhanden. Köstliche Frucht mit guter Extraktsüsse in idealer Verbindung mit der Säure gibt dem Wein eine unglaubliche Frische. Wow, hat der Dampf und Zug nach vorne und immer wieder diese Kräuter, die sehr ausgeprägt sind.

2018 Nierstein 10 Morgen Riesling Grosses Gewächs
19+/20 • 2023 bis 2055 • 75cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249755

Pirmin Bilger: Die Lage ist von rotem Schiefer umgeben, steht aber auf Kalkstein. Herrliche gelbfruchtige Aromatik und sehr viel Frische. Am Gaumen mineralisch mit viel Druck und Länge. Die Säure setzt sich gewaltig ins Szene. **Auch viel Würze und eine geniale Rasse sind im Spiel.** So unglaublich klar und faszinierend mineralisch auch am Gaumen. Ich kann mich nicht entscheiden, ob der Wein nun wuchtig oder einfach extrem fein ist. Die Zartheit spielt auf jeden Fall eine ganz gewichtige Rolle. Ein sehr eleganter und tänzerisch leichter GG Riesling. **Die Kraft versteckt sich gekonnt hinter dem filigranem Charme.**

2017 Nierstein Paterberg Pinot Noir Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 37.80** (ab ab 6.10.2019 42.–) • Art. 249757

Nur 600 Flaschen werden von diesem Spitzen-Pinot produziert. 2017 wurde mit 20-30% Rappen vergoren.
Pirmin Bilger: Was für ein traumhaft nobler Duft. Ausgesprochen elegant und doch eine hohe Intensität an rotbeeriger Frucht. Himbeere, Erdbeere, etwas Johannisbeere und Kirsche strahlen um die Wette. Eine edle Würze verleiht ihm zusätzliche Komplexität und Tiefe. Es ist ein Spiel aus warmer, reifer Frucht und viel Frische. **Der erste Schluck bestätigt die Sanftheit dieses edlen Elixiers und steigert die Lust auf mehr.** Herrlich saftige Struktur, die die Eleganz noch mehr zum Strahlen bringt und in perfekter Balance zur Aromatik steht. Auch 2017 wurde hier ein ganz grosser Pinot gemacht.

2018 Nierstein Pettenthal Riesling Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249758

Bei Pettenthal geht es um Präzision. Es wurde über 6-7 Wochen von Hand gelesen und sehr selektiv gearbeitet. Bis vor kurzem lag der Pettenthal auf der Hefe.
Pirmin Bilger: Diese grosse und umschwärmte Lage strahlt die Magie der ganz grossen Rieslinge aus. Die Klarheit ist unübertrefflich. Das ist an Komplexität kaum zu übertreffen. Da ist eine Fülle an herrlichen Aromen. Zitrone, Aprikose, gelbe Pflaume und zarte grünliche Würze. **Am Gaumen ein Hauch von nichts und eine Fülle von allem.** Der Pettenthal hat aromatische Dichte und Tiefe, wirkt aber sagenhaft klar und elegant. Er glänzt mit Finesse, rassiger Säure und delikatem Schmelz. Alles steht in perfekter Balance und kommt so rund und geschmeidig daher. **Diese Raffinesse lässt einen alles rund um sich vergessen.**

2015 # Blaufränkisch am Turm
17+/20 • bis 2022 • 75cl **Fr. 17.80** (ab 6.10.2019 20.–) • Art. 246844

Da springt eine geballte Lage schwarze Frucht aus dem Glas, begleitet von raffinierter Würze, deutet auf einen mächtigen, voluminösen Wein hin. Am Gaumen entpuppt er sich schon beinahe als Filigrantänzer, ein köstliches Fruchtbündel, fein strukturiert, dadurch wirkt die intensive Frucht niemals aufdringlich, dieser völlig unkomplizierte Wein hat auch etwas Edles an sich, ist genial saftig, ein himmlischer Spasswein mit genialer Säurestruktur und feiner mineralischer Basis und komplexer Aromatik. Das ist so ein Wein, den man lieben muss, der aber – obwohl er völlig unkompliziert ist – sicher niemals langweilig wird. **Einen perfekteren Alltagswein kann man sich kaum vorstellen.**

2016 # Riesling trocken Rotschiefer
18/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 14.40** (ab 6.10.2019 16.–) • Art. 246840

60% dieses Weines werden in Pettenthal geerntet, 20% im Ölberg, der Rest stammt aus Hipping und Orbel. Es werden also **ausschliesslich Trauben aus Grand-Cru-Lagen verwendet.** Der Duft verbindet mineralische Noten vom Schiefer mit wunderschönen Kräutervariationen, dazu herrlich reife gelbe Frucht. Der Antrunk wirkt erstaunlich süss, obwohl der Wein völlig trocken ist, diese köstliche Süsse kommt somit voll aus dem Extrakt. Dazu gesellt sich die feine Rasse in Form von genialer Fruchtsäure, eine himmlische Aromatik und jede Menge cremig weicher Schmelz, **was für ein wunderbarer Riesling.**

2016 # Blaufränkisch Rothe Bach
19+/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 39.60** (ab 6.10.2019 44.–) • Art. 248126

Das ist eine ganz grosse Persönlichkeit, die hat auch Charme, ist ein himmlisches Fruchtbündel, aber mit ganz viel Terroir unterlegt, **das ist absolute Weltklasse, es gibt keine besseren Blaufränkisch auf dieser Welt,** höchstens andere, die ähnlich gut sind. Die kühle Stilistik des 2016er-Jahrgangs, macht ihn noch etwas raffinierter als den genialen 2015er, **ich verneige mich vor diesem Wein und vor Felix Peters, der ihn geschaffen hat;** der Mut, an einer der grössten Riesling-Lagen am Rhein so etwas zu produzieren, hat sich voll gelohnt.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut Weedenborn Monzerheim

Gesine Roll

Da alles Berglagen sind, hatte man hier nicht so sehr mit der Wärme zu kämpfen. **So sind Qualität und Quantität im 2018 sehr gut geworden.** Weedenborn liegt auf der höchsten Erhebung Rheinhessens, oberhalb der bekannten Westhofener Lagen Morstein und Kirchspiel – mit einer wunderbaren Aussicht.

Weedenborn ist ein stark handwerklich arbeitender, gewachsener Familienbetrieb. Die Kombination von Tradition und zeitgeistigem Drive im Unternehmen wird sehr geschätzt. Eleganz und Zugkraft sind bei den Weinen besonders wichtig, so dass sie sehr präzise und gut trinkbar sind, nicht fett oder sättigend. Die Höhenlage der Weinberge mit kühlen Nächten und viel Wind bietet sich für den hier favorisierten Weinstil geradezu an. **Sauvignon Blanc spielt bei Weedenborn deutlich die Hauptrolle,** so werden qualitativ hochwertige Sauvignon Blancs mit viel Handwerk in verschiedenen Ausbaustilen produziert. Darüber hinaus steht Weedenborn für die Burgundersorten mit all ihren Facetten und nicht zuletzt auch für hochwertigen Schaumwein mit langem Hefelager.

Weltklasse-Sauvignon Blanc.

2017 Sauvignon Blanc Terra Rossa

20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 22.50** (ab ab 6.10.2019 25.–) • Art. 249769

Pirmin Bilger: Die Reben wachsen auf rotem Sandkalkstein. Sehr edel und mit viel Ausdruck im Duft, noch etwas zurückhaltender als der Basiswein, aber mit viel Tiefgang, wirkt sehr klassisch, **schon der Duft kündet einen Sauvignon von absoluter Weltklasse an, das ist unfassbar raffiniert.** Er schmeckt köstlich süss, obwohl er mit 1 g Restzucker knochentrocken ist, da stimmt jedes Detail, es ist ein zartes Pflänzchen, aber irre konzentriert, da ist enorme Fülle, aber der Wein kommt wunderbar schlank daher und setzt total auf Eleganz, dieses Weingut entwickelt sich immer mehr zu einem ernst zu nehmenden Sauvignon-Blanc-Spezialisten, das ist absolute Weltklasse, **das gehört zum Besten, was ich von dieser Traubensorte kenne,** es ist vor allem einer der raffiniertesten mir bekannten Sauvignon Blancs.

2018 Sauvignon Blanc
18/20 • bis 2025 • 75cl **Fr. 14.80** (ab ab 6.10.2019 17.–) • Art. 249767

Pirmin Bilger: Seit jeher ist die Traubensorte Sauvignon Blanc mit der Familie Weedenborn verbunden. Die ältesten Reben sind mittlerweile 20 Jahre alt. Beim Erntezeitpunkt entscheiden 24 bis 48 Stunden, um die goldene Mitte zwischen grünlichem und reifem Sauvignon Blanc zu treffen. Hier zeigt sich eine **feine Sauvignon-Blanc-Nase, die alles in sich hat,** was man sich von einem schönen Vertreter dieser Traubensorte wünscht – ohne jemals die strahlende Eleganz zu verlieren. Der weiche, cremige Auftakt am Gaumen wird durchbrochen von der expressiven, rassigen Säure. **Was für eine Energie, die in diesem Wein steckt! Herrliches, mineralisches Finale. Ein grandioser Gutswein.**

2017 Sauvignon Blanc Réserve
19+/20 • 2022 bis 2050 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249768

Pirmin Bilger: Das ist wunderschön, jetzt stimmt hier auch der Holzeinsatz, das ist ein sublimes Parfüm, der Wein hat etwas Burgundisches an sich, feinste Frucht und sublime Mineralität, ganz dezent vom Holz geprägt, was sich sehr unterstützend auswirkt. **Wow, jetzt ist das ein richtig grosser Sauvignon,** der 2016er war noch etwas stark vom Holz geprägt. Am Gaumen zeigt er noch mehr cremigen Schmelz als der Terra Rossa, der Wein füllt den Gaumen mit köstlichen Aromen, **das ist ein sinnliches Kraftbündel, aber er bleibt immer auf der edlen, eleganten Seite, er schwebt regelrecht über den Gaumen,** da ist auch eine verblüffende mineralische Basis, da steckt auch ganz viel Potenzial mit drin, das man im Moment fast nur unterschätzen kann.

2017 Westhofen Chardonnay Réserve
18+/20 • 2021 bis 2038 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249766

Max Gerstl: Klarer Duft mit viel Strahlkraft, Frucht und Mineralität stehen auf einer Linie, sind ebenbürtige Partner im edlen Duftbild. Im Antrunk viel süsse Frucht, dann mischt sich die feine Säure dazu, macht den Wein schlank und zieht die Aromatik in die Länge, **auf der Gaumenmitte kommt die Eleganz voll zum Tragen, da zeigt er sein volles Potenzial, das ist ein grosser, sehr edler Chardonnay,** der auch noch einiges an Zukunftsperspektive in sich birgt.

JETZT LIEFERBAR

2016 # Westhofen Chardonnay
18+/20 • bis 2030 • 75cl **Fr. 17.–** (ab 6.10.2019 19.–) • Art. 248131

Max Gerstl: Der Wein fesselt mich mit seinem sagenhaft mineralischen Duft, ich meine an einem feinen Bourgogne von Pierre Morey zu riechen. **Das ist ein Bijou von Wein, ein Geniestreich.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Foto: Andreas Durst

NEU bei Gerstl

Weingut Richard Östreicher Sommerach

FRANKEN

Max Gerstl: Diese Geschichte ist fast zu schön, um wahr zu sein. Wir sind ja wirklich nicht auf der Suche nach neuen Weingütern, unser Sortiment platzt längst aus allen Nähten, aber **wenn man auf so grandiose Weine stösst, hat Vernunft keine Chance mehr.** Wir haben mit Ruth und Hanno Zilliken sowie mit Ilse und Wilhelm Haag vom Weingut Fritz Haag ein verlängertes Wochenende in Bamberg verbracht. Da gehörte es natürlich dazu, dass man uns bei einer Weinprobe die Top-Weine der Region Franken zeigte. Selbstverständlich waren da geniale Weine von Fürst und Horst Sauer dabei und noch einige weitere, mir bisher nicht bekannte wunderbare Weine. **Aber zwei Weine aus dieser Probe haben mir den Kopf verdreht, ein Pinot und ein Silvaner von einem gewissen Weingut Richard Östreicher,** von dem ich zuvor noch nie etwas gehört hatte. Ich war restlos begeistert und habe mir notiert, dass ich mich gelegentlich etwas genauer über dieses Weingut informieren möchte.

Fortsetzung folgende Seite >

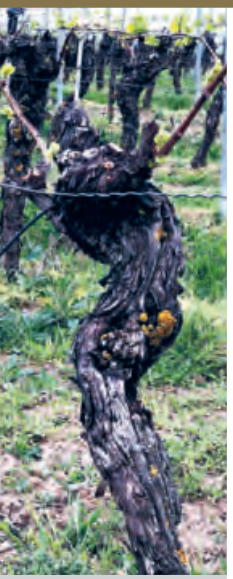
Richard Östreicher

Perfekte Harmonie aus feiner Rasse und edler Extraktsüsse.

2013 Spätburgunder Nr. 1

19/20 • 2020 bis 2040 • 75cl **Fr. 40.50** (ab ab 6.10.2019 45.–) • Art. 249751

Max Gerstl: Der hat so eine wunderbar kühle Ausstrahlung, wirkt tiefgründig und hat etwas genial Raffiniertes an sich, ein superfeines, edles Pinot-Parfüm, zeigt sich im Duft etwas offener, zugänglicher als der 14er. **Ein Finessenbündel am Gaumen,** etwas strukturierter als 2014, aber auch sehr fein, das ist ein richtig raffinierter Kerl, die Harmonie zwischen feiner Rasse und edler Extraktsüsse ist perfekt, **er ist qualitativ auf dem gleich hohen Niveau wie der 14er, einfach um Nuancen offener,** aber auch der dürfte sich noch positiv weiterentwickeln.



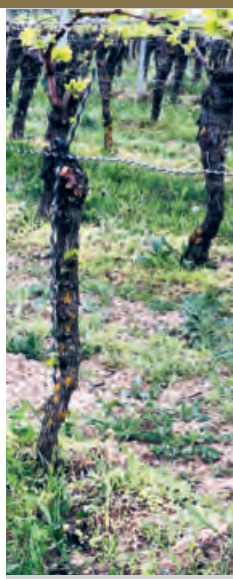
>Im Anschluss an die Tage in Bamberg haben meine Frau und ich noch ein paar Tage in der Gegend verbracht. Und siehe da: In einem empfohlenen Restaurant in der Nähe fanden wir auf der Weinkarte 6 Jahrgänge Pinot Noir vom Weingut Richard Östreicher! **Der Sommelier empfahl uns den 2007er, meine Frau und ich waren total begeistert!** Wir sagten ihm das natürlich, worauf er antwortete, dass die Familie Östreicher für heute Abend ebenfalls einen Tisch reserviert habe und jeden Moment eintreffen werde. Ich glaube nicht an Zufälle, so etwas ist ein Geschenk des Lebens, das muss von höherer Stelle inszeniert sein, das kann nicht einfach so passieren. Wir haben die sympathische Familie Östreicher an diesem Abend kennengelernt und vereinbart, dass wir sie bei unserer nächsten Deutschlandreise besuchen werden. **So haben wir letztes Frühjahr diesen winzigen Familienbetrieb besucht und festgestellt, dass hier ein leidenschaftliches Winzerpaar am Werk ist. Ich bin sicher, dass auch Sie, liebe Kundinnen und Kunden, viel Freude an diesen noch ausserordentlich preiswerten Weinen haben werden.**

2018 Silvaner Augustbaum
19/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 29.70** (ab ab 6.10.2019 33.–) • Art. 249749

Max Gerstl: Reiner Muschelkalkboden mit sandiger Auflage. Der strahlt eine unglaubliche Frische aus, ein Hauch Zitrusfrucht mischt sich in edle florale Noten, sehr klar, präzis und vielschichtig. Mundfüllender Auftakt, dann kommt gleich die geniale, cremig weiche, aber irre rassige Säure und verleiht dem Wein seine traumhaft schlanke Figur. **Das ist ein Traumwein, ein Silvaner von eindrücklicher Präzision, das ist purer Trinkgenuss,** da ist vibrierende mineralische Spannung, der Wein erinnert mich an die genialen Silvaner von Teschke, der ist **Charakterwein und Charmeur in einem.**

2018 Chardonnay Rossbach
19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 49.50** (ab ab 6.10.2019 50.–) • Art. 249750

Max Gerstl: Ein Burgunder-Klon, der sehr kleinbeerige Träubchen hervorbringt, entsprechend gering sind die Erträge (35hl/ha). Im Duft zeigt der eine verblüffende Mineralität, **das ist ein mineralisches Feuerwerk der Extraklasse,** dazu dezente Gelbfrucht und feine florale Variationen. Am Gaumen hat er einen kraftvollen, aber traumhaft schlanken, eleganten Auftritt, das ist grosse Klasse, sinnliche Aromatik, cremig weicher, aber irre rassiger Gaumenfluss, fulminanter, minutenlanger Nachhall, das ist ein **Chardonnay von Weltklasse.** Wir probieren den Wein auch noch aus einem neuen Fass, er steckt das Holz weg, als wäre das völlig normal, das ist ein zusätzlicher Beweis für die Klasse dieses Weines.



2016 Spätburgunder Tradition
17+/20 • 2021 bis 2028 • 75cl **Fr. 22.–** (ab ab 6.10.2019 24.–) • Art. 249753

Max Gerstl: Wunderschöner, klarer vielschichtiger Pinot-Duft, das macht so richtig Spass, sich die Nase von diesem edlen Duft verwöhnen zu lassen. Sanfter, fein strukturierter, **wunderbar süsser Gaumen, schlanker, eleganter, aber auch schön fülliger Pinot,** der hat so einen schlichten, natürlichen Auftritt, strahlt Wärme aus, zeigt aber auch einen angenehm kühlen Hintergrund, **viel Trinkvergnügen zu einem mehr als nur fairen Preis.**

2014 Spätburgunder Nr. 1
19/20 • 2021 bis 2040 • 75cl **Fr. 40.50** (ab ab 6.10.2019 45.–) • Art. 249752

Max Gerstl: 10–20% Ganztraube. Intensiv und mit viel Ausdruckskraft im Duft, das ist ein grosser, edler Pinot, der mir da entgegenstrahlt. Schlanker, aber kraftvoller Gaumen, zeigt die traumhaft kühle Stilistik des Jahrgangs in Verbindung mit viel süssem Extrakt, der Wein hat Kraft, bewegt sich aber total leichtfüssig, Eleganz steht im Vordergrund, und da ist Charme ohne Ende. **Das ist so ein Wein, den man einfach lieben muss, er ist immer noch in seiner Jungweinphase, da schlummert ohne Zweifel noch ganz viel zusätzliches Potenzial,** ich würde ihm noch 2–3 Jahre Zeit geben, um weiter zu reifen.

– Max Gerstl: «Wenn man auf so grandiose Weine stösst, hat Vernunft keine Chance mehr.» –

– Max Gerstl, Pirmin Bilger: «Die Weine der sympathischen Familie Östreicher möchten wir Ihnen sehr empfehlen!» –

FRANKEN

Weingut Rudolf Fürst Bürgstadt

Paul und
Sebastian Fürst

Hundsrück

48.–

Ein sehr heisses und trockenes Jahr, wobei man hier mit rotem Buntsandstein-Terroir weniger Probleme mit trockenen Jahren hat. Den Reben hat man im 2018 keinen Stress angemerkt. **2018 war ein Rekordjahrgang mit bestem Ertrag seit 2007, ein exotisches Jahr mit einem Charakter, wie man ihn gar nicht vergleichen kann.** Die Ernte hat bereits in der letzten Augustwoche stattgefunden, das gab es noch nie! Bereits 40% der gesamten Fläche war Ende August gelesen. Überhaupt war der Lesezeit bei diesem Jahrgang sehr entscheidend. Die Kerne waren so reif und braun, wie man es sonst nur ganz selten sieht. **Alle trockenen Weine werden 100% Botrytis-frei ausgebaut** – im 2018 gab es diesbezüglich jedoch überhaupt keinen Stress, die Trauben waren immer sehr gesund. Am ehesten könnte man den Jahrgang gefühlsmässig bzw. von der Rebarbeit her mit 2003 vergleichen, die Weine selber kann man mit 2015 und 2012 vergleichen. Um mehr Trub zu bekommen, wurden die Trauben mit den Füssen leicht angequetscht, bevor sie gepresst wurden.

Enorme Konzentration.

2018 Riesling Centgrafenberg Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 48.–** (ab 6.10.2019 52.–) • Art. 249855

1977 gepflanzter Rebberg. Der Wein lag noch auf der Hefe, als wir ihn Ende April 2019 probierten.
Max Gerstl: Das ist atemberaubende Tiefe, man hat das Gefühl, der Duft käme aus der Tiefe eines Ziehbrunnens, verblüffende Mineralität, die Sinne berauschende Vielfalt, der Duft zeigt Strahlkraft ohne Ende und eine betörende aromatische Intensität. **Am Gaumen geht die Post ab, die Konzentration ist enorm, dennoch bleibt der Wein verspielt leicht,** zeigt sich wunderbar schlank und elegant, er besitzt Rasse, aber auch einen einzigartigen Schmelz, er wirkt füllig, dicht, und es ist ein raffinierter Hauch Fett mit im Spiel, alles ist aber superschlank und spannend, **das ist einer der faszinierendsten Rieslinge, die ich je probiert habe,** einerseits ein ziemlich wilder Kerl, aber dann auch ein

charmanter Gaumenschmeichler, **der neckt mich, der spielt mit mir, der beschäftigt meine Sinne, er schwankt irgendwie zwischen liebem Kind und wildem Kerl.** Bei diesem Wein habe ich auch das Gefühl, dass er ein fast unendliches Entwicklungspotenzial vor sich hat.
Sebastian Fürst: «Es freut mich dass er euch schmeckt, wir machen uns da **mit der Traubenselektion enorm viel Aufwand,** da freut es mich natürlich zu hören, dass sich das auszahlt.»

2018 Riesling Bürgstadter Berg 1. Lage
19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 26.–** (ab ab 6.10.2019 29.–) • Art. 249854

Max Gerstl: Der duftet traumhaft mineralisch, kommt dadurch wunderbar aus der Tiefe. Die Art und Weise, wie der Kraft und Eleganz verbindet, fasziniert total, da ist auch wieder diese raffinierte Struktur, der feine Schmelz, die einzigartige Aromatik, **ein unglaublich faszinierender Wein, geniale Länge, der hat einen vibrierend sinnlichen Auftritt.**

2017 Bürgstadter Berg 1. Lage Spätburgunder
19/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 38.–** (ab ab 6.10.2019 42.–) • Art. 249857

Max Gerstl: Das strahlt schon ein grosser Pinot aus dem Glas, zu den faszinierenden Noten von roter Kirsche gesellt sich auch ein Hauch schwarze Kirsche, dann wieder diese genialen Kräuter und hier wunderbare florale Noten. **Auch am Gaumen ein Traum, der Wein schmeckt himmlisch,** sein überaus sanfter Auftritt wird begleitet von feiner, erfrischender Rasse, Massen von superfeinen Tanninen sind eingebunden in viel feines, süsses Fruchtfleisch, alles ist eine einzige Harmonie, der Wein hat auch so eine wunderschön kühle Seite, das macht ihn zusätzlich verspielt, aber **letztlich ist es einfach nur absoluter Hochgenuss.**

2017 Centgrafenberg Spätburgunder Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 66.–** (ab ab 6.10.2019 72.–) • Art. 249858
50% Ganztraube

Max Gerstl: Wir kommen schon bei den Basis- und 1. Lage-Weinen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus. Ist noch mehr Qualität überhaupt möglich? Dieser Duft ist in der Tat nicht konzentrierter, aber noch eine Stufe raffinierter, komplexer, tiefgründiger. **Das ist Pinot-Perfektion, die Konzentration ist enorm, aber viel berührender ist die Leichtigkeit,** mit der sich dieses sinnliche Aromenbündel bewegt, dieser Filigrantänzer raubt mir den Verstand, dieser komplexe Terroirwein liebkost vibrierend den Gaumen und **geht dabei direkt ins Herz.**

2017 Hundsrück Spätburgunder Grosses Gewächs
20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **Fr. 140.–** (ab ab 6.10.2019 155.–) • Art. 249860
37.5cl **Fr. 68.–** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 249861

Vom Nachbars-Weinberg vom Centgrafenberg. Die Lage Hundsrück ist etwas steiler und hat das felsigste und röteste Terroir. Mit rund 80% Ganztrauben-Vergärung hat der Hundsrück GG den grössten Anteil.
Max Gerstl: Da ist eine atemberaubende Tiefe in diesem Duft, ein edles Fruchtbündel eingebunden in Kräuteraromen der sinnlichen Art, **das ist der Duft eines ganz grossen edlen Burgunders.** Wenn jemand mir diesen Wein blind als Clos de la Roche von Dujac verkaufen würde, ich muss gestehen, ich würde es wohl kaum merken. **Das ist Pinot in Vollendung, da stimmt einfach alles,** die wunderbare Extraktsüsse, die feine Rasse, die

enorme Fülle, der tänzerisch verspielte Auftritt, die edle, aber superfeine Struktur, das ist ein Genie von Wein, **grössere Pinot als diesen gibt es wohl kaum, höchstens andere.**

JETZT LIEFERBAR

2016 # Klingenberger Spätburgunder
18/20 • 2019 bis 2028 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2019 40.–) • Art. 248153

Max Gerstl: Schon der Duft hat Klasse, das ist herrlicher Pinot, klar, präzis und komplex, da sind auch Tiefe und feinste burgundische Frucht, einfach köstlich. Auch am Gaumen zeigt er seine noble Herkunft deutlich, was ist das für ein edler Wein, **Pinot wie aus dem Bilderbuch,** das ist schon eine echte Persönlichkeit und doch bewahrt der Wein seine schlichte, unaufdringliche Art.

2016 # Bürgstadter Berg Erste Lage Spätburgunder
19/20 • 2019 bis 2035 • 75cl **38.–** (ab 6.10.2019 42.–) • Art. 248154

Max Gerstl: Der Duft ist von sprichwörtlicher Feinheit, schmeichelt der Nase auf raffiniert sinnliche Art, bildschön und verführerisch, der Wein strahlt seine Klasse aus. Feinheit ist auch am Gaumen erstes Gebot, dennoch hat er von allem noch etwas mehr als der Ortswein, auch etwas mehr Struktur, hohe Konzentration, enorme Fülle, das ist schon grosse Klasse, eine echte Persönlichkeit, **sehr nahe an der Spitze und zu einem vergleichsweise günstigen Preis.**

2016 # Frühburgunder R
19+/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **77.50** (ab 6.10.2019 85.–) • Art. 248156

Das ist eine alte Mutation vom Spätburgunder. Sebastian Fürst: «Die Sorte ist ziemlich schwierig zu bearbeiten, **der Aufwand ist enorm,** die Beerenhäute sind extrem empfindlich. Wenn ein Blatt eine Beere berührt, fault sie. Aber wenn man den Aufwand nicht scheut, wird man mit ausdrucksstarken, charaktervollen Weinen belohnt.»
Max Gerstl: Genial würziger Duft, dem Spätburgunder sehr ähnlich, vielleicht etwas würziger und mit raffinierten Kräutertönen, irre komplex und tiefgründig. **Der Wein fasziniert mich total,** eine atemberaubende Frische betört Nase und Gaumen, dann kommt diese überaus köstliche Süsse zum Tragen, diese Fülle, diese Spannung, ein grosser, sehr edler Wein und doch irgendwie ein Kumpel, auf jeden Fall einer, den man einfach lieben muss. Er scheint die Liebe, welche die Familie Fürst ihm zukommen lässt, gleich doppelt zurückgeben zu wollen.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut Horst Sauer Escherndorf

Horst Sauer mit Tochter Sandra

Der Winter wollte im Jahr 2018 einfach nicht gehen. Bis Mitte März waren die Temperaturen kalt und sorgten für absoluten Stillstand im Weinberg. Dann wurde es schlagartig warm. **Der Frühling fiel aus! Vom Winter direkt in den Sommer!** Ab April hatten wir einen explosionsartigen Austrieb und Wachstum der Reben. Eine so wahnsinnig schnelle Vegetation gab es selten. Die Blüte der Reben im Mai war bei dem trockenen und warmen Wetter schnell vorbei und die Trauben genossen die Idealen Wetterbedingungen und legten eine rekordreife Entwicklung an den Tag. Schon Mitte Juli 2018 war das Stadium Reifebeginn erreicht. Die anhaltende Trockenheit und die weiteren Aussichten auf weiterhin keinen Regen veranlassten uns dazu, unsere Weinberge zu bewässern. In unsere mit Tröpfchenbewässerung ausgestatteten Weinberge fuhren wir ca. 400'000 Liter Wasser. Die restlichen Weinberge ohne stationäre Bewässerung versorgten wir mit Wasser aus dem Main per Überkronenbewässerung. Auch im August blieb das Wetter warm und trocken und zeigte an, dass wir uns auf die früheste Lese aller Zeiten vorbereiten sollten.

> Am 31. August ging es dann auch tatsächlich los. Nicht wie gewohnt mit den Frühsorten Müller-Thurgau und Bacchus, sondern mit Silvaner und Riesling. 14 Tage früher als 2017! **Trotz der anhaltenden Trockenheit haben unsere Weinreben eine sehr gute Qualität erbracht.** Goldgelbe Trauben, die wie gemalt aussahen, hingen an den Weinreben und liessen uns die Wahl des Erntezeitpunktes. Die einzige Herausforderung war die anhaltende Hitze bei der Lese. 5 Wochen später waren schon fast alle unsere Trauben gelesen und im Keller eingelagert. **Sehr intensive Fruchtaromen und eine angenehme Säurestruktur versprechen einen grossartigen Jahrgang 2018.**

36.–

Ein Gänsehaut-Silvaner.

2018 Silvaner Escherndorf am Lumpen 1655 Grosses Gewächs

19+/20 • bis 2036 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249699

Max Gerstl: Im Duft übt er noble Zurückhaltung, nach dem fulminanten blauen Silvaner ein beinahe unscheinbares Pflänzchen, aber da steckt ganz

viel drin, vor allem Tiefe und Komplexität, auch wieder mit dieser edlen, herben Note. Genau gleich am Gaumen, das ist ein **unglaubliches Finessenbündel,** der tänzelt mit einer Leichtigkeit über den Gaumen, die sprichwörtlich ist, alles ist einfach superfein, hochelegant, aber auch mit ganz viel Spannung drin, **ich habe selten einen so raffinierten Silvaner gekostet,** einen wie diesen, der mir eine wohlige Gänsehaut beschert.
Pirmin Bilger: Die Länge und das Durchhaltevermögen im Finale sind beeindruckend und präsentieren zum Schluss noch ganz feine würzige Rückaromen. **Das ist ganz gross!**

2018 Just Silvaner
17+/20 • bis 2025 • 75cl **Fr. 13.50** (ab ab 6.10.2019 15.–) • Art. 249705

Der duftet wunderbar frisch, das ist ein geniales Fruchtbündel, eingebunden in raffinierte Mineralität, der Wein hat eine erstaunlich kühle Ausstrahlung. Er schmeckt köstlich süss, hat die ideale Säurestruktur, die ihn wunderbar schlank macht und ihm Eleganz verleiht, das ist herrliches Trinkvergnügen, **einen schöneren Einstieg in den Silvaner kann man sich gar nicht vorstellen.**

2018 Silvaner Escherndorf Lump TBA
20+/20 • bis 2100 • 50cl **Fr. 76.50** (ab ab 6.10.2019 85.–) • Art. 249704

Max Gerstl: Im Duft gibt sie sich nobel zurückhaltend, ein ganz feines, sublimes, aber überaus komplexes Parfüm, hat auch wieder diesen noblen, herben Einschlag wie hier alle 2018er-Silvaner. Am Gaumen geht die Post ab, **da ist eine geballte, mit den Sinnen kaum noch zu erfassende Ladung himmlischer Aromen,** das ist ein kleines Monster, bleibt aber verblüffend schlank. Im Antrunk sprengt sie beinahe den Gaumen, dann kommt die superfeine Säure zum Tragen, zieht die Aromen fast unendlich in die Länge, der Wein erscheint irgendwie gar nicht sonderlich spektakulär zu sein, er ist vielmehr **Charmeur und Gaumenschmeichler, hier ist die ganze Eleganz des Jahrgangs in hochkonzentrierter Form.** Eine grosse TBA pflegt in der Regel schon einen einigermassen lauten Auftritt, ganz anders diese hier, die **trotz bombastischer Konzentration einfach nur fein, fein und nochmals fein ist,** so etwas habe ich selten zuvor oder vielleicht sogar überhaupt noch nie erlebt, **ich bin hin und weg, versinke in einen Traum, das ist eine TBA zum Meditieren.** Und schon fast selbstverständlich ist das ein Wein, der die 20-Punkte-Skala sprengt. Es ist im Prinzip die mehrfache Konzentration des GGs, das ja auch praktisch schon ein 20-Punkte-Monument ist.

2018 Riesling trocken S Escherndorfer Lump 1. Lage
19/20 • 2021 bis 2040 • 50cl **Fr. 19.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249702

Der Riesling hat halt schon eine einzigartige Strahlkraft, ein grosser Riesling wie dieser wirkt einfach immer besonders raffiniert. **Mit diesem Wein am Gaumen kann man einfach nur restlos begeistert sein,** wir bewegen uns schon auf einem qualitativen Niveau, wo man eigentlich gar nicht glaubt, dass noch mehr möglich ist, hier ist jedes Detail einfach perfekt, diese irre Saftigkeit, dieser geniale Schmelz, diese enorme Kraft so verspielt leichtfüssig vorgetragen, **ein Traum.**

2018 Riesling Escherndorf am Lumpen Grosses Gewächs
20/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249700

Max Gerstl: Wie beim Silvaner kommen wir auch hier zurück zu absoluten Eleganz und Feinheit, schon der Duft zeigt sich zart, filigran, raffiniert. Auch das ist ein unglaublich feiner Kerl, **ich liebe dieses Tänzerische über alles, diese enorme Verspieltheit,** diese edle, genial feine Struktur, diese, irre rassige, aber cremig weiche Säure, das ist Riesling in Vollendung und der Wein hat ein Potenzial, das man gar nicht hoch genug einschätzen kann, **so genial verpackte Rasse habe ich selten erlebt,** eine elektrisierende Gänsehaut überzieht meinen ganzen Körper.
Pirmin Bilger: Es ist ein Spektakel, das sich am Gaumen abspielt, eine Fülle in dieser Klarheit und Reinheit, wie sie perfekter nicht sein könnten. **Mineralisches Finale der Sonderklasse mit atemberaubender Länge. Das ist wahrlich ein Grosses Gewächs.**

JETZT LIEFERBAR

2015 # Silvaner Escherndorf Lump TBA
20/20 • bis 2070 • 50cl **Fr. 76.50** (ab 6.10.2019 85.–) • Art. 246856

Gewaltige Fülle, sensationelle Vielfalt, ein Traum-Duft, geprägt von intensiver, glasklarer, blitzsauberer Botrytis. Der Wein streicht wie Öl über die Zunge, total fein und cremig, aber geradezu sensationell rassig, das ist ein irres Konzentrat, aber so etwas von unglaublich leichtfüssig, von einer vibrierenden, aber total weichen, feinen Säure getragen, **das ist eine monumentale TBA, die wegen ihrer phänomenalen Säure von einer ganz grossen Riesling TBA praktisch nicht zu unterscheiden ist,** ein echtes Weinmonument.

2016 # Just Silvaner
17+/20 • bis 2020 • 75cl **Fr. 13.50** (ab 6.10.2019 15.–) • Art. 246852

Feiner, intensiver, ausdruckstarker Duft, offenherzig und komplex. In diesen Wein verliebt man sich ganz leicht schon aufgrund des herrlichen Duftes. Auch am Gaumen ist er auf der feinen, filigranen, aber auch genial rassigen Seite, **der Wein schmeckt köstlich, eine echte Delikatesse,** diesen beschwingt leichtfüssigen, fröhlichen Wein muss man einfach lieben.

2015 # Silvaner Escherndorf am Lumpen Grosses Gewächs
19+/20 • 2020 bis 2040 • 75cl **Fr. 32.40** (ab 6.10.2019 36.– • Art. 246855

Ein Feuerwerk aus Frucht und Mineralität betört die Nase, eine Duftwolke, die beeindruckt. Ein ganz grosser, über alles erhabener Riesling am Gaumen, ein irres Kraftbündel, schwebt aber förmlich über den Gaumen, zeigt Finessen ohne Ende, **zündet auf der Gaumenmitte ein wahres Aromenfeuerwerk,** feinste Frucht trifft auf feinste Mineralität, der Wein besitzt eine unglaublich raffinierte Struktur, wirkt männlich und packt zu, gleichzeitig ist alles an ihm superdelikat und charmant, **das ist ganz hohe Schule.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

PFALZ

Weingut Friedrich Becker Schweigen

Friedrich und Friedrich Wilhelm Becker mit Gerstl-Team.

72.–

Friedrich Becker ist ein engagierter Charakterkopf, genauso charaktervoll sind seine Weine. Ein Terroir, das jenem des Burgunds ähnlich ist, steile Hanglagen, Reben aus bestem, teilweise uraltem genetischem Material und eine vorbildliche Weinbergsarbeit sind hier die Garanten für sensationelle Qualität. Nie dominieren Kraft und Alkohol, sondern **Finesse und Eleganz, wie man dies von den besten Gewächsen aus dem Burgund kennt.** Kaum jemand sonst kann eine so lückenlose Reihe grosser Spätburgunder aufstellen wie der «Alte Fritz» mit seinem Sohn, dem «Jungen Fritz» aus der Südpfalz.

Pinot in Vollendung.

2016 Sankt Paul Pinot Noir Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 72.–** (ab 6.10.2019 80.–) • Art. 249897

Max Gerstl: Da strahlt ein ganz grosser, edler Pinot aus dem Glas, intensiv reich, überaus vielfältig, ein traumhaftes Duftbild. Kernige Struktur im Antrunk, dann mischt er seinen cremigen Schmelz dazu und jede Menge köstlich süsses Extrakt, der Wein wirkt sehr klassisch, genial schlank, die pure Eleganz, **alles erscheint traumhaft spielerisch, unbeschwert natürlich, gleichzeitig ist es ein zutiefst berührendes, sehr edles Meisterwerk,** Pinot in Vollendung.

Pirmin Bilger: Was für eine strahlende Eleganz, die von diesem Wein ausgeht. Im Vergleich zum etwas aromatischeren und fülligeren 15er zeigt dieser 16er seine Feinheit. Am Gaumen strukturbetont mit guter Säure und einer starken, aber feinen Tanninstruktur. Die Frucht ist noch etwas zurückhaltender in der jetzigen Phase, hat aber die Kraft für die kommenden Jahre. **Zum Abgang hin zart würzig und fein mineralisch. Grandios!**

2017 Chardonnay Schweigen
19/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **Fr. 36.–** (ab ab 6.10.2019 40.–) • Art. 249891

Max Gerstl: Traumhaft mineralischer Duft bis hin zu einem Hauch Feuerstein, ganz feine Frucht im Hintergrund, **duftet wie ein grosser Burgunder.** Wunderbar schlanker, eleganter Auftritt, feinste Rasse trifft auf cremig weichen Schmelz, sinnliche Aromatik, vibrierende mineralische Tiefe, das ist so ein Wein, der direkt ins Herz geht, unglaublich süffig, aber auch viel Persönlichkeit ausstrahlend.

2017 Chardonnay Mineral
20/20 • 2022 bis 2050 • 75cl **Fr. 54.–** (ab ab 6.10.2019 60.–) • Art. 249893

Pirmin Bilger: Diese Trauben wurden zuerst in der zweiten September-Woche gelesen. Nachdem bereits der Ortswein-Chardonnay derart phänomenal war, bin ich echt gespannt auf unseren Liebling, den Mineral. Die Reben haben bereits ein Alter von 30 Jahren und entsprechend strahlt er viel Terroirtiefe aus. **Der hat schon den Duft und die Grösse eines grossen Burgunders. Das ist unglaublich nobel, was wir hier im Glas haben.** Diese Feinheit und aromatische Vielfalt sind beeindruckend. Der Gaumen ist eine Wucht, die Sinne berauschend. Ähnlich wie im Burgund zeigt sich auch dieser 17er mit einer atemberaubenden Fülle an noblen Aromen bei gleichzeitiger Eleganz und rassiger Säure. Im Vergleich zum bereits genialen 16er hat der Mineral mit diesem Jahrgang noch einen Zacken an Raffinesse zugelegt – so bleibt mir gar nichts anderes übrig, als ihm die 20 Punkte zu geben. **Ein grosses Kompliment an die Familie Becker.**
Max Gerstl: Wirkt eher eine Spur verhaltener als der Schweigener, aber irre komplex, das ist eine himmlisch schöne Duftwolke, die Sinne berauschend, reizvoll, verführerisch und faszinierend. **Geballte Kraft am Gaumen, aber es ist pure Eleganz, der Wein ist wunderbar schlank,** hier ist auch wieder diese überaus raffinierte Struktur, die Maischestandzeit bringt zusätzliche Klasse – hervorragendes Traubenmaterial vorausgesetzt. **Das ist ein Genie von Wein, im Antrunk habe ich das Gefühl, er erschlägt mich mit seiner gigantischen Kraft und dann tänzelt er davon, als sei er ein Fliegengewicht.** Unglaublich, wie er sein irres Geschmacksspektrum und seine monumentale Fülle über den Gaumen schweben lässt.

2016 Kammerberg Pinot Noir Grosses Gewächs
19+/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **Fr. 81.–** (ab ab 6.10.2019 90.–) • Art. 249895

Pirmin Bilger: Sinnlich fein tänzeln die Aromen aus dem Glas. Der Duft eines grossen Burgunders, wie er nur von einem Pinot Noir kommen kann. Alles zeigt sich so unglaublich zart und doch immens tiefgründig, mit viel Raffinesse unterlegt. **Am Gaumen kommen Kraft und Terroir des Kammerbergs voll zur Geltung.** Saftige Kirschfrucht mit herrlicher Säure und samtig feinen Gerbstoffen. Alles wirkt unglaublich harmonisch und perfekt ausbalanciert, mit viel Tiefe und Eleganz. **Die Aromen bleiben noch minutenlang am Gaumen,** zum Finale kommen noch edle Kräuter in den Vordergrund und verlängern den Abgang zusätzlich.

2016 Pinot Noir Heydenreich
20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **Fr. 144.–** (ab ab 6.10.2019 160.–) • Art. 249894

Max Gerstl: Auch der springt förmlich aus dem Glas, das ist der Duft eines ganz grossen, edlen Pinots, die Intensität der Aromatik verblüfft, dabei kommt auch seine zarte, verspielte Seite voll zur Geltung; spannend, wie

sich schon im Duft Eleganz und Kraft zu einer Einheit finden. Im Antrunk wirkt er zuerst beinahe verhalten, um im nächsten Moment förmlich zu explodieren, **das ist ein gigantisches Aromenbündel, schwebt aber tänzerisch leichtfüssig über den Gaumen, der Wein ist attraktiv und verführerisch,** da ist ein Hauch knisternde Erotik im Spiel, eine elektrisierende Gänsehaut überzieht meinen Körper.
Pirmin Bilger: **Die monumentale Kraft am Gaumen ist schon phänomenal, obwohl er gleichzeitig zart wirkt.** Ein guter Strukturkomplex aus Säure und Tanninen verleihen ihm das Rückgrat, das er für sein langes Leben braucht. In ein paar Jahren, wenn er sein ganzes Potenzial zeigen kann, wird das eine atemberaubende Schönheit sein, die mit ihrer Noblesse glänzen wird. Ich bin jetzt schon darauf gespannt und werde mir ein paar Flaschen in den privaten Keller legen.

.

JETZT LIEFERBAR

2016 # Chardonnay Mineral
19+/20 • 2020 bis 2040 • 75cl **Fr. 54.–** (ab 6.10.2019 60.–) • Art. 248170

Pirmin Bilger: Der Name ist hier Programm. Was für ein betörend mineralischer Chardonnay-Duft – wie von einem anderen Stern. Zarte, frische Zitrusfrucht, kommt einem grossen weissen Burgunder sehr nahe. Ich erinnere mich immer wieder gerne an unsere firmeninterne Blindprobe, bei der **dieser Chardonnay gewonnen und andere grosse Namen hinter sich gelassen hat.** Am Gaumen explosive Frische, puristische Eleganz und erhabene Mineralität. Die Frucht ist ganz fein und zart im Hintergrund. Es ist unbeschreiblich, wie blitzsauber und klar dieser Wein daherkommt. Der gehört ganz klar zu den besten Chardonnays, die ich kenne, und wird allen Liebhaberinnen und Liebhabern von puristischen, mineralisch geprägten Weinen viel Genuss und Freude bereiten.

2015 # Spätburgunder B
75cl **Fr. 23.40** (ab 6.10.2019 27.–) • Art. 248172

Wir haben diesen Wein noch nicht probiert, wir wissen aber wie sensationell gut schon die Jahrgänge 2012, 2013 und 2014 waren (Die Bestände von 2014 gehen langsam zu Ende). Es ist klar, dass der grosse Jahrgang 2015 zumindest auf dem qualitativen Niveau der Vorjahrgänge sein wird. Wir kaufen – was wir sonst nie tun – für einmal blind ein. Unsere Garantie, dass Sie den Wein zurückgeben können, falls er Ihnen nicht schmeckt, gilt ja sowieso.

2015 # Schweigener Pinot Noir
18/20 • 2019 bis 2032 • 75cl **Fr. 27.–** (ab 6.10.2019 30.–) • Art. 248173

Max Gerstl: Wow, das ist einfach sensationell, was hat dieser Wein doch für einen genialen Duft, schwarze Kirschen in verblüffend schöner Form, das ist ein Pinot-Duft, wie man ihn sich schöner kaum vorstellen kann. Und der Wein schmeckt genau so, wie man ihn sich aufgrund des genialen Duftes vorstellt, frische Frucht der sinnlichen Art, mit jeder Menge köstlich süssem Extrakt unterlegt, der kommt so herrlich beschwingt daher, eine die Sinne erfrischende Köstlichkeit. **Da sind wir qualitativ bereits auf der Höhe eines grossen Burgunders.**
Pirmin Bilger: Schon der «einfache» Ortswein haut mich fast aus den Socken.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

2015 # Pinot Noir Heydenreich
20/20 • 2021 bis 2060 • 75cl **Fr. 144.–** (ab 6.10.2019 160.–) • Art. 248176

Max Gerstl: **Wow, der Heydenreich!** Wir haben jetzt eine Serie absolut perfekter Pinots verkostet und wir wissen aus Erfahrung, dass das hier ein ganz besonderer Wein ist. Aber perfekter als perfekt geht bekanntlich nicht, hier stossen wir auf das übliche Dilemma. Es bleibt also nichts anderes als zu beschreiben, was an diesem Wein im Vergleich mit den anderen noch speziell ist. Im Duft tritt die Frucht eher etwas in den Hintergrund, macht noch mehr Platz für faszinierende Terroiraromen. Am Gaumen ist die Tanninstruktur noch um einen Hauch feiner, da ist auch noch ein Hauch mehr Extraktsüsse bei gleichzeitig noch etwas feinerer Säure, der Wein ist einfach noch eine Spur raffinierter, auch wenn man das gar nicht mehr für möglich hält, das ist an Sinnlichkeit nicht zu überbieten, **das ist schon jetzt eine echte Pinot-Legende** und wird möglicherweise sogar schon etwas früher die schönste Genussphase erreichen als Sankt Paul und Kammerberg.
Pirmin Bilger: Wir sind im 7. Pinot-Himmel angekommen!

 # Cuvée Salomé Rosé • Schaumwein
19/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 29.70** (ab 6.10.2019 33.–) • Art. 248434

Die Schwarzriesling- und Spätburgunder-Trauben wurden sorgsam von Hand selektioniert, entrappt und im Ganzen gepresst. Die gezügelte Vergärung und der weitere Ausbau erfolgten in grossen Eichenholzfässern. Nach 6-monatigem Hefelager der Erstgärung kam die Abfüllung zur traditionellen zweiten Gärung in die Flaschen. Nach der Flaschenreife erfolgte die Abtrennung der Hefe, das sogenannte «Degorgieren», im Juli 2017.
Schon im Glas zeigt er mit seiner zarten Rosé-Farbe seinen noblen Charakter. Der Duft ist ein Traum – die ideale Paarung zwischen Sekt und Pinot. Einerseits offenbart das Bouquet zarte Brioche- und Hefenoten, anderseits kommt hier der zarte Duft des Spätburgunders zur Geltung. Eine erquickende Perlage und die gute Struktur verleihen diesem Rosé-Sekt das gewisse Etwas. **Die Aromenvielfalt zeigt eine enorme Länge und immer wieder neue Facetten. Ein edler und gleichzeitig extrem genussfreudiger Schaumwein.**

39.40

2010 # Cuvée Salomé Rosé Reserve • Schaumwein
19+/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 39.40** (ab 6.10.2019 44.–) • Art. 248435

Die Trauben für den Rosé Reserve kommen aus den besten Lagen vom Weingut Friedrich Becker. **Dieser Schaumwein hat eine 8-jährige Flaschenreifung hinter sich.**
Er ist geprägt von einer unglaublich einnehmenden Eleganz mit einer betörenden Strahlkraft. Hier kommt der **Pinot-Charakter ausgeprägt zur Geltung** und zeigt sich mit einer wunderschönen rotbeerigen Aromatik. Nur ganz zart und fein im Hintergrund nimmt man etwas Hefe- und Brioche-Aromen wahr. Der Sekt zeigt schon im Bouquet eine tiefgründige Frische mit mineralischen Komponenten. **Am Gaumen ist er wunderschön ausbalanciert.** Edle Fruchtaromen treffen auf eine perfekte Säurestruktur mit einer harmonischen Perlage. Im Abgang kommen würzige Nuancen und wiederum die Mineralität voll zur Geltung.

PFALZ

Weingut Christmann Gimmeldingen

Kellermeister Oskar Micheletti mit Steffen Christmann

58.80

Es war ein herausforderndes Jahr für unsere Weinberge. Ganz Europa hat einen aussergewöhnlichen Sommer erlebt. Auf ein nasses Frühjahr folgte die Trockenheit. **Besonders beeindruckt haben uns die Auswirkungen der biodynamischen Arbeit:** Die Wurzeln gehen tiefer und die Weinberge haben dabei ihr Gleichgewicht erreicht. Die Reben tragen nur so viele Trauben, wie sie auch ernähren können. So konnten wir auch in diesem Jahr in mehreren Durchgängen gesunde Trauben ernten.
Dies ist Anlass für uns, dankbar auf **15 Jahre Biodynamie** zurückzublikken. Diese Philosophie hat nicht nur unsere Weinberge, sondern vor allem uns und unseren Blick auf unsere Reben verändert. Die Biodynamie schliesst den Kreis zwischen Mensch und Herkunft. Sie ist die Grundlage für die Renaissance grosser Weinberge und die Erzeugung authentischer Weine, wie sie nur hier wachsen können. Anders, pfälzisch, typisch Christmann – und **auf Augenhöhe mit den besten Weinen der Welt.**

Einer der weltweit allergrössten Weissweine.

2018 Idig Grosses Gewächs

20+/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 58.80** (ab 6.10.2019 65.–) • Art. 249914

Max Gerstl: Dieser Duft raubt mir den Verstand, feiner, zarter, filigraner geht nicht mehr, aber intensiver, komplexer, ausdrucksvoller auch nicht, **dieser Duft ist eine unglaubliches Phänomen.** Ähnliches passiert am Gaumen, der Wein könnte nicht leichtfüssiger sein, der ist unglaublich beschwingt, vereint irre Rasse mit cremig weichem Schmelz, ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus, **in den letzten beiden Jahren war der Idig schon ein Überwein,** der grösste Idig aller Zeiten – das kommt mir bekannt vor, habe ich wahrscheinlich schon mehr als einmal geschrieben. Aber was kann ich dafür, wenn er immer noch besser wird? **Ich bin überzeugt: So raffiniert wie 2018 war er noch nie, diese unglaubliche tänzerische Leichtigkeit sprengt jede Vorstellungskraft** und das dann in Verbindung mit dieser sagenhaften Vielfalt, dieser einzigartigen Fülle von Aromen, dieser Idig ist definitiv etwas vom Allergrössten, was es auf dieser Welt in Sachen Weisswein gibt.
Pirmin Bilger: Das Spiel zwischen kraftvoller Struktur und intensiven Aromen ist unendlich gut. Zum Ausflippen schön, mit enormer Komplexität.

Er zeigt, wie gross die besten Rieslinge im Vergleich zu allen anderen Weissweinen sein können. **Ein Monster, eine Ballettänzerin, irgendwie alles in einem – perfekt.**

2018 Christmann Riesling trocken
17/20 • bis 2024 • 75cl **Fr. 17.80** (ab ab 6.10.2019 20.–) • Art. 249910

Max Gerstl: Schon der Duft strahlt einen unglaublichen Charme aus, feinste Frucht in Verbindung mit raffinierten floralen Komponenten, wobei die herbe Holunderblüte eine zentrale Rolle spielt. Am Gaumen die absolute Leichtigkeit des Seins, der Wein schwebt einfach davon, eindrückliche aromatische Vielfalt in diesem superleichten Wein, das ist seit vielen Jahren **einer der leichtfüssigsten, verspieltesten Weine überhaupt,** und dieses Jahr scheint er sogar noch eine Spur tänzerischer zu sein, das ist unglaublich raffiniert, **was ist das doch für eine delikate Köstlichkeit!**

2018 Königsbacher Ölberg Riesling trocken
19/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **Fr. 32.40** (ab ab 6.10.2019 36.–) • Art. 249911

Pirmin Bilger: Was für ein puristisch klares Duftbild, so unglaublich rein und zart, von einer alles überstrahlenden Eleganz geprägt. Zeigt delikat und filigran seine Zitrusfrucht und einen Hauch tropische Frucht. Am Gaumen glänzt er mit seiner phänomenalen Struktur. Die Leichtigkeit, die rassige Säure – alles blitzsauber ohne Wenn und Aber. Eine mineralische Wucht, wie ein kleiner Meursault mit beindruckendem Zug nach vorne. **So feminin und doch so kraftvoll. Was für eine delikate Noblesse.**

2018 Reiterpfad Grosses Gewächs
19+/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **Fr. 49.50** (ab ab 6.10.2019 55.–) • Art. 249916

Pirmin Bilger: Ausladendes exotisches Bouquet nach reifer Ananas und Melone. Dazu ätherische kühle Note, die an Minze erinnert. Mit 13.1% Alkohol hat der Reiterpfad den höchsten Wert. Dies zeigt sich auch in seinem weichen Auftakt und seinem cremigen Schmelz. Die Säure ist sogar ein halbes Gramm höher als im letzten Jahr, weshalb der Wein nie fett sondern immer sehr frisch und schlank wirkt. Auch die Gerbstoffe sind von perfekter Qualität und geben ihm eine starke Struktur. **Lang anhaltende Aromatik mit mineralischem Finale.**

2018 Meerspinne im Mandelgarten Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 54.–** (ab ab 6.10.2019 60.–) • Art. 249915

Max Gerstl: Das ist ein superfeines edles, **irre komplexes Riesling-Parfüm,** alleine schon dieser Duft ist ein die Sinne berauschendes Erlebnis, eine kleine Duftorgie, aber superfein, voller Eleganz, alles andere als aufdringlich. Am Gaumen betont sanfter Auftritt, wirkt verspielt leicht, aber irre aromatisch. Woher nimmt dieser superleichte Wein diese unglaubliche Konzentration? **Ein Feuerwerk von Aromen verwöhnt den Gaumen,** getragen von einer feinen, weichen, aber sagenhaft rassigen Säure, geniale Mineralität steht im Zentrum, edle Zitrusfrucht ergänzt das Spiel der Aromen in idealer Weise, er hat etwas verführerisch Sinnliches an sich, **eine grosse, über alles erhabene Weinpersönlichkeit mit Charme ohne Ende.**
Pirmin Bilger: Die Struktur dieses Weines ist gewaltig und zeugt von Grösse. Herrliche Zitrusfrische umhüllt die massive Mineralität, die im Finale zart salzige Nuancen zeigt. **Dieser Wein wird alle Liebhaber von puristischen Rieslingen und prägnanter Säure begeistern.**

2016 # Königsbach Riesling trocken
18/20 • bis 2020 • 75cl **Fr. 22.–** (ab 6.10.2019 24.–) • Art. 246867

Das ist der Wein der jüngeren Rebstöcke aus dem Idig. Dieser zeigt sich eher etwas feiner, zurückhaltender im Duft als der Gutsriesling, aber sehr präzis und von strahlender Klarheit, feinste, aber sehr präsente Mineralität trifft auf edle, erfrischende Zitrusfrucht. **Was ist das für ein leckerer Wein, das ist schlicht genial,** dieses Spiel aus Rasse, cremigem Schmelz und feinster Struktur, diese cremige Säure macht den Wein so herrlich süffig, mit seinem immensen Geschmacksspektrum vermag er zu begeistern, der Wein wirkt superelegant , das ist **zum Ausflippen schön.**

2016 # Christmann Riesling trocken
17+/20 • bis 2022 • 75cl **Fr. 17.80** (ab 6.10.2019 20.– • Art. 246868

Das ist ganz einfach traumhaft, was ist das für ein herrlicher Duft, **Gutsrieslinge sind Weine, die systematisch unterschätzt werden,** was da aus dem Glas strahlt, ist nicht nur ein netter Riesling, da ist schon richtig Tiefe im Spiel, das ist ein edler, komplexer Riesling mit genialen Fruchtnoten und raffinierter Mineralität. Da sind auch Kraft und Fülle, köstlicher Schmelz, feinste Rasse, verspielte Aromatik, **da steigen wir schon hoch oben ein, das ist ein Klasse-Gutsriesling allererster Güte.**

2016 # Ruppertsberger Spiess Riesling trocken 1. Lage
19+/20 • 2020 bis 2038 • 75cl **Fr. 32.40** (ab 6.10.2019 36.–) • Art. 246869

Diese traumhaft kühle Ausstrahlung ist etwas ganz Besonderes, reizvolle Frische in Verbindung mit der raffinierten Mineralität und dem betörenden Duft der herben Holunderblüte, ein immenses Duftspektrum, das geht direkt ins Herz. Genauso läuft es auch mit dem Wein am Gaumen, diese atemberaubende Frische ist wie ein Bergbach, dieser superrassige Fluss und dann dieser feine Schmelz, was ist das für ein raffinierter Wein, der tänzelt, der schwebt davon, der Wein singt, da ist unendlich Zug drin. Ich bin jetzt schon mindestens eine Viertelstunde dabei, immer wieder an diesem Glas zu schnuppern und lasse mir den Wein auf der Zunge zergehen, **was für ein unbeschreibliches Vergnügen! Ich bin im 7. Riesling-Himmel, das ist ganz klar Grand-Cru-Format.**

2016 # Langenmorgen Grosses Gewächs
20/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 45.–** (ab 6.10.2019 50.–) • Art. 246870

Im Moment zeigt der die intensivste mineralische Ausstrahlung aller Grossen Gewächse von Christmann, der kommt so richtig aus der Tiefe, die Komplexität ist enorm, die überwiegend weisse Frucht bringt den Duft zum Strahlen, das betört die Sinne, ist absolut eindrücklich. **Der betont sanfte Auftritt am Gaumen verleiht dem Wein seinen besonderen Charme,** dies vor allem, weil dadurch die Rasse in keiner Art und Weise geschmälert wird, der Wein ist unbeschreiblich delikat, gleichzeitig beinahe spektakulär aromatisch, ein kleines Wunder der Natur.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut von Winning Deidesheim

Die 2018er werden eventuell nicht so lange auf der Hefe liegen – dies aufgrund der exotischen Fruchtaromatik bzw. der Folge des warmen Jahrganges. Am 24. August wurde mit der Ernte begonnen (bei den Sauvignon Blancs) – so früh wurde in der Geschichte des Weingutes noch nie geerntet. Es wurde nie künstlich bewässert, weshalb die Reben in den besonders trockenen Terroirs sehr zu kämpfen hatten. **Es ist erstaunlich, wie frisch und schlank die Weine trotz der ausgeprägten Aromatik daherkommen.** Es war dem Weingut wichtig, dass der Jahrgang 2018 nicht in Alkoholbomben endet.
Das junge Team um Stephan Attmann verfolgt dieselben Ziele wie der Visionär Leopold von Winning und ist seinem Vermächtnis verpflichtet: dem herausragenden Wein! Vorbild für diese Weine sind – wie könnte es anders sein – die grossen Burgunder. Selbstverständ-lich ist sich Stephan bewusst, dass er mit dem Riesling eine Traubensorte pflegt, die dem Chardonnay in qualitativer Hinsicht zumindest nicht nachsteht. In den Dichtpflanzungen richtet sich der Aufbau des Weinbergs nicht mehr nach maschinengerechter, effizienter Bewirtschaftung, sondern einzig und allein nach dem Anspruch an die Qualität. **Bei alledem wird hier nichts Neues gemacht, sondern vergessen geglaubte Traditionen werden wieder belebt. Entdecken Sie Weine, die so lebendig, fein und charaktervoll sind wie in den guten, alten Zeiten.**

Das aromatische Wunderwerk.

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020

2018 Forster Ungeheuer Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249690

Max Gerstl: Er wirkt eher noch etwas verhalten im Duft, dennoch ist die Vielfalt beeindruckend, feinste Tropenfrucht trifft auf edle, raffinierte Mineralität. Am Gaumen zeigt er seine Qualitäten, die geniale, perfekt reife, hochfeine Säure, die perfekt darauf abgestimmte Fruchtsüsse, **auf der Gaumenmitte explodiert er förmlich, das ist ein sinnliches Fruchtbündel mit genialer aromatischer Tiefe,** da ist jede Menge cremig weicher Schmelz und es ist ein kleines aromatisches Wunderwerk, minutenlang nachklingend, spannungsgeladen und verführerisch.

39.60

Pirmin Bilger: Das Terroir ist geprägt von schweren Böden, die vor allem aus Kalk, Ton, Lehm und Basalt bestehen. Da wir Fassproben probieren, offenbaren noch nicht alle Weine ihr ganzes Potential. Dieser Forster Ungeheuer zeigt sich ganz zart mit viel Zitrusfrische und herrlicher Mineralität. Es ist aber, als würde man diese ungeheure Energie förmlich spüren. **Der Gaumen dann eine Wucht. Was für eine Kraft, die hier die Frucht an den Tag legt.** Die Intensität ist gewaltig und überfährt einen förmlich. Auch die Säure lässt von Beginn an ihre Muskeln spielen und versprüht eine gewaltige Frische. **Der Begriff «Ungeheuer» scheint mir in diesem Jahr sehr treffend zu sein – aber im Sinne von «ungeheuer gut».** Auch die Länge, unglaublich, der Wahnsinn. Man hat das Gefühl, dass die Aromen nicht mehr verschwinden wollen.

2018 # Win Win Riesling trocken
18/20 • bis 2028 • 75cl **Fr. 14.50** (ab ab 6.10.2019 16.–) • Art. 249377

Max Gerstl: Die Trauben stammen alle aus ersten und grossen Lagen aus Deidesheim. Der Wein strahlt viel Frische aus, geniale Zitrusfrucht, feine florale Noten. Schlanker, rassiger Gaumen, in Verbindung mit seinem feinen Schmelz kommt er wunderbar harmonisch daher, edle Rasse, feine Süsse, die Hitze des Jahrgangs drückt sich in tropischen Früchten aus, das ist ein spannender Rassewein und er schmeckt köstlich. **Für mich ist und bleibt er der Star unter den von Winning'schen Gutsweinen, er verbindet Noblesse und Charme in idealer Weise.**

2018 Deidesheimer Paradiesgarten Riesling trocken 1. Lage
19/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **Fr. 19.50** (ab ab 6.10.2019 26.–) • Art. 249680

Max Gerstl: Der Duft ist sagenhaft raffiniert, zur erfrischenden Zitrusfrucht gesellt sich ein Hauch Tropenfrucht, dazu die bekannt raffinierten floralen Variationen, der Paradiesgarten duftet einfach himmlisch wie immer. **Auch am Gaumen zeigt er sich paradiesisch,** die reife gelbe Frucht scheint schöner denn je zu strahlen, unterstützt von feiner, aber irre rassiger Säure und ganz dezenter Struktur, trägt er seine himmlischen Aromen meilenweit, und **er schmeckt einfach bombastisch gut,** er hat von allem etwas und immer in perfekt auf das Ganze abgestimmter Dosis, edle Rasse, dezente Süsse, Kraft und Fülle, die er spielerisch verpackt, eine edle Persönlichkeit voller Charme.

2018 Deidersheimer Langenmorgen Grosses Gewächs LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
19+/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249686

Pirmin Bilger: Hier strahlt die reife Frucht aus dem Glas – Ananas, Melone, Mirabelle und Pflaume, aber auch etwas Zitrone. Feinste Holunderblüte im Hintergrund. **Was für ein verführerisches Bouquet, die reinste Einladung zum Genuss.** Am Gaumen startet er mit viel Frische dank guter Säure. Dann kommt der saftige Schmelz zum Tragen, der überall diese delikaten Fruchtaromen verteilt. Erstaunlich, wie elegant der Wein trotz dieser üppigen, reifen Frucht daherkommt. Seine gute Struktur stützt ihn auf ideale Weise und gibt ihm seine **geniale Balance.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

2018 Deidesheimer Kalkofen Grosses Gewächs
LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
20/20 • 2023 bis 2055 • 75cl **Fr. 37.80** (ab ab 6.10.2019 42.–) • Art. 249684

Pirmin Bilger: Dieses Grosse Gewächs zeigt eine etwas kühlere Aromatik mit viel mineralischer Unterstützung und Tiefgang. Eigentlich nicht verwunderlich für diese Lage, wäre da nicht dieser heisse Jahrgang 2018. Bei Von Winning scheint man den Lesezeitpunkt sehr gut getroffen zu haben, da alle Weine nicht zu hohe Alkoholwerte haben und zudem nicht zu üppig erscheinen. **Am Gaumen kommt die irre Rasse und überfährt einen mit ihrer Wucht.** Was für eine geniale Struktur und welch herrlich gelbfruchtige, vollmundige Aromatik. Das Spiel der Mineralität mit dieser kühlen Würze ist so sinnlich wie verführerisch. Ein Kraftpaket mit strahlender Eleganz und unglaublicher Länge. **Der Kalkofen 2018 ist erneut ein kleines Wunderwerk.**

2018 Forster Pechstein Grosses Gewächs
LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
19+/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 63.–** (ab ab 6.10.2019 70.–) • Art. 249689

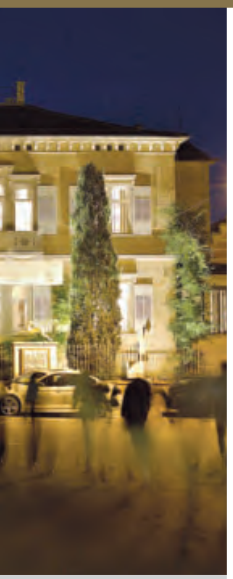
Max Gerstl: Dieser Duft scheint beinahe nur aus Mineralien zu bestehen, feine Tropenfrucht schwingt im Hintergrund mit. Am Gaumen zeigt er sich zuerst eher etwas verhalten, die Harmonie hingegen stimmt total, feine Rasse und dezente Struktur tragen die raffinierte Aromatik, der Wein wird möglicherweise unterschätzt, **er hat so etwas sympathisch Schlichtes an sich, besitzt aber ein irres Geschmacksspektrum, es ist eine beinahe spektakuläre Weinschönheit,** geschliffen klar und präzis, mit viel mineralischer Spannung unterlegt.

2018 Deidesheimer Kieselberg Grosses Gewächs
LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249685

Pirmin Bilger: Das Terroir vom Kieselberg ist steinig und sandig und liegt etwas weiter oben am Hang und auf dem Kalkplateau. Er ist etwas breiter als der Kalkofen, strahlt aber auch eine wunderschöne Mineralität und Frische aus. **Am Gaumen tanzen Aromen und Frische um die Wette.** Gleichzeitig blitzen auch immer wieder Mineralität und Kräuternuancen auf und verleihen dem Wein zusätzliche Komplexität. Dieses Wechselspiel aus Rasse und Schmelz, zwischen reifer Frucht und kühler würziger Mineralität ist einfach herrlich. Das ist eine ganz starke Struktur, die der Kieselberg mit sich bringt. Sie ist die wichtige Stütze dieses Kraftpaketes und **wird ihm ein langes Leben bescheren.** Noch Minuten später habe ich die Würze und die zart salzige Mineralität am Gaumen.
Max Gerstl: Das ist ein Genie von Wein, auf der Gaumenmitte wirkt er geradezu sensationell leichtfüssig, er schmilzt wie Butter auf der Zunge, schwebt davon und geht beinahe unendlich in die Länge, das ist **Riesling wie aus dem Bilderbuch.**

2018 Forster Jesuitengarten Grosses Gewächs
20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **Fr. 79.–** • Art. 249687
LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
Max. 3 Flaschen pro Person.

Max Gerstl: Es ist nicht zu fassen, aber jetzt wird es nochmals um Nuancen raffinierter, einzigartige Mineralität trifft auf edle Tropenfrucht mit einem Hauch Zitrus und dem betörend herben Duft der Holunderblüte. Sanfter, aber gleichzeitig irre rassiger Antrunk, **da ist geballte Kraft spielerisch leichtfüssig vorgetragen,** der Wein ist überaus raffiniert strukturiert, die Säure könnte perfekter nicht sein, die Aromenfülle ist nahezu unendlich, dennoch ist alles



superfein, zart, geradezu filigran, und am Schluss kommt noch ein geradezu explosiver, minutenlanger, überaus komplexer Nachhall, **der Wein beeindruckt zutiefst und hat Potenzial für die Ewigkeit.**

2018 Forster Kirchenstück Grosses Gewächs LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **Fr. 81.–** (ab ab 6.10.2019 90.–) • Art. 249688

Max Gerstl: Edler kann ein Wein nicht duften, 1000 Raffinessen vereinen sich zu einem Duftbild von unbeschreiblicher Intensität und Fülle, eine die Sinne berauschende Duftorgie. **Am Gaumen ist er zuerst ein ganz zartes, beinahe unscheinbares Pflänzchen, aber mit immenser Aromenfülle,** der Wein zeigt sich beschwingt leichtfüssig und verspielt, das ist eine ganz grosse, sehr edle Weinpersönlichkeit, aber reizvoll einfach und unkompliziert. Da ist Charme ohne Ende, **der Wein ist alles andere als laut, hat es nicht nötig, mit seiner Kraft zu protzen,** ein grandios komplexer, filigraner Terroirwein. Pirmin Bilger: Seine Komplexität versteckt er geschickt im Zusammenspiel von Aromen und Struktur. Alles scheint in vollendeter Balance zu sein, **so unglaublich delikat und charmant tiefgründig.** Ein nicht mehr enden wollendes Zusammenspiel aus Würze und Mineralität beim Abgang. Ich bin schwer beeindruckt.

2018 Sauvignon Blanc 500 LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
19+/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **Fr. 44.–** (ab ab 6.10.2019 49.–) • Art. 249691

Max Gerstl: Zeigt eine unglaubliche Mineralität für Sauvignon Blanc, der Duft ist noch etwas vom Holz geprägt, aber am Gaumen ist das weg. Das ist grosse Klasse, erinnert mich fast etwas an die grandiosen Sauvignons von Ewald Zweytick, der Wein ist superschlank, aber extrem konzentriert, reich, tiefgründig, komplex. **Erfahrungsgemäss hat dieser Wein ein immenses Potenzial,** in einigen Jahren kommen da noch unglaubliche Qualitäten zum Vorschein. Das hat der 2012er gezeigt, den ich kürzlich probiert habe, er war für meinen Geschmack als Jungwein ziemlich überholzt, jetzt aber eine absolute Offenbarung, von sagenhafter Mineralität getragen. **Dieser 2018er hat ohne Zweifel noch mehr Potenzial als der herrliche 2012er.**

2018 Chardonnay I
18/20 • 2021 bis 2030 • 75cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249679

Pirmin Bilger: Herrliche Zitrusfrucht mit viel Frische. Was für ein Charmeur mit viel Eleganz, die sich durch eine noble Floralität ausdrückt. Am Gaumen glänzt er mit seiner Eleganz. Trotz des warmen Jahrgangs kommt er mit einer guten Säure herrlich lecker, frisch und saftig daher. **Ein guter, cremiger Schmelz begleitet die reifen, gelben Fruchtaromen.** Fein würziges und mineralisches Finale.

Genial süffig.

17.50

JETZT LIEFERBAR

Trinkvergnügen total, jetzt lieferbar!

2018 # Sauvignon Blanc II

18+/20 • bis 2020

75cl **Fr. 17.50** (ab ab 6.10.2019 19.50) • Art. 249378

Max Gerstl: Das ist ein wunderschöner, tänzerisch verspielter, leichtfüssiger, aber auch genial aromatischer Sauvignon, feine Rasse, verspielte Aromatik, **das ist echter Trinkgenuss, genau so muss Sauvignon sein, hyperelegant und belebend,** an diesem Wein kann man sich niemals satt trinken. Pirmin Bilger: Der warme Jahrgang beschert dem Wein die reife, gelbfruchtige Aromatik und einen Hauch Exotik. Am Gaumen dann aber herrlich frisch und etwas Zitrusfrucht mit immenser Säure. **Genial und süffig zugleich.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

«Top of von Winning»-Kiste

Wunderschöne Holzkiste mit 12 Highlights aus dem Von Winning-Sortiment

Holzkiste 12x75cl • **Fr. 685.–** • Art. 248865

Je eine Flasche von:

2017 Paradiesgarten
2017 Grainhübel GG
2017 Kalkofen GG
2017 Kieselberg GG
2017 Langenmorgen GG
2017 Ungeheuer GG
2017 Pechstein GG
2017 Jesuitengarten GG
2017 Kirchenstück GG
2016 MarMar
2017 Sauvignon Blanc 500
2013 Pinot Noir Violette

2017 # Deidesheimer Paradiesgarten Riesling trocken 1. Lage
19/20 • 2020 bis 2045 • 75cl **Fr. 19.50** (ab 6.10.2019 26.–) • Art. 248207

Max Gerstl: Ich kann nicht beschreiben, was es ist, aber dieser Wein hat einfach eine ganz spezielle Faszination. Es ist eine Mischung aus Charme und Noblesse, man weiss nie, ob das eine oder das andere Element die Überhand hat. **Auch am Gaumen umgarnt mich der Wein mit seinem unwiderstehlichen Charme.** Wenn die Weine so überschwenglich charmant sind, fehlt ihnen oft etwas die Präzision. Nicht so bei diesem Paradiesgarten, das ist pure, strahlende Klarheit, der hat gewaltig Zug drauf, das ist ein sensationeller Rasskerl, genau wie bei Christmann, nur ist dieser hier noch etwas strukturierter als der sanftere Wein von Christmann. Das ist ein ganz feiner Kerl, einer, der seine Aromen ganz besonders schön in Szene setzt. Pirmin Bilger: Einfach paradiesisch gut!

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

Weingut Dr. Heger Ihringen

Silvia und Joachim Heger

Ausgeprägte Charakterweine sind das Markenzeichen vom Weingut Dr. Heger. Sie sind das Ergebnis einer wunderbaren und engagierten Teamarbeit. Mit viel Leidenschaft engagiert man sich hier immer wieder aufs Neue dafür, **ausgezeichnete und ausdrucksstarke Weine zu erzeugen,** unterstützt von strenger Qualitätsphilosophie und herausragender Weinbergspflege. Mit dem Erreichten zufrieden zu sein, das ist nicht das Ziel.

Joachim Heger und sein Team arbeiten Hand in Hand: «Auf diese Menschen kann ich mich verlassen. Ohne sie wäre vieles nicht möglich. **Sie leisten jedes Jahr aufs Neue exzellente Arbeit im Weinberg und im Keller, im Vertrieb und im Marketing.»**

Superdelikat.

2017 Ihringer Winklerberg Rappenecker Spätburgunder Grosses Gewächs

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020

20/20 • 2023 bis 2040 • 75cl **Fr. 58.50** (ab 6.10.2019 65.–) • Art. 249698

58.50

Max Gerstl: Das ist genialer Pinot, zeigt so eine offenherzige, dunkle Aromatik, wirkt dadurch wunderbar kühl, die Komplexität beeindruckt, der Wein zeigt seinen verführerischen Charme schon im Duft, **das ist zum Ausflippen schön.** Am Gaumen gibt er sich zuerst superdelikat, aber irre aromatisch, der Wein ist so etwas von köstlich, alles ist total auf der filigranen, raffinierten Seite, die sublime Süsse, die feine Rasse, die seidigen Tannine, die köstliche Süsse, alles in perfekter Balance, puristisch transparent und spielerisch. **«Unser» Rappenecker ist schon ein feiner Kerl.**

Pirmin Bilger: Extrem kraftvoll, aber nie laut. Er hat den Zauber eines grossen Burgunders, steckt voller saftigem Genuss. Noble Kräuter und feinste Mineralität im Abgang. Diese Intensität bei gleichzeitiger Noblesse ist wunderschön und delikat. **Ein grosser Wein mit edlem Charakter.**

2017 Grauburgunder Gras im Ofen VDP Grosses Gewächs
19/20 • 2019 bis 2030 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249693

Pirmin Bilger: Eine etwas kühlere Aromatik als der Chardonnay, aber nicht minder genial. So schlank und rassig mit viel gelber Steinfrucht-Aromatik und zarten Kräutern im Hintergrund. **Am Gaumen zeigt er einen herrlich cremigen Schmelz mit saftig trinkfreudigem Fluss**. Dezente Frucht im Hintergrund, immer wieder blitzen die Mineralität und die rassige Würze auf. Der Wein bleibt zu jeder Zeit schlank und voller Klarheit, trotzdem besitzt er eine tiefgründige Terroirkraft, die eine **enorme Länge** bringt.

2017 Weissburgunder Winklerberg Gras im Ofen Grosses Gewächs
19/20 • 2020 bis 2035 • 75cl **Fr. 44.–** (ab ab 6.10.2019 48.–) • Art. 249695

Max Gerstl: Eher dezent im Duft, aber unglaublich raffiniert, wir probieren den Wein nach dem genialen Riesling – er steht ihm in nichts nach, strahlt eine ähnlich verblüffende Frische und eine einzigartige mineralische Tiefe aus. Am Gaumen zuerst einmal zartschmelzend und sanft, aber auch getragen von feiner, gut stützender Rasse, **die Balance ist perfekt, sinnlich raffinierte Aromen betören den Gaumen,** der Wein hat Kraft, kommt aber verspielt leichtfüssig daher, ein Geniestreich.

2017 Chardonnay Winklerberg Gras im Ofen Grosses Gewächs
19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **Fr. 39.60** (ab ab 6.10.2019 44.–) • Art. 249692

Pirmin Bilger: Was für ein herrlich anmutender Duft, der uns anstrahlt. Zitrusfrucht und blumige Noten schweben umher, dazu tolle Mineralität. Viel Aromatik im Bouquet, ohne jemals überladen zu wirken. Immer total auf Feinheit gebaut. Wirkt sehr edel und verspielt zugleich. Am Gaumen die erwartete Kraft mit viel Druck und ausgeprägter Mineralität. **Das hat schon ziemlich viel mit Burgund zu tun und gehört zweifelsohne zu den Top-Chardonnays aus Deutschland.** Ich rieche immer wieder am Glas, dieser Wein lässt mich nicht mehr los. Noch ein wenig besser als der supertolle 2016er, er **erinnert mich sogar ein wenig an die genialen 17er von Leflaive.**

2017 Spätburgunder Winklerberg Mimus
LIEFERUNG FRÜHJAHR 2020
18+/20 • 2022 bis 2032 • 75cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249697

Pirmin Bilger: Mimus, der Spitzname des Vaters von Joachim Heger. Sinnliche Pinot-Nase mit einer Fülle an Terroir-Mineralität. **Beeindruckend, wie hier das Vulkangestein zur Geltung kommt.** Im Bouquet wunderbare rot- und schwarzbeerige Früchte. Der Auftakt am Gaumen zeigt sich aromatisch füllig und saftig zugleich. Zarte Extraktsüsse mit sinnlicher Frucht wird von einer noblen Würze begleitet. Der Wein hat eine **betörende Pinot-Eleganz und gleichzeitig etwas raffiniert Rustikales** mit diesen Kräutern und der langanhaltenden Mineralität. Tolles Spätburgunder-Erlebnis.

2016 # Riesling Ihringer Vorderer Winklerberg Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 36.–** (ab 6.10.2019 40.–) • Art. 248158

Max Gerstl: Duftet so genial nach Zitrusfrüchten, dazu herrliche Mineralität vom Vulkangestein, strahlt viel Eleganz aus, sublimer, verführerischer Duft. Eine einzige Harmonie am Gaumen, feinste Rasse trifft auf wunderbar cremigen Schmelz, geniale Säurestruktur, raffinierte Extraktsüsse, der Wein ist knochentrocken, schmeckt aber köstlich süss, **ein Filigrantänzer, hat einen wunderbar leichtfüssigen Auftritt,** das ist schon fast moselartige Eleganz, das ist grosse Klasse.

2016 # Häusleboden Spätburgunder Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **Fr. 85.–** (ab 6.10.2019 95.–) • Art. 248160

Max Gerstl: Dieser Duft ist geradezu sensationell raffiniert, total feingliedrig, ein edles, die Sinne berauschendes Parfüm. Was für ein geniales Raffinessenbündel, der ist nochmals eine Nummer filigraner, er erinnert mit seiner Feinheit an einen grossen Burgunder von Vogüé. Genial dieser verführerisch sinnliche Auftritt, **auch nach dem überragenden Rappenecker fällt der keineswegs ab,** er ist nur stilistisch total anders.

31.50

2016 # Spätburgunder Mimus
18+/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **Fr. 31.50** (ab 6.10.2019 35.–) • Art. 248159

Das Terroir liegt auf Vulkangestein und die Reben sind alle über 20 Jahre alt. **Seit über einem Jahr wird auf Pestizide und Insektizide verzichtet.** Joachim Heger: «Ich glaube, wir haben noch keinen besseren Mimus gehabt, er hätte durchaus die Qualität für ein GG.»
Max Gerstl: Der duftet so herrlich nach schwarzen Kirschen, wirkt wunderschön frisch, strahlt aber auch Wärme und Süsse aus, alles wirkt enorm vielfältig und mit viel Strahlkraft. Schlanker, aber kraftvoller, schmackhafter Gaumen, wirkt so wunderbar verspielt, spannender, rassiger Wein, **das ist jetzt schon Trinkvergnügen pur,** aber mit ein paar Jahren Flaschenlager wird er zweifellos noch zulegen.

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

BADEN

NEU bei Gerstl

Weingut Franz Keller Oberbergen

Friedrich und Fritz Keller

49.50

Das Familienunternehmen führt mehrere Restaurants, ein Hotel und auch das Weingut. Sein legendäres Restaurant Franz Keller Schwarzer Adler ist unter der Leitung seiner Frau Irma seit 1969 ununterbrochen mit mindestens einem Michelin-Stern ausgezeichnet.
Die Söhne von Franz traten schon vor seinem Tod 2007 in seine Fussstapfen. Franz Keller jun. wurde Koch, **sein jüngerer Bruder Fritz führt seit 1990 das Weingut. Zusammen mit seinem Sohn Friedrich wird hier auf naturnahen und umweltschonenden Anbau gesetzt.** Ausserdem wird extrem auf die Qualität geachtet. Bei Keller wird relativ früh gelesen, denn er hasst nichts mehr «als plumpe, langweilige, überreife Geschichten». Die Weine widerspiegeln das ganze Potenzial des Kaiserstuhls und seines einzigartigen Mikroklimas und ebenso die fantastische Kombination aus Vulkan- und Kalkböden. **Ein absolutes Highlight ist das Weingutsgebäude. Es ist schlicht «State of the art».** Das Gebäude mit seinen begrünten Dächern ist in die Terrassenlandschaft eingelassen. Und dadurch ganz natürlich über mehrere Ebenen gebaut, so dass immer die Gravitation für eine schonende Weinbereitung sorgt. Die kleineren, frischen Weine werden im Stahltank ausgebaut, die Grossen Gewächse und alle Pinots im Holzfass. **Franz Keller steht für durchgegorene Weine, die sich jeder Mode-Erscheinung entziehen.** Es geht bei Keller immer um Eleganz, Rasse und Mineralität. Wer Frucht wolle, so Keller, solle zum Barkeeper gehen. Man will immer perfekte Essensbegleiter kreieren, was sich aus der gastronomischen Familiengeschichte von selbst versteht.

Eine unglaubliche Delikatesse.

2017 Eichberg Spätburgunder Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 49.50** (ab 6.10.2019 55.–) • Art. 249706

Max Gerstl: Das könnte auch ein ganz grosser Wein aus der Côte de Nuits sein, intensiv Schwarzkirsche, viel Kräuter und Gewürze, ein Hauch Teer, der hat insgesamt so einen raffiniert schwarzen Auftritt, auch der wilde animalische Anflug trägt zur immensen Vielfalt bei. **Wow, schmeckt der gut, das ist ohne Wenn und Aber einer der ganz grossen Pinots Deutschlands!** Da sind vibrierende mineralische Spannung und immense aromatische Brillanz, das ist eine unglaublich edle Delikatesse.

2017 Bassgeige Spätburgunder
18+/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **Fr. 19.80** (ab ab 6.10.2019 22.–) • Art. 249711
100% Barriques und 10-20% Neuholz.

Pirmin Bilger: Der Duft nach Sauerkirsche und Himbeere ist ein Traum. Das Bouquet kommt schwebend leicht und zart, gleichzeitig aber intensiv aromatisch daher. Das ist grosse burgundische Klasse. **Die Pinots vom Weingut Franz Keller gehören zur absoluten Spitze der deutschen Weine.** Am Gaumen stimmt einfach alles – perfekte Balance zwischen Struktur und Frucht. Die Tannine sind ultrafein und cremig zart. Das gibt dem Wein einen herrlichen Trinkfluss. Zart würziges Finale und Rückaromen von Kräutern. Ein grandioser Genuss-Pinot!

2017 Enselberg Spätburgunder Grosses Gewächs
19/20 • 2023 bis 2045 • 75cl **Fr. 31.50** (ab ab 6.10.2019 35.–) • Art. 249707

Pirmin Bilger: 100% Pinot-Klone, hat aber im Vergleich zu den anderen GGs Lössauflage und wirkt dadurch etwas offener. Sinnliche rotbeerige Aromatik. Frisch und würzig mit zart kühlem Tiefgang. Saftig frischer Antrunk am Gaumen mit delikater Extraktsüsse und sinnlicher Aromatik nach Kirsche und Himbeere. **Dieser finessenreiche und tiefgründige Pinot ist einfach eine Wucht.** Er hat diesen unwiderstehlichen Charme und diese besondere Raffinesse – **das ist die pure Trinkfreude.**

2017 Kirchberg Spätburgunder Grosses Gewächs
19+/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **Fr. 49.50** (ab ab 6.10.2019 55.–) • Art. 249713

Max Gerstl: Das ist ein sehr edler, tiefgründiger, komplexer Pinot-Duft, stark von der Schwarzkirsche getragen und raffiniert floral. **Die Frucht ist wunderschön, eher dezent und von der Ganztraubenaromatik begleitet,** auch wieder dieser wunderschön kühle Ausdruck, feine, aber dennoch tragende Tanninstruktur, das dezent süsse Extrakt fügt sich ideal ins edle Geschmacksbild ein, das ist ein raffinierter, überaus spannender Wein, grosse Klasse.

2017 Schlossberg Spätburgunder Grosses Gewächs
20/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **Fr. 69.–** (ab ab 6.10.2019 75.–) • Art. 249712

Max Gerstl: Ein sublimes, die Sinne berauschendes, sehr edles Pinot-Parfüm. Wunderbar schlanker, tänzerisch leichtfüssiger Auftritt, feine Rasse, edle Süsse, sinnliche, immens vielfältige Aromatik, das ist sagenhaft raffiniert, der Wein verwöhnt den Gaumen auf überaus charmante Art, **das ist Pinot von absoluter Weltspitzenklasse.**
Pirmin Bilger: Ein Pinot für die Ewigkeit mit grossem Potenzial, wenn er mal richtig reif ist. **Das ist das Flaggschiff dieses Weingutes** und es wird dem auch in jeder Hinsicht gerecht.

BADEN

Weingut Ziereisen Efringen-Kirchen

Edeltraud und Hanspeter Ziereisen

2016 war buchstäblich ein «Spät-Lese»-Jahr. Nach dem verregneten Frühling und Frühsommer mit hoher Mehltaugefahr gab es im Spätsommer noch einige wunderbare Sonnenwochen. Das führte zu einer extrem späten Lese – die letzten Trauben wurden am 2. November geerntet. Zuerst gab es aber eine Vorlese, um nur die besten Trauben mit einheitlichem Reifestand im Weinberg hängen zu lassen. Richtig rund lief es mit Grau- und Spätburgunder erst ab Anfang Oktober. **Aber das Warten hat sich ausgezahlt. Was in den Keller kam, waren perfekt reife Bilderbuchtrauben.** Einmal mehr wurde also bestätigt, dass sich die aufwändige Weinbergsarbeit lohnt.

Eine Riesenerleichterung war, dass man erstmals den neuen, zentralen Keller nutzen und damit viel Aufwand einsparen konnte. Es ist schon besonders eindrücklich, die befüllten Fässer im knapp 100 Meter langen Gewölbekeller zu sehen, die Gärung zu riechen und dem Glucksen der Gärpfeifen zuzuhören. **Laut Edeltraud und Hanspeter Ziereisen wird 2016 ein Jahr mit betont harmonischen, ausgewogenen Weinen.**

Eine unglaubliche Delikatesse.

2016 Jaspis Gutedel 10 hoch 4 Alte Reben

20/20 • 2021 bis 2055 • 75cl **Fr. 133.20** (ab 6.10.2019 148.–) • Art. 249967

Pirmin Bilger: Die Ziereisens produzieren **Gutedel (Chasselas) in Perfektion und bringen es fertig, diesen Wein wie einen burgundischen Meursault erscheinen zu lassen.** Von Hand gelesene Trauben aus einer über 40-jährigen Parzelle wurden auf einer alten Korbpresse gepresst und darauf im 650-Liter-Assmann-Holzbehälter mit wilden Hefen vergoren. Reifung während 24 Monaten auf der Hefe, danach Abfüllung ohne Filtration. Beeindruckend sinnlicher Duft nach Feuerstein, wie bei einem grossen Burgunder. Das ist pure Mineralität mit zarter Frucht im Hintergrund, gelbe Steinfrüchte und ein Hauch Kräuter. **Am Gaumen zeigt er seine ganze Kraft.** Cremiger Schmelz und tolle Säure tragen diese Mineralitäts-Bombe über den Gaumen. Braucht noch etwas Zeit, um seine ganze Schönheit zu offenbaren, ist aber schon jetzt ein wahrer Genuss. Atemberaubend mineralisches Finale. **Ein ganz grosser Wein mit erhabener Struktur, schöner Kraft und grossem Potenzial für die Zukunft.**

2016 Steingrüble Gutedel
18+/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 17.–** (ab ab 6.10.2019 19.–) • Art. 249965

Vollreife, von Hand gelesene Trauben von über 35-jährigen Gutedel-Stöcken wurden im traditionellen Holzbehälter spontan mit traubeneigenen Hefen vergoren. Nach 22-monatigem Hefelager wurde abgefüllt.
Pirmin Bilger: **Das ist ein Chasselas von einem anderen Stern!** Wunderschöne Terroirnoten nach Feuerstein. Die Lage Steingrüble liegt auf Jurakalk mit Löss. Edles Bouquet nach reifer, gelber Frucht und zartem Apfel. Dazu Aprikose, Mirabelle, Pfirsich und etwas Birne. Herrliche Frische. Gut strukturierter Charakter, die herrlich knackige Säure trägt die fruchtigen Aromen über den Gaumen. **Sehr burgundischer Auftritt mit herrlich mineralischem Finale.**

2016 Jaspis Grauer Burgunder
19/20 • bis 2035 • 75cl **Fr. 59.40** (ab ab 6.10.2019 66.–) • Art. 249968

Von Hand gelesene Trauben aus über 50-jähriger Grauburgunder-Parzelle (Pinot Gris) wurden auf einer alten Korbpresse gepresst und dann im traditionellen 450-Liter-Assmann-Holzbehälter mit traubeneigenen Hefen vergoren. Ausbau während 22 Monaten im Fass, danach Abfüllung ohne Filtration.
Pirmin Bilger: Was für eine Fülle an Aromen im Bouquet – ein komplexer Mix aus Frucht- und mineralischen Feuersteinnoten. Burgundischer Charakter. Ganz fein im Hintergrund zart kräuterartige, an Minze erinnernde Frische. **Mit Sicherheit einer der besten Grauburgunder, die ich in letzter Zeit verkostet habe.** Struktur, Komplexität und Fülle sind perfekt ineinander verwoben. **Ein Wein wie ein grosser Burgunder.**

2016 Jaspis Pinot Noir
19+/20 • 2021 bis 2045 • 75cl **Fr. 53.10** (ab ab 6.10.2019 59.–) • Art. 249969

Von Hand gelesene Spätburgunder-Trauben (= Pinot Noir). Abpressung nach 5-wöchiger Maischestandzeit. Danach 24-monatige Lagerung in 20% neuen und 80% gebrauchten Assmann-Barriques. Abfüllung ohne Filtration.
Pirmin Bilger: Ein Traum von einem Bouquet, ich fühle mich wie im Burgund. Das ist der Duft eines grossen Pinots – tiefgründig, reichhaltig und komplex. Der Jaspis strahlt einen gewaltig dichten, schwarzfruchtigen Duft aus, der mit feinsten Kräutern und floralen Nuancen unterlegt ist. **Schon heute äusserst charmant und nobel, hat aber dank kräftiger Säure- und Tanninstruktur auch ein tolles Lagerpotenzial.** Im Abgang schönste Terroirnoten mit würzig-mineralischen Charakter. **Traumhafter Pinot, der in ein paar Jahren seine ganze Pracht präsentieren wird.**

2016 Rhini Blauer Spätburgunder
19/20 • 2020 bis 2040 • 75cl **Fr. 42.30** (ab ab 6.10.2019 47.–) • Art. 249966

Die von Hand gelesenen Trauben wurden teilweise abgebeert, sortiert und danach auf der Maische vergoren. Abpressung nach 6-wöchiger Maischestandzeit. Veredelung 24 Monate in 10% neuen und 90% gebrauchten Assmann-Barriques.
Pirmin Bilger: Der Rhini ist der Wein mit der gewaltigsten Fülle an Geschmack, in der Nase und im Gaumen. Was für eine sinnliche, burgundische Nase nach schwarzer und roter Frucht, begleitet von würzig-mineralischen Nuancen. Kraftvoll-komplexer Auftakt. **Frucht und Säure im Wechselspiel, reife Aromen voller Frische und Wärme.** Terroir-betonter Charakter mit mineralischen Noten. Der Wein hat einerseits viel Druck, kommt aber anderseits **unglaublich elegant und nobel** daher.

Neu:
Erster Wine & Shop von Gerstl!

Eröffnung 1. November in Spreitenbach.

Liebe Kundinnen und Kunden

Herzlich willkommen ab 1.11.2019 in unserem ersten Wine & Shop in Spreitenbach/AG! Sie finden dort **auf über 250 m² unser umfassendes Sortiment an exzellenten Weinen.** Und dazu auserlesene Köstlichkeiten, über die wir Ihnen hier noch nicht mehr verraten.

Gerstl Wine&Shop | Sandäckerstrasse 10
8957 Spreitenbach | www.gerstl.ch

Lieferkonditionen

Gratislieferung:
Ab 24 Flaschen à 75cl oder ab Fr. 400.– Bestellwert.

Lieferpauschale
Für Lieferungen bis 23 Flaschen à 75cl
(unter 400.– Bestellwert): Fr. 12.– Lieferkosten

Lieferfrist:
5 Tage, Expresslieferungen auf Anfrage

Öffnungszeiten Lager

Öffnungszeiten für Weinabholungen:
Das Abholen von bestellten Weinen in unserem Lager ist täglich zu den folgenden Tagen / Zeiten möglich: Montag bis Freitag: 07.00 – 17.00 Uhr.

Weinberatung:
Montag bis Freitag:
08.00 – 17.00 Uhr, Telefon 058 234 22 88

Weine abholen

Zufahrt Gerstl Weinlager:
Planzer Transport AG, Allmendstrasse 14, 5612 Villmergen.
Der Beschilderung für das Gebäude P5 folgen (Parkplätze stehen vor dem Haupteingang zur Verfügung). Bitte seitliche Eingangstür mit der Beschriftung «Eingang Umschlagslager» benutzen. Nach Zutritt ist der Abholort für Gerstl-Kunden gekennzeichnet.

Tipp

Gerstl Partner

Erleben Sie Weingenuss pur! Folgende Partner führen das Gerstl Weinsortiment:

Shop
Muff Haushalt | Vitrum
Hauptstrasse 78
4450 Sissach
Tel. 061 973 96 00
www.vitrumgmbh.ch

Shop
Muff Haushalt
Stadthausstrasse 113
8400 Winterthur
Tel. 052 213 22 33
www.muff-haushalt.ch

Restaurant
Bacchus | Bistro & Genussmanufaktur
Sempacherstrasse 1
6024 Hildisrieden
Tel. 041 530 00 30
www.bacchus-bistro.ch

Restaurant & Shop
Ziegelhüsi
Bernstrasse 7
3066 Deisswil/Stettlen
Tel. 031 931 40 38
www.ziegelhuesi.ch

Restaurant
Restaurant Sternen
Dorfstrasse 72
8957 Spreitenbach
Tel. 056 401 10 44
www.sternen-spreitenbach.ch

Restaurant
Landgasthof Farnsburg
Farnsburgweg 194
4466 Ormalingen
Tel. 061 985 90 30
www.landgasthof-farnsburg.ch

Shop
Weinrampe
Neustadtstrasse 13
9400 Rorschach
Tel. 071 244 67 09
www.weinrampe.ch

Restaurant
Maihöfli
Maihofstrasse 70
6006 Luzern
Tel. 041 420 60 60
www.restaurantmaihöfli.ch

Restaurant & Shop
1733 | Restaurant & Weinbar
Goliathgasse 29
9000 St.Gallen
Tel. 076 585 1733
www.1733.ch

Shop
Vinothek zum Rathaus
Hildisriederstrasse 1
6204 Sempach
Tel. 041 460 08 30
Mobile 078 711 72 07
www.vinothek-rathaus.ch

Mailing-Angebot gültig bis 5. Oktober 2019 oder solange Vorrat.

Charme-Attacke.

Jetzt lieferbar

17.–

2016 # Riesling Tradition
17+/20 • bis 2038
75cl **17.–** (ab 6.10.2019 19.–) • Art. 246682

Diese 2016er sind einfach genial, ich glaube, so raffiniert war der Duft dieses Weines noch nie, die Mineralität integriert sich so schön ins feine Fruchtbild. Mit seiner ganz dezenten Süsse unterstützt er auch die sensationelle 2016er-Säure in idealer Weise, herrlich, diese fröhliche, belebende Ausstrahlung, dieses faszinierende mineralische Rückgrat, hier werden ja seit Jahren sehr harmonische Weine produziert, **aber dieser 2016er ist noch etwas vollkommener, ich glaube es ist der bisher beste süsse Gutsriesling von Weil.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.